B 21853 D

Blatt:233

DM 2.00

Stadtzeitung für München

vom 15.10 - 29.10.82

DGB-DEMO

Daß es zunehmend den Sozialschwachen an den Kragen geht, beherrscht in München die Gemüter der Initiative Soziale Sicherheit und andere. Deshalb sollte keiner die DGB-Demo am 23.10. in Nürnberg vergessen. Die Demozüge gehen am Plärrer 11.30 Uhr und Hauptbahnhof 11.15 und Prinzregentenufer 11.00 los. Um 12.00 Uhr findet die Abschlußkundgebung am Hauptmarkt statt. Kontakt in München: AG Spak, Reifenstuelstr. 8, 8 München 5.

PFLASTERSTRAND SONDERNUMMER

Mit dem Titel „Palästina – ein Albtraum der deutschen Linken" brachte der Pflasterstrand eine neue Sondernummer raus (Kostenpunkt 5,– Mark). Eine Sammlung von schon veröffentlichten Interviews und Artikeln – ergänzt durch neue Beiträge.

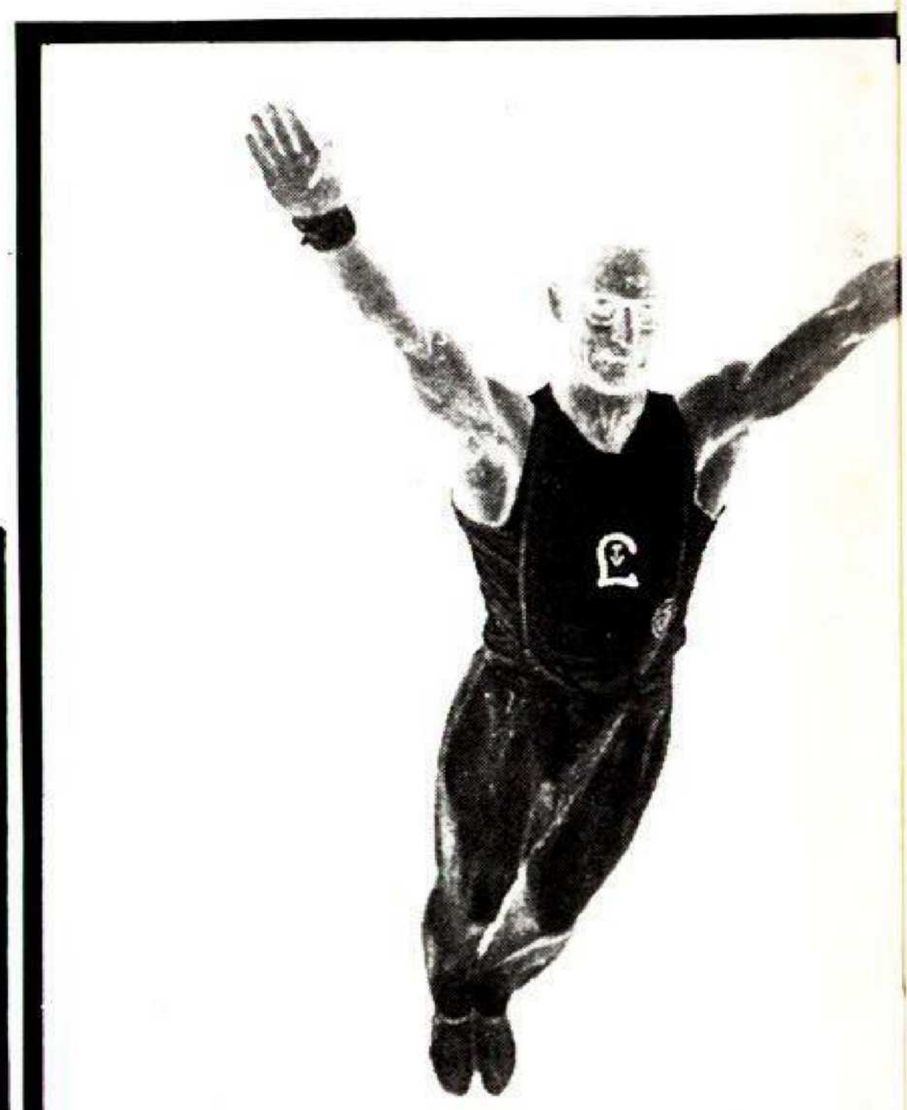
GESINNUNGSLOS

Keiner Partei verpflichtet aber der grünen Sache. Zuständig für Global 2000 und Intimes aus der Wohngemeinschaft. Und das auf 52 Seiten für 5 Mark. Wo gibts das schon, deshalb Staatsanzeiger – ein Monatsmagazin für Ökologie, Politik und Kultur, herausgegeben von der Gesellschaft für ökologische und alternative Publizistik mit beschränkter Haftung. Redaktionsadresse: Staatsanzeiger, Mainzer Landstr. 147, 6 Frankfurt/Main 11.

5

ZEUGEN GESUCHT

Der Ermittlungsausschuß sucht noch Leute, die bei der Strauß-Kundgebung am Mo., 4.10. die Vorfälle beobachtet haben, die dazu führten, daß acht Leute festgenommen und von den Nullen hart angefaßt wurden. Wichtig sind u.a. genauer Zeitpunkt, Ort etc. der Festnahme. Schreibt Gedächtnisprotokolle und kommt in's ZOFF. Der Ermittlungsausschuß trifft sich jeden Montag um 20 Uhr.



MASSAGEWORKSHOP FÜR FRAUEN

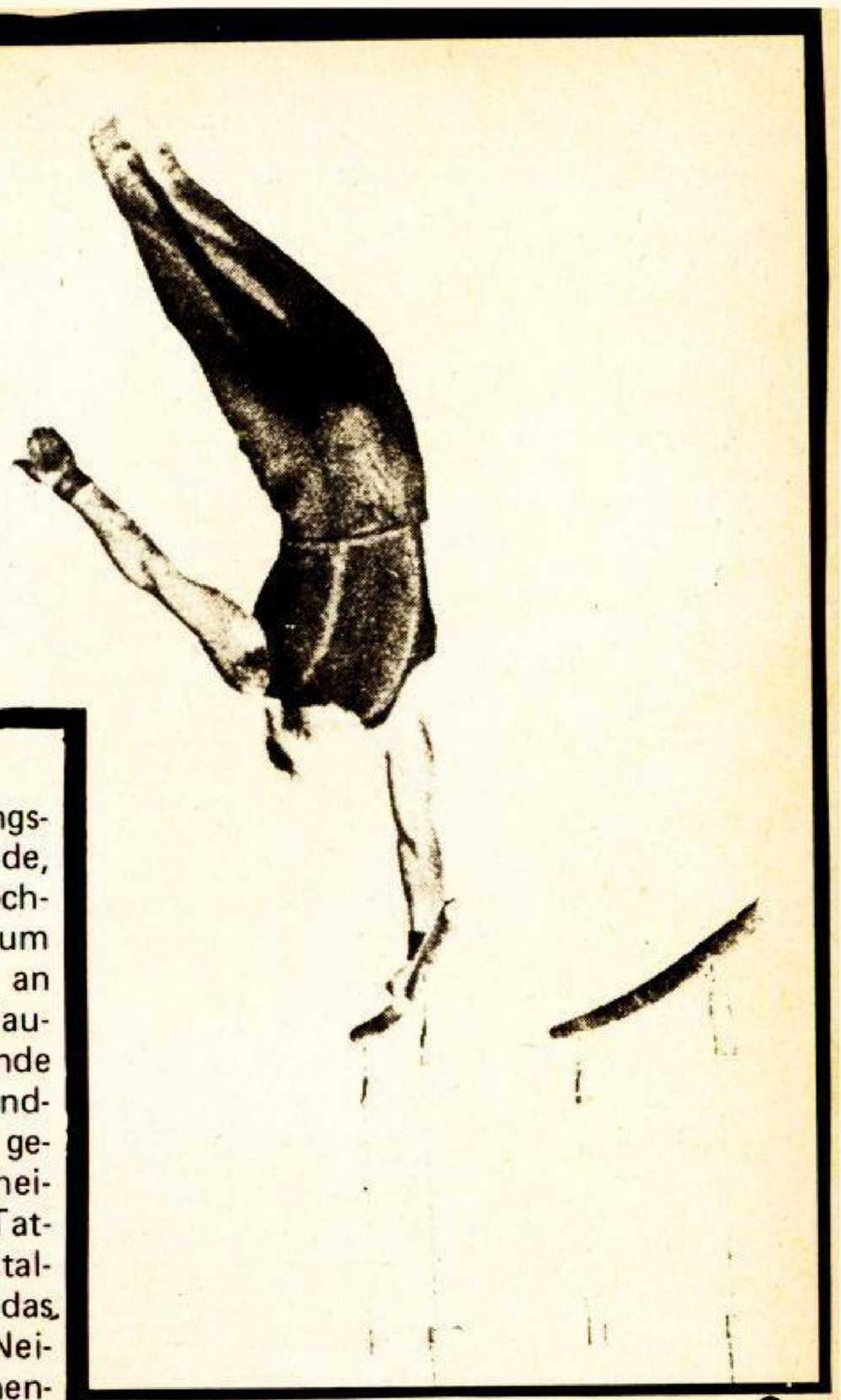
Einen solchigen veranstaltet das Frauengesundheitszentrum vom 30.10. bis 31.10. Wir lernen uns gegenseitig zu massieren und zu entspannen, um selbst unsere Verkrampfungen, Schmerzen und andere Beschwerden loszuwerden. Kosten tuts 60,– Mark fürs ganze Wochenende. Anmeldung und nähere Information: im Frauenbuchladen, Arcisstr. 57.

GENAU GEBLICKT

Als – genau besehen – bayerischen Bundeskanzler begrüßte Staatsminister Alfred Dick (still) Heilmut Kohl in Passau. Alfred beglückwünschte Bundeskohl und erinnerte an den historischen Fact, das die linksrheinische Pfalz, die Heimat Bundeskohls, bis 45 bayrisch war. Bundeskohl ist also -- so Alfred – ein gebohrener Bayer. Unter Hinweis darauf, daß Bayern gewohnt seien, in historischen Zusammenhängen zu denken, bat Dick die Freunde aus Rheinland-Pfalz um Nachsicht für diese Klarstellung. Alfred Dick ist natürlich besonders verbunden mit der ehemals bayerischen Rheinpfalz und bedankte sich bei Bundeskohl für seinen Besuch in Niederbayern. (Weißwurscht)

2

3



CAFE LILATERNE

Wir, die Frauen vom Projekt für arbeitslose Mädchen eröffnen am Dienstag 9.11.82 unser Cafe „Lilaterne", ein Cafe für Mädchen und Frauen. Wir haben Di und Fr 18 - 23 Uhr geöffnet. Dann gibt's bei uns Kaffee, Tees, Kuchen und Plätzchen.
Cafe Lilaterne, Auenstr. 31, Baldeplatz, Tel. 725 25 50, 725 51 12.

SITTENWICHTEL

Wenn wann wie und wo ein Bildungsurlaub unsittlich wird: Herr Grudde, Senator für Arbeit und Betriebe mochte den Frauen in und um Berlin herum für die 6. Sommeruni der Frauen an der FU keinen Bildungsurlaub erlauben. Nicht die Angst um mangelnde Arbeitsmoral, nein die Angst irgendwer könnte auf den falschen Weg geraten zwangen ihn zu dieser Entscheidung. Denn, so Grudde, „es ist Tatsache, daß an ihrer Bildungsveranstaltung verstärkt lesbische Frauen, das heißt Frauen mit homosexuellen Neigungen teilnehmen und der Themenkreis sich vielschichtig auch mit lesbischen Frauen beschäftigt. Insoweit kann eine latente Gefahr gerade für die Sittlichkeit zumindest nicht ausgeschlossen werden, denn gerade Jugendliche orientieren sich an den Erwachsenen und ihrer Umwelt."

GRÜNES NACH DER WAHL

Unabhängig vom Wahlergebnis brauchen wir auch nach der Wahl viele Leute, die sich für Frieden und Ökologie einsetzen. Das nächste Treffen des Arbeitskreises dezentrale Engergieversorgung ist genauso öffentlich wie immer mit dem Thema „Stromgewinnung aus Solarzellen" (z.B. Radios und andere elektrische Geräte). Ihr seid also eingeladen: Di, 19.10, 19.30 Uhr, Gaststätte Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4.
Neu ist auch unser grüner Stammtisch in Hadern: Mi, 27.10., 19.30 in der Gaststätte „Kroatische Adriaküste", Guardinistr. 98 a (Hauptlokal). Sonstige Termine siehe bitte Veranstaltungskalender und in der Süddeutschen unter „Termine heute".

KNACKIS: BITTE HIER WEITERLESEN

bekanntermaßen ist den hütern bundesdeutscher knäste nix zu blöd, um ihre ordnung vor geschriebenen und gedruckten unliebsamkeiten zu schützen. übles + übliches mittel: 'unbekannt', 'unbekannt verzogen' etc.
also bitte: 1. sobald ihrs wißt, uns euer entlassungsdatum mitteilen
2. wenns BLATT öfter nicht kommt — postkarte genügt!
— auf daß wir uns von der Justiz nicht versemmeln lassen!

BESTANDSAUFNAHME EINER PSYCHATRIE

Unter diesem Titel veranstalten verschiedene in der Psychatrie engagierte Verbände und Inis eine Ausstellung in der Rathaushalle am Marienplatz mit Fotos und Texten bis 24. Oktober, täglich 1o—17 Uhr. Dazu zeigt die Sendlinger Kulturschmiede eine Ausstellung zur Psychopharmakawerbung: 'Schöner leben — Psychopharmaka?' Bis 28.Okt., MO—FR 18—2o Uhr. Dazu kommen noch verschiedene Veranstaltungen der Inis, also informiert euch vor Ort.

ALL IS ONE AND ONE IS YOU

An die Schreiberlinge und Sprachhülsen der diversen öffentlichen Kommunikations-, Denk- und Bedürfnisanstalten:
Eure langatmigen und schwerfälligen Variationen zu dem Thema "Ernst Jünger — ein Dichter der Rechten?" haben uns wieder einmal zutiefst gelangweilt und verärgert. Wir registrierten: "Spiegel", "Blatt" und "Pflasterstrand" tönten gemeinsam Hand in Hand: "Ernst Jünger — ein Dichter der Rechten.", wie interessant. Surprise, surprise und was es nicht alles gibt: Werte Herrschaften, please fasten your mind-belts and fuck yourself! Eure mentale Walze hat zumindest einen Zweck erreicht, nicht wahr: Kein Wort über Jünger und die psychedelische Bewegung, kein Wort über Jüngers Versuche, sich dem Faktum der PSYCHEDELISCHEN ERFAHRUNG sprachlich zu nähern, wie könntet Ihr auch, Ihr linksalternativen Penner.
Attacke und amasseh: Wenn Mikroprozessoren, Computersysteme und Atom-, bzw. Militärstaat ein standartisiertes Bewußtsein brauchen und schaffen, und das Verhältnis zwischen diesen beiden Bereichen ein kybernetisch-reflexives ist, das über unser Denken geht, so habt Ihr eben diese Abhängigkeit mustergültig vorexerziert. Ihr sprecht von Widerstand, der Notwendigkeit eines grundlegenden Bewußtseinswandels und grundlegender Alternativen, die es endlich möglich machen, das feine mental-physische Geflecht, genannt "Welt" zu durchbrechen, um wirklich etwas Neues leben zu können, und was letztendlich bei Euch rauskommt, sind schließlich doch nur auf Papier gedruckte öde Begrifflichkeiten sog. "kritischen Inhalts", so what? Warum geht Ihr nicht lieber zu Euren Weißbiertrögen zurück? In euren Lagerhallen und Wartesälen, dort wird Euch nichts berühren, ganz sicher nichts: Die Welt tut, was ihr am leichtesten fällt: Sie schweigt.
(Amasseh: Die "Welt" ist dem Reisenden "Staub auf dem Spiegel seiner Seele".) (Drei Minuten Schweigen, eine Ewigkeit.)

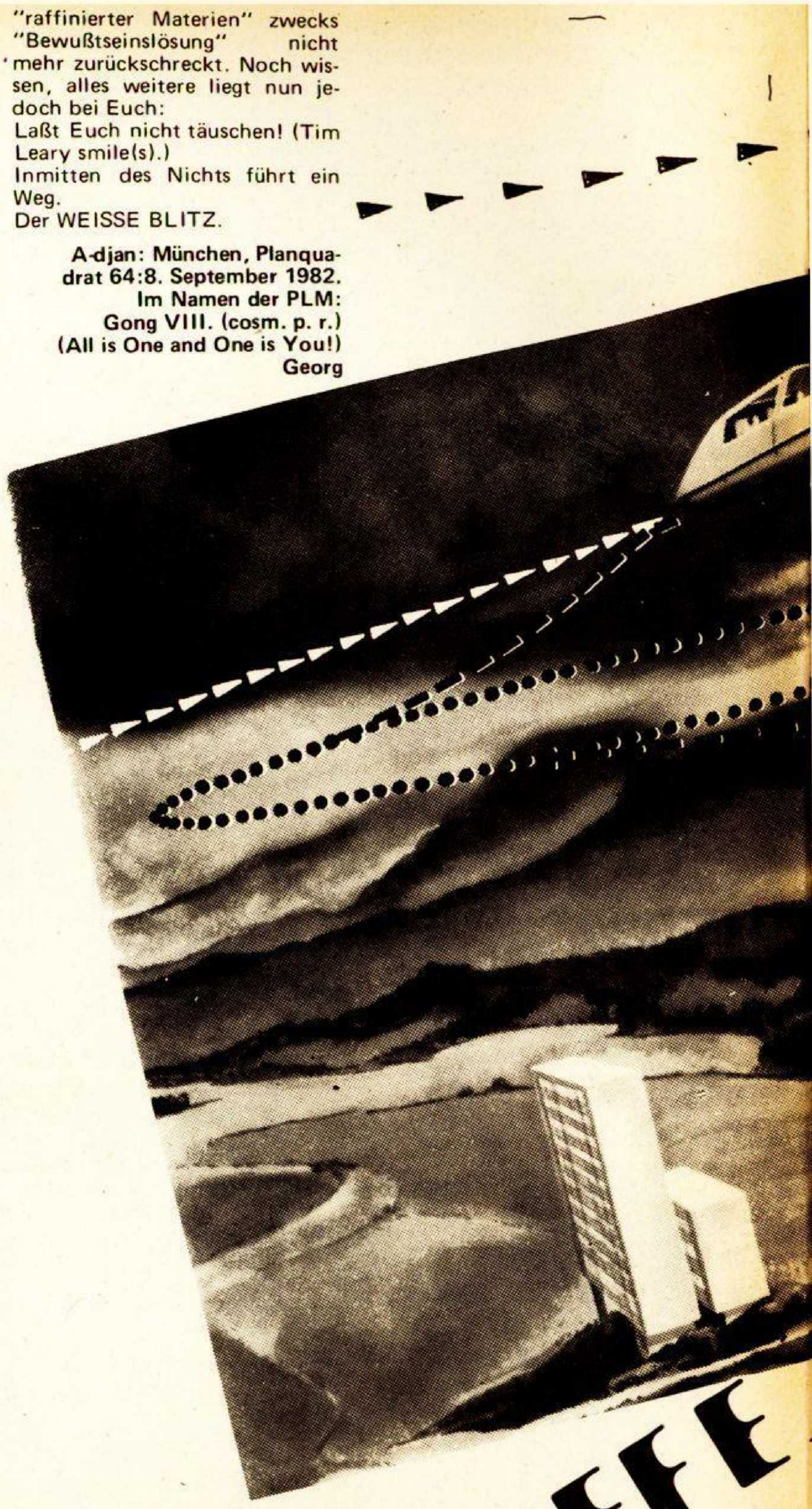
Gut, sprechen wir nicht mehr von irgendwelchen Theorien, benennen wir die Tat: Die Psychedelia lebt. Sie sitzt im Zentrum der Macht:

Psilocybin.
Meskalin.
LSD 25.

Wer Rätsel lösen will, muß selber erst zum Rätsel werden. The leading horse is white: Wir sprechen von dem mentalen Eintritt in Zeit-Räume, die dem Alltagsbewußtsein verschlossen sind. Wir sprechen von Aufnahme und Initiation: The second horse is red.
The third one is the black:
Laßt uns blühen: Wir sprechen von der KOSMISCHEN EMOTION!
Wir stellen fest: Die linke und alternative Öffentlichkeit hat jeden Gedanken, jede Beobachtung zu E. J. vermieden, die mehr als das so-oft-gedachte Politlit-dingens erfordert. Nicht erwähnt, bzw. gelesen, wurden anscheinend "Besuch auf Godenholm", "Annäherungen", "Heliopolis" und etwa das "Abenteuerliche Herz". Nicht gesehen wurde die Beziehung Jüngers zu Aldous Huxley oder aber Heidegger, nicht bedacht das Dreiergestirn Jünger, Gelpke und Hoffmann: Drogen-"kultur"? Nie gehört! "Bewußtseinsveränderungen"? Nö. "Halluzination. Vision. Emanation." Auch nicht. Und: "Allbewußtsein"? "Mysterium"? "Erfüllung"? Ja doch, das letztere schon: Die Schnauze voll haben, das kennen wir.
Armselige Zeiten, müdes Gehirn, schade um jedes Gramm nepalesischen Haschischs, den ihr Euch zur Betäubung reingezogen habt, so nebenbei natürlich und ganz unverbindlich, weils so nett ist: Es stirbt sich leise.
Amasseh: STILLE PRACHTBAUTEN DES GEISTES. atman, die Seele, wird manchem zur Glückseligkeit: Daß dem Ernst Jünger eine fast ausschließlich politische Behandlung widerfuhr, macht deutlich, wie sehr die "Welt" und der sie kittende intellektuelle Konsens bereits auf dem Vormarsch ist: Die Fahnen hoch, die Reihen fest geschlossen, wird jedes metaphysische, das heißt, ein in der ERFAHRUNG die "Welt" transzendierendes Erlebnis geleugnet und verdrängt, kurzum TOT-gemacht. Das Lachen ist Euch hierbei vergangen, und nun pflegt Ihr verbissen Eure mentalen Geschwüre: Wir stellen fest: Ernst Jünger ist, was seine politischen Vorstellungen betrifft, ein Dichter der Rechten, voila! zufrieden? Welch kühne Aussage, welch bestechendes Urteil, wenn man bedenkt, daß er selbst dies von Anfang an bekannte. Ja und sonst? Ansonsten herrscht Funkstille und mentale Paralyse, tüüt. . . tüüt. . . tüüt. Wie das alles weitergehen soll? Gar nicht, Ihr verstaubten Politleuchten, gar nicht!

Wir warnen Euch: Heroin, Alkohol, das ach-so-schicke Kokain, Speed, schlechter Haschisch und die bunten Psychopillen sind allesamt auf dem Vormarsch, um Eure Egos mit ihren ups and downs für die Welt zu stützen und zu maskieren: auf daß Ihr schneller weiterrostet und schneller vergeßt, dürft Ihr alles nehmen, nur das eine nicht: das HALLUZINOGEN! (Wir wissen: Nie davon gehört) Dafür hält sich Euer Denken und Eure Identität an Analysen, Definitionen und Strategien und geht mit Euch den Bach hinab: Wehe man erlebe euch mal einsam und von diesem Denken verlassen: Blaß und übernächtigt lauft Ihr mit hohlen Augen durch di. dunklen Straßen, hier und da vergeblich um Aufnahme bittend, immer verzweifelt auf der Suche und immer an dem Tor vorbei: Tat wam asi!
Schweige! Und: Innen und Außen sind Eins.
Noch ein Hinweis: Wie es heißt, bildet sich innerhalb der PLM eine militante Fraktion, die in anbetracht Eurer geistigen Trägheit vor dem gezielten Einsatz "raffinierter Materien" zwecks "Bewußtseinslösung" nicht mehr zurückschreckt. Noch wissen, alles weitere liegt nun jedoch bei Euch:
Laßt Euch nicht täuschen! (Tim Leary smile(s).)
Inmitten des Nichts führt ein Weg.
Der WEISSE BLITZ.

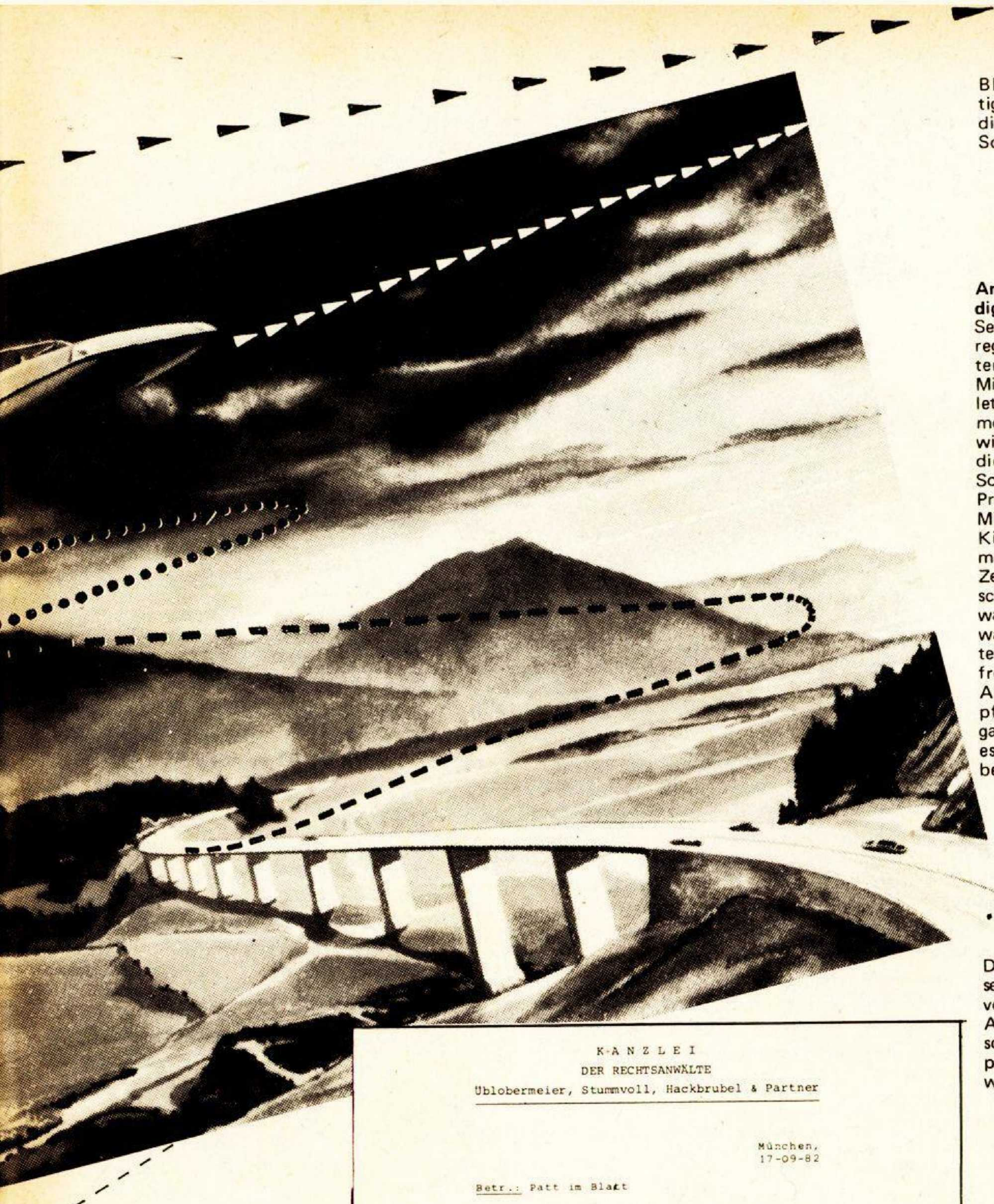
A-djan: München, Planquadrat 64:8. September 1982.
Im Namen der PLM:
Gong VIII. (cosm. p. r.)
(All is One and One is You!)
Georg



LESERBRIEFE

4

abgefah



K-A N Z L E I

DER RECHTSANWÄLTE

Üblobermeier, Stummvoll, Hackbrubel & Partner

München,
17-09-82

Betr.: Patt im Blatt

Wir zeigen hiermit an, daß wir die Interessen des Dichters Horst Schlötelburg vertreten und teilen Ihnen hiermit mit:

Als zahlender Stetsundständig-Einkäufer Ihres Druckwerks erhebt unser Mandant höflichst Anspruch auf Beachtung bzw. Zurkenntnisnahmebereitschaft auch der gesellschaftspolitischrelevanten Presse und bittet - vorbehaltlichenfalls andersgestaltiger Schritte - um alsbaldige Auskunft, weshalb seitens Ihrer Redaktion folgende Nachrichten der QUICK Nr. 36 (vom 2.-8.9.82) Seiten 70 + 71 Ihrem Leserpublikum nicht zur Kenntnis gegeben wurden:

Eine erfreuliche Nachricht

Brennen beim Wasserlassen

Unser Sohn hat Übergewicht

Gefüllter Schweinebauch

Mein Neffe schwitzt sehr stark

Nach Vorhaut-Operation liegt die Eichel frei

Ist mein Enkel zeugungsfähig?

Auf das richtige Fett kommt es an

Reichen Sie
dazu Kartoffelknodel und Salat

Unser Mandant besteht nach wie vor auf einem weiterhinnigen Erscheinen o.e. Druckprodukts und warnt Sie dessenzufolge vor einer Unterdrückung von Nachrichten, welchderen Ast wir zu be-sitzen keine Säge an ihren Wurzeln anzulegen erlaubt sein kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

-EN!

5

TIEFDRUCK

BLATT hat doch seine Berechtigung! Woher bekäme ich sonst die Blutdruckwerte des Peter Schult?

Dorothee

An das Blatt – das werbefreudige

Seit 2 Jahren lese ich Euer Heft regelmäßig und mit großem Interesse.

Mies finde ich, daß ihr seit der letzten Ausgabe anscheinend meint, ein farbiges Titelblatt wirke verkaufsträchtiger – und dies müsse finanziert sein.

Sorry – aber nicht um diesen Preis!

Mir reicht schon, daß ich in Kino, Fernsehen, Straßenreklame und den meisten anderen Zeitungen mit Werbung überschwemmt werde –

was mir gerade noch fehlt, das war ausgerechnet Eure Zigarettenmarke – verlogen + umweltfreundlich.

Als Nichtraucher (so'ne empfindliche Gans) haut einen das ganz schön vom Schemel, zumal es schon große Schwierigkeiten bereitet ungestört (d.h. ohne Dampf) sein Futter einigermassen friedlich in der Kneipe zu verzehren.

Abgesehen davon – einen beschissenen Großkonzern zu propagieren* (dieser fette Popanz – wie wär's denn mit Baver etc.)

BAYER

– damit sich der Raucher mal wieder so richtig bestätigt sieht – und den Nichtraucher in den Arsch getreten - auch so richtig!

Da ihr in der Readktion sowieso alle dampft wundert mich Euer Entschluß weniger.

Ein Vorschlag zu Werbezwecken: wie wäre es als nächstes mit:

„Ein Bier wie Bayern" – oder einen netten Slogan für Atomkraftwerke? – oder gar mit unserem andern bayr. Volksgift F.J. Strauß?

P.S. (1): Kann man Eure Zeitung in Zukunft auch ohne Werbung beziehen?

Rabe perplexum –
der wirklich total perplex war!
Schade fürs Blatt!

Ich persönlich brauche kein buntes Titelblatt wenn der Inhalt stimmt!

P.S. (2): Zum Leserbrief des Anonymus: der hätte sich besser an die deutsche Nationalzeitung wenden sollen; dort findet er enormes Gehör + viele Totalanhänger seiner Meinung.

Rabe perplexum

gut ding will weile haben

DIE GRÜNEN NICHT IM LANDTAG

GUT DING WILL WEILE HABEN

Bis 18 Uhr gaben sich die Grünen ganz siegessicher in ihren Prognosen, die 5-%-Hürde zumindest knapp zu nehmen. Doch die ersten Hochrechnungen senkten die euphorische Stimmung merklich, aber noch hofften einige Verwegene auf die Briefwähler. Aber es wurden einfach nicht mehr als 4,4 %, die parlamentarische Vertretung beschränkte sich auf „Wir und Bayern" und die SPD. Die Dödels von den Freidemokraten blieben auf der Strecke. Im mittlerweile wahlfixierten linken Wähler war der Frust unverkennbar, die Bayern sind also doch die Hintertupfinger der Bundesrepublik. Es war die Provinz, an der sich die Grünen die Zähne ausbissen, selbst im Wahlkreis Schwandorf, dem Standort der Wiederaufbereitungsanlage, erreichten die Grünen nur 5,9 %. Ans Land kommt keiner ran, auch wenn er als Grüner noch so einen biederen Wahlkampf führt. Es bewegte sich was, auch hier in Bayern, nur so unsäglich langsam, eben gemütlich. Zum Problem Provinz und allem möglichen ein paar Interviews mit den Grünen, die sich am Wahlabend im Fraunhofer zur Siegesfeier getroffen hatten.

Die Grünen sind vor allem an der Provinz gescheitert, ist grüne Politik auf dem Land nicht umsetzbar in Wählerstimmen?

Gerald Häfner, Landtagskandidat im Wahlkreis Traunstein: Traunstein ist scheinbar sehr heil, weil es so schön ist. Und es ist schwierig dort Wahlkampf zu machen. Wir haben festgestellt, daß die Leute dort draußen anzusprechen sind, wenn sie selbst zunehmend davon betroffen sind. Wie Gewässerschutz, der Chiemsee ist am Umkippen, andere Seen müssen künstlich beatmet werden. Es gab Veranstaltungen mit Bauern, da waren biologische Landwirte da, die aufgezeigt haben, wie man umstellt. Aber es ist völlig anders als in der Stadt, es gibt keinen Widerstand, die Leute sind wahnsinnig ängstlich. Aber unsere Veranstaltungen waren besser besucht als die der CSU. Man muß sprechen über die Ursachen und die Möglichkeiten, etwas zu verändern. Man muß da ansetzen, wo die Leute betroffen sind, aber man muß auch weitergehen, denn sonst ist das ganze nur grüner Egoismus. Wenn man also nur im eigenen Bereich etwas verändert, aber die großen Fragen wie Friedenspolitik nicht versteht.

Habt ihr das Gefühl, daß ihr euch verständlich machen konntet?

Sicher diejenigen, die unsere Veranstaltungen besuchten. Die anderen kriegen oft nichts mit, die lesen dann in den Zeitungen den ganzen Schmarrn wie trojanische Sowjetkavallerie oder die neuen Nazis. Die lesen, daß das bayerische Katholikenkomitee vor der Wahl der Grünen warnt.

Ist grüne Politik in der Provinz nicht immer noch vergleichbar mit kommunistischer Agitationspolitik der frühen siebziger Jahre?

Das ist nicht vergleichbar. Ich könnt dir von Traunstein, aber auch Berchtesgaden erzählen, wo wir inzwischen über 100 Mitglieder haben, daß da viele Bauern und Hausfrauen dabei sind, daß die beiden Kreisverbände eine gemeinsame Erzeuger-/Konsumentengemeinschaft gegründet haben, zur Vermarktung von biologischen Lebensmitteln. Die Leute sind auch praktisch tätig.

Trotzdem, es sieht so aus, als ob grüne Politik auf dem Land derzeit keine Ansatzpunkte hat.

Doch, es wächst halt sehr langsam. Zu langsam, als daß es uns heute in den Landtag gebracht hätte. Zu langsam wahrscheinlich auch, weil die entscheidenden Probleme in den nächsten Jahren, 83/84 fallen werden.

Die außerparlamentarische Bewegung hat vom Wahlergebnis noch am meisten profitiert.

Das ist das einzig Positive, das man der Sache abgewinnen kann. Ich glaube aber nicht, daß der Einzug der Grünen ins Parlament die außerparlamentarische Opposition geschwächt hätte. Es würde ein weiteres Stück Öffentlichkeit bringen. Wenn im Land nichts passiert, können wir im Landtag auch nichts vertreten. Und der Wahlkampf ist eine Zeit, in der die Grünen besonders aktiv sind.

Aber jetzt könnt ihr doch eure ganze Energie für die außerparlamentarische Opposition verwenden.

Ich glaub, jetzt wirds erstmal eine gewisse Zeit ruhiger werden, wir müssen jetzt wieder Atem holen.

Ist die Wahlniederlage ein moralischer Rückschlag?

Ich habe die Richtigkeit unserer Politik nie an der Prozentzahl gemessen und 4,4 % ist auch ein Beweis, daß es aufwärts geht. Ich ging auch nicht zu den Grünen, um uns im Landtag vertreten zu sehen. Wir sind halt ein bißchen geknickt.

Jetzt heißts halt zu zeigen, was eine außerparlamentarische Harke ist.

Genau, wenn die Bayern nicht hören wollen, müssen sie eben fühlen.

Bernd, vor zwei Wochen warst du ja ganz optimistisch bei deiner Wahlprognose.

Bernd Schreyer, Münchner Landtagskandidat: Ich hab natürlich gehofft, daß wir es knapp schaffen. Ich bin schon ein bißchen traurig, aber wenn man es realistisch sieht, muß man sagen, daß es in Bayern besonders schwierig ist. An die CSU-Wähler kommen wir nicht ran.

Auch in den Großstädten konnte nicht wett gemacht werden, was in der Provinz verloren wurde.

Daß die SPD durch den Bonner Koalitionswechsel einen bestimmten Mitleidseffekt erzeugte, das hab ich auch erwartet. Aber ich fühl mich auch ganz wohl in der außerparlamentarischen Bewegung und ich habs auch gerade mit den Pulverfässern und anderen besprochen, wir versuchen, mit allen Münchner Initiativen zusammenzuarbeiten, vielleicht die Münchner Zeitungsebene neu zu beleben. Vielleicht entsteht auch ein kommunalpolitischer

Arbeitskreis, bei dem alle politischen Gruppen mitarbeiten können.

Eine Möglichkeit wäre ja noch zu sagen, Parlamentarismus ist vorläufig gescheitert, alle sind resigniert. Kann diese Resignation auch Rückwirkungen auf die außerparlamentarischen Gruppen haben?

Es wird auf außerparlamentarischem Gebiet vor allem die Rückwirkung haben, daß wir sagen: Jetzt erst recht. Es gibt uns auch mehr Zeit, bis zu den nächsten Wahlen mehr aus den Parlamenten rauszuholen. Und die Verbindung der Gruppen und Initiativen zu schaffen. Die ganzen Impulse, die es hier gibt, sind noch viel zu wenig in Verbindung gekommen.

Rückbesinnung an die Basis?

Was zur Folge hatte, daß wir an der Basis noch besser verankert sind als derzeit. In Bayern gehen die Uhren tatsächlich etwas langsamer, wenn nicht gar rückwärts. Aber wir hätten den Wahlkampf aggressiver führen müssen.

Was heißt das?

Man hätte nicht Positionen formulieren sollen, wo man weiß, daß die beim Wähler gut ankommen. Jetzt schwimmt man auf dessen Welle. Sondern daß wir klar sagen, was Sache ist, was für uns basisdemokratische, ökologische oder auch sozialistische Politik bedeutet. Und daß man darüber die Auseinandersetzung sucht, und nicht so sehr auf Wählerfang geht, wie das teilweise gemacht wurde.

Der Unterschied zu den Grünen in Hessen ist auch, daß die Grünen dort an der Startbahn West präsent waren, ihre Politik also nicht nur auf Informationstische, Veranstaltungen beschränkten!

Ich hab persönlich auch bei Hausbesetzungen mitgemacht, aber das gilt sicher für die Wenigsten. Das sind Ausnahmeerscheinungen, aber ich würde mir wünschen, daß dies grüne Politik wird.

Was war für dich das erfreulichste dieser Landtagswahl?

Daß wir jetzt nicht jeden Tag den Strauß im Landtag sehen müßen.

Dann tauchte plötzlich Floh vom Sponton auf mit einem riesigen Blumentopf, die Erde hatte er noch extra am Tag vorher im Erdinger Moos geholt. Während der Tagesschau, nach langem Überreden, ging er auf Petra Kelly zu und überreichte ihn mit der überzeugenden Bemerkung: Darauf wächst grüne Politik eher als auf dem Boden des Landtags.

Parlamentarisch ist in der nächsten Zeit in Bayern nichts los für die Grünen. In welcher Richtung gehts weiter?

Eberhard Bueb, Landtagskandidat: Wir werden uns sicherlich Gedanken machen müssen, wie wir uns auf dem Land besser darstellen können, damit Leute begreifen, worum es auch in Bayern geht. Wir haben sehr viele Kreisverbände, die noch sehr schwach auf der Brust sind von der Mitgliedszahl her.

In den letzten Tagen wurden die Strömungen innerhalb der Grünen immer lauter, die einer Annäherung an die SPD forderten unter Aufgabe der Fundamentalopposition.

Ich meine, daß hier der Begriff der Fundamentalopposition falsch interpretiert wurde. Ich verstehe darunter eine Opposition, die sich an anderen Werten orientiert. Der Wert bei uns muß sein, langfristig eine Gesellschaft der Solidarität zu schaffen mit den Schwachen, eine humane Gesellschaft des ökologischen Gleichgewichts zu errichten. Und das ist ja eine Sache, die die etablierten Parteien überhaupt noch nicht aufgegriffen haben. Das heißt also nicht in Verweigerungsopposition in allen Fragen, sondern auch Zusammenarbeit mit der SPD in bestimmten Punkten, wo es unseren Zielen dient. Von uns kann nicht erwartet werden, daß wir eine Koalition mit einer Partei eingehen, die auf Machterhaltung aus ist und das quantitative Wachstum favorisiert.

Bist du dann ganz froh über das Scheitern der Verhandlungen in Hamburg?

Wenn es den Grünen und Alternativen gelungen wäre, ein paar ihrer Ziele mit der SPD zu vereinen, wäre dies sicher eine gute Sache gewesen. Aber scheinbar war dies von Seiten der SPD nicht möglich. Wenn aber Inhalte machbar sind, werden wir uns nicht verweigern. Ich halte Koalitionen mit anderen Parteien derzeit nicht für möglich.

An ein Basismitglied: Ist das ein moralischer Tiefschlag für dich?

Nein, wir haben ja noch Stimmen dazugekriegt.

Aber die Bayern sind doch irgendwie die Blöderen?

Des find i a.

Man kann sich ja kaum noch sehen lassen in einem anderen Bundesland.

Genau, ist einfach Scheisse.
Ellen: Ich bin ganz furchtbar enttäuscht, auf der anderen Seite sehe ich auch, daß nochmal Chancen für außerparlamentarische Opposition sind. Das stärkt, wenn die Grünen in 4 Jahren ins Parlament kommen, die Verbindung zwischen den Initiativen und den Parlamentariern.

Du hast nach den ersten Hochrechnungen vor lauter Verzweiflung gesagt, wir haben den Wahlkampf doch zu brav geführt.

Petra Kelly, Landtagskandidatin: Das hab ich immer gesagt, daß wir den Wahlkampf zu brav führen und auch zu konventionell und daß nicht genügend flächendeckenden Wahlkampf geführt haben.

Was heißt unkonventioneller Wahlkampf?

Daß man sich nicht damit begnügt, bei Veranstaltungen zu sprechen, sondern daß man über die Medien versucht, fantasievolle Werbespots zu machen, über Mahnwachen, über Schweigestunden Menschen anzusprechen, ein bißchen eine Form, bei der der Wahlkampf aufgelockert ist. Aber ich hab mir einfach nicht vorgestellt, daß Strauß und Rothemund so beständig sind.

Ihr Grünen habt vom Bonner Machtwechsel sicher nicht profitiert.

Auf jeden Fall. Dieser Mitleid-Kanzler-Bonus hat uns viele Stimmen gekostet. Aber daß wir Grüne solche Punkte wie Schwandorf oder Mitterteich verstärkt ansprechen müssen, das müssen Auseinandersetzungen wie in Brokdorf werden. Denn der Atomstaat Bayern wird ausgebaut.

Zwischenbemerkung des Fernsehsprechers: Es fehlt in Bayern an den Protestzentren wie etwa in Hessen. Die Meldungen aus den Stimmbezirken machen es immer deutlicher, die Provinz hat die Stadt im Stich gelassen, die wollen einfach nicht begreifen.

Die Stadt kann das Land stimmenmäßig nicht auffangen.

Eberhard Bueb: Hör mal, wir reißen dieses ganze Land hier ab und düngen damit Restdeutschland. Scheiße haben wir genug, bauen wir lieber eine Telefonzelle hin, damit wir Hilfe rufen können.

Gib doch mal die Bayernwitze zum Besten.

Humor war selten an diesem Abend, nicht mal für Galgenhumor war einer zu gewinnen. Und zwei Stunden später war der Alltag schon wieder dominant.

Petra Kelly: Die Kirche spielt ne Rolle, echt diese katholische Kirche, ich hab das ja bemerkt in Kempten.
Unbekannt: Auf dem Land ist alles viel gemütlicher.

Die ersten Wahlanalysen boten wie der Wahlkampf der Grünen nichts überraschendes. Die Chancen zum gemeinsamen Handeln von Grünen und außerparlamentarischer Bewegung sind durch das Scheitern an der 5-%-Hürde sicher eher gestiegen. Ist doch auch was.

Morle

Ohne ernsthafte Konkurrenz durch Frei- oder Sozialdemokraten regieren die Christsozialen jahraus, jahrein unbehelligt, entscheiden bei der Vergabe der lukrativen Minister- oder Abgeordnetensessel nach dem Grad der Loyalität zum Vorsitzenden, fachliche Inkompetenz spielt eine untergeordnete Rolle. Strauß denkt, die Partei lenkt, der Einzug des göttlichen Prinzips in die Parteipolitik. Die Tatsache, daß die Machtverhältnisse in Bayern in den letzten beiden Jahrzehnten nie in Frage gestellt wurden, schuf bei der CSU ein Selbstverständnis, das selbst in diesem Bundesland einmalig ist. Diese Mischung aus Arroganz, Selbstgefälligkeit, MIR SAN MIR und Machtgier entwickelte sich zu einer Sichtweise der Machtausübung, die Bayern zu einem Familienbetrieb unter Christsozialer Verwaltung degradierte. Die Allgegenwärtigkeit der Straußgefolgschaft im Wahlkampf vor dem Getränkemarkt, an der Bushaltestelle, die täglichen Postwurfsendungen im Briefkasten brachten selbst die abgebrühtesten Gegner dieser reaktionären Partei in Rage.

Die CSU ist big brother, in weiß-blauer Coleur, bayerischer als die Bayern selbst. Heimatverbundenheit und Atompolitik, Traditionsbewußtsein und Rhein-Main-Donau-Kanal, das sind doch für echte Bayern keine Widersprüche. Zumindest solange nicht, wie per Rhetorik, per Hinterfotzigkeit sich der politische Gegner als noch bescheuerter hinstellen läßt. Es gibt sicher kein anderes Bundesland, in dem die regierende Partei so selbstgefällig hantieren kann wie hier, ohne auch nur die geringsten Befürchtungen hegen zu müssen, dafür vom römisch-katholischen Wähler mit dem Verlust von einem Prozentpunkt bestraft zu werden. In diesem politischen Klima der Selbstverständlichkeit gedeiht der politische Nachwuchs der CSU, geht seinen geraden Weg Richtung Machtposition. Die Falken der Jungen Union haben dabei die größten Chancen, personifiziert in Stoiber, Gauweiler und vor allem Tandler. Diese Rechtsaußen der CSU sind frei von Zweifeln, stürmen kraftvoll in die Zukunft, gehen ihren Weg, scheren sich wenig um etwaige Foulpfiffe der Opposition. Warum auch, der Blickkontakt zum Vereinsvorsitzenden bleibt bestehen, und dem riechts selbst hier in Bayern immer noch zu sehr nach Sozialismus. Warum soll also ein Rechtsaußen nicht ab und zu seinem Gegenspieler, dem linken Verteidiger, eins auswischen, wo doch das Publikum sich nach dieser Form der Abwechslung so sehr sehnt? Hund san ma, aba koane blädn, Volksmeinung auf den Begriff gebracht.
Diese Nachwuchspolitiker, die schon immer auf der richtigen Seite standen, schafften den direkten Sprung aus der Jugendmannschaft in die erste Liga durch die ungebrochene Loyalität und Nibelungentreue zur Partei. Paradepferd dieser Crew ist ohne Zweifel der derzeitige Innenminister Tandler, seine politische Karriere ist unvergleichlich. Er begann seinen Aufstieg im El Dorado der Christsozialen, im Landkreis Altötting, sozusagen unter dem Protektorat der Gnadenkapelle. Mit 26 Jahren Bezirksvorsitzender der Jungen Union Oberbayern, mit 34 Generalsekretär der CSU. Seine intellektuellen Fähigkeiten waren es sicher nicht, die ihn für diese Position prädestinierten, aber das ist kein Manko, denn FJS umgibt sich nicht gerne mit Denkern — das macht er alleine, das ist seine Domäne. Tandler dankte es ihm mit absoluter Zuverlässigkeit, — und Dreistigkeit. Er formte die CSU zu einer Volkspartei, überzog das Land mit einem dichten internen Kommunikationsnetz und dynamisierte vor allem die unteren Parteiebenen. Sich selbst vergaß er in den sieben Jahren seiner Tätigkeit als Generalsekretär aber auch nicht ganz. 1976 erwarb er das "Gasthaus zur Post" in Altötting für 1 Million DM mit Zuschüssen aus dem staatlichen "Teilprogramm Fremdenverkehr". Selbstverständlich hat dieses ungewöhnlich hohe Darlehen (lt. Spiegel 8/1978 war dies noch mit einer kleinen Schenkung verbunden) nichts mit Machtmißbrauch zu tun. Genausowenig wie ein Zusammenhang zwischen der Schließung des Altersheimes, das im Gasthaus zur Post untergebracht war, und dem Kaufinteresse Tandlers bestand. Und völlig aus der Luft gegriffen sind Behauptungen, daß Tandler den Bau der Autobahn A 94 München - Simbach deshalb so sehr fordert, damit seine Gäste schneller im feudalen 100-Betten-Hotel logieren können. Nein, Herr Tandler ist ein durchaus ehrenwerter Mensch, und was er noch so alles beherrscht, zeigte er seit seiner Ernennung zum Innenminister vor 4 Jahren. Seither bemüht er sich aufrichtig, den Begriff der Freiheit, natürlich unter Berücksichtigung der bayrischen Verfassung, immer mehr einzuschränken. Undankbare Gegner bezichtigen ihn dabei des gelegentlichen Verfassungsbruches, so etwa

— als im Mai 1979 bayerische Kriminalbeamte israelischen Geheimdienstlern Zutritt zu 4 bayerischen Gefängnissen verschafft haben, in denen Palästinenser inhaftiert waren. Tandler wußte von nichts.

— als bayerische Behörden am 23. November 1978 zwei Tschechen an die CSSR-Behörden auslieferten nach dem Motto: Freiheit oder Sozialismus. Tandler, der die BRD vor einer Flut von Asylbewerbern bewahren will, deckte die widerrechtliche Abschiebung durch seine Grenzpolizei.

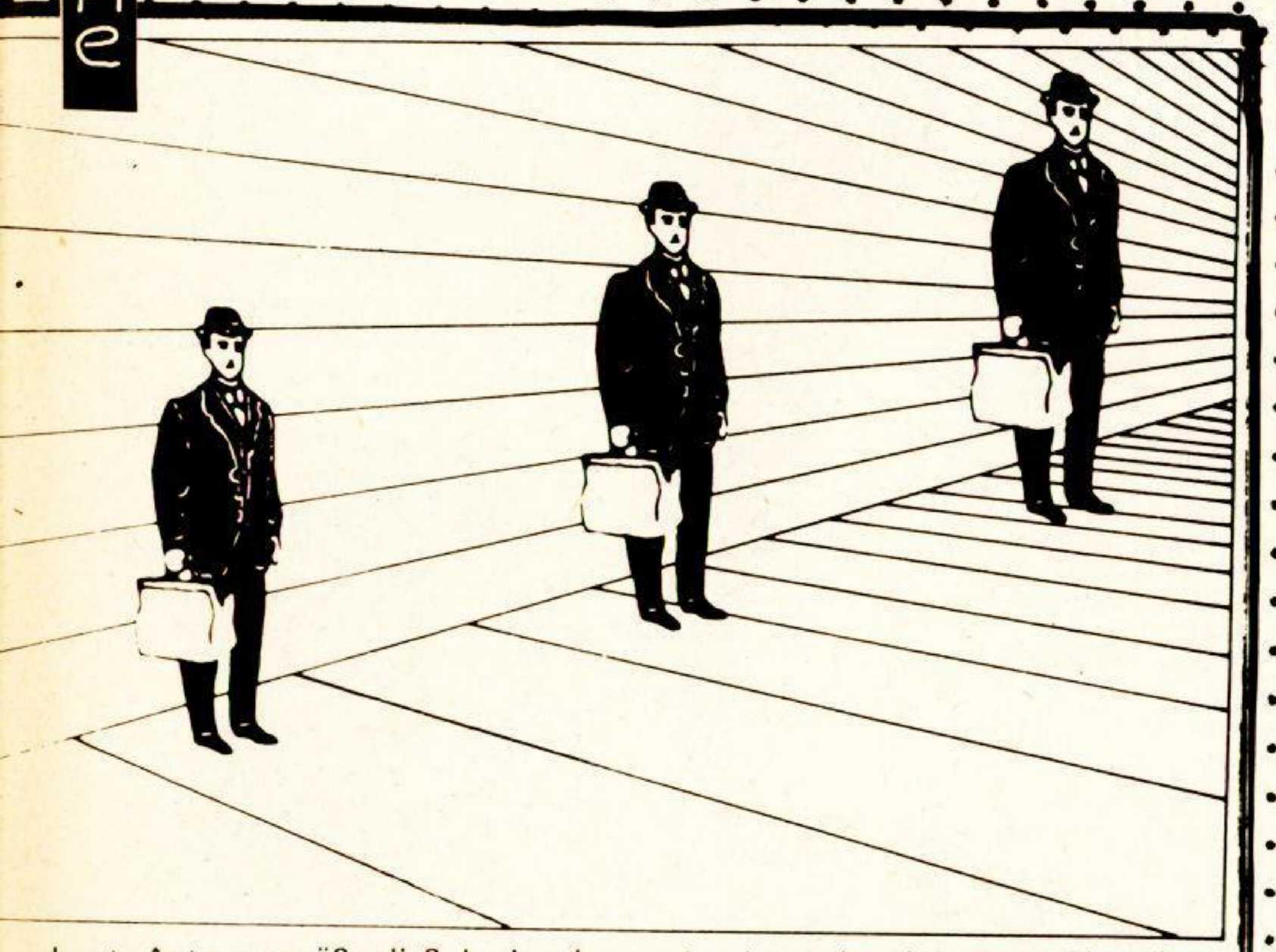
— als er 5 Tage nach der Nürnberger Massenverhaftung ("Flagge gegen die zunehmende Eskalation des Straßenterrors") im Landtag ankündigte, er werde seine Polizei notfalls auch schießen lassen.

— als sein Untergebener Langemann sich widerrechtlich mit Auslandsspionage befaßte, und noch einigem mehr. Die Rücktrittsrufe erschallten von Zeit zu Zeit in unterschiedlicher Intensität, den Innenminister scherte dies herzlich wenig. Warum sollte er auch zurücktreten, wo ihm das Unrechtsbewußtsein scheinbar genauso fehlt wie seinerzeit dem Lambsdorff bei der Spendenaffäre? Ein bayerischer Minister tritt nicht zurück, solange keiner die Macht hat, ihn dazu zu zwingen. Ein bayerischer Minister will nur das beste für alle, deshalb kann ihn auch keiner wegen solcher Lappalien belästigen. Ein Tandler ist und bleibt ein integrer Politiker, und dies demonstrierte er in eindrucksvoller Manier auch letzte Woche wie-

der. In der neuen Ausgabe der Zeitschrift "Metall" wurde behauptet, ein Mitglied aus Tandlers Geheimdienstriege habe gegen das Betriebsverfassungsgesetz und ein paar andere Paragraphen verstoßen, als er einen Personalratsvorsitzenden mit unlauteren Mitteln als Spitzel anzuwerben versuchte. Tandler wies dies als völlig haltlos zurück. Daraufhin präsentierte der DGB in München den Personalratsvorsitzenden der Presse, der den Sachverhalt bestätigte. Jetzt wurde es Innenminister Tandler aber wirklich zu

Die Birne des Monats

oder Die Aneinanderreihung von obszönen politischen Akten



13 Jahre sozialliberale Politik – eine Politik des Ausverkaufs auf jeglicher Ebene – sind genug. Die halbherzige, brandtsozialistisch unterwanderte sozialliberale Bankkrottpolitik, die unseren Arbeitsmarkt 13 Jahre durchschüttelte, kann nur noch durch geGenscherten Kohl gerettet werden. Die Politiker der Wende begannen frisch fromm fröhlich frei mit dem Wiederaufbau: Der Rhein-Main-Donau-Kanal und der schnelle Brüter Kalkar werden gebaut, denn schließlich wird die neue Koalition nun 40 statt 35 Milliarden Schulden machen. Wie sonst sollten denn die Arbeitsplätze gesichert werden.
Postminister Schwarz Shilling hat das unverantwortliche Zögern der sozialliberalen Koalition hinisichtlich der Verkabelung der Bundesrepublik nie verstehen können: „Für jede investierte Milliarde Mark im Bereich neuer Medien und Kommunikationstechniken rechne er mit der Schaffung von 20.000 bis 25.000 und in den kommenden Jahren bis 80.000 neuen Arbeitsplätzen", sagte der Minister in einem Interview der Redaktion Bildschirmtext im AXEL SPRINGER VERLAG!
Und postum nach dem Regierungswechsel kommen auch die Sozialausschüsse der christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft zu Wort, die aufs Schärfste dagegen protestieren, daß Ärzte zuviel krankschreiben, und daß dieses Vergehen am bundesdeutschen Sozialkassenstaat unterbunden werden muß. Nur so und nicht anders wird die Moral die geheiligten Hallen des Bundeskanzleramtes und in die Ministerien zurückkehren. Von jetzt ab hat wieder die Moral das Wort. „Das ökonomische ist die Folge des Geistig Moralischen und nicht umgekehrt", verkündete Kohl mit dem ihm eigenen ökonomisch politischen Weitblick. Ein Prinzip, das wieder geordnete Verhältnisse schafft und das nicht nur im Wirtschaftsministerium. Denn auch im Innenministerium mußten Baum und Gefolgschaft dem Zimmermann ein Loch lassen, der radikale Umbesetzungen in den Reihen hoher Beamter vornahm, damit eine schwurgefestigte neue Mannschaft mit den Problemen eines zu mutierenden Demonstrationsrecht auch wirklich fertig wird.
Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Carl-Dieter Spranger (CSU), hält Gesetzesverschärfungen im Bereich der inneren Sicherheit für notwendig, falls sich die bestehenden Instrumente als nicht ausreichend erweisen sollten. Spranger sagte am Mittwoch bei dem Bundeskongreß der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Nürnberg, es sei eine „grundsätzliche geistige und politische Neuorientierung" zur Bekämpfung gewaltsamer Ausschreitungen und steigender Kriminalität notwendig.
Im Zuge dieser Rückbesinnung auf unser wirkliches ureigenstes nationales Interesse Deutscher Nation, wird in Zukunft nicht mehr von zwei deutschen Staaten gesprochen werden (unsere Kleinen in der Schule und die Presse wird sich wieder an die Anführungsstrichelchen vor und hinter DDR gewöhnen müssen). Und auch die WEHRpflicht eines jeden deutschen Jünglings ist wieder ins rechte Licht gerückt.
Alle Drückeberger soll's ereilen: Der neue Minister für Jugend, Familie und Gesundheit kündigte eine wesentliche Verlängerung des Zivildienstes an und schloß auch die Erhebung einer Wehrsteuer nicht aus. Diese Good-will-aktion wird von Nöten sein, um den Partner über dem großen Teich zu versöhnen und zu unterstreichen, daß die Nachrüstung willkommen ist.
Hosianna.

Ingrid

bunt: Antragsgemäß erließ das Landgericht München I eine einstweilige Verfügung, in der für den Fall der Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld bis zu DM 500 000,-- jedem angedroht wird, der diese Behauptung aufrecht erhält. Gleichzeitig stellt er Anzeige wegen Amtsanmaßung, denn der Personalratsvorsitzende hatte behauptet, der Spitzelwerber hatte sich ihm mit braunem Ausweis, ausgestellt auf den Namen Peter Meier, zu erkennen gegeben. Denn, so steht in einer Presseinformation des Bay. Staatsministeriums des Innern vom 7. Oktober 1982 zu lesen: „Die Unglaubwürdigkeit und Unrichtigkeit der Darstellung ergibt sich schon daraus, daß Beamte des Landesamtes für Verfassungsschutz zu keiner Zeit braune Dienstausweise hatten. Es gab früher orange Dienstausweise des Landesamtes für Verfassungsschutz. Von diesen wurde jedoch zu keiner Zeit einer auf den Namen "Peter Meier" ausgestellt. Diese orangen Dienstausweise wurden schon 1981 bis auf sechs restlos eingezogen. Von diesen sechs Ausweisen wurde der letzte Mitte Mai 1982 eingezogen." Herr Tandler weiß sicher genau Bescheid über seinen Verfassungsschutz, wenn er auch im Fall Langemann leider das Gegenteil behaupten muß. Er kennt seine Pappenheimer, und so ist folglich der Personalratsvorsitzende ein "Phantast oder Geleimter". Der Täter war sicher wieder irgend so ein hochstapelnder Gärtner. Und damit sollte man den Herrn Innenminister mit dieser Geschichte auch wieder in Ruhe lassen, damit er sich mit ganzer Kraft seinen Vorstellungen von LAW & ORDER in diesem Land widmen kann. Denn dieser Konter war brillant geführt, seine Gegner hatten wieder einmal vergeblich die Abseitsfalle aufgebaut. Nein, so kann man einem ehrenwerten Mitglied der bay. Regierung nicht beikommen, da muß man schon massiv in seinen Strafraum eindringen und ein wirkungsvolles Pewerplay aufziehen.

Morle

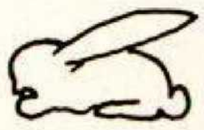
SCHMIDT UND GENSCHER IN MÜNCHEN

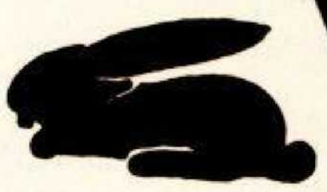
Genscher sei Dank: Jetzt ist im Kampf ums Maximilianeum doch ein bißchen was los gewesen. Die bayerischen Oppostionspartein, denen vor allem Gefühle wie Frust und Resigation vertraut sind, hatten endlich Gelegenheit, in einer politischen Auseinandersetzung andere Emotionen freizusetzen.

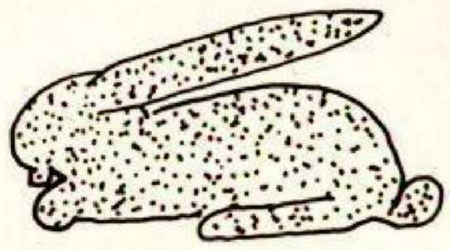
Schmidt und Genscher hatten ihre Wahlkampfauftritte so gelegt, daß ein optimales Amüsement nicht nur für die CSU, sondern auch für Sozis und Liberale gewährleistet war. Um 18 Uhr einte der Abgeordnete Schmidt, Hamburg, 25.000 Herzen auf dem Marienplatz. Sind Sozialdemokraten sentimental? Vergessen waren Nachrüstung und Atompolitik, vergessen war der Hader zwischen Kronawitter-Anhängern und denen, denen der Münchner-Ex-OB „nicht mehr vermittelbar" war. „Helmut, Helmut" tobte die Menge so ausdauernd, daß FJS fast hätte neidisch werden können ob solcher Ovationen.

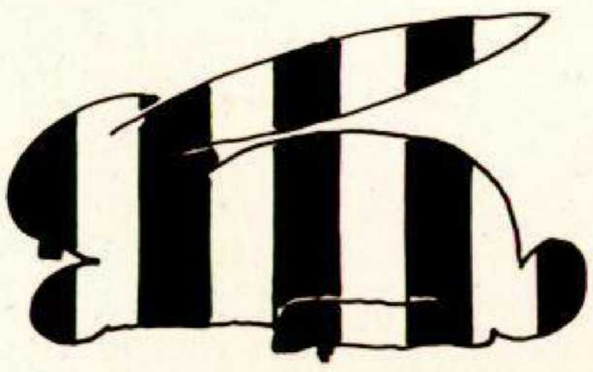
Wer verstünde diese Begeisterung nicht? Hier mußte die schmalbrüstige Opposition nicht gegen den übermächtigten Gegner anrennen, sondern gegen richtige Betrüger, die mit dem einen Koalitionspartner noch verheiratet sind und mit dem anderen schon heimlich ins Bett gehen. Erfolgreich beschrieb Schmidt den Koalitionswechsel in den Termini eines Ehedramas und forderte dann das Publikum auf, dem betrügerischen FDP-Boß und dem Wirtschaftsgrafen zu zeigen, „was eine Harke ist". So bereitete er den Boden für den Sturm aufs Hofbräuhaus, wo für 20 Uhr eine Veranstaltung der Liberalen angesetzt war.

Dort stöhnte derweil der amtierende Landwirtschaftsminister vor der versammelten Presse, es gebe wohl eine Schmidt-Strauß-Koalition „für die Benutzung eines gartenbaulichen Geräts", mit dem „die ungeliebte FDP weggeharkt werden solle". In ganz anderen Gefilden schwebte dagegen sein Kollege Außenminister, der direkt von der UNO ins Hofbräuhaus gekommen war. Er versuchte, mit einer Liste seiner Gesprächspartner zu beeindrukken (so an die zwölf Außenminister werden es gewesen sein; der von Äthiopien war auch dabei), wurde aber schnell in den Sumpf der Innenpolitik gezerrt. „Genscher raus"-Sprechchöre, Trillerpfeifen, Buhrufe tönten vom Platzl herauf in das Erkerzimmer, wo Fernsehkameras Ernstahftigkeit verbreiteten. Den Jounalisten, von denen einige nur mühsam ihre Genugtuung über den Radau verbergen konnten, wurde es schwer, sich auf hohe Politik zu konzentrieren.







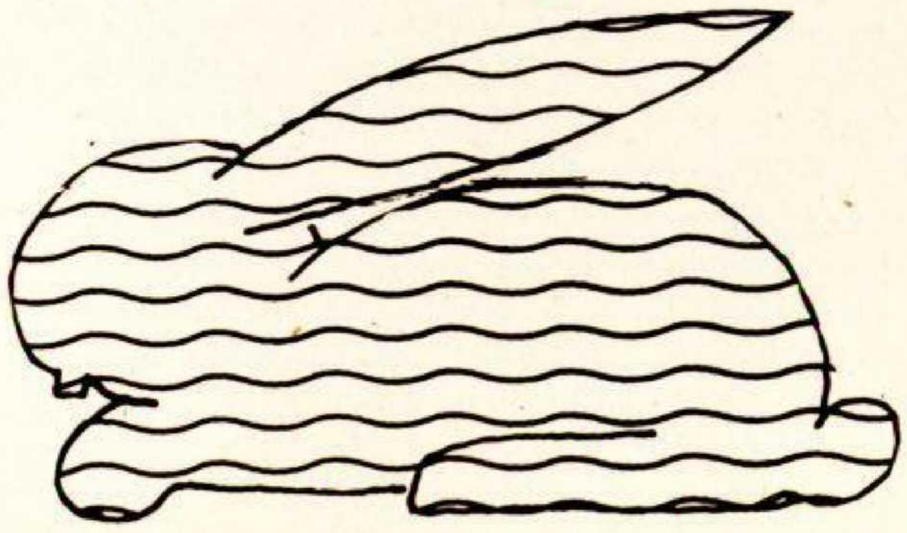


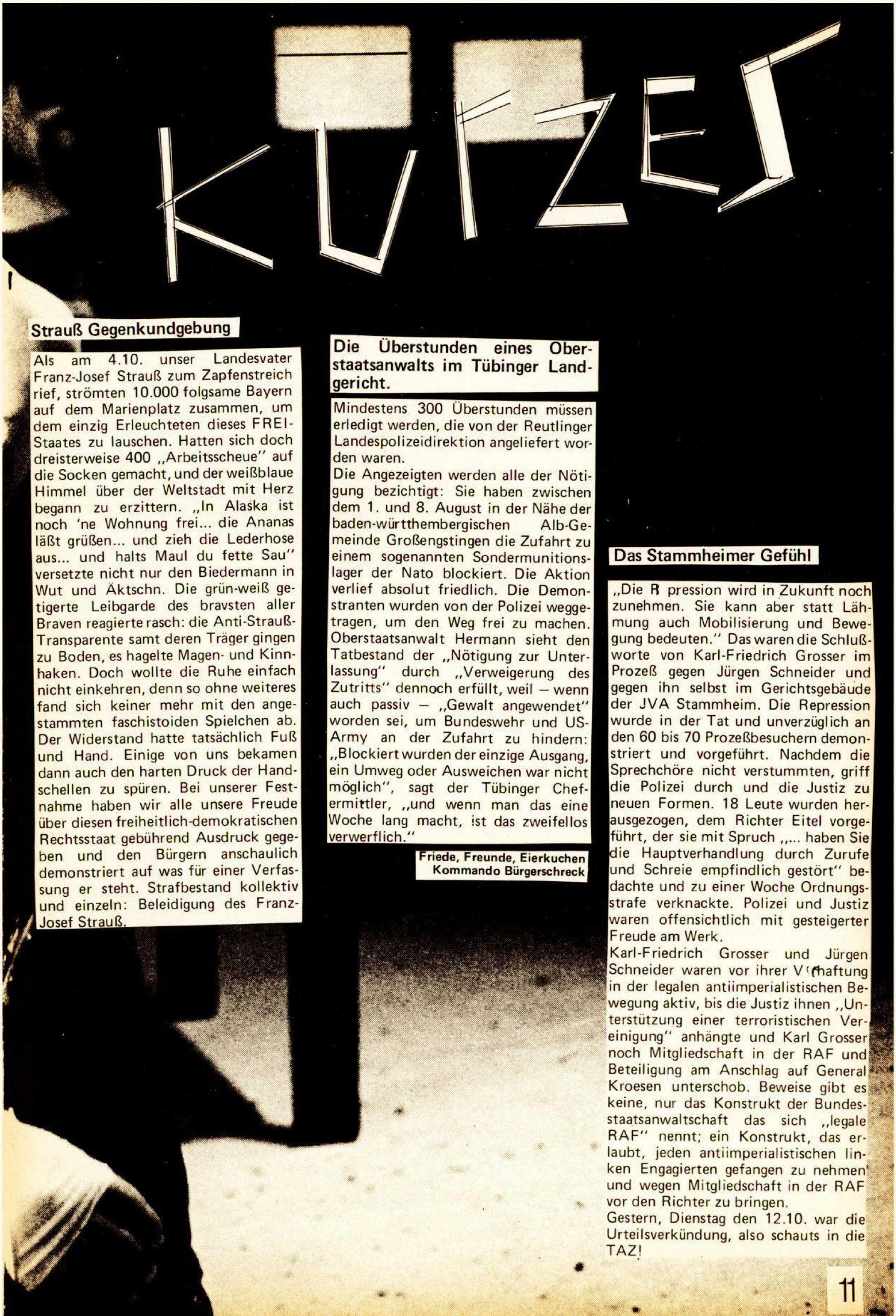
Inzwischen versuchte die Menge, den total überfüllten Saal zu stürmen, was die Polizei verhinderte. Als um 20 Uhr der FDP-Boß winkend dort einzog, gelang es der verzweifelt aufspielenden Blasmusik nicht, das Pfeifkonzert zu übertönen. Danach wurde heftig gekämpft. Genscher-Anhänger und -Gegner lagen, was die Lautstärke betraf, meist gleichauf. Der Außeniminister schlug sich tapfer und schwitzte sehr. Auf Zwischenrufe ragierte er sofort. Wenn er beispielsweise von Freiheit und Bürgerrecht sprach, brüllte es „Und Zimmermann!?!" Da brachte er unseren Münchner Mitbürger, den Rechtsanwalt Engelhardt ein, der als liberaler Justizminister dem Zimmermann schon etwas entgegensetzen werde. Wie gut die Liberalität derzeit im Innenminsterium gedeiht, ahnten nur die, die es eh schon immer wußten. Am darauffolgenden Freitag räumte der Zimmermann mit FDP-Leuten dort gleich etagenweise auf.

Platz für echte Liberalität wurde dann im Hofbräuhaus, als der Verein für sexuelle Gleichberechtigung drei Transparente entfaltete, auf denen die FDP daran erinnert wurde, daß sie einmal den Paragraphen 175 StGB abschaffen wollte: nach einigem Gerangel und Gerede über die Meinungsfreiheit konnte der VSG die Transparente an der hinteren Saalwand aufstellen, „damit die anderen noch sehen können." Wenn die FDP die absolute Mehrheit haben würde, gäbe es den Paragraphen sowieso nicht mehr, sagte Genscher. Schuld sei die SPD.

Ein echter Höhepunkt der Veranstaltung kam, als Genscher beteuerte, daß die FDP das Soziale an der Marktwirtschaft hochhalten wird: in das „Lambsdorff"-Gebrüll mischen sich sogar „Verräter"-Rufe. Gerade rechtzeitig erschien um 21.05 Herr Mischnick, den fast alle mögen, im Hofbräuhaus. Er löste den erschöpften Genscher am Rednerpult ab und integrierte. Die Buh-Rufer wurden weniger. Am Ende ist das Publikum zufrieden: die einen haben sich die Hände wund geklatscht, die anderen haben gerauft und geschwitzt. Es war mehr los als in der Disco. Zum Ausklang blies uns die Kapelle „Ein Prosit der Gemütlichkeit."

Ellen





Strauß Gegenkundgebung

Als am 4.10. unser Landesvater Franz-Josef Strauß zum Zapfenstreich rief, strömten 10.000 folgsame Bayern auf dem Marienplatz zusammen, um dem einzig Erleuchteten dieses FREI-Staates zu lauschen. Hatten sich doch dreisterweise 400 „Arbeitsscheue" auf die Socken gemacht, und der weißblaue Himmel über der Weltstadt mit Herz begann zu erzittern. „In Alaska ist noch 'ne Wohnung frei... die Ananas läßt grüßen... und zieh die Lederhose aus... und halts Maul du fette Sau" versetzte nicht nur den Biedermann in Wut und Äktschn. Die grün-weiß getigerte Leibgarde des bravsten aller Braven reagierte rasch: die Anti-Strauß-Transparente samt deren Träger gingen zu Boden, es hagelte Magen- und Kinnhaken. Doch wollte die Ruhe einfach nicht einkehren, denn so ohne weiteres fand sich keiner mehr mit den angestammten faschistoiden Spielchen ab. Der Widerstand hatte tatsächlich Fuß und Hand. Einige von uns bekamen dann auch den harten Druck der Handschellen zu spüren. Bei unserer Festnahme haben wir alle unsere Freude über diesen freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat gebührend Ausdruck gegeben und den Bürgern anschaulich demonstriert auf was für einer Verfassung er steht. Strafbestand kollektiv und einzeln: Beleidigung des Franz-Josef Strauß.

Die Überstunden eines Oberstaatsanwalts im Tübinger Landgericht.

Mindestens 300 Überstunden müssen erledigt werden, die von der Reutlinger Landespolizeidirektion angeliefert worden waren.
Die Angezeigten werden alle der Nötigung bezichtigt: Sie haben zwischen dem 1. und 8. August in der Nähe der baden-württhembergischen Alb-Gemeinde Großengstingen die Zufahrt zu einem sogenannten Sondermunitionslager der Nato blockiert. Die Aktion verlief absolut friedlich. Die Demonstranten wurden von der Polizei weggetragen, um den Weg frei zu machen. Oberstaatsanwalt Hermann sieht den Tatbestand der „Nötigung zur Unterlassung" durch „Verweigerung des Zutritts" dennoch erfüllt, weil – wenn auch passiv – „Gewalt angewendet" worden sei, um Bundeswehr und US-Army an der Zufahrt zu hindern: „Blockiert wurden der einzige Ausgang, ein Umweg oder Ausweichen war nicht möglich", sagt der Tübinger Chefermittler, „und wenn man das eine Woche lang macht, ist das zweifellos verwerflich."

Friede, Freunde, Eierkuchen
Kommando Bürgerschreck

Das Stammheimer Gefühl

„Die R pression wird in Zukunft noch zunehmen. Sie kann aber statt Lähmung auch Mobilisierung und Bewegung bedeuten." Das waren die Schlußworte von Karl-Friedrich Grosser im Prozeß gegen Jürgen Schneider und gegen ihn selbst im Gerichtsgebäude der JVA Stammheim. Die Repression wurde in der Tat und unverzüglich an den 60 bis 70 Prozeßbesuchern demonstriert und vorgeführt. Nachdem die Sprechchöre nicht verstummten, griff die Polizei durch und die Justiz zu neuen Formen. 18 Leute wurden herausgezogen, dem Richter Eitel vorgeführt, der sie mit Spruch „... haben Sie die Hauptverhandlung durch Zurufe und Schreie empfindlich gestört" bedachte und zu einer Woche Ordnungsstrafe verknackte. Polizei und Justiz waren offensichtlich mit gesteigerter Freude am Werk.
Karl-Friedrich Grosser und Jürgen Schneider waren vor ihrer V(haftung in der legalen antiimperialistischen Bewegung aktiv, bis die Justiz ihnen „Unterstützung einer terroristischen Vereinigung" anhängte und Karl Grosser noch Mitgliedschaft in der RAF und Beteiligung am Anschlag auf General Kroesen unterschob. Beweise gibt es keine, nur das Konstrukt der Bundesstaatsanwaltschaft das sich „legale RAF" nennt; ein Konstrukt, das erlaubt, jeden antiimperialistischen linken Engagierten gefangen zu nehmen und wegen Mitgliedschaft in der RAF vor den Richter zu bringen.
Gestern, Dienstag den 12.10. war die Urteilsverkündung, also schauts in die TAZ!

INTERNATIONALE ARBEITSKONFERENZ FÜR AKTIVISTEN AUS DER FRIEDENSBEWEGUNG – GRASSROOTS, IM NOVEMBER '82

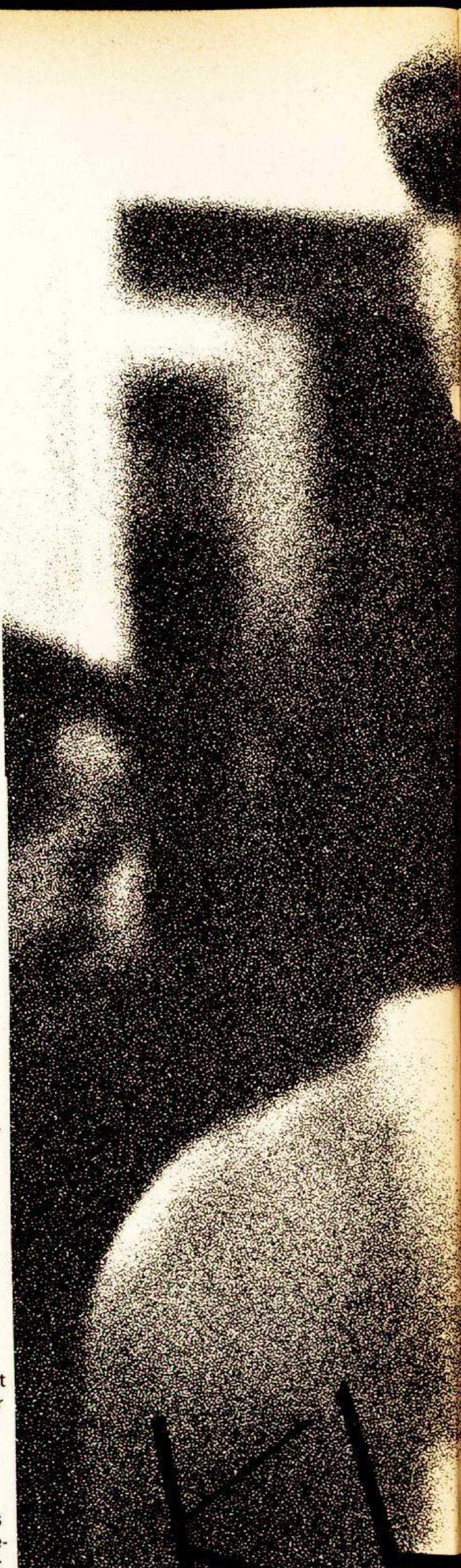
Die Idee: Im letzten Winter trafen sich Leute verschiedener Nationalitäten in Schottland. Diese Leute waren in unterschiedlichen Arbeitsfeldern in der Friedensbewegung engagiert. In Gesprächen bemerkten sie ihre Uninformiertheit hinsichtlich der gesellschaftlichen Umstände, die das Arbeitsfeld sozialer Bewegungen in anderen Ländern bestimmen.
Wissen um nationale Besonderheiten einzelner Länder schien notwendig, um die Friedensbewegung zu internationalisieren und ihre Wirkung zu potenzieren. Damit war die Idee einer Arbeitskonferenz für Aktivisten von der Basis geboren: ein loser Zusammenschluß von Leuten aus England und Deutschland bildete sich und begann, ernsthaft an den Vorbereitungen zu arbeiten.

Die Inhalte des Programms waren offen sowohl für Anregungen von Interessierten als auch flexibel gegenüber durch politische Ereignisse des letzten Jahres geschaffene Prioritäten (Bsp. Libanon-Friedensbewegung und PLO). Die Vorbereitungsgruppe schlug fünf thematische Schwerpunkte vor, die nach einem ersten feed-back mit Interessenten weiter ausgearbeitet wurden.

1. Um bei der Vielfalt von Informationsniveaus eine gemeinsame Gesprächsbasis zu schaffen, entschlossen wir uns, der Konferenz einen Tag voranzustellen, an dem alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, von ihrem Erfahrungshintergrund zu berichten und dadurch die Situation in ihrem Land den anderen Teilnehmern zu erklären.
2. Daraus sollte an einem anderen Tag die Möglichkeit entstehen, Perspektiven für eine internationale Kooperation zu diskutieren, wobei wir der Debatte um das Schlüsseljahr '83 besonderes Gewicht beimaßen. Diese Diskussion wird durch die Präsenz von Leuten aus Greenham Common (England) und Comiso (Sizilien) bereichert werden, den beiden Basen also, an denen im Dezember '83 die ersten Cruise Missiles stationiert werden sollen. Daß eine solche Diskussion von nicht nur akademischen Wert ist, beweist die Tatsache, daß der sizilianische Widerstand gegen die Basis mit dem amerikanischen Militär und der Mafia zu kämpfen hat – zwei Gegner, die – wenn überhaupt – nur durch internationalen Druck geschwächt werden können.
3. Wir wollen die Relevanz von "non-violent direct action" vor dem gegenwärtigen politischen Kontext diskutieren, wobei die Veranstaltung dieses Workshops von Seiten der Organisatoren weder eine bestimmte Definition von "non-violence" impliziert, noch eine prinzipielle Einschwörung auf diese Art politischen Handelns bedeutet und dabei andere Aktionsformen ausschließt.
   An die Diskussion wird sich ein Training in "non-violent direct action" anschließen.
4. Workshops über Konversation und alternative Verteidigung – intensive Arbeit an zwei Themen, die gerade auch für die glaubwürdige Argumentation der Friedensbewegung hinsichtlich dessen, was ihre Ziele auf wirtschaftlich-sozialer Ebene bedeuten, wichtig sind.
5. Einer der wichtigsten Themenkomplexe der Veranstaltung: Teile der Friedensbewegung in einigen Ländern haben erkannt, daß ein Kampf gegen Atomwaffen nutzlos ist, sofern ihm nicht eine Gesellschaftsanalyse zugrunde liegt, die Positionen zumindest zu Kapitalismus und Imperialismus in ihrer besonderen Bedeutung für die 3. Welt umfaßt. Daraus ergibt sich der politisch-logische Zusammenhang zwischen dem Kampf zu nationaler Identität und Unabhängigkeit zu gelangen. Themen wie Waffenhandel und multinationale Korporationen sind nur einige der notwendigen Diskussionspunkte. Vertreter von Befreiungsbewegungen werden anwesend sein.

Internationale Solidarisierung und Evaluierung (Auswertung) von Strategien für Zusammenarbeit auf dieser Ebene sind Ziel der Konferenz. Bis September haben sich schon Teilnehmer aus etwa zehn Ländern angemeldet und garantieren damit eine effektive Repräsentanz europäischer Länder und der USA.
Der Termin wurde absichtlich für die Friedenswoche festgelegt, um einen intensiven Kontakt der Teilnehmer mit lokalen Aktivisten zu ermöglichen. Wir wollen versuchen, Begegnungen durch ein für jedermensch offenes Kulturprogramm, das wir an den Abenden veranstalten, Raum zu geben.
Das ganze findet demnach vom 13. bis 21. November in Oberhausen statt. Geboten ist freie Unterkunft. Ansonsten: language will be predominantly English. Und wer sich weiter informieren möchte, wende sich an Jochen Lorentzen, Im Heidefeld 27, 42 Oberhausen 1, Tel.: 0208/20 391.

September '82
Jochen Lorentzen für die Organisationsgruppe grassroots '82



STARANWÄLTE FÜR DEN ATOMTOD

Fast alle Verfechter des neuen harten Angriffskurses der USA berufen sich auf den Artikel "Victory is possible" von Colin S. Gray und Keith Paine vom Hudson Institute (pseudowissenschaftlicher Ableger des Pentagon). Der eine Autor C. Gray wurde inzwischen zum strategischen Berater des Präsidenten ernannt. Es ist also an der Zeit, daß wir uns näher mit diesem ominösen Artikel befassen. Schon Auszüge genügen, um die erschreckende Mentalität dieser Männer aufzuzeigen.

Der Artikel "Victory is possible" (erschienen im Sommer 1980 in Nr. 39 von "Foreign Policy") beginnt mit den Sätzen:

„Atomkrieg ist möglich. Aber anstatt Armageddon, dem prophezeiten apokalyptischen Krieg, der die Geschichte beenden würde, kann ein Atomkrieg einen weiten Bereich möglicher Ergebnisse haben." Und er endet mit den Sätzen: „Die sehr wahrscheinlichen Konsequenzen eines nuklearen Schlagabtausches legen nahe, ein Strategiekonzept für einen Atomkrieg zu entwickeln. Wenn wir weiter die Möglichkeit ignorieren, daß es eine Strategie für einen Atomkrieg gibt, wählen wir bewußt eine nukleare Apokalypse für den Fall, daß die Abschreckung versagt. Die gegenwärtige Abschreckungshaltung ist grundsätzlich falsch, denn sie bietet keinen Schutz für das amerikanische Territorium.

Es ist unwahrscheinlich, daß ein Atomkrieg ein völlig bedeutungsloses Auslöschungs-Ereignis sein wird. Es ist dagegen vielversprechend, solch einen Krieg zu führen, um die Sowjet-Union zu zwingen, einige ihrer kürzlich errungenen Gewinne wieder aufzugeben. ("nucl. war is likely to be waged to force the Soviet Union to give up some recent gain".)

Ein US-Präsident muß die Möglichkeit haben, einen Krieg nicht nur zu beenden, sondern ihn auch vorteilhaft zu beenden. Die USA müssen imstande sein, verzweifelte und entschlossene Sowjet-Führer zu überzeugen, daß sie die Fähigkeit eines Erstschlags besitzen, einen Atomkrieg auch auf immer höherer Ebene der Gewalt zu führen, bis ein akzeptables Ergebnis erreicht wird. Um die Abschreckung im Krieg funktionsfähig zu halten, muß jede Seite kalkulieren, ob ein besseres Ergebnis durch weitere Eskalation möglich ist."

Unverfrorener hat wohl noch kein Mensch den Willen und die Absicht zum Atomkrieg geäußert. Besonders abschreckend ist das geäußerte banale Ziel, „damit der S. U. einige ihrer Gewinne wieder abzujagen". Den Autoren schwebt also nicht ein Atomkrieg als letzter Schritt der Verzweiflung vor, sondern ein brutaler, atomarer Eroberungskrieg. Hier sind eiskalte Spieler am Werk, denen es auf ein paar Milliarden Tote oder sogar die Auslöschung der Menschheit nicht ankommt. Sie müßten sofort als Kriegsverbrecher verurteilt werden — aber in den USA werden solche Kriegstreiber sogar noch zu Regierungsberatern ernannt.

Im ganzen Artikel sucht man vergeblich nach sinnvollen Begründungen, warum die Autoren im Gegensatz zu den meisten Kriegsplanern der Welt einen Atomkrieg für führbar und gewinnbar halten. Sie betonen nur immer wieder, daß er gewonnen werden muß und gewonnen werden kann, wenn auch mit hunderten millionen Toten. In ihrer Blindheit glauben sie an den "gezielten Erstschlag" und die "Enthauptung des Gegners".

Sie erwähnen mit keiner Silbe, daß durch die Vernichtung der sowjetischen Atomwaffen ein großer Teil von ihnen gezündet würde und daß schon allein dadurch die freigesetzte Radioaktivität ausreicht, um alles Leben auf dieser Erde zu vernichten. Sie erwähnen mit keiner Silbe, daß schon 10 Megatonnen Explosionen genügen, um die Ozonsphäre zu zerstören und damit das Leben auf diesem Planeten für höhere Lebewesen unmöglich zu machen. Sie wissen offensichtlich so wenig über die Unvereinbarkeit von Leben und Radioaktivität, daß sie naiv ihre apokalyptischen Sandkastenspiele weiter betreiben. Durch die wissenschaftliche Verbrämung ihrer Weltherrschaftsgelüste lassen sich sogar Staatsmänner einwickeln.

Alle friedfertigen Menschen der Welt sehen mit Entsetzen die Kriegshetze des einst so friedliebenden amerikanischen Staates. Sie sehen, daß viele ehemalige US-Politiker das gleiche Entsetzen packt und daß sie nur ohnmächtig protestieren können. Sie fragen sich: Wo sind die besonnenen Männer innerhalb der jetzigen US-Administration, die dem Wahnsinn der Anwälte des Atomtods Einhalt gebieten? Wo ist der Aufschrei tausender Wissenschaftler und Politiker der Welt, die gemeinsam dem drohenden Selbstmord der Menschheit entgegentreten?

Noch am 14. Mai 1982 gab Atomtodstratege C. Gray der Washington-Post ein Interview, in dem er u. a. folgende erschreckenden Sätze aussprach:

„Wenn wir alle diese 100 Ziele (Anm.: in der SU) treffen können, würden wir jedes Mitglied der Sowjet-Regierung treffen — wir würden also dem sowjetischen Huhn den Kopf abschneiden". . . „unglücklicherweise trifft man zusammen mit dem Staat auch große Teile des russischen Volkes". . . (zur fehlenden Raketenabwehr:) „ich möchte irgendeine Art von Sicherheit (gegen sowjetische Raketen), auch wenn es ein Sicherheitsnetz mit einer Menge Löcher darin ist. . . niemand kann eine Nuklearstrategie entwickeln, die weniger als zwischen fünf und zwanzig Millionen Fronttoten nach sich zieht. Wenn wir dies in einem großen Krieg, der nicht nach einer sehr leichten ersten Runde beendet wird, erreichen könnten, wären wir extrem gut." (zitiert nach "Blätter für deu. u. intern. Politik")

In diesen Sätzen offenbart sich der ganze Wahnsinn dieses Mannes. Er scheint tatsächlich davon überzeugt, daß die Sowjet-Union nichts anderes im Sinn hat, als die westliche Welt zu überfallen oder zu vernichten, obwohl es dafür nicht die geringsten Anzeichen gibt. Dieses perverse Feindbild und die neuen US-Vernichtungswaffen haben ihn offensichtlich überschnappen lassen. Er spricht von "20 Millionen Front-Toten" im eigenen Land, obwohl feststeht, daß es keine "Front" mehr geben kann. Er ist der Meinung, daß nur Atomwaffen eine Invasion verhindern könnten. Er ist wahrhaft irrsinnig geworden!

Alle Verantwortlichen dieser Welt haben jetzt nur eine vordringliche Aufgabe, solche Wahnsinnige von irgendwelchen Hebeln der Macht zu entfernen, bevor sie unsere schöne Welt in eine tote Wüste verwandeln.

W. Harless

Das Kölner VolksBlatt hört auf. Am 1. Oktober 1974 erschien es zum ersten Mal – am 1. Oktober 1982 brachte das VB–Kollektiv, das noch aus 12 Leuten besteht, die letzte – eine Notausgabe – heraus, aus der die nachstehenden Teile einer Erklärung des Teams entnommen sind.

Einen einzigen, "endgültigen", triftigen, alles erklärenden Grund dafür, daß wir mit dem VolksBlatt aufhören wollen, gibt es nicht; eher ist es eine Mischung aus politischen, journalistisch-handwerklichen und persönlichen Gründen.

Aber beginnen wir mit dem Geld. Das VolksBlatt steckt weder in einer Finanzkrise, noch geht es ihm finanziell übermäßig gut: mit einem Stamm von über 2.000 Abonnenten und rund 1.000 Exemplaren am Kiosk und im Freiverkauf, einer Unterstützung durchs Kölner Stadtforum und einigen Verlagsprojekten wie z. B. dem Kölner Stadtbuch, kommen wir derzeit finanziell über die Runden.

Womit wir bei der Frage des politisch-inhaltlichen Konzepts des VolksBlatts wären, von dem der Gebrauchswert und damit auch die Annahme durch die Leser wesentlich abhängt.

Für die ersten 'Macher' – Generationen des VolksBlatts gab es – ausgesprochen oder unausgesprochen – einen politischen Konsens, der sich im Untertitel des Blatts "Bürgerinitiativen jnformieren" ausdrückte.

Fast alle aus der jetzigen VolksBlatt-Gruppe sind davon überzeugt, daß dieser 'alte' VolksBlatt-Ansatz historisch am Ende ist.

Gegenüber einer Situation, in der die Initiativbewegung politisch im Aufwind war, und auch das VolksBlatt mithochtrug, muß eine politische Zeitung in einer Stadt wie Köln heute anders aussehen.

Aber wie?

Wir haben zu Beginn des Jahres Rubriken zu den Themen 'Arbeit und Leben', 'Abbau von Sozialen Leistungen', 'Frauen', 'Ökologie' und 'Wohnen' eingerichtet: zu jeder dieser Rubriken sollten zudem Arbeitsgruppen Materialien und Informationen sammeln, Hintergrundberichte recherchieren. Vor allem aber sollte die Bewegung von der Redaktion 'autonom' geleitet werden.

Aber: Zu einzelnen Bereichen, z. B. Mieten und Wohnen haben wir bis heute keine 'Arbeits-Gruppe' zustande gebracht, und die erhoffte politische Auseinandersetzung und Diskussion blieb aus. Wo die Gruppen aber arbeiteten, in der Redaktion gegenseitig hatten sie sich kaum etwas zu sagen. Sie begegneten sich in ihrer Arbeit vor allem bei der Seitenzuteilung in der Redaktionskonferenz...

So hat sich parallel zur organisatorischen Umstellung auf Rubriken/Arbeitsgruppen kein verändertes politisch-inhaltliches Konzept in der VolksBlatt-Gruppe herausgebildet. Damit spiegelt die Situation in der Redaktion eigentlich nur die Situation in den sozialen und politischen Bewegungen 'draußen' wieder, die voneinander weitgehend abgeschotteten Teil-Bewegungen, das Fehlen weitergehender Auseinandersetzungen, ein mangelnder Austausch.

Der Anspruch der VolksBlatt-Umstellung zu Anfang des Jahres war es da, in der geänderten politischen Situation die Vielfältigkeit dieser Teil-Bewegungen in unserer Stadt auch mit Hilfe unseres Mediums produktiv zu machen, Erfahrungen und Kompetenzen zu nutzen und vermitteln, um so deutlich werden zu lassen, wofür wir in dieser Krise und in dieser Stadt stehen.

Daß das, was der Redaktion bislang nicht gelungen ist, auch die Bewegung in Köln bisher noch nicht geschafft haben, ist dabei für uns als VolksBlatt-Gruppe weder Entschuldigung noch Trost: Denn wenn unsere Einschätzung unserer Aufgabe als VolksBlatt stimmt, dann werden wir kaum ein Bewegungsmedium mit politischem Gebrauchswert sein, wenn es uns nicht einmal unter uns selbst gelingt, unterschiedliche Wahrnehmungs- und Sichtweisen produktiv miteinander zu vermitteln.

:ende –

Hinzu kommt, daß die Umstellung des VolksBlatts von den Lesern nicht "bemerkt" wurde bzw. daß es dann praktisch keine Umstellung wurde, kein "neues" VolksBlatt.

Das VolksBlatt war kein herkömmlicher Arbeitgeber. Während der zwei Jahre des vierzehntägigen Erscheinens konnten nur 2 Stellen finanziert werden, die anderen 4 Stellen liefen über eine 'Fremdfinanzierung', z. B. Netzwerk, Arbeitsamt.

Somit war die Mitarbeit immer eng mit der Motivation, der politischen Perspektive, dem Konzept verknüpft. Das VolksBlatt war nie ein gesicherter Arbeitsplatz, geschweige denn ein Kohlejob...

Attraktiv wurde dieser manchmal auf 60 Stunden gehende Job (die gewerkschaftliche Forderung der 35-Stunden-Woche war Honig in unseren Ohren) durch mehrere Faktoren und durch diese erst zusammengehalten

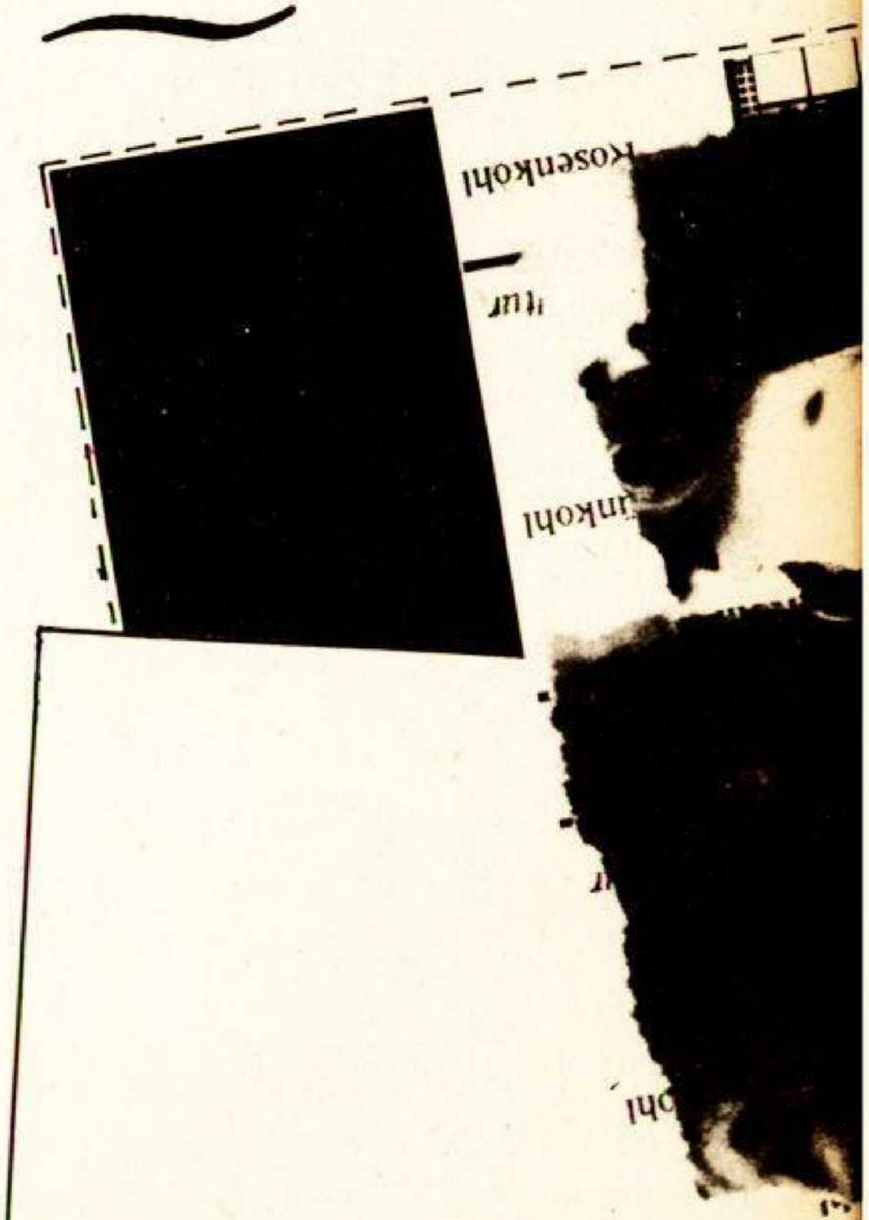
– die Überzeugung einer politisch sinnvollen und notwendigen Arbeit
– durchsichtige Arbeitsstrukturen und selbstbestimmtes Arbeiten
– gleichberechtigte Entscheidungsträger und demokratische Entscheidungsstrukturen
– befriedigende persönliche Beziehungen innerhalb der Gruppe und Gruppenidentität nach außen.

Der letzte Faktor war mit der entscheidende, der oft genug über den Alltagsstreß hinweghalf.

Der Punkt, an dem unsere subjektiven Gründe und die 'objektive' Begründung (VolksBlatt als politisches Medium) zusammentreffen, ist die Resonanz auf die Zeitung. Ohne dies kann keine Zeitung existieren, die sich im Kontext mit den politisch Handelnden in Köln sieht und mit diesen gewachsen ist. Erst recht aber kann ohne diese Resonanz keine Gruppe unter diesen Arbeitsbedingungen noch den Mut haben, weiter zu machen, kommt doch noch ständig der Eindruck hinzu, aus falsch verstandener Solidarität einen Abonnentenstamm zu haben, der vorrangig mit dem Archivieren der Zeitung beschäftigt ist.

Es ist dann ehrlicher für die Zeitung und die Redaktion zu sagen, daß für das VolksBlatt keine politische Notwendigkeit mehr besteht, seine Aufgabe erfüllt ist, aber jetzt es doch bitteschön einzustellen.

Auch das ZECK – das Freisinger Alternativblatt – hat das VolksBlatt Schicksal ereilt. Es ist einsichtig gleichzeitig traurig, daß drei übriggebliebene Engagierte nicht ein solches Projekt weiter durchziehen können und wollen.



DER VERLORENE ORIENT

Die ganze Geschichte beginnt damit, daß es sich hier nicht um München sondern um Freising handelt, weil nur in einer muffigen, aber dafür übersichtlichen Kleinstadt die Sache entstehen konnte.
Die Sache, das ist die Idee vom Zusammenarbeiten auf, sagen wir einmal, einer kreativen Ebene. Daß es in Freising verschiedene Leute gab, die schrieben, malten, fotografierten oder sonstwie drauf waren, was selbst zu machen, war klar. Nur, man ahnte eben nur voneinander, ein jeder wurschtelte alleine vor sich hin, genaueres wußte man nicht. Bis sich im November 81 diese Leute zum erstenmal trafen. Erstaunt saßen sich hier welche gegenüber, die sich seit Jahren vom Sehen kannten (was in Freising keine große Kunst ist), aber hier zum erstenmal erfuhren, daß der andere ja auch, ja was nun? Die Idee eines illustrierten Gedichtbandes entstand, d. h., es sollte eine irgendwie geartete Möglichkeit des Zusammenwirkens von Text und Bild gefunden werden. Die Maler ließen sich von den Schreiberlingen Texte geben, sie lasen sie durch, und wenn ihnen etwas interessantes dazu einfiel, entstand ein Bild, eine Graphik oder eine Collage. Andererseits schrieb Hannes Texte zu bereits fertigen Collagen von Fritz.

Brucheis I

Wenn i di oschaug,

schaug i di o.

Wos i sieg, sog i am andan.

Dea schaugt die a o.

Wos dea siegt, sogt' da mia.

Dea hot wos ganz andas gseng

ois i.

Mia schaung di zamma o.

Des gleiche kenn ma net seng,

weil a jeda woandas steht.

Mia wechseln an Plotz,

dauschn uns aus.

Des wos für mi war,

wead für den andan jetzt.

Du stehst do

und denfst di net ändern –

—— zweng's da Wahrheit.

collage: fritz
text: karl

Aus der Idee des Bandes entstand dann die Idee einer Mappe, weil es so möglich wurde, jedes einzelne Bild und den dazugehörigen Text isoliert betrachten zu können, d. h. man kann die einzelnen Blätter aus der Mappe herausnehmen, aufhängen, verschenken, das Bild vom Text oder den Text vom Bild abtrennen.
Die Texte untereinander haben keinen Zusammenhang, jeder steht für sich, der Spannungsbogen reicht vom politisch engagierten Gedicht bis zum Liebesgedicht, von der Satire bis zur sehr individuellen Verarbeitung realer Erlebnisse. Zum Namen "Der verlorene Orient" kam es, weil der einzige Text, den ein Gruppenmitglied veröffentlicht haben wollte, schon bei den Vorarbeiten verloren ging. Sein Titel: Orient. Die Ausführung als Lose-Blatt-Sammlung, als Mappe, ersparte uns auch die Kosten für das Buchbinden. Damit und vor allem, weil die Reprofotografien und das Layout von einem Freund der Gruppe unentgeltlich erstellt wurden, war es möglich, den Preis für die Herstellung von ursprünglich 8000,-- DM, Kostenvoranschlag einer "normalen" Druckerei, auf ca. 2.700,-- DM zu senken. Composert wurde das ganze vom Blatt (überregionale Zusammenarbeit!) und gedruckt hats uns der Micha vom Nacht und Nebel Druck Freising, die Auflage beträgt 500 Stück. Verkauft wird die Mappe in München bei Libresso, in der Autorenbuchhandlung, im Adalbert 14 und bei Lehmkuhl. Der Preis beträgt im Verkauf 10,-- DM (Mit dem Gewinn reist die Gruppe nächstes Jahr in die Südsee!)

WEM GEHOERT CHE GUEVARA?

Das könnte nicht so leicht zu beantworten sein, wenn nicht der Trikont/Dianus-Verlag eine Neuauflage von Che's bolivianischem Tagebuch herausgegeben hätte.
Nimmt es doch Wunder, daß die konservativrevolutionäre Verlagsleitung ihren Blick von Schamanen, Indianern, Magiern und Selbstfindern abwendet, um einem Sozialrevolutionär wieder das Wort zu geben, der nach Auskünften der Herausgeber nur B e f r e m d l i c h e s über "Planwirtschaft", "Kaderpartei" und "technischer Revolution" zu berichten weiß. Warum also? Leicht zu unterstellen ist, daß sich mit einem Mythos wie Che Guevara mehr Bücher verkaufen lassen, und beim Thema Mythos fühlt sich der Trikont/Dianus-Verlag zudem verpflichtet.
Um nun dem einfältigen Leser zu verdeutlichen, warum man dieses Buch wieder neu auflegt, muß das alte Vorwort von Fidel Castro weichen, wird zum Nachwort degradiert, und die Herausgeber Herbert Röttgen und Christiane Thurn geben sich nun die gesättigte Schreibtischehre, eine "Einführung" zu Che's Kampf im Dschungel Boliviens zu geben. Auf zwei Seiten wird die Guerillatruppe ins Verlagsprogramm und somit ins richtige mystische Licht gerückt. Bemüht wird Blake (der große Visionär der vorletzten Jahrhundertwende): *„Messias oder Satan oder Versucher, der in alten Zeiten als einer der anti-diluvianischen (ungebildet, d. Red.) Riesen angesehen wurde, aus denen sich unsere Energien speisten."* Wie dienen wir dem Mythos mit dem Wort Messias, denn wo der Verstand versagt, müssen Götter als Erklärung dienen. In der Logik der Herausgeber muß er ein Gott gewesen sein, warum sonst wäre sein Bild in allen Studentenbuden gehangen, warum sonst hätte sich der Geist der Rebellion in die Slums der Großstädte verstrahlt, wenn nicht: *„. . . diese Photographie, die wir alle kennen, wo er das Emblem eines Gottes in der Form eines fünfzackigen Sterns über der Stirn trägt . . . dieses zornige Christusbild."* Ja, wenn das nicht ein Symbol für eine weltweite Revolution gewesen wäre! Man kann davon ausgehen, daß Jesus Christus immer ganz anders aussieht, zumindest an den üblichen Balken, an die man Herbert Röttgen mal ein paar Stunden hängen sollte. Dennoch, was ist einer wie Che, der doch einer *"Kriegerkaste"* angehört, ohne seine Antipode Ho Chi Minh in der Dialektik der Herausgeber ganz einfach der *"Greis und der Krieger"* oder *"Osten und Westen"*, und wir könnten nun naiv glauben, die beiden wären so gut wie Götter nun mal sind, aber mitnichten: *„Aber beide waren auch Satan. . . denn auch ihre Spuren sind gekennzeichnet von Blut und Vernichtung. Im Augenblick des gewaltsamen Todes und der Verstümmelung verschwinden die politischen und sozialen Unterschiede, dann feiern die Dämonen des Schmerzes und des Schreckens ihr Fest, und die Hölle bricht ein in die Gefilde der Menschen."* Ja, der Tod bringt nun endlich die klassenlose Gesellschaft, denn ob du in einem Fichten- oder Eichensarg liegst, macht im Tod nun wirklich keinen Unterschied. Daß Herr Röttgen und Frau Thurn im Leben vor dem Tod auf einen güldenen Sarkophag hinarbeiten, dürfte bei dererlei Beurteilung allerdings von Bedeutung sein.

Aber weg vom Schmerz und Scheitan, justament zu den Göttern: *„. . . verhielten sich wiederum als Götter, weil sie just im Augenblick ihres heroischen Höhepunktes von der Bühne des Lebens und der Geschichte abtraten. . ."* Vor Dummheit dererlei Gestalt versagt jede Polemik, hingewiesen sei darauf, daß Che nach seiner Gefangennahme von bolivianischen Militärs ermordet wurde und von Abtreten keine Rede sein kann. Aber ich weiß schon, jene Kritik erreicht euch nicht, ihr Herausgeber, denn ihr seid nicht von dieser Welt, obwohl euer Verlag im weißen München sitzt, und doch seht ihr, daß Che verhängnisvoll verwoben war:

„... Die Befürchtungen des Volkes wurden ebenso ungewohnlich gesteigert durch den Irrglauben jener Zeit, in der, glaube ich, die Leute – aus welchem Grunde, kann ich mir nicht vorstellen – Prophezeiungen, Traumen, astrologischen Beschworungen und Altweibermarchen mehr als je zuvor oder danach ergeben waren. Ob dieser unglückliche Hang seinen Ursprung den Narrheiten einiger Leute verdankte, die damit Geld verdienten, das heißt, indem sie Weissagungen und Vorhersagungen drucken ließen, weiß ich nicht. ...
Zunachst ... kamen die Traume alter Frauen oder, wie ich sagen mußte, die Deutung von anderer Leute Traumen durch alte Weiber, und diese brachten nun eine große Menge Menschen um den Verstand ..."

Aus: Daniel Defoe: „Die Pest in London".

„. . . mit den Gesetzen seiner Feinde, was war er doch für ein Blinder der ersten und der zweiten Welt. . .“ Ihr, die selbsternannten Sehenden der dritten Welt, werft euren Dünkel auf die Geschichte, und ihr wißt, woran Che und seine Gruppe gescheitert ist: *„. . . seine Guerilleros verbanden sich nicht mit den lokalen Göttern des bolivianischen Dschungels . . . So wird er dann auch von einem Wesen, in dem sich Volksreligion und die Bosheit und die Weisheit des Weibes vereinen, einer Hexe, verraten.“*

Che Guevara wußte immer über die mangelnde soziale Verankerung der Guerilla in der Bevölkerung, sicher ein Hauptpunkt seines Scheiterns im Dschungel. Dabei spielen auch Götter und Heilige in den Köpfen der Ureinwohner eine Rolle. Sein Scheitern als Verrat einer Hexe darzustellen, ist Dünnschiß in den Köpfen der Herausgeber, die von Indianern soviel Ahnung haben, wie von revolutionären Situationen.

Aber was schreibt Che:

7. Oktober

11 Monate sind seit Beginn unserer Guerilla ohne Schwierigkeiten vergangen. Der Vormittag verlief ohne Gefahr, in einer fast idyllischen Stimmung. Gegen 12.30 Uhr betrat eine Alte, die ihre Ziege weidete, die Schlucht, in der wir unser Lager aufgeschlagen hatten. Wir haben sie festnehmen müssen. Die Frau gab keinerlei glaubwürdige Auskunft über die Soldaten. Auf alles antwortete sie nur, daß sie nichts wußte und schon lange nicht mehr hier gewesen war. Nur über die Wege gab sie Auskunft, woraus zu entnehmen ist, daß wir ungefähr eine Meile von Higueras entfernt sind und eine von Haguey und etwa 2 von Pucara. Gegen 17.30 Uhr gingen Inti, Aniceto und Pablito zum Haus der Alten, die zwei Töchter hatte, die eine kränklich, die andere ein halber Zwerg. Wir gaben ihr 50 Pesos und verpflichteten sie, nichts auszuplaudern. Wir hatten jedoch trotz ihrer Versprechungen wenig Hoffnung, daß sie sich daran halten werde.

Die Herausgeber ziehen den Schlußstrich:

„So scheiterte ein revolutionärer Märchenheld an der Intrige einer zahnlosen Hexe, weil er nicht erkannte, daß in ihr die Urkraft des indianischen Geistes vor ihm stand.“

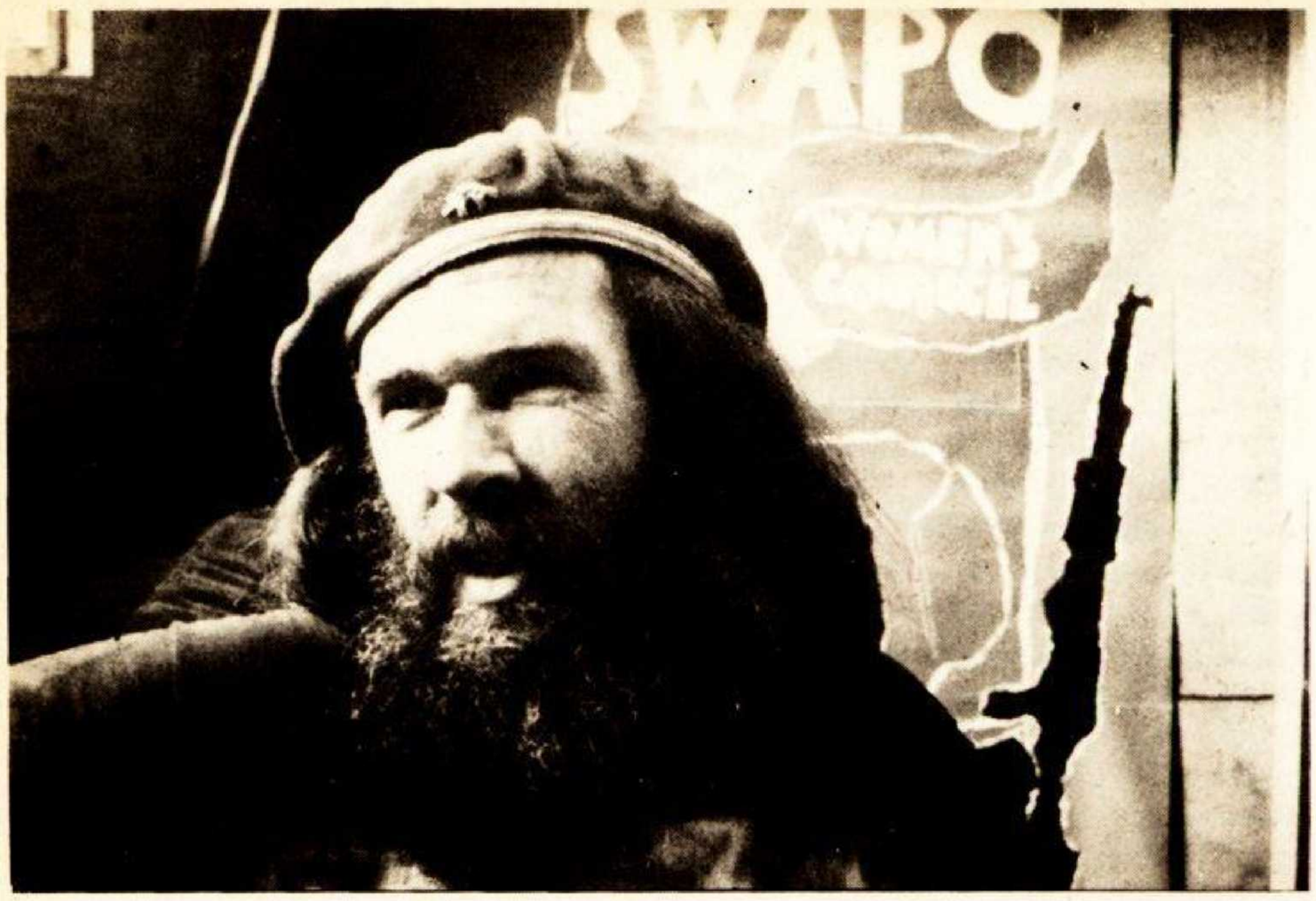
Von "zahnlos" schreibt Che zwar nichts, aber wenn die Alte schon nicht auf einem Besen fliegt, so darf sie wenigstens keine Zähne haben, denn wenigstens da hätte Che begreifen können. . .

Am Tage der Machtübernahme Pinochet's in Santiago de Chile hat die Militärjunta Che Guevaras Statue sprengen lassen, eigentlich hätte diese Tatsache genügen müssen, Che Guevara in die Wirklichkeit zurückzuholen.

Artbart

NOTWENDIGES NACHWORT

Um die Herausgabe dieses Buches nicht unbeantwortet zu lassen, hat der VLB Nord (Verband linker Buchhändler) einen Nachdruck erstellt. Das Vorwort von Fidel Castro ist hier wieder an seinem Platz. Vor dem Vorwort von Castro befindet sich allerdings noch eine ausführliche Dokumentation über den VLB-Streit Nachdruck oder nicht und weniger ein Streit über die Bedeutung der Politik Che Guevaras in den achtzigern. Dem VLB-Nord ist allerdings zugute zu halten, daß von den 8 Mark Preis des Nachdrucks zwei Mark auf das Konto Waffen für El Salvador überwiesen werden. Das ist sinnvoller, als es einem mystisch maroden Verlag in die Schuhe zu schieben.



**Ein 70 Jahre altes dänisches Segelschiff, die "FRI" (= frei) leistet mit internationaler Besatzung seit 10 Jahren Widerstand auf den Weltmeeren gegen Atommüll-Versenkung, Atombomben-Tests; unterstützt in zahlreichen Aktionen rund um den Erdball ebenso die SWAPO gegen Apartheid wie in Zusammenarbeit mit GREENPEACE die Anti Atomkraft-Kampagne in Holland. Die Besatzung besteht zur Zeit aus 14 Personen, 6 Frauen, 6 Männern, 2 Babys. Sie kommen aus USA, Dänemark, Holland, Neuseeland, England, Argentinien, BRD. Ihre teilweisen gefährlichen und spektakulären Aktionen, wie z.B. die Versuche 1973 französischer Atombombentests im Mururora-Atoll (Pazific) durch Anwesenheit des Schiffes zu stoppen und die darauffolgende Beschlagnahmung des Schiffes und der sogenannte 'Hausarrest' der CREW, die letztere nur mit einem Hungerstreik beenden konnte, sind der Öffentlichkeit kaum bekannt. David Moochie, der mit seinen beiden Brüdern 1970 das Schiff gekauft hat, ist fast ununterbrochen auf der FRI. Dann gibt es Martin, den Navigator, der auch bereits seit 7 Jahren mitsegelt. Insgesamt sind bisher ungefähr 200 Leute mit der FRI in See gestochen. Die FRI ist ein autonomes Schiff. Sie wird von keiner großen Organisation finanziell unterstützt, sondern lebt ausschließlich von Spenden oder zeitweiliger Zusammenarbeit mit verschiedenen alternativen Projektgruppen aus der ganzen Welt.
Hilde Sabine Heim hat die Crew der FRI im Amsterdamer Hafen besucht und mit Chris und Hans Ulrich, zwei Crew-Mitgliedern, ein ausführliches Interview geführt, dem die folgenden Auszüge entnommen sind.**

FRAGE: Ihr habt eine große Aktion in Haiti geplant, die im Frühjahr des kommenden Jahres starten soll. Was habt ihr vor?

HANS-ULRICH: Da gibt es zunächst einmal die "FARM", eine Gemeinschaft aus ca. 1300 Leuten in Tennessee, USA, aus welcher die Hilfsorganisation "PLENTY" entstanden ist, mit der wir zusammenarbeiten.

CHRIS: Diese "FARM" besteht seit ca. 10 Jahren, die Gemeinschaft hat das Land gekauft, Ackerland und Wald, sie haben hart gearbeitet und konnten sich nach einer Weile sehr gut selbst versorgen. Danach haben sie sich nach außen orientiert, haben die Mißstände in dieser Welt gesehen und sich gesagt, wir haben genug Energie, um etwas davon abzugeben, an die Dritte Welt-Länder und die sogenannten unterentwickelten Länder. Das hat sie dazu veranlaßt, die Organisation "PLENTY" zu gründen, die einen Teil der "FARM" jetzt darstellt. "PLENTY" hatte verschiedene Projekte in Guatemala, z.B. Schulen zu bauen oder auch Sojabohnenanpflanzungen zu organisieren. Oder in Afrika bauen sie ein Dorf auf, wiederum haben sie, um ein weiteres Beispiel zu nennen, einen Krankenwagenservice in New York, in der Bronx, für die alten Leute dort usw.
Wir hatten mit "FARM"-Radiotechnikern bei der Atommüllblockade zusammengearbeitet. Aus diesem Kontakt hat sich unser nächstes Projekt in Haiti entwickelt. Wir werden in Zusammenarbeit mit "PLENTY" in der Karibik zu verschiedenen Inseln fahren, vorrangig allerdings Haiti, um mit der FRI Saatgut zu transportieren. Denn am wichtigsten in diesen Ländern ist die Versorgung mit protein-haltigen Nahrungsmitteln, wozu in erster Linie die Sojabohne gehört. Wir werden also einen Fracht-Trip von den Vereinigten Staaten aus unternehmen, um einerseits Saatgut zu transportieren, andererseits die freiwilligen Helfer der "PLENTY-Organisation mitzunehmen.

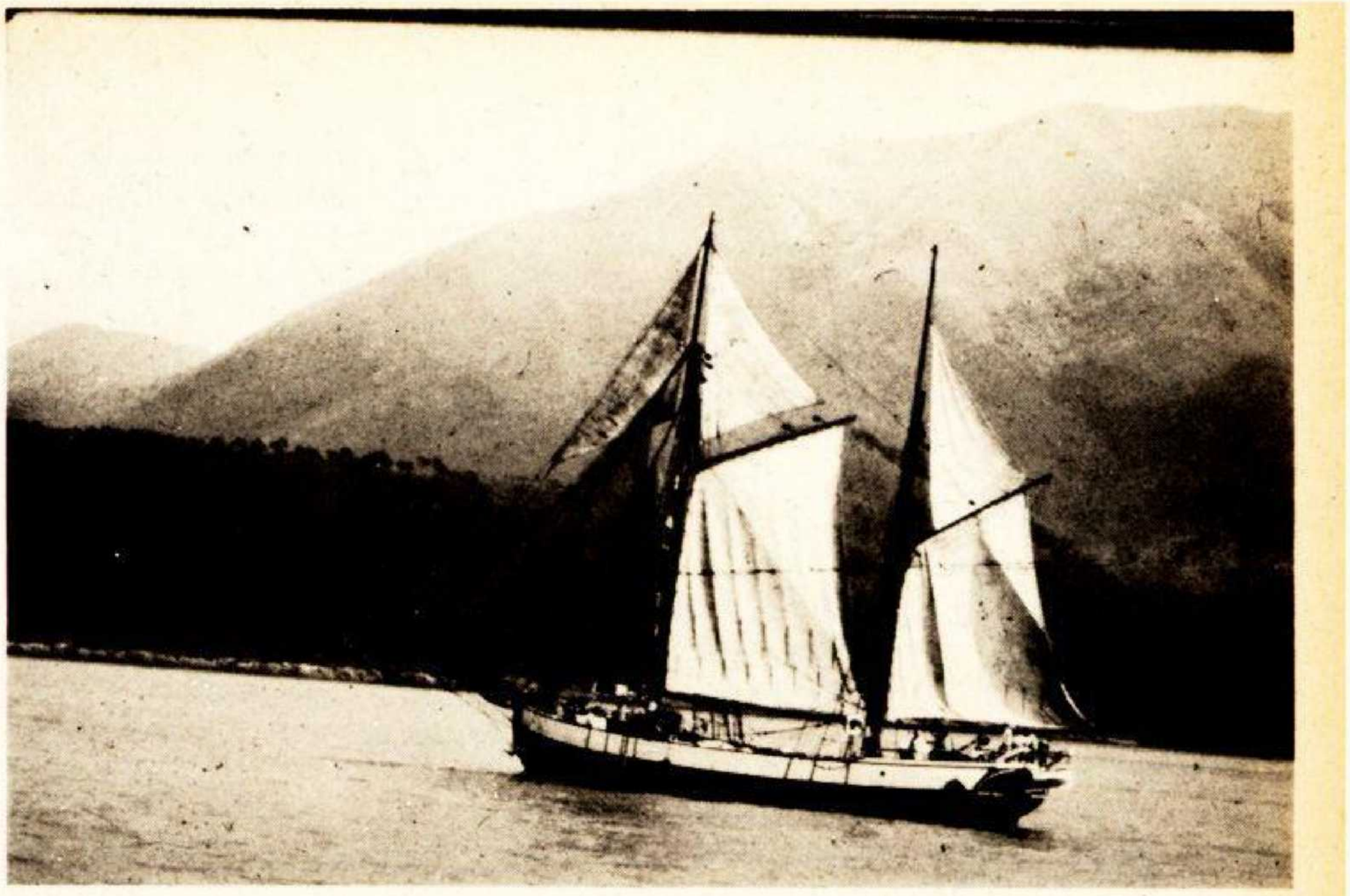
HANS-ULR: Wir wollen erreichen, daß die Leute in Haiti, die Bevölkerung, daß sie unanbhängig wird und sich selbst versorgen kann, wir streben Mithilfe für deren Autonomie an.

FRAGE: Ist die FRI sozusagen außerpolitisch bzw. an keine bestimmte politische Richtung gebunden?

HANS-ULR.: Ja, so ist es. Obwohl um bei dem Beispiel der "FARM" zu bleiben wir bekommen natürlich jetzt nur finanzielle Unterstützung, wenn wir das Projekt Haiti durchführen. Das ist ja keine direkte Bedingung, es kommt eben mehr darauf an, daß man sich über verschiedene Zusammenarbeit einig ist.

CHRIS: Also, wir arbeiten mit Gruppen zusammen, wenn wir von der Idee überzeugt sind. Ein wichtiges Beispiel dafür ist "GREEN PEACE", wobei viele Leute meinen, wir seien ein Schiff der Green Peace-Organisation, was nicht zutrifft.
Was "GREEN PEACE" übrigens betrifft, wir haben die Blockade hier in Holland 1982 mit ihr zusammen organisiert, und sehr eng miteinander gearbeitet. Es ging um einen Frachter 'Andrea Smith', der Atom-Müll auf See bringt und diesen dann versenkt. In diesem Fall sollte dies 700 Seemeilen westlich von Spanien und 700 Seemeilen west-südlich von Cornwall geschehen. Wir haben mit anderen Schiffen zusammen die Ausfahrt verhindert und die Bevölkerung informiert, sind von einem Hafen zum anderen auch gefahren, um Flugblätter zu verteilen, und Informationsmaterial über Atomkraftwerke und die Verbindung mit Atomwaffen - ja und die ganze atomare Welt. Ein Teil davon ist das noch immer ungelöste Problem der Endlagerung von Atommüll.

ODYSSEE



FRAGE: Wie war die Reaktion von seiten der Bevölkerung? Wie war die Publizität?

HANS-ULR.: Das Fernsehen war da und wir haben praktisch eine ganze Woche lang die Medien beherrscht. Die Bevölkerung ist ausgiebig informiert worden.

FRAGE: Wie entscheidet ihr über anstehende Projekte, stimmt ihr darüber ab?

Wie handhabt Ihr Situationen, wie damals in Muroroa, wo große Gefahr bestand für die Crew?

HANS-ULR.: Da wurde von jedem eine Erklärung unterzeichnet, daß er an dieser Aktion teilnimmt und sich somit auch der Risiken bewußt ist.

Hier wird in Eigenverantwortlichkeit entschieden.

CHRIS: Da wir sehr eng in einer Gruppe leben, wird alles besprochen und kollektiv geklärt.

FRAGE: Ist bis jetzt bei euren Aktionen jemand zu Schaden gekommen?

HANS-ULR.: Ja, es gab einen Unfall im Maschinenraum, da wurde ein Mann schwer verletzt, weil die Franzosen in Tahiti wollten die FRI nicht länger in ihren Gewässern haben und deshalb wurden einige Schiffsreparaturen nur flüchtig ausgeführt, zwangsläufig. Daraus entstand dann dieser Unfall.

CHRIS: In Muroroa wurde das Schiff von Franzosen gekapert, die Tautrosse durchgeschnitten, es wurde passiver Widerstand von den FRI-Mitgliedern geleistet, Leute sind ins Wasser gesprungen etc. Im Endeffekt wurde die FRI abgeschleppt, die Mannschaft weggebracht, das Schiff total mit Plastik überzogen, was sehr schlecht für das Holz ist, weil keine Luft mehr dran kommt. Die Crew wurde dann von den Franzosen festgehalten, ca. 3 Wochen.

FRAGE: In dem 1973 herausgegebenen Buch über die Aktion in Muroroa der FRI taucht der Ausdruck "PEACE-ODYSSEE" auf. Was bedeutet das?

HANS-ULR.: Nach dem Versuch den Atomtest im Pazifik aufzuhalten, begann die Peace-Odyssee, indem 20.000 Karten mit Botschaften verteilt wurden, von Leuten in verschiedenen Ländern beschriftet und an ihre jeweiligen Regierungen abgeschickt wurden.

FRAGE: So eine Art Unterschriftensammlung?

CHRIS: Die Grundidee war, nachdem die FRI-CREW Informationen aus erster Hand hatte, da die Leute mit eigenen Augen die Atomtests gesehen haben, in jedes Land, zu jeder Weltmacht zu fahren, die Atomtests durchzuführen und Atombomben haben, um die Bevölkerung zu informieren und zu warnen.

Die FRI ist damals von Neu-Seeland aus zu verschiedenen Inseln im Pazifik gefahren, wo bereits Atomtests ausprobiert worden waren, u.a. über die Bikini-Inseln, Rongelap, wo die Leute deportiert wurden, weil es zu gefährlich für sie wurde, von einem amerikanischen Kriegsschiff, dann wurden sie nach den Tests wieder zurückgeschickt und es wurde entdeckt, daß die Strahlung noch immer zu hoch ist, so können sie z.B. die Kokosnüsse, die auf ihren Palmen wachsen, nicht mehr essen. Sie sind jetzt total abhängig von den Vereinigten Staaten, weil sie ihre eigenen Sachen nicht mehr essen können und Dosenessen kaufen müssen.

Es existiert ein ungeheuer großer Prozentsatz an Schilddrüsenkrebs, Kinder haben Knochenverformungen, Kinder werden auch nicht mehr gesund geboren. Die FRI ist dann weitergefahren nach Hiroshima, nach Nagasaki, die haben in Krankenhäusern ja erstrangige Erfahrungen. Danach nach Rußland und eben überall wurden diese Karten von der FRI-Crew verteilt und die Bevölkerung hat kurze Nachrichten daraufgeschrieben. Danach hat die FRI diese Karten in andere Länder mitgenommen und teilweise sind sie an Regierungen geschickt worden. Von Rußland ging es dann weiter nach China, die ja auch die Atombombe haben, bis nach Hongkong rein. Zwischendurch waren längere Stops nötig, um Reparaturarbeiten durchzuführen. In China wurde die Crew für einige Tage inhaftiert, MAO war gerade gestorben und die politische Lage sehr gespannt. Die FRI durfte nicht einlaufen. Von dort begann dann langsam die Aktion "NAMIBIA", es wurden Bücher gesammelt von Universitäten und Privatleuten, auf dem Weg nach Namibia war die FRI in Indien, Sri Lanka, usw., dann um das Kap der Guten Hoffnung direkt nach Namibia, wo die Bücher hingeliefert werden sollten. Dort wurden Wachen vor das Boot gestellt und niemand durfte die FRI verlassen oder betreten, es gab auch keine Funkverbindung mehr und die FRI mußte wieder auslaufen. Letzten Endes haben wir über komplizierte Umwege doch noch die Bücher auf dem Luftweg ins Land bringen können.

Hilde Sabine Heim + Fotos von Christine Seeger, beide Regensburger Str. 25, 1000 Berlin 30, Tel. 030 - 211 68 76

"Tun Sie mich da rauslassen!"

oder

WIE DER BETRUG CIRCUS SEIT JAHREN WAHRHAFTIG, EHRENWERT UND PERFEKT FUNKTIONIERT

Wer braucht eigentlich den Circus?
Wen interessiert die ewige Tristesse im Kreis laufender Pferde, die erniedrigte Pose durch Feuerreifen springender Löwen oder die weniger durch Komik als durch laute Explosionen "zwerchfellerschütternden" Clowns?
Wer fühlt sich wohl, herumgeschubst von aggressivem Circuspersonal, dem jahrelange Knechtschaft nicht nur ins Gesicht geschrieben ist, wer fühlt sich wohl, eingeklemmt zwischen harten Holzbänken in eisigem Zugwind dem abgenutzten Spiel zu folgen?
Wer empfindet mehr als Mitleid bei den gigantomanischen Ansagen des Sprechstallmeisters, der eine kümmerliche Weltsensation nach der anderen anzukündigen weiß? "Der Zirkus ist völlig offen", heißt es im Bloch'schen 'Prinzip Hoffnung', "die Manege bringt das mit sich; der Zirkus ist die einzige ehrliche, bis auf den Grund ehrliche Darbietung, die die Kunst kennt; vor Zuschauern in lauter Kreis ringsum kann nirgends eine Wand gemacht werden. Er ist das Lokal ohne Hinterräume, außer Garderobe und Stall, und der kann in der Pause besichtigt werden, alles geht hellbeleuchtet in der Manege her, auf dem Trapez unter der Decke, und ist trotzdem Zauber, eine eigene Wunschwelt aus Exzentrität und präziser Leichtigkeit." Wie weit ist es aber mit der Ehrlichkeit her, wenn die Zuschauer ausbleiben? Wer möchte wahrhaftig sein - ohne Zeugen?

Circus - das ist seit mehr als fünfzig Jahren die immer gleiche lustlose Inszenierung der immer gleichen Ideen. Wer möchte sie noch sehen?
Im Rund der Gradin genannten Sitzeinrichtung sitzen die Bewohner sogenannter Seniorenheime, großzügig von der Direktion mit Freikarten bedacht, junge Mütter und Väter mit ihren gelangweilten Sprößlingen, die den Circus aus dem Fernsehen viel schöner, bunter und lustiger in Erinnerung haben.
Der Circus geriet zu einem permanenten Deja-vu. Man glaubt, alles irgendwo irgendwann schon einmal gesehen zu haben. Der Circus ist tot - künstlerisch tot. Wer sorgt dafür, daß das so bleibt?
Die neun großen, heute in der Bundesrepublik reisenden Circusunternehmen präsentieren unverändert Jahr um Jahr das farb-, lieb- und glanzlose Nummern-Programm, wie es die Reichstheaterkammer Nazi-Deutschlands dem Circus auf dem Verordnungswege vorschrieb.
Vor 1933 war die Manege in Grenzen ein Experimentierfeld für alle Mittel und Möglichkeiten der Bühne. Gigantische Inszenierungen verbanden die Körperbeherrschungskunst Artistik mit der Dressur, dem Ballett, dem Gesang, dem Drama und der Posse. Die Circusprinzipale und ihre Regisseure verwandelten ihre Unternehmen in perfekte Illusionsmaschinen und erzählten in opulenten Ausstattungen Geschichten, poetische Märchen, die die Zuschauer erbarmungslos in Atem hielten. Franconi zeigte 1794 in Paris "Die Reise des Nikodemus zum Mond", der Berliner Ernst Renz reüssierte zum Beispiel 1884 mit Produktionen wie "Die Nibelungen" und Sarrasani präsentierte in der Zeit der Weimarer Republik orientalische Prachtrevuen á la "1001 Nacht".
Die NS-Kulturpolitik ruinierte die klassischen Formen des Circus, indem sie die Clowns und Zauberer aus den Produktionen eliminierte, sofern deren Auftritte als Parabeln auf den Mißbrauch von Macht und Herrschaft deutbar waren. Der Circus wurde auf seine Ursprünge reduziert, auf Pferdenummern und den windhundzähen, wieselflinken und kruppstählernen Artistenkörper.
Nach dem Krieg, als ein in seinem Unterhaltungsbedürfnis unstillbares Publikum mit allem zufriedenzustellen war, was zwei bis drei Stunden Ablenkung bot, dachte niemand an Erneuerung. Die Kasse klingelte - das war die Hauptsache. Außerdem war der Umstand, daß sich auch mit Programmen das Zelt füllen ließ, die wie in tausendjährigen Zeiten ohne dramaturgische Klammer Auftritt an Auftritt reihten, den Circusdirektoren Beweis, daß sie sich den Kapitaleinsatz, den eine aufwendige Inszenierung erforderte, sparen konnten.
Das sich ständig erweiternde Unterhaltungsangebot der Nachkriegszeit lichtete die einstmals prall gefüllten Zuschauerreihen der Circusse. Die banal gewordenen Manegenspiele verkamen auf jenes Niveau, auf dem sich nur noch die für Mitleid zuständigen Lokalreporter der Zeitungen oder bedingungslose Fanatiker mit ihnen befassen.
Trotzdem blieb der Nachkriegscircus seinen aufrichtigen Prinzipien treu. Die Wahrheit ging hellbeleuchtet her. Doch die Stellung, die die verschiedenen Menschen zu dieser unveränderlichen Wahrheit einnehmen, ist breit gefächert. Die meisten Menschen zweifeln sie an. So auch die Journalisten.
Man kennt die schablonenartigen Elogen aus der Tagespresse: Der Jongleur sei Weltklasse, der Clown strapaziere die Lachmuskeln, die Elefanten verblüfften mit ihren Kunststücken, Höhepunkt seien die als Beat-Parodie auftretenden Schimpansen und im übrigen sei alles sehr sauber, das Plastikzelt, die Sitzreihen und die Tierschau. Al-

lenthalben ist noch vom ewigen Zauber und der Poesie der Manege die Rede. – Verlogenes Geschwätz angesichts der Öde und Einfalllosigkeit unter den Circuskuppeln.
Der mißratene Circus stieß auf allen Linien auf kritiklose Solidarität. Sie erwies sich für die Macher und Akteure als wenig hilfreich. Die einzige öffentliche Resonanz auf ihre Darbietungen blieben die euphemistischen Lokalreportagen und die sie zu künstlerischem Tode lobenden Pseudokritiken in den Vereinsblättern der sogenannten Circusfreunde.
Ihr Talent macht den vergeblichen Versuch, die Wahrheit des Circus zu vermehren, ohne ihren Inhalt zu begreifen.
Diese Circusfreunde sind eine Erscheinung wie sie in Deutschland wohl unvermeidlich ist, eine Bewegung biederer Bürger, deren Begeisterung für das Genre Circus zur manisch betriebenen Hauptbeschäftigung wurde. Wie jede deutsche Bewegung haben sich die Circusfreunde nach ideologischen Streitigkeiten gespalten. So gibt es mittlerweile zwei einander befehdende, nach strengen Funktionärsprinzipien organisierte Circusfreunde-Vereine.
Ihnen gemeinsam ist die atemlose Begeisterung und die bedingungslose Verehrung für das, was in den Manegen wieder und immer wieder abläuft. Sie feiern die variationslosen Nummernrevuen der etablierten Circusse als künstlerische Höchstleistungen als handle es sich um neue Peymann- oder Stein-Inszenierungen. Unablässig versichern die Circusfreunde den Circuskünstlern, daß der Circus niemals zugrunde gehen könne, solange er bloß so weitermache wie gehabt - dem Circus ein willkommenes Alibi, weiterhin seine Traditionen zu verleugnen.
Bei der achtundvierzigsten "endgültigen Abschiedstournee" des greisen, dröge vor sich hintaumelnden Charlie Rivel, der nicht einmal mehr einen Schatten seiner einstigen Größe ahnen läßt, empfinden die Circusfreunde soviel kalte Ehrfurcht, daß sie darüber nur gänsehauterschauert zu sprechen in der Lage sind. Das Gefühl für die unsagbare Peinlichkeit und monotone Stumpfheit der Situation geht ihnen nicht bloß bei solchen Gelegenheiten völlig ab. Vor allem bei Clowns, die ihre Einfalt als Einfall ausgeben und über die selbst die unbedarftesten Gemüter nicht so recht lachen können, steigern sich die Circusfreunde stets zu einer ergriffenen Erregung, die ihnen jeden Spaßmacher zu einem würdigen Nachfahren des großen Grock werden läßt. Für die so heroisierten Künstler gibt es keinen Zweifel, sie glauben unbeirrt an diese Belege ihrer Größe.
Die reichlich mit Freikarten und Kaffeestunden bei den Circusprinzipalen belohnten Funktionärssyndikate der Circusfreunde lassen nichts auf ihren geliebten Circus kommen. Mit ihrem Sachverstand wähnen sie sich prädestiniert als die Einzigen, die fähig sind, Circus zu begreifen. Ihre Kriterien heißen Sauberkeit und Präzision. Ein Salto mortale dargeboten als Gleichnis? Undenkbar! Sauber und präzis ausgeführt muß er sein, um von einem Circusfreund zur künstlerischen Errungenschaft erklärt zu werden. Die Mühen dieser Circus-Verehrer erscheinen hilflos, da sie dabei doch nie zu seiner eigentlichen Wahrheit vordringen. Nur einmal, ein einziges Mal gab es ehrenwerte Momente der Annäherung.

Als vor ein paar Jahren ein neuer Circus mit einem neuen Konzept, das ohne Schimpansen- und Schweinenummern, ohne Elefanten und Equilibristen auskam, erfolgreich durch die Lande zu reisen begann, da entrüsteten sich diese letzten Getreuen des Genres in einem unisono vorgetragenen Aufschrei des Entsetzens. Der neue Circus - nennen wir ihn der Einfachheit halber den anderen Circus - hatte gegen alle Regeln verstoßen, die bis dahin unausgesprochen für die ordnungsgemäße Durchführung sauberen und präzisen Circusses galten.
Dieser Circus sei gar kein Circus, weil seine Macher und Mitwirkenden keiner Circusfamilie entstammten, tönte es. Dieser Circus dürfe sich gar nicht Circus nennen, weil keine Pferdedressur gezeigt werde, der Straftatbestand der arglistigen Täuschung könne somit als gegeben vorausgesetzt werden. Dieser Circus könne schon deshalb nicht Circus genannt werden, weil seine Besucher allein Studenten und langhaarige Gammler seien und in den Zeitungen bloß die Kulturredakteure und nicht die Lokalreporter über ihn berichteten. Der andere Circus erlitt das Schicksal der DDR in der Springerpresse. Er ward fortan der Gänsefüßchen-Circus.
Als der "Circus" erfolgreicher wurde und die in seinem Umkreis gastierenden herkömmlichen Circusunternehmen über noch mehr Besuchermangel als sonst zu klagen hatten, da wurden die Circusfreunde den in ihrer Sonntagsruhe gestörten Direktoren zur hilfswilligen Wadelbeißermeute.

Der "Circus" hatte ein von einem wahren Künstler gestaltetes Plakat, auf dem u.a. ein Clown mit einer würfelförmigen roten Nase abgebildet war. Eine Nase, wie sie etwa Charlie Rivel getragen hatte. Das Delikt hieß 'Verunglimpfung circensischer Reliquien'. Wie konnten es diese in keiner Circus-Genealogie verzeichneten Dilettanten wagen, sich an einem, allein den Circusfreunden vorbehaltenen Objekt der Verehrung und Anbetung zu vergreifen? Hoppla, dachten sich die Circusfreunde, hier ließe sich dieser sogenannte Circus packen, der das Renommee und die Würde aller anderen Circusse durch Einfallsreichtum beschmutzt.
Die Anregung wurde in der Circuswelt dankbar aufgenommen und ein Parteigänger der Circusdirektoren wurde nach Spanien geschickt. Er klopfte bei Charlie Rivel an die Tür und versuchte ihn zu einem ausgefinkelten Plan zu überreden. Er, Charlie Rivel, solle gegen den "Circus" und sein Plakat klagen wegen Verletzung des Copyrights der nur Rivel zustehenden Würfelnase. Streitwert: Zwei Millionen Mark. Ein Prozeß, so versicherte der direktorale Bote, der mit Sicherheit zu gewinnen sei, ohne Risiko für Rivel, aber todbringend für diesen Schandfleck unter den Circussen.
Doch Rivel fühlte sich geehrt durch das zur Debatte stehende Plakat und war auch nach zwei Tagen intensivsten argumentativen Bombardements nicht zu einer Klage zu überreden. Fehlanzeige. Die blinde Liebe für Rivel nahm unter den Circusfetischisten in diesen Tagen mit einem Mal rapide ab.
Die Horde der organisierten Nach- und Mitläufer überlegte gemeinsam mit den Direktoren der großen Circusse, wie man der neuen Konkurrenz beikommen könne. Verschwörungstheorien wurden gebastelt: natürlich, der sogenannte Circus war von der sogenannten DDR gesteuert und finanziert; wahrscheinlich, so wurde vermutet, sei der ganze Circus nichts als eine perfekt getarnte Opera-

tionsbasis für die Terroristen der RAF.
Aber die Circus-Maniacs merkten bald, daß sie sich mit solchen Ansichten lächerlich machten. Es gab zwar den einen oder anderen Circusfreund, der sich abwägend und differenziert über den sogenannten Circus äußerte, doch wer abweichlerische Gedanken riskierte, wurde sofort mit Exkommunizierung und lebenslangem Hausverbot in allen anderen Circussen bestraft. Das war ein zu hoher Preis selbst für die Intelligenteren unter den Circus-Freaks. Sie blieben lieber wahrhaftig - im circensischen Wortsinn. Niemals vorher und niemals später waren die Circus-Anbeter näher an der Wahrheit ihres Kulturobjekts.

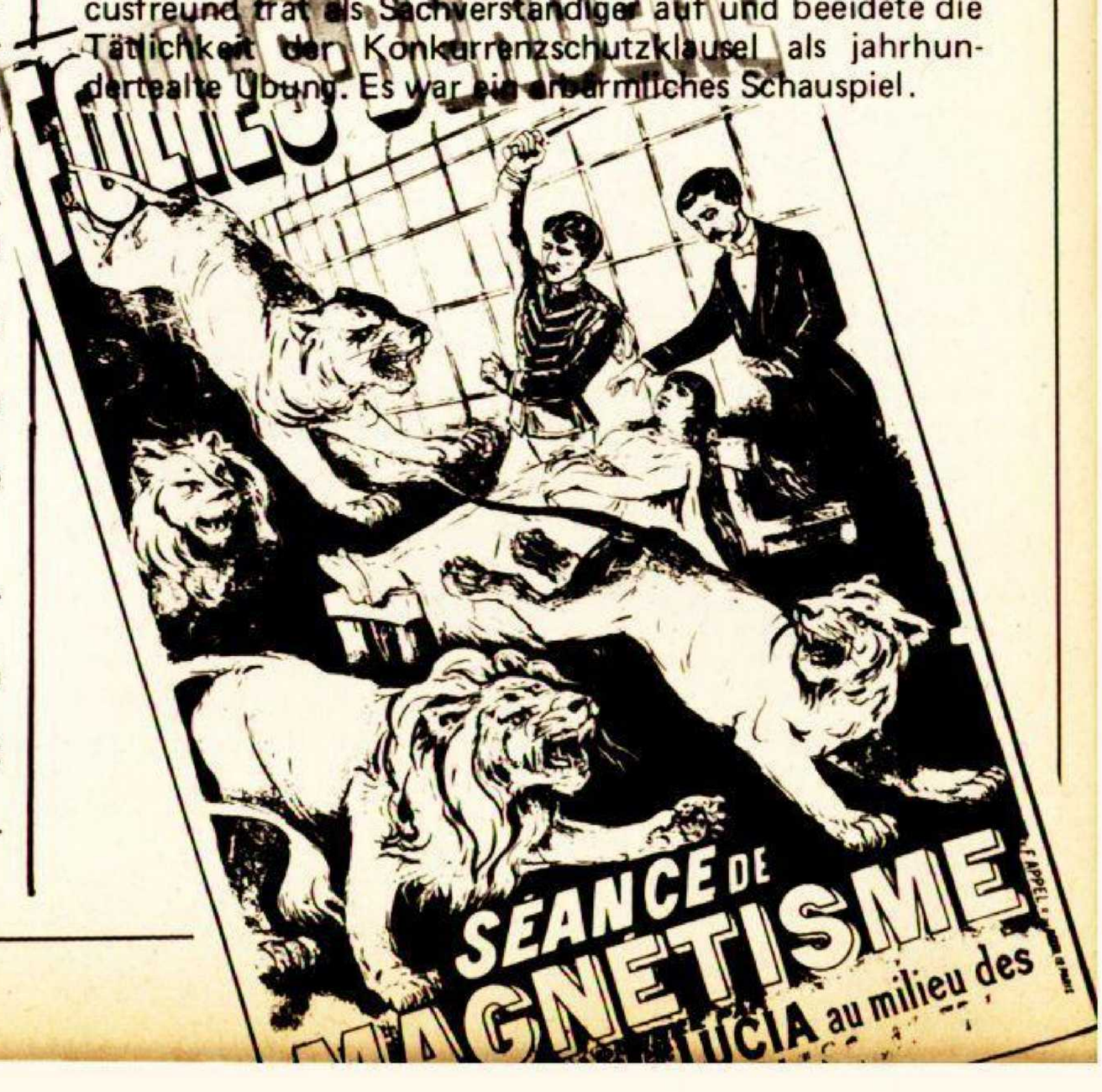
Es wurde Zeit, daß die Circusdirektoren die Angelegenheit selbst in die Hand nahmen. In jahrelanger Praxis war es ihnen immer wieder erfolgreich gelungen, Circus-Neugründungen vom Markt zu fegen. Diesen Erfolg in der Beseitigung unliebsamer Konkurrenz verdanken sie ihrem an der Organisation der Mafia angelehnten konspirativen Zusammenschluß. Jeder Circusdirektor ist sein eigener Pate. Jeder für sich und Gott gegen alle.
"Vor Zuschauern in lauter Kreis ringsum kann nirgends eine Wand gemacht werden."
Innerhalb des Gefüges der neun großen bundesdeutschen Circusunternehmen tobt ein beständiger Konkurrenzkampf in dem die patriarchalischen Chefs ein entschiedenes, nach innen und außen von kampferprobten Getreuen unterstütztes Regiment führen. Um das Potential der wenigen circusinteressierten Zuschauer für sich zu gewinnen, ist den Paten jedes Mittel recht. In Geheimkonferenzen stecken sie die Claims ab, innerhalb derer die einzelnen Unternehmen Kasse machen dürfen und in die sich kein anderer Circus ungestraft wagen darf. Wer gegen diese Spielregeln verstößt, wird von der Camorra der Circus-Paten "fertig" gemacht.
Unbeachtet von den stets wachen bundesdeutschen Medien kämpft das Mafia-Kartell der Circusleute unbármherzig; von keiner Machenschaft zurückschreckend, gegen die Abweichler aus den eigenen Reihen.
Wagt zum Beispiel ein neuer Circus ohne vorherige Absprache mit den etablierten Direktoren eine Tournee durch Deutschland, werden die Ordnungsämter der Städte per Einschreibebrief auf gewisse mögliche Mängel des neuen Circusses hingewiesen.

Auf dem Briefpapier einer "Interessengemeinschaft führender deutscher Circusunternehmen" finden die Ordnungshüter des gleichnamigen Amtes ungefähr folgenden "vertraulichen" Text:

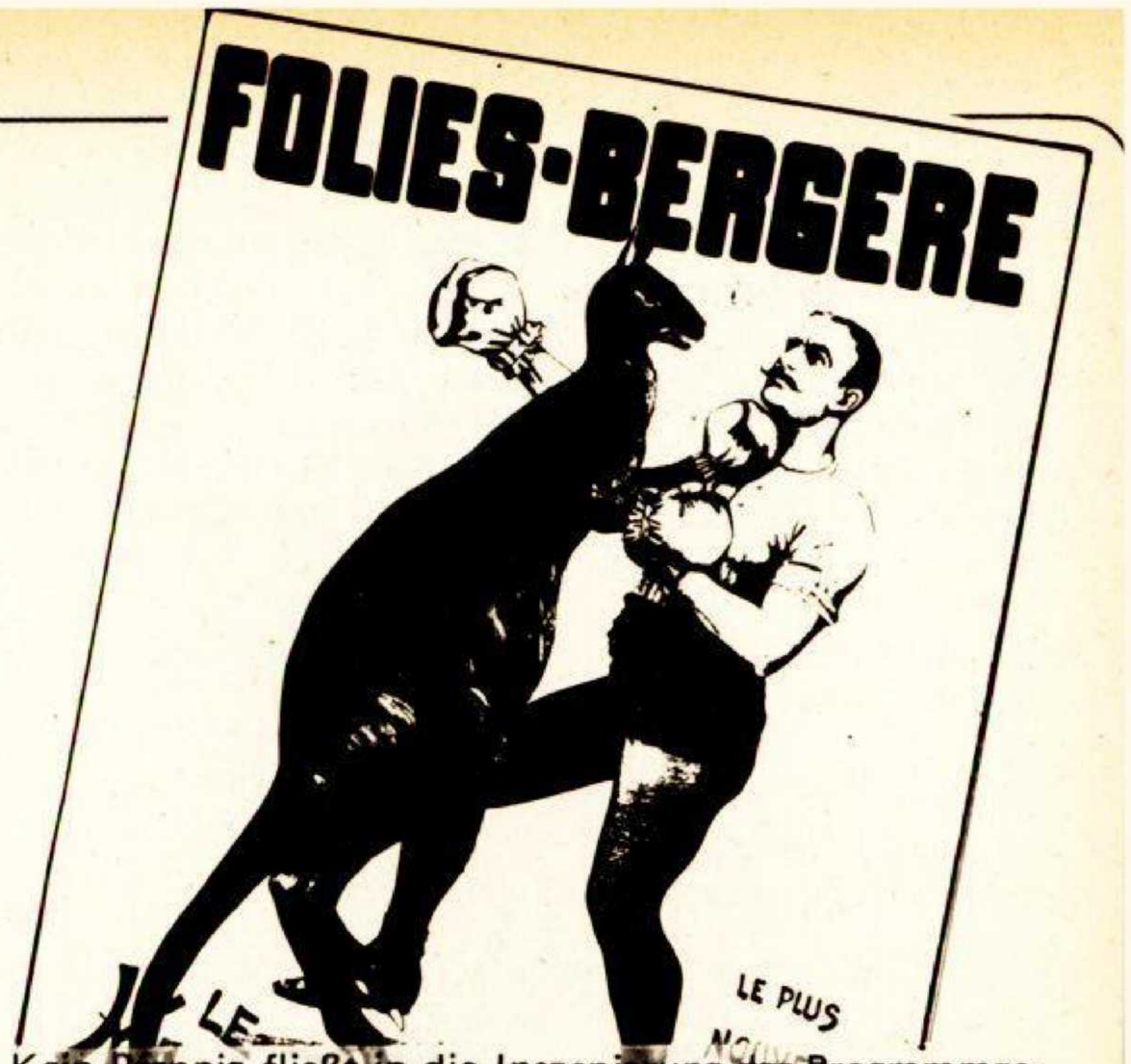
'In Ihrer Stadt gastiert zur Zeit der Circus X. Im Interesse der Wahrung des guten Ansehens, das Circusunternehmen in der Öffentlichkeit genießen, erlauben wir uns im Falle des Circus X auf folgende, unseres Erachtens ungeklärte Fragen hinzuweisen:
1. Überprüfung des Kraftfahrzeugparks. Sind die Kfz-Steuern bezahlt? Sind die TÜV-Termine eingehalten worden?
2. Gültige Baupapiere. Stimmen sie mit dem Zelt überein?
3. Fließen Abwässer aus Stallungen in benachbarte Bachläufe oder Brunnen?
4. Sehr wichtig!: Hohe Kaution für wilde Reklame verlangen!
5. Hygienische Verhältnisse überprüfen!
6. Ist Umweltschutz gewährleistet? Lärmbelästigungen?
7. Besteht Tetanus-Gefahr? Wird das Gelände durch Tierexkremente verseucht?
8. Wird der Fuhrpark mit billigem Heizöl statt mit Diesel betrieben?
9. "Bedürfnisfrage" verneinen, wenn zu viele öffentliche Veranstaltungen zusammentreffen!

Wir werden Sie laufend vertraulich mit neuen Tatsachen beliefern und stehen für Auskünfte jederzeit zur Verfügung.'

Meist zeitigten Briefe dieser Art die erhoffte Wirkung. Der Circus X wurde ordnungsbehördlich auseinandergenommen und in der Folge "amtlich stillgelegt". Allerdings ignorierten manche der "vertraulich" informierten Städte diese Briefe. So auch im Falle unseres anderen Circusses.
Also besann sich die Camorra anderer Mittel. Da der "Circus" in der Öffentlichkeit schon zu sehr exponiert war, kamen solche filmreife klassische Routinemaßnahmen wie Brandstiftung oder die Zerkleinerung des Manegen-Ex- und Interieurs durch fachgerechtes muskulöses Personal nicht in Frage. Eine andere vielfach bewährte Möglichkeit zur Ausschaltung unliebsamer Konkurrenz ist den Direktoren, die mit Hilfe von Gerichten zur erwirkende "einstweilige Verfügung". Für diesen Fall haben die Paten weitreichend vorgesorgt. In ihren Verträgen mit den Städten bedingen sich die "führenden deutschen Circusunternehmen" einen Konkurrenzschutz aus. Die Städte haben dem Circus zu garantieren, daß drei Monate vor seinem Gastspiel kein anderes Manegeunternehmen seine Zelte innerhalb der Gemeindegrenzen aufschlägt.
Das verstößt zwar gegen alle Gesetze der hierzulande hochgehaltenen sozialen Marktwirtschaft, aber das für ihre Wahrung zuständige Kartellamt fühlt sich eher für "wettbewerbsbeschränkende Absprachen im Bereich der Baustoffindustrie Nordbadens" zuständig.
Oft schließen Circusse über Jahre hinaus solche Verträge mit einer Vielzahl einzelner Städte, ohne je die Absicht zu haben, dort zu gastieren. Diese Praxis bietet ihnen den Vorteil für den Fall, daß irgendwo ein neuer Circus auftaucht, diesen sofort dank eines dieser prophylaktisch geschlossenen Verträge aus der Stadt verjagen zu können. Nötigenfalls per EV, einer einstweiligen Verfügung. Als der "Circus", der sogenannte, in der Stadt B. spielen wollte, fand sich flugs ein richtiger Circus mit einem gültigen Vertrag, in dem die Stadt B. sich verpflichtete, jedwede in B. auftauchende Konkurrenz drei Monate vor seinem Gastspiel dem richtigen Circus vom Leibe zu halten. Das Gericht erließ eine EV und der "Circus" durfte in B. nicht spielen.
Über diese EV wurde auch mündlich verhandelt. Die meisten Paten waren bei dieser Gelegenheit persönlich anwesend, marschierten in den Zeugenstand und hoben den Schwurfinger gegen die lästige Konkurrenz, ein Circusfreund trat als Sachverständiger auf und beeidete die Tätlichkeit der Konkurrenzschutzklausel als jahrhundertealte Übung. Es war ein ärmliches Schauspiel.



Und doch eine bis auf den Grund ehrliche Darbietung. Die Aufrichtigkeit der Menschen vom Circus verlangt, mit einer unehrlichen Gesinnung zu prahlen, um unter solchem Schein sie zu besitzen.
Der andere Circus verstand es jedoch, diese EV-Geschichte zum Medienspektakel aufzubauen. Presse, Funk und Fernsehen interessierten sich plötzlich und vorübergehend für die Boykott-Strategien der alteingesessenen Circusunternehmen. Zwangsläufig mußten sich die Wettbewerbshüter vom Bundeskartellamt in Berlin mit der Sache beschäftigen. Sie ließen die Büroräume des Circusdirektorenverbandes durchsuchen, sprachen in einer ersten Stellungnahme von sichergestellten "ungeheuerlichen Unterlagen", aus denen sich Verstöße gegen das Kartellgesetz beweisen ließen, doch schon nach einem halben Jahr wurde das Verfahren eingestellt: "Mangels öffentlichen Interesses".
Was bestätigt: Kein Mensch interessiert sich für Circus. Kein öffentliches Interesse.
Ironie der Ereignisse: Der Direktor eines jener neuen Circusse, die in den letzten Jahren auf diese Weise bekämpft worden sind, hat seine Lektion gut gelernt. Er bedient sich in diesen Tagen ungeniert der gleichen Methoden, unter denen er einst selber zu leiden hatte, um der wie Pilze aus dem Boden sprießenden Konkurrenz neuer Manegenunternehmen den Garaus zu machen. "Das Geschäft ist hart", pflegt er sich zu verteidigen.
Was den Verdacht nahelegt, Circus sei heutzutage allenfalls eine Sache der Ökonomie und weniger der Kunst. Was uns einen weiteren Schritt näher zur Wahrheit des Circus' bringt.
Wer je das seltsame Vergnügen hatte, Circusdirektoren unter sich zu erleben, weiß, daß sie über nichts anderes in der Lage sind zu sprechen als über Geld.
"Ich habe in Heidelberg sehr gut gemacht."
"Der Franz soll in Geldern und Nievenheim nicht so gut gemacht haben!"
"Beim Karli sind unten im Niederbayrischen die Negerdollars nur so gerieselt!"
Negerdollar ist die Chiffre für Schwarzgelder, jene Gelder die unversteuert direkt in die Bankschließfächer und Tresore der Direktoren wandern. Ist das Haus ausverkauft, was bei den herkömmlichen Unternehmen allenfalls in Dörfern und Kleinstädten vorkommt, wird ein gewisser Prozentsatz der eingenommenen Gelder als sogenanntes Schwarzgeld abgezweigt. Die offizielle Circus-Buchhaltung für's Finanzamt registriert in einem solchen Fall ein lediglich zu einem Drittel besetztes Haus.
Wie hoch die derart erwirtschafteten Summen der Schwarzgelder sein können, veranschaulicht das Beispiel eines der jüngsten Prinzipale der bundesdeutschen Circuslandschaft. Die Kellner und Kaltmamsellen der einschlägigen Drei-Sterne-Lokale seiner Heimatstadt kolportieren, daß der junge, mit Avantgarde-Appeal auftretende Direktor ihnen bei jeder unpassenden Gelegenheit stolz erkläre, er habe mit seinem kleinen Circus in anderthalb Jahren zwei Millionen Mark Schwarzgeld "gemacht", er könne also, wenn er nicht sofort zuvorkommend bedient werde und wenn erLust dazu hätte, das Restaurant samt Personal aufkaufen, hahaha.
Ein solch pausbäckiger Gestus des Neureichen geht den meisten etablierten Circusdirektoren ab. Sie demonstrieren ihren Reichtum unverstellt in Sachwerten und Statussymbolen, mit denen sie sich elitebewußt umgeben. Zwei Mercedes-Limousinen Typ 500 SL, eine für Herrn und eine für Frau Direktor, ein Range Rover für kleine Stadtfahrten, ein komfortabler Dreißig-Meter-Wohnwagen mit drei ausfahrbaren Veranden, Ringe, Pelze, Schmuck, die Villa mit Swimming-Pool in der Nähe des Winterquartiers sind die Standardinvestitionen eines Circusdirektors.



Kein Pfennig fließt in die Inszenierung der Programmgestaltung, jede Mark dient der Mehrung des Selbstwertgefühls der Herren Paten. Vor einiger Zeit machten sie die umwerfende Entdeckung, wie sie mit Hilfe der Technik ihr Kapital vermehren können. Sie kündigten ihren Orchestern und ersetzten sie durch Musik aus billigen Cassettenrecordern. Daß diese Rechnung nicht aufgehen kann, daß jede Einsparung am Programm sich letztlich in sinkenden Zuschauerzahlen niederschlägt, geht den Circusleuten nicht in den Kopf.
"Nachdem ich meine Musiker gefeuert hatte, habe ich mit dem eingesparten Geld sofort auf'm Aktienmarkt investiert", erzählt der Chef eines großen Manegeunternehmens. "So erspar' ich mir den täglichen Ärger mit den Burschen und mach' obendrein noch dicke Gewinne mit meinen Papieren." Vom Boß eines der ältesten deutschen Circusunternehmen erzählt man sich, er habe im Laufe seines Lebens ganze Stadtviertel seiner Heimatstadt aufgekauft und kontrolliere sie als despotischer Miethai, in dessen Häusern zu wohnen, kein Honigschlecken sei.
Es soll den Direktoren gar nicht vorgeworfen werden, daß sie Geld verdienen. Was ihre Kapitalmaximierung so peinlich macht, sind ihre immer wieder öffentlich vorgetragenen Beteuerungen, wie schlecht es ihnen gehe. Sie rufen allen Ernstes nach staatlichen Subventionen, über die der Bundestag bisweilen in kleinen Fragestunden diskutiert. Die stetig steigenden Kosten fräßen die Gewinne: Lohnsteigerungen der Arbeiter und Artisten, Kostensteigerungen beim Tierfutter und bei der (für die Transporte von Stadt zu Stadt zuständigen) Bundesbahn, das explosionsartige Ansteigen der öffentlichen Abgaben. Außerdem müsse ein Circus in den acht Monaten, in denen er "auf Reise" sei, zusätzlich das Kapital erwirtschaften, das seinem Personal und den zahlreichen Tieren das Überleben in der einnahmelosen Winterzeit sichere.
Mitleid ist fehl am Platze. Die in Nichtseßhaften-Wohnheimen requirierten, in der Circussprache "die Asozialen" genannten Circusarbeiter verdienen bei freier Kost und schäbiger Logis neunzig Mark im Monat (bei 16 Stunden täglicher Arbeit ohne jeden freien Tag). Kein Druckfehler: Neunzig DM im Monat! Die Artisten, die meist blind, d.h. ohne vorher von den Direktoren in ihrer Arbeit begutachtet worden zu sein, eingekauft werden, kosten durchschnittlich 3000 - 5000 DM im Monat. Der gebändigten Zoologie des Circus' wird vorwiegend der auf Gemüsemärkten und Schlachthöfen mit Armutsattitüde erbettelte Abfall verfüttert. Die Klage über die Vorsorge für die "harten" Wintermonate entbehrt gewisser Gewißheit. Die Artisten, ebenso wie die Mehrzahl des technischen und kaufmännischen

Personals haben Saisonverträge. Sie werden mit dem Ende der Spielzeit gekündigt und stehen erst im Frühjahr, wenn es wieder "auf Reise" geht, in Lohn und Brot. In der Zwischenzeit fallen sie in die Zuständigkeit der Arbeitsämter. Die Tiere, die durch den Winter zu füttern seien, haben ihr Überleben in den meisten Fällen nicht dem Circus zu danken. Da sie Besitz (und Kapital) ihrer Dompteure und Dresseure sind, sind allein sie für deren Pflege in den einnahmelosen Wochen verantwortlich.

Die einzigen tatsächlich ins Gewicht fallenden Kosten sind die Transportgebühren der Bahn und die Platzmieten der Städte und Kommunen.

Einem Circus genügen jeden Tag etwas mehr als siebenhundert Besucher, die bei einem durchschnittlichen Eintrittspreis von 14 DM die täglichen Kosten von ca. 10 000 DM einspielen. Nun finden sich in den vier- bis fünftausend menschenfassenden Chapiteaus der Circusse bei zwei täglichen Vorstellungen in der Regel mehr als siebenhundert Besucher ein, sodaß die Gewinnzone Tag für Tag ohne Mühen erreicht wird. Darüberhinaus werden enorme Gewinne an den Circus-Buffetts erwirtschaftet, wo Pop-Corn, Cola und Eis mit zwei- bis dreihundertprozentigen Gewinnspannen verkauft werden.

Circus - ein sicheres Geschäft.

Alles geht hellbeleuchtet her. Der Circus kennt keine Geheimnisse. Seine Wahrheit kann von jedem, der sich offenen Auges dem Circus anvertraut, wahrgenommen werden. Aber wer will sich schon dem Circus anvertrauen? Daß sich überhaupt noch Menschen bereit finden, diesem Fossil als zahlender Besucher die Referenz zu erweisen, verdankt der Circus - wie bereits erwähnt - einem gewissen Mitleidsbonus, den er, forciert von den Circus-Pressechefs, in der Öffentlichkeit genießt.

Wir kennen sie aus den Lokalteilen der Presse: diese Gefälligkeitsartikel, die immer dann erscheinen, wenn der Circus in der Stadt ist, geschrieben von solchen Leuten, die an der Wahrheit des Circus' zweifeln. Da wird in Superlativen geschwelgt wie sonst nur noch im Sportteil. Der Circusdirektor singt sein Lied, wie schwer heutzutage für den Circus, dieser letzten seligen Insel der Romantik, der Kampf ums Überleben sei ("Wir haben 40 000 DM reine Tagesunkosten!") Illustriert werden solche Berichte meistens mit Fotos vom "Schimpansen Willibald zu Besuch beim Lokalchef unserer Zeitung (v.l.n.r.)", Fotos, die den Eltern unter den Lesern signalisieren sollen, daß ihre Kleinen im Circus auf putzige Weise unterhalten werden.

Ein anderer Weg, Publikum zu ködern, ist der beliebte Brauch Ermäßigungs- und Freikarten an Schulen, Kindergärten, in Altersheimen, Betrieben, Ämtern und Geschäften zu verteilen. Diese Ermäßigungskarten suggerieren ihren Inhabern einen um 25 Prozent verbilligten Eintritt. Erst an der Circuskasse stellt sich heraus, daß die Ermäßigung nur für die teuren Zwanzigmarkplätze gewährt wird und das auch nur bei den Abendvorstellungen an normalen Werktagen außer Freitag und Samstag. Will man mit einer Freikarte in den Circus, verweisen die Einlaßkontrolleure auf den kleingedruckten Zusatz "Tierschau- und Programmheft-Pflichtig!" (sic!), was nichts anderes bedeutet,daß man den Circus mit dem großzügig verschenkten Freibillett erst betreten darf, wenn man zuvor an der Kasse ein Programmheft und ein Ticket für die (in der Pause zu besuchende) Tierschau gekauft hat.

Der Betrug funktioniert seit Jahren perfekt. In den seltensten Fällen kehren die durch diesen Kartenschwindel verarschten Besucher um. Sie haben den am Stadtrand liegenden Circusplatz umständlich erreicht, sind innerlich disponiert "mal wieder Circus zu gucken" und werden so zu willfährigen Opfern der empirischen Circuspsychologie.

Weil aber das Potential der durch Mitleid und Ermäßigungskarten zu mobilisierenden Zuschauer langsam aber sicher abnimmt, ist jeder Circus bestrebt, das Geschäft mit den verbleibenden Zuschauern für die eigene Kasse zu sichern. So tobt unter den Circuspaten seit Jahren ein beständiger Krieg unter der gnadenlosen Devise 'Jeder gegen jeden'. Wenn sie nicht gerade gemeinsam eine neu entstehende Konkurrenz niederzuknüppeln versuchen, denunzieren sich die Direktoren gegenseitig bei der Steuerfahndung, Zeugen berichten von Versuchen, Teile des Fuhr- und Wagenparks eines "Mitbewerbers auf dem Circussektor" in Flammen aufgehen zu lassen oder sie erzählen von technischen Saboteageaktionen, bei denen auch Tote und Schwerverletzte einkalkuliert worden seien.

Drei große Manegenunternehmen haben in den letzten vier Jahren in der Folge solcher Intrigen ihren Geist ein für allemal aufgegeben.

Der Versuch, die Geschichten vom Exitus dieser Circusse durch Interviews mit den Geschädigten als O-Ton zu dokumentieren, fördert nichts als angstvolles Schweigen zu Tage.

> "Tun Sie mich da rauslassen! Ich möchte nämlich noch ein paar Jährchen leben! Daß mein Circus in Flammen aufgegangen ist, hat nichts mit Brandstiftung zu tun gehabt. Das hat ja auch die Polizei bestätigt. Einer von meinen Arbeitern ist mit einer brennenden Zigarette im Bett eingeschlafen . . ."

> "Ich habe zu diesem Thema nichts zu sagen. Ich habe meine Steuern nicht ordnungsgemäß abgeführt, weil ich eine unkorrekte Buchhalterin hatte. Meine Schuld. Ich hätte ihr besser auf die Finger sehen sollen . . ."

Erst wenn das Tonband nicht mehr läuft, erfährt der Besucher die unglaublichsten Räuberpistolen, die die Geschichten vom eingeschlafenen Raucher oder der chaotischen Buchhalterin als lediglich offizielle Version entarnt.

"Ich habe noch nie so viele abgrundtief schlechte Menschen getroffen wie beim Circus", erzählt ein Bremer Journalist, der aus blinderLiebe zum Circus seinen Beruf aufgab und als Pressechef zu einem Circus ging. Schon nach zwei Monaten kündigte der ehemalige Zeitungsmann, "weil ich es moralisch nicht mehr gepackt hab', was da lief". Vor seinem Abgang mußte er sich notariell beglaubigt verpflichten über das, was er in den zwei Monaten gesehen und erlebt hatte, Stillschweigen zu bewahren. "Und daran werde ich mich auch halten", sag er, "weil die Jungs vom Circus auch vor Mord nicht zurückschrecken; das kannst du mir glauben".

Es bleibt nicht viel übrig vom Mythos des Circus', vom Märchen der abenteuerseligen Freiheit und des harmonischen Zusammenlebens.

Es sind unsere Erwartungen, die den Circus als Wunderwelt glorifizieren. Nirgendwo in der Kunst wird uns Schein so perfekt als Wirklichkeit "verkauft" wie im Circus. Wir, die wir verlernt haben, die Kräfte unseres Körpers einzuschätzen, sind gelähmt, wenn uns ein durchtrainierter Körperkünstler eine einfache Übung als lebensgefährliche Produktion annonciert. Der Artist ist Stellvertreter unserer verkümmerten Fähigkeiten. Wir glauben ihm den Schein seines Einsatzes und wollen die Wirklichkeit seiner Risikolosigkeit nicht mal erahnen.

Die innere Wahrheit des 'Lokals ohne Hinterräume' wird bestimmt von dem gesellschaftlichen Gefüge, das den Circus umgibt. In der Welt außerhalb des Circuszaunes sind die Lokale mit Hinterräumen vorherrschend, Konzerne, Trust, Ämter, Gerichte, Ministerien, mit ihren Intrigen, Lügen und Täuschungen.

Warum soll der Circus anders sein? Er lebt lediglich die Prinzipien der Gesellschaft, die im Circus etwas anderes als ihren täglichen Schwindel zu erleben hofft/glaubt. Der Unterschied ist wesentlich:
Was draußen versteckt und unter Mühewaltung verfeinerter Organisationsformen praktiziert wird, passiert drinnen, im Circus, offen, ohne Umschweife, direkt. Das ist seine Wahrheit. Alles geht hellbeleuchtet her, nirgends kann eine Wand gemacht werden. Der Circus ist die einzige ehrliche, bis auf den Grund ehrliche Darbietung. Wo funkioniert beispielsweise das System der Hierarchie so unverstellt und perfekt, so sauber und präzise, für jeden einsehbar, wie im Circus?
Unumschränkter Herrscher ist der Direktor. Sein und niemandes anderen Wort gilt. Der Druck von oben setzt sich nach unten fort. Unter den Angestellten des Circus' schwelt ein beständiger Kampf - jeder gegen jeden - um die Gunst des Direktors. Die Enge des Circusplatzes, wo all die Menschen, die tagsüber auf kleinstem Raum zusammengearbeitet haben, nachts auf- und ineinandergepfercht, Wagen an Wagen, leben müssen, bedingt ein klaustrophobisches Lebensgefühl. Jeder kriegt zwangsläufig alles von jedem mit. Jeder liefert sich mit seinen Geheimnissen unausweichlich den Denunziationen der anderen aus. Solidarität ist in den autoritär und patriarchalisch geführten Circussen undenkbar.
Früher mußten die Bergwerksknechte den Bergwerksbesitzern eine von ihm gedichtete Im Bergwerk-arbeiten-ist-schön-Resolution unterschreiben, wenn die Öffentlichkeit über die Ausbeutung der Bergleute diskutierte. Beim Circus ist das heute noch üblich. Immer dann, wenn in Zeitungen zart und andeutungsweise über seine despotische Art, den Circus zu leiten, die Rede ist, zwingt der Prinzipal eines der neueren Circusunternehmen seine Angestellten unter Androhung von Pressionen, vorformulierte Leserbriefe zu unterschreiben: "wir arbeiten gerne beim Circus C.! Wir lieben Direktor L.!"
Diese Briefe, die fast immer gedruckt werden, pflegt Direktor L. dann stolz seinen Gästen zu zeigen: "Es ist schön, wenn man weiß, daß einen die Angestellten lieben. Denn nur wer geliebt wird, kann etwas mit Liebe machen - so wie ich meinen Circus."
So verwundert auch der arrogante Habitus nicht, mit dem sich die Prinzipale in der Öffentlichkeit bewegen. Sie fühlen sich als die letzten Monarchen dieser Welt, und das funktioniert nur, weil die ihnen untergebenen Circusleute ihnen beständig das Gefühl geben, absolute Monarchen zu sein, indem sie sich arschkriecherisch wie Untergebene benehmen.

Worauf sonst sollte ihr maßloses Selbstwertgefühl gründen? Direktoren sind fast ohne Ausnahme unsagbar dumm, verfügen über den Bildungsstand und das Weltbild eines Klippschülers, können mit Mühe und Not ihren Namen schreiben und sprechen ein Deutsch, das seltsamer Eigenarten nicht entbehrt ("Ich bin die Frau Direktor Müller sein Sohn und will die Wagens angucken.")
Beispielhaft und überzeugend in der Peinlichkeit ihrer durch nichts zu rechtfertigenden Arroganz sind der Direktor eines großen Schweizer Circusses und seine Söhne, die Göttern gleich über ihr Circusareal schweben, untertänigst, mit tiefen Verbeugungen von Arbeitern, Angestellten und Artisten gegrüßt werden und es unter ihrer Würde erachten, diese Grüße zu erwidern.
Ihr Verständnis für Kultur und somit auch für die Traditionen ihres Metiers endet bei Wim Thoelke und "Dallas". An diesen Fixsternen orientieren sich ihre Programmideen, zu denen sie dann doch nicht den Mut haben, sie in die Tat umzusetzen.
Ein Circusdirektor erzählte vor einigen Jahren von seiner Idee, sein nächstes Programm werde er als "Bonanza"-Circus gestalten, mit Artisten, die als Cartwrights auftreten, mit Indianer- und Banditenüberfällen, präsentiert in Form "internationaler Höchstleistungsartistik". Zu guter letzt blieb es bei einer müden "Bonanza"-Nummer, in der marokkanische Kaskadeure als Cowboys und Indianer verkleidet durch das Sägemehl wirbelten.
In diesen Tagen trägt sich ein anderer Prinzipal mit dem Gedanken, die Besucher demnächst mit einer "Dallas"-Circusproduktion zu überraschen, bei der der Ansager als Finsterling J.R. zurechtgeschminkt wird und die einzelnen Nummern zynisch ätzend annonciert.
Ein Circus ziert sein Programmheft mit Benjamin-, Adorno- und Bloch-Zitaten. Die Enttäuschung intellektueller Journalisten war groß, als sie feststellen mußten, daß der Direktor Benjamin für ein Kosewort für einen kleinen Schraubenzieher, Adorno für ein Deodorant und Bloch immerhin für einen bekannten Filmregisseur hielt.
Die Dilettanten arbeiten sicher und leben zufrieden.

Es ist sinnlos, Circusleute auf die bewegte Geschichte ihres Genres hinzuweisen, sie zu ermuntern aus dem Fundus ihrer Traditionen zu schöpfen, weil ihnen die Voraussetzungen fehlen, Circus als etwas anderes zu begreifen, als die Möglichkeit auf unkompliziertestem, schnellstem Wege viel Geld zu verdienen.
Der amerikanische Schriftsteller William Saroyan hatte seine Schwierigkeiten mit dem Circus, weil er ihm mit wachem Verstand begegnete. Er notierte: "Genau hinsehen und trotzdem lieben."
Wer sieht schon genau hin? Vor allem: Wer ist fähig, "trotzdem" zu lieben."
Die im Vertuschen und Verbergen geübte Gesellschaft ist nicht imstande, die mit Ehrlichkeit ehrenwert betriebene Heuchelei des Circus', seinen mit Aufrichtigkeit vollzogenen Betrug wahrzunehmen. Ja, es ist gerade die Offenheit dieser DM-Moral, die dem im Wege steht.
Wahrhaftigkeit hat keine Chance in diesem Land zu dieser Zeit.
So wird sich das Thema allmählich von selbst erledigen. Nach dem künstlerischen Abstieg wird der Circus allgemach auch in den wirtschaftlichen Ruin steuern.
Circusfreunde pflegen auf solche Argumente zu erwidern, daß der Circus so lange nicht sterben werde, solange es Menschen mit einem Gespür für Romantik gäbe. Wortreiche Würdigungen dieser Art haben die Qualität einer euphemistischen Grabesrede trauernd Hinterbliebener, die der Leiche blühendes Leben attestieren.
Ernst Bloch beschrieb den Circus als "die bürgerliche Rechtschaffenheit in der Kunst". Hätte er ihn uns als "fälschlicherweise zur Kunst erhobene kriminelle Unredlichkeit" erklärt, wüßten wir, daß er sich mit dem Circus nur sehr oberflächlich eingelassen hat.

Mario Angelo

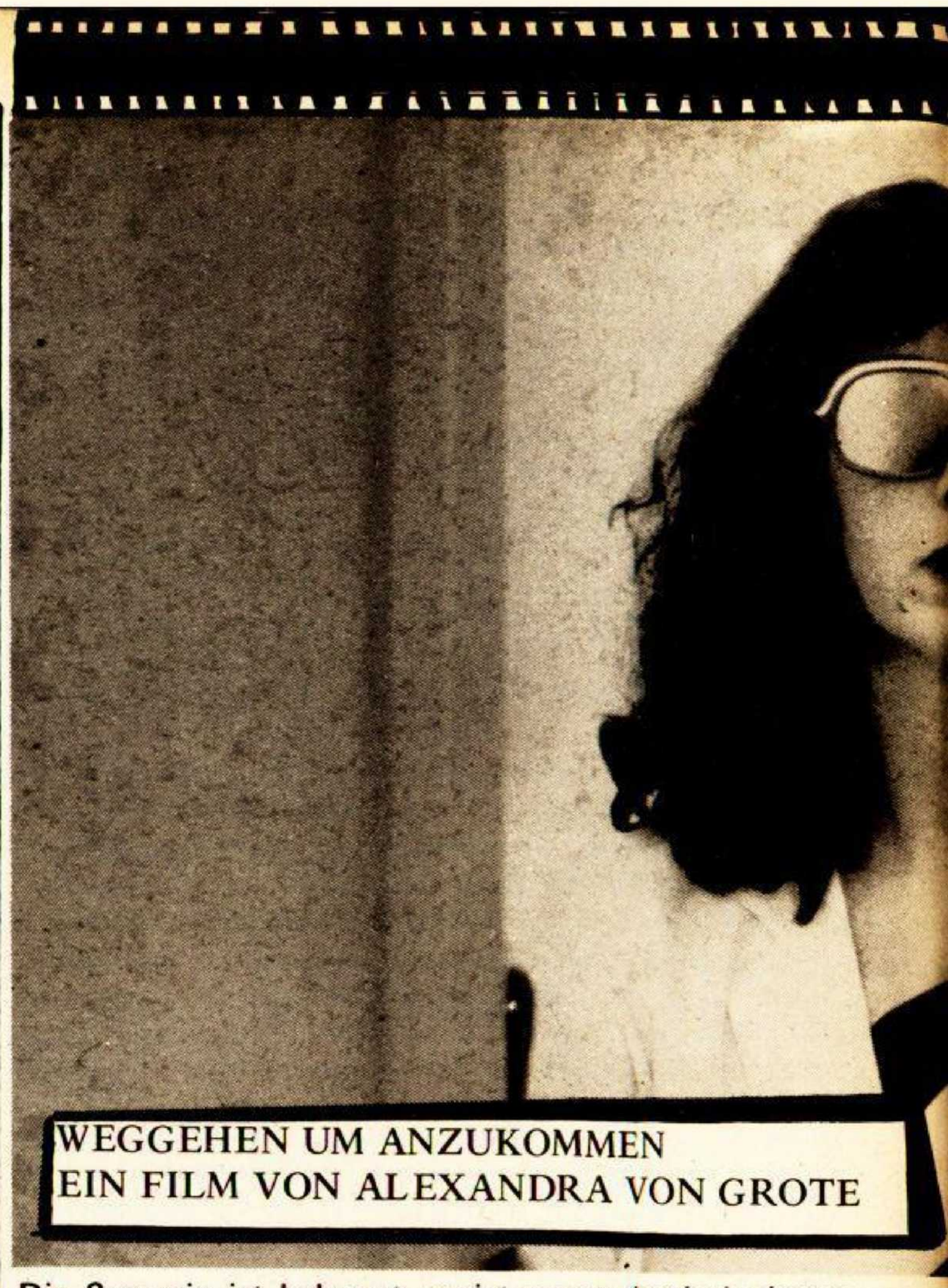
»PIG BROTHER
is watching you«

ab 8.Okt. im ARENA
+ ISABELLA

GEORGE ORWELL

ANIMAL FARM

Ein Zeichentrickfilm
von John Halas und
Joy Batchelor



Die Szenerie ist bekannt, meist aus studentisch-alternativem oder sich progressiv-dynamisch gebendem Umfeld: Im ersten Überschwang der Gefühle oder auch, um etwas zu festigen, was so gewiß nicht mehr zu festigen ist, zieht das liebende Paar zusammen. Um "richtig" miteinander leben zu können, um den anderen "voll mitzukriegen", um sich in allen Situationen nahe zu sein. Eine Verweigerung dieses Ansinnens vom einen wird vom anderen oft als Vertrauensmißbrauch gedeutet, als wolle derjenige etwas verheimlichen. Und dann stellt man fest, daß dann das Sich-Nahe-Sein-Wollen auch dazu führen kann, hautnah mitzukriegen, daß der andere, aus welchen Gründen auch immer, mal keine Zeit hat für einen, oder noch schlimmer, keine Lust, und man ist beleidigt und zieht sich zurück. Und dann entwickelt sich so langsam das, was sattsam als Beziehungsclinch bekannt ist, ein Problemgespräch reiht sich ans andere, jede Unterhaltung artet zum Streit aus. Einen Streit, für den immer wieder die gleichen Parolen kennzeichnend sind: Die trotzige: "Ich will meine Gefühle ausleben ohne Einschränkung". Die pejorative: "Du hältst einfach eine bestimmte Nähe nicht aus". Die weinerliche: "Nähe und Zärtlichkeit wie ich sie will sind verboten".

So bekannt das alles auf den ersten Blick scheinen mag, es handelt sich nicht um heterosexuelle Zwistigkeiten zum x-Male aufgearbeitet, in der beschriebenen Situation stecken zwei Frauen, diese Sätze werfen sich zwei Frauen an den Kopf, ihre Liebe steht auf dem Spiel. Und von dem Film, der dieses zeigt wird behauptet, daß er dort anfange, "wo andere Filme über lesbische Liebe sich ausblenden". Das ist ein Anspruch, an dem man es sich gefallen lassen muß, gemessen zu werden, und ich frage mich, was er bedeuten mag. Heißt das, daß hier grundsätzlich Neues auf grundsätzlich neue Art und Weise erzählt und gezeigt wird?

Die Geschichte dieser Liebe, das Scheitern dieser Liebe zwischen Anna und Regine wird eigentlich nicht erzählt, sondern seziert, Stück für Stück auseinandergenommen und dargeboten. Dabei wird auf Alt-Bewährtes zurückgegriffen: Ständige Rückblenden eingeblendete Tagträume, eingeblendete Träume nachts, diese auch noch durch modische Farbspielereien besonders hervorgehoben. Das nervt etwas.

FILME

Es wurde immer wieder von der Frauenbewegung als selbstverständlich proklamiert, daß Frauenbeziehungen eine besondere Qualität haben, frei von patriarchalischem Ballast und allen verqueren von diesem bedingten Beziehungsstrukturen sind. Es wäre in der Tat neu gewesen, wäre diese besondere Qualtität mal zu sehen gewesen. Den nach außen betont liebevollen Umgang kennt man ja. Diese für sich in Anspruch genommene Qualität könnte zum Beispiel sein, bestimmte Rollen nicht mehr zuzuweisen und nicht mehr zu spielen. Das ist jedoch nicht der Fall. Zu sehen ist eine Anna, die immer in der Rolle derjenigen bleibt, die sich zurückgewiesen fühlt, alles als Angriff auf sich interpretiert, von daher Nähe immer kategorischer einklagt. Regine hat den undankbaren Part derjenigen, die angeblich zurückweist. Das sind Strukturen, die lassen sich immer wieder aufzeigen, bei Schwulen, bei Lesben, bei Heteros, nichts Neues und nichts von besonderer Qualität. Und das Sichtbar-Machen dieser Strukturen beinhaltet auch meist eine eindeutige Zuweisung von gut und böse, richtig und falsch. Anna, ihr gehören eindeutig die Sympathien der Regisseurin, ist die Lesbe, die schon immer Frauen geliebt hat und damit, und der Forderung nach permanentem Ausleben ihrer Gefühle, das von Regine verhindert wird, hat sie eindeutig das dicke Plus der Unterdrückten auf ihrer Seite. Und Regine, die sich entzieht, die auch mal allein oder mit anderen zusammen sein will, das ist zu allem Überfluß auch noch eine ehemalige Hetero-Frau, die nur mal "Hermann" zu sagen braucht und schon wird ihr an den Kopf geworfen, sie hätte sich wohl immer noch nicht entschieden. Sie sammelt ständig Minuspunkte, gilt als verschlossen, kalt, nicht vertrauenswürdig, egozentrisch, andere nur als Spielball ihrer Launen benutzend. Alles Eigenschaften, die sonst mit Vorliebe der Spezies Mann zugeschrieben werden. Der Film zeigt schonungslos, daß die Beziehungsstrukturen zwischen Frauen, denen entsprechen, die sonst nach außen hin immer auf's Heftigste angegriffen und als spezifisch zwischen Mann und Frau deklariert werden. Und daß der Film das zeigt ist in der Tat neu, hat doch die Frauenbewegung bisher solche Entsprechungen auf das Heftigste bestritten. Die Enthüllung erscheint mir allerdings unbeabsichtigt.

Nach dem Bruch der Beziehung bleibt der Film bei Anna, zeigt wie sie die Situation bewältigt, was Regine das herzlose Frauenzimmer tut interessiert nicht, sie hat verwerflicherweise ja sowieso schon wieder eine neue Liebe. Anna fährt weg nach Frankreich und in einem besonders schönen grünen Tal findet sie wieder zu sich. Die immer wieder beschworene besondere Verbundenheit von Frau und Natur tut seine Wirkung, heilt Wunden, bringt Frau wieder in Einklang mit sich, Natur als ominöses Heilmittel. Warum sehe ich nicht einmal Frau im Einklang mit sich und Arbeit in einer Situation, wo Geistes- und nicht wundersame Naturkräfte walten? Schließlich hat Anna einen Beruf, sie ist Fotografin, warum tut sie nichts? Nein, sie beschäftigt sich nur mit ihren Problemen, und diese Haltung wird positiv bewertet, die trotz allem arbeitende Regine erscheint als Monster, die ihre Arbeit immer nur vorschiebt, um sich nicht mit Anna befassen zu müssen.

Mir ist die Haltung der Regisseurin zu eindeutig und damit nicht neu, Anna und Regine sind mir zu sehr auf einen Verhaltenstypus festgelegt. Es scheint verpönt zu sein, sich darüber Gedanken zu machen, warum eigentlich der absolute Anspruch auf eine Person gerade auch immer wieder von Lesben so fordernd erhoben wird? daß dieser Anspruch Resultat einer Lebensform sein kann aber nicht immer wieder ein zu forderndes Ziel sein muß. Und es scheint verpont zu sein, darüber nachzudenken, wie ein Zusammenleben zwischen Lesben und Hetero-Frauen möglich sein könnte, ohne daß ständig Entscheidungen gefordert und Schuld einseitig verteilt wird. Stattdessen hält man sich konsequent an übliche Verhaltensmuster. Und die sind zum Teil mehr im unguten Sinne typisch weiblich. Und so zeigt der Film eines überdeutlich, Frau in der Bewegung ist beschäftigt – mit sich selbst.

MARCELLA

Melville-Belmondo-Vanel

Zwei Superstars des französischen Action-Films wieder im Kino: Charles Vanel als Multimillionär Ferchaux und Jean-Paul Belmondo als gescheiterter Boxer Michel in Jean-Pierre Melvilles „Die Millionen eines Gehetzten" (1962). Der deutsche Titel führt in die Irre, denn „L'Aine des Ferchaux" (Der Ältere der Ferchaux) ist nicht nur die atemberaubende Geschichte einer Flucht über die Highways von Amerika, sondern auch die spannende Studie einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen zwei grundverschiedenen Männern, die sich im Kampf gegen Polizei und geldgieriges Gesindel bewähren muß.

Nach „Der Teufel mit der weißen Weste" (Le Doulos) ein weiteres außergewöhnliches Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit des Teams Melville/Belmondo! Der Film als Wiederaufführung ab Ende Oktober im Isabella.

BIEDERMANN UND DER BRANDSTIFTER

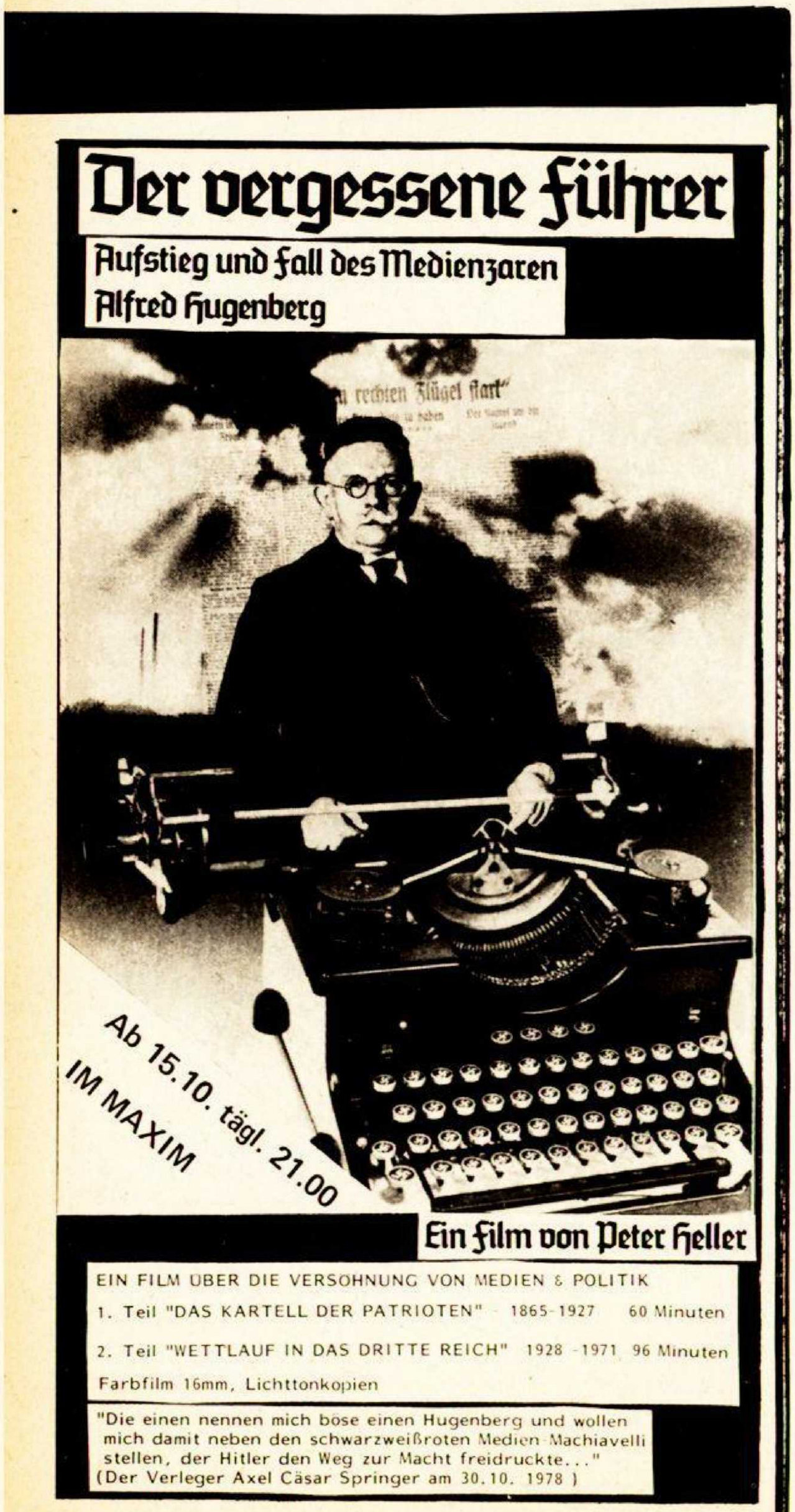
Der vergessene Führer

Aufstieg und Fall des Medienzaren Alfred Hugenberg

Ein Film von Peter Heller

„Was ist Wahrheit?
Drei Wochen Pressearbeit und alle Welt hat die Wahrheit erkannt. Ihre Gründe sind solange unwiderlegbar, als Geld vorhanden ist, sie ununterbrochen zu wiederholen."
Oswald Spengler, ein Mitarbeiter des Hugenberg-Konzerns in „Der Untergang des Abendlandes".

Das trifft, was sich Hugenberg, Aufsteiger aus preußischem Beamtentum zum Manager des Krupp-Konzerns im Ersten Weltkrieg, zu eigen machte, als er sich für Medienpolitik und Medien & Politik zu interessieren beginnt und von der deutschen Schwerindustrie einen der größten Verlage, den Scherl-Verlag zum Geschenk erhält. Denn, so der altdeutsche Gesinnungsgenosse Leo Wegener schon 1904 an Hugenberg:



„Alle unsere Pläne und Arbeiten werden unfruchtbar sein, solange wir nicht über fein entwickelte Leitungen zu den Gehirnen der Menschen verfügen."

Peter Heller spürt in seinem Film mit einer Fülle von meist unveröffentlichtem Archivmaterial über die Entstehung des Medienkonzerns Strukturen und Phänomene auf, die auch heute nur zu bekannt sind. So Hugenberg zu einer seiner publizistischen Schöpfungen, der „Nachtausgabe":

„Boulevardblatt ist in allen Großstädten der Welt ein durch besondere Aufmachung wirkendes Blatt... Sie (der Großstädter) kaufen es wegen der Sensation, die darin steht, und sie nehmen die Politik, die dazwischen steht, mit in sich auf."

In den Methoden und Techniken hochmodern und progressistisch, in den Inhalten und Tendenzen erzreaktionär und patriotisch, verschaffte sich Hugenberg eine ungeheure Machtposition im Kampf gegen alles, was sich an Demokratie und Sozialismus in der Weimarer Republik regte. Er bereitete dem Faschismus in Deutschland propagandistisch den Weg und wurde dann als „unsoziales Fossil aus der Kaiserzeit" von Hitler und seinem Gegenspieler Goebbels Stück für Stück entmachtet, seine Blätter, Materndienste, Wochenschauen, Nachrichtenagenturen und die UFA der nationalsozialistischen Propagandamaschinerie einverleibt.
In unverschämter Offenheit äußern sich, von Peter Heller befragt, damalige Redakteure und Korrespondenten des Scherl-Konzerns zu ihrem publizistischen Werdegang von Deutschnationalen über NSDAP-Mitglieder zu ihrer heutigen gutdotierten Stellung in der rechten Presse der BRD. Kontrastiert durch die Aussagen der noch wenigen lebenden Zeugen aus Setzerei und Druckerei, deren gesamte Belegschaft traditionell sozialdemokratisch und gewerkschaftlich organisiert war.
Der damalige Chefredakteur Fritz Lucke sinniert über die Adresse seines ehemaligen Arbeitsplatzes:

Und wenn ich jetzt nach Belrin reise, gehe ich jedesmal zur Kochstraße... und sehe, was aus den Ruinen für ein neues Leben erblüht ist. Das ist der Springer-Verlag."

Ein schwieriger Film. Aber wer für sich einen Weg sieht, unsere bundesrepublikanische Realität auch aus der Geschichte der letzten achtzig Jahre zu begreifen, sollte ihn sich ansehen.

Gudrun

Das gleichnamige Buch zum Film ist im Verlag VSA, Hamburg 1982 erschienen.

Münchner Erstaufführung! Ab 15. Oktober 21.00 im MAXIM. Peter Heller wird anwesend sein.

·MUSIK·

Hermine - was she serious? (Pic Phil Hill)

HERMINE

Als Marc Hollander *im April mit den* Honeymoonkillers *hier war, brachte er auch die damals gerade erschienene Mini LP* „The world on my plates" *von* Hermine *mit, die ungefähr so in die Zeit paßt wie ein Flügel zu einer Doof-Core-Band. Zu weit weg mit ihrer kammermusikalischen Ehrlichkeit und so hab ich damals nicht mehr zustande gebracht als* Hermine *in ihrer wohl bekanntesten Pose mit Hinweis auf die Platte abzubilden: Sie steckt in einer sauberen Appartement-Küchenecke Singles in einen Geschirrspülautomat, und an dieser Geste erinnert nur ihr weiß gepunktetes Kleid an Atmosphäre und Raumgefühl der 30er, das auf der Platte rüberkommt. Ein seltsames Zeitgefühl, wenn selbst Songs von* Nick Lowe *(„I won't make it without you") oder „Blue Angel" von* Roy Orbison *ein halbes Jahrhundert zeitversetzt werden. „The world on my plates" ist* Hermines *4. Platte, aber sie hat eher mit Kabarett/Theater zu tun und singt erst seit 1975, als ihr* Andrew Logan *sein Studio als Proberaum zur Verfügung stellte: nicht zum Singen, sie übte Seiltanz und arbeitete danach mit den Gruppen* Welfare State *und* Action Space *zusammen, ehe sie bei* Anne Beans *Kabarett-Gruppe* Moodies *den Gesangspart übernahm. In dem Film* Jubilee *von* Derek Jarman *spielte sie die Figur* Chaos *und sang, während sie auf einem Seil balancierte „Je Ne Negrette Rien" von Edith Piaf. In dieser Zeit begann sie auch Stücke zu schreiben. „Lou Andreas Salome" und „He is our lord is your child too" (Rilke), das mit Musik von* People in Control *in der Notre Dame Hall aufgeführt wurde. Am selben Ort organisierte sie im Juli 80 eine „Hommage an Jean Paul" (Sartre), der im selben Monat starb. Beteiligt daran waren auch* This Heat, Family Fodder, *die* Furious Pigs *(ihr erster Auftritt) und* People in Control.

Ihre erste Schallplattenveröffentlichung stand unter einem schlechten Stern. David Cunningham *von den* Flying Lizards *produzierte ihre EP „Torture", die als Beigabe zu seiner eigenen EP bei* VIRGIN *erscheinen sollte, doch* Cunningham *wechselte die Firma und übrig blieben 21.000 Covers und das Angebot an Hermine, ihre Bänderkönne sie zum Selbstkostenpreis zurückkaufen. Soweit sogut, Hermine ließ 2.000 Exemplare davon pressen und sie erschien auf ihrem eigenen Label* Salome Records *(sie ist nicht mehr erhältlich). „Torture", ein Lied von den* Everly Brothers *wurde abgemischt wie ein Flying-Lizard-Song und diente wohl eher zur Kultivierung des Peitschen-Beats der Lizards.*

Saxophon, außerdem wird Ian Hill, *auch bekannt durch seine Zusammenarbeit mit* This Heat *und* Family Fodder *an Piano und Saxophon zu hören sein.*

Hermine *ist sicher in Gefahr, in den momentan herrschenden Haifischsalat deutscher Plattenvertriebe verstrickt zu werden, sie wird – bevor eine geplante Industrie-Tour nächsten oder übernächsten Monat anläuft – auf Vermittlung der* Recommended-*Leute in Zürich in München zu hören und sehen sein. Perlen vor die Schweine? Vielleicht. Vielleicht nicht.*

Verglichen mit Marlene Dietrich *und* Nico *singt* Hermine *„They are too many men in life/but there's no life in my men...". Nichts programmatisches.* Hermine *singt von dir und mir.*

Roger

„TV lovers" ist ihre zweite Single und mich wundert, daß dieses von Ian Kayne *geschriebene Lied kein Musicbox-Hit wurde: Rezitatives, romanisches Schulbuchenglisch (... „hello is this love / could it be the first time / ... is this love / I don't think so / is this love / could it be forever / I don't think so /TV lovers ... always make a see ...!", watching TV lovers... TV lovers side by side" ...). Intoniert mit Cello und Klavier, zweimal unterbrochen von* Van-der-Graaf-*ähnlichen Bombasteinlagen, die auch der gerade verstorbene* Glenn Gould *nicht besser tempoverschieben hätte können. Die B-Seite ist ein Lied von* Andre Previn *und eine weibliche Lektion in Sachen* Frank Sinatra.

Der Anlaß, wieder mal über jemanden zu schreiben, den eh kein Schwein kennt, ist ein einfacher: Hermine *wird am Montag, 18. Oktober, ein Konzert in der Alabamahalle geben, begleitet von den Musikern der ‚jungen' Londoner Band* Peking Opera, *als da sind die Zwillinge* Tony Minnion, *akustischer Bass und* Andy Minnion,

Ein besonders herzliches Dankeschön an den Josef und die Recommended-Leute in Zürich, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser Artikel so nicht zu Stande gekommen wäre.

CASSIBER als neue Supergruppe zu bezeichnen ist vielleicht übertrieben, aber was ich von ihrer Doppel-Maxi „Man or monkey" kenne, nämlich ihre nicht nur instrumentale Hälfte, ist meisterhaft. Furioses Schlagzeug, Klavier- und Bläsersätze wie von den frühen Dexys Midnightrunners, so gehts los auf „Not me". CASSIBER sind Christoph Anders (ex TOTO LOTTO, Pflasterstrand), Heiner Goebbels und Alfred Harth (ex-LINKSRADIKALES BLASORCHESTER), Chris Cutler (Drummer und Texter von HENRY COW, ART BEARS, Mitbegründer von Recommended Records [Christoph Anders' Gesang habe ich erst mit dem von Chris Cutler verwechselt, der die Texte und Lieder schrieb]).

Die Musiker über das Zustandekommen der Platte: „All the songs and instrumental pieces on this record are improvised. Sides A + B: Our idea was to go to the studio with only a body of texts tu use if where and when Cristoph was moved...".

CASSIBER steht zwischen allen Fronten, aber Schlagzeug, Texte und der Gesang von Christoph Anders nehmen Goebbels und Harth doch viel von ihrer akademischen Kühle. CASSIBER sind eine Band voller Sarkasmus, aber sie machen gerne Musik. Vielleicht zu gerne. „Our colourful Culture" ist ein Salsa-Stück mit zynischen Aphorismen, perfekt und kalt gespielt und streicht alle Hoffnungen, die vielleicht auf den Texten von Chris Cutler auf „The world as it is today" gehabt hat, auf einen misantropisch humanen Punkt zusammen. Ach ja."

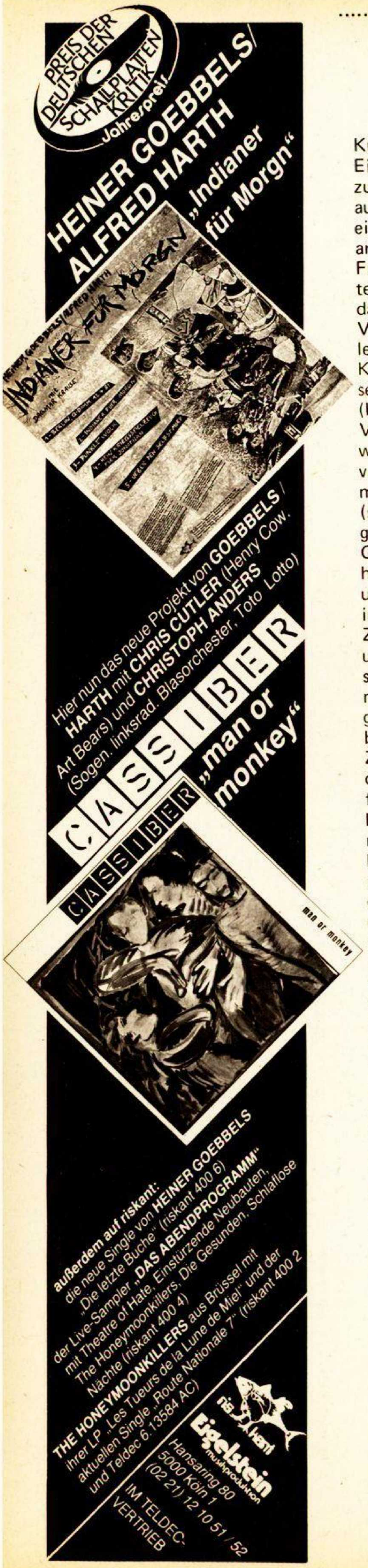
Eine Textzeile aus „Oh cure me", einer verfremdeten Bach-Kantate: „Ach heile mich, du Arzt der Seelen / ich bin sehr krank und schwach; man möchte die Gebeine zählen, so jämmerlich hat mich mein Ungemach..."

Kultur in München, Hoffnung auf oder was? Der subventionierte Eintritt am 17.10. um 14.00 Uhr beträgt DM 7,–.
Also anschauen.
I came from the country
Arriba. Arriba.
they were killing my family
ha ha ha ha

ha ha ha ha
Our people are starving

we fight in the mountains
ha ha ha ha
I came to the city
I had to eat
Arriba.
Our colourful culture

Heiner Goebbels und Alfred Harth



Die Toten Hosen

Kulturnotizen... von vorne bis hinten... Eigelstein hat sich spät geäußert, sind zu TELDEC . . . . No Fun haben sich auch geäußert und sind bei BOOTS. . . einem auch strikt marktwirtschaftlich arbeitenden Vertrieb . . Intependent? Fuck off . . . . . Mich würde mal interessieren was C.C. von Cassiber davon hält, von einem Industrie-Vertrieb getrieben zu werden. . . [vielleicht ist das ganze auch mehr ein Konsumentenproblem und nicht so sehr das der Vertriebe! d. szr.]. . . . . (Hülsenfrüchte sind gesund. der Verfasser) . . viel Spaß denn auch! . . weitere Kulturnotizen . . . hä hä . . . von Lorenz (Lorenz) gibt es ein Buch, mehr demnächst in diesem Heft) . . . (so wahr mir Gott helfe) . . . . . der große Lachschlager auf der letzten Gegenbuchmesse . . . . . es gibt überhaupt viel Bücher, viel Platten, ... und zu viel blöde Leute gibt es auch immer noch . . . zuviel neu sein: „Die Zimmermänner“ mit Erwin ++++ und der Sonne . . . . sind halt einfach saudoof und vertreiben sich ihre Zeit mehr mit dem Studium der vorab eingegangenen Demobänder. . . . schlecht bleibt schlecht . . . . „Kreuzer“ (auch ZickZack-Maxi) widmet sich dem auch, der Zug ist abgefahren, die Dame liegt flach auf dem Dach . . . . . (außerdem hat der Arme auch noch David Cunningham als Produzent erwischt [heute beliebtestes Anpißopfer unserer Musikredaktion. d.szr.] . . . . . da hilft auch der persische Sänger nichts . . . . . der Angelo Galizio nachzuäffnen versucht. . . . Spitzentext bis jetzt . . . . Eine der wirklich guten Maxi-Singles von ZickZack ist dagegen „Hiroshima“ von Alexander von Borsig in Tateinheit mit F.M. Einheit mit einer Ohrwurm-Version des Abwärts-Songs „Hiroshima“: Bomber schwirren, Polka-Rhythmus, enervierendes „Hiroshima – wie schön es wahr“-Gerede. . . sehr gut . . [yeah – d. szr.] . . Malaria haben 'ne LP gemacht: „Emotion“ . . . . die Schlagzeugerin sollte sich mal 'n paar neue Beats ausdenken . . . . . das hätte Zukunft. . . theatralisch sind sie eh bis in den Schwitzkasten, aber differenzierter als sonst, kühl, schön, und überzeugend . . hauptsache Pose . . Einstürzenden Neubauten ergehen sich auf ihrer – im Übrigen umweltfeindlichen – Maxi-Single in notorisch austauschbarem E.-N.-Sound und haben sich zwecks öffentlicher Aufmerksamkeit die leidlich fette fünf-Minuten-Gigerin Lydia Lunch ins Studio geholt . . . . . eine der besten Lichtempfindlichen deutschen Platten haben dagegen „Alu“ gemacht. . . . . ihre inzwischen zweite Live-LP „LICHT“, u.a. mit einer neuen Version von „Scheiß DDR“ . . . . . [die erste Version gefällt dem Setzer jedoch besser.] . . . . . ZK feiern noch mal Wiederauferstehung mit einer Totengräber-Live-LP . . . . . „Leichen pflastern ihren Weg“ sammelt neben ihren alten Hits wie „Dosenbier“, „Hahnenkampf“, „Zieht euch warm an“, dem „Putzfrauensong“ und „Jetaime“ auch ne Menge unveröffentlichter Songs der sympathischsten Punk-Rock-Band Düsseldorfs. . . . . am 14.10. kommen einige ex-ZK'ler mit neuer Band ins Gasthaus zur Post . . . . . die Band heißt: DIE TOTEN HOSEN . . . . die, schlau wie sie sind, natürlich rechtzeitig zu ihrer Tour ihre erste Single fertig haben: „Punkrock“ ist gut und kurz: die A-Seite „Wir sind bereit“ ist ein nostalgischer Revoluzzer-Parolen-Song . . . „Wir stehen auf der Straße, wann ist es soweit / seit heute ist alles Vergangenheit / wir hängen rum und waten auf die neue Zeit / gebt uns Gewehre für den letzten Streit / wir sind bereit“ . auf der B-Seite ein Statement zur NDW – „Jürgen Engler gibt 'ne Party“ . . „wir stehen vor der Tür und kommen nicht rein / drinnen gibts Kaviar bei Kerzenschein“. . . . . .

A D R E

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

BioDynamo

Erdgarten Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel.: 19 01 237, tägl. 9 - 22

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Theaterlokal Tagöll Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

Drogen

AHS - Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige, Tel. 49 77 58, 19 - 21 h

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel.: 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens-, und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbg.

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h

Massagegruppen (offen) Teilnahme ohne Voranmeldung und jederzeit: Di 19.30 - 22.00 Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Päd-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T:: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Mieterinitiativen Westend c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15. Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz). Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr.9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

S S E N

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/ Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/ Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Cafe Normal Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Mänue 54 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/ Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/ Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, 8 M 19, Tel. 165 421, Öffnz.: Mo - Fr, 17 - 19 h, Sprechstd. f. politische Flüchtlinge: Mi, 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

Föderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienste Martin-Greif-Str. 3, 8000 Mü. 2 Tel. 0 89/53 79 75

Gesellschaft für bedrohte Völker c/o Daniela Beyer, Astallerstr. 13, 8 Mü 2, Tel. 480 18 10 (Fr only) ab 19.00

GFSV Ges. der Freunde des sauhrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Depressionen? — K. Jochheim-Armin, Tel.: 811 61 58, M 60, Berglwiesenstr. 55, kostenlos. / GiGdnE

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/ III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/ 2424

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

NEU!

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38

Projekt für arbeitslose Mädchen, Auenstr. 31, Teestube, Di + Fr, 18 - 23 Uhr

Kinderladen Rumpelstilz, Eduard-Spranger-Str. 11, 8 M 45, Tel.: 313 60 66

Ini-Gruppe, Betreuung von ausländischen Kindern e. V., Landwehrstr. 32 b, M 2, Tel.: 59 55 44

Tee Oase, Meindlstr. 23 am Harras, Tel.: 77 66 32

Allerlei, Naturkost Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 M 19, Tel.: 18 45 88

Kontaktstelle f. Babygruppe, Kinderatelier, Renate Reichert, M 40, Tengstr. 24, Tel.: 271 94 48

15. Okt. 1982
15. Okt. 1982
15. Okt. 1982
15. Okt. 1982

KINO

CINEMA
16.45 Apokalypse Now
19.30 Tarzoon — Schande des Dschungels + Fritz the Cat

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 Evil under the sun

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Der Prozeß der Jeanne d'Arc

FILMMUSEUM
18.00 Les enfant du paradis (1)
21.00 Les enfant du paradis (2)

LUPE 2
18.00 Chinatown
20.30 Fellini: Die Clowns
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.00 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
16.00 Meister Eder und sein Pumuckl
18.15, .20.30 Katzenmenschen

STUDIO SOLLN
20.15 Ein pikantes Geschenk

ROTTMANN 15
16.00, 18.00, 20.00 Janis Joplin
22.00 Stella + Die Versöhnung + Eine schmutzige Geschichte

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Bye-bye Brazil

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Die neuen Leiden des jungen W.

WERKSTATTKINO
20.30 Flash Gordon
22.30 Invasion der Körperfresser

DAUERPROGRAMM
v. 15.10. bis 28.10.82

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50
Sa, So auch 13.00
Der gezähmte Widerspenstige

ARENA
17.00 21.00 Animal Farm
19.00 23.00 Angst
ab 22.10.
19.00 23.00 Wildwechsel

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Sa, So auch 22.50:
Sommernächte

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Gib dem Affen Zucker

FILMCASINO
15.00 18.00 21.00 Doktor Faustus

ISABELLA
17.00 21.00 Animal Farm
19.00 23.00 s. Tagespresse

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 23.00
Die weiße Rose

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00
Gib dem Affen Zucker
22.50 Das Leben des Brian

MUSEUM I
tägl. außer Do: 14.45 22.15
Uhrwerk Orange
17.15 19.45 Zwölf Uhr nachts

MUSEUM II
14.30 16.15 20.45 Rocky Horror Picture Show
18.15 Einer flog über das Kuckucksnest

MUSEUM III
15.00 19.00 Ben Hur (70 mm, 6-Kanal-Stereo-Ton)

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Der Westen leuchtet

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Fr, Sa auch 22.50: Die weiße Rose

TÜRKENDOLCH
16.30 21.00 Fünf letzte Tage
19.00 23.00 s. Tagespresse

RADIO

B I
14.30 Die verzauberte Stadt (I)
21.00 Vom Rasthaus zum Gasthaus. Über die neue Gastlichkeit entlang der Autobahn

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Oktober in San Remo
22.07 Besichtigung eines Ausweichziels. Hörspiel v. B. Grashoff
23.25 Kleines Jazz-Konzert: Freddie Hubbard, Joe Henderson, Bobby Hutcherson, Billy Childs, Larry Klein, Steve Houghton (Nov. '81 live in San Francisco)

B III
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

GETAWAY
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR 16
8000 MUNCHEN 2
TRAVEL Tel. 77 18 43
(77 30 41)

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel New York	ab 1595,-
ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo Singapur	ab 1495,-
ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Hans - Blues aus Berlin

DOMICIL
Hermann Brood & Wild Romance

VIELHARMONIE
Rainer Baumann Band - Blues

ALABAMAHALLE
Rock aus dem Alabama (TV)
The passage and Golden Earring

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Schlaflose Nächte aus Berlin

MUH
Lailo, van Ulzen + Klein, Peter Thalheim

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Horcepor; Klass.Git. Hans Meilhammer + Claudia Schlenger, Los Columbianos - südamerik. Folklore

EINKEHR
Now - Funk

POST AMPERMOCHING
Checkpoint Charly

DREHLEIER
Laco Gerhardt Quintett- Jazz aus der CSSR

SCHWABINGERBRÄU
Quilapayun aus Chile

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried)
Condom, Beg. 19 Uhr

CIRCUS KRONE
Helen Schneider and the Kick

HACKERPSCHORR KELLER
Bernies Autobahn Band
Beg. 20 Uhr

CONDOM, heute 15.10. 19 Uhr im Freizeitheim Fürstenried

Die Leute vom Jugendtreff Divan (Freizeitheim Fürstenried, Graubündnerstr. 100) haben einen Auftrittsort für 'Nachwuchs'-Bands geschaffen. Zur Verfügung stehen ein Raum, in dem ca. 250 Leute Platz haben und wo ab sofort Konzerte stattfinden sollen. Zu Anfang gibt es heute die Band CONDOM zu hören, weitere Bands sollen sich melden! Für einen Bandauftritt wird 3 DM Eintritt verlangt, der voll an die Bands geht. Außerdem findet im selben Raum an jedem 4. Freitag im Monat (nächster Termin 22.10.) ein Disco-Fest statt, Beginn jeweils 19 Uhr mit unbestimmten Ausgang.
Wer Interesse hat,dort zu spielen, hier die Adresse: Jugendtreff Divan (FZH Fürstenried), Graubündenerstr. 100, 8 Mü. 71, Tel. 752 604

BESTE DRUCKEREI DER WELT

15. Okt. 1982

QUILAPAYUN aus Chile, heute 15.10. im Schwabingerbräu. Beginn 20 Uhr.

Vom Chilenischen Kulturverein München wird dieser Abend mit der chilenischen Folkloregruppe QUILAPAYUN veranstaltet. Die Gruppe besteht seit 1965 und hat folkloristische Lieder aus allen lateinamerikanischen Ländern in ihrem Repertoire. Anläßlich ihres Auftrittes in München wird QUILAPAYUN auch einen Teil ihres berühmtesten Werkes spielen: "Catata Popular Santa Maria de Iquique".
Diese von Luis Advis für QUILAPAYUN geschriebene Kantate beruht auf einem historischen Ereignis: dem Masaker an Arbeitern in den Salpeterminen im Norden Chiles zu Beginn dieses Jahrhunderts. Musikalisch wird die Form einer klassischen Kantate beibehalten, doch an Stelle eines religiösen Themas wird eine wahre Begebenheit beschrieben.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 Piccolo Scenario: "Die phantastische Welt der Marionetten"

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerz-wärts"

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

ZIP
19.30 Cäsar, Antonius u. Kleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Awanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren

TV

ARD
20.15 Die linke Hand Gottes. USA, 1955, m. H. Bogart
21.45 "Hitler kriegt die Saar nicht!" Exil und Widerstand an der Saar 1933 - 1935
23.25 Traumpferd. F, 1980. R: Cl. Chabrol

ZDF
16.04 Professor Poppers Erfindung
18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie
18.20 Western von gestern, m. Fuzzy
22.20 Aspekte
23.05 Elfriede. Fernsehfilm von Wolfgang Panzer

B III
17.00 Klamottenkiste, m. Larry
20.15 Das Leben geht weiter. Engl. Fernsehfilm
22.35 Das Netz. USA, 1947 m. V. Price

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Zähme mich — liebe mich. F, 1977. R: Ph. de Broca

Ö II
22.20 Der Sohn des Zorros. 1. Teil: Das Geheimnis der Schwarzen Maske, USA, 1946

UND AUSSERDEM

Autorengespräch mit Sonja Friendle: "Die Stute und der Angorahase" und andere Texte in der Autorenwerkstatt im Haidhauser-Museum, Kirchenstr. 24, 19 Uhr.

kipka management gmbh

— Wim Van der Ven —

16.10. Schwabinger Bräu 20 Uhr
Pluto Tour 82
PALAIS SCHAUMBURG

20.10. Circus Krone 20 Uhr
UNITED BALLS

23./24.10. Alabamahalle 20.00 Uhr
Live on Stage 82
KEVIN COYNE
and Band

28.10. Circus Krone 20 Uhr
Iron Fist Tour 82
MOTÖRHEAD
Spec. Guest: KILLERS

29./30./31.10. Circus Krone 20.00 Uhr
SPIDER
MURPHY GANG

4. Nov. Theater d. Jugend 20.00
PETER HAMMILL

9. Nov. Schwabinger Bräu 20.00
DEXYS MIDNIGHT RUNNERS

10.11. Schwabinger Bräu 20 Uhr
Amerikas neue Rock-Sensation
I love Rock'n'Roll
JOAN JETT &
THE BLACKHEARTS
+ Spec. Guest

11.11. Circus Krone 20 Uhr
The Tropical Gangsters' Party
KID CREOLE &
THE COCONUTS
in action

23./24./25.11. Schwabinger Bräu 20 Uhr
"DER WATZMANN RUFT"
mit
WOLFGANG AMBROS

KARTENBESTELLUNGEN FÜR ALLE CONCERTE:
Kipka-Karten-Service. Tel. 637 23 22. Montag-Freitag 10-18 Uhr

16. Okt. 1982
16. Okt. 1982
16. Okt. 1982
16. Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.00 Donald Duck geht in die Luft
18.15 Jesus Christ Superstar
20.30 American Werewolf
22.30 Heinz-Erhardt-Night: Der letzte Fußgänger + Das kann doch unsern Willi nicht erschüttern

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 Evil under the sun

FILMMUESEUM
18.00 Lumiere d'Ete
21.00 Les Visituers du Soir

LUPE 2
15.30, 18.00 Chinatown
20.30 Fellini: Die Clowns
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katarina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
13.30, 16.00 Meister Ede und sein Pumuckl
18.15, 20.30 Katzenmenschen

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Ein pikantes Geschenk

ROTTMAN 15
16.00, 20.00 Janis Joplin
18.00 Italienische Filme im Original
22.00 Die rote Sonne

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Bye-bye Brazil

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Die neuen Leiden des jungen W.

WERKSTATTKINO
20.30 Flash Gordon
22.30 Invasion der Körperfresser

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur
Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 Piccolo Scenario: "Die phantastische Welt der Marionetten"

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerz-wärts"

STUDIOTHEATER
20.30 "Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu
19.00 Was ihr wollt

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Georg Bernard Show Revue

ZIP
19.30 Cäsar, Antonius u. Kleopatra — stört der Krieg die Liebe

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren

JAZZ IM PFAFFENWINKEL – Heute, 16.10. 20 Uhr in der Aula der Hauptschule, SCHONGAU:
ABDULLAH IBRAHIM DOLLAR BRAND: "Kalahari", a SOUTHAFRICAN Folk Opera.

Am 15. Oktober ist die Weltpremiere des neuesten Werks von DOLLAR BRAND, "Kalahari", in Leverkusen. Am 16. Oktober ist KALAHARI auf Einladung des JAZZ IM PFAFFENWINKEL in Schongau zu sehen.
Etwa zweieinhalb Stunden lang werden Musiker und Schauspieler, Tänzer und Sänger schwarzer und weißer Hautfarbe nicht nur über den Kampf der Schwarzen gegen die herrschende weiße Minderheit in Südafrika berichten, sie werden auch Informationen geben über die geschichtliche Entwicklung des südlichen Afrika, angereichert mit Dias, Filmen und Soundeffekten.
Die Oper KALAHARI beschreibt ein Stück Leben der südafrikanischen Menschen, erzählt von Verzweiflung und Liebe, von denen, die umgebracht und eingesperrt worden sind, von den Opfern des unmenschlichen Apartheidregimes.
In Liedern, Tänzen und Dichtung stellt ABDULLAH *IBRAHIM- Dollar Brand die Geschichte seines Volkes dar, das seinen Ursprung bei den Ureinwohnern hat; er zeichnet in KALAHARI die Struktur der Gesellschaft auf, die existierte, bevor die Europäer mit der Industrialisierung kamen, die den Schwarzen Unterdrückung und Unfreiheit bescherte. Die kulturellen und religiösen Erfahrungen der schwarzen Bevölkerung haben in KALAHARI einen besonders starken Stellenwert.*
Karten für diesen Abend sind im Vorverkauf für DM 15,- (Jugendl.) bzw. DM 20,- zu haben, einzige Vorverkaufsstelle in München ist ABR am Stachus.
P.S. Wer etwas dazu beitragen will, das Minus der letzten Veranstaltungen des JAZZ IM PFARRWINKEL mitzutragen und damit die Kontinuität der Jazz-Veranstaltungen daselbst zu ermöglichen, dem sei hiermit folgendes Spendenkonto ans Herz gelegt: Spendenkonto Kreissparkasse Schongau Konto Nr. 43 55 60.

Wer sich jeden Montag auf den Fernseher gestürzt hat, um zu sehen, ob Flash Gordon und seine Mannschaft den Herrscher des Planeten Mongo diesmal besiegen können, wer dann nach einer Viertelstunde fluchend ausschalten mußte, weil auf 'Fortsetzung folgt' verwiesen wurde, der kann jetzt ENDLICH den GANZEN Film (alle Fortsetzungen aneinandergehängt) anschauen!
'Flash Gordon conquers the universe', USA 1940, OmU, 2 Teile a ca. 90 Minuten, 15. - 24.10. im Werkstattkino

MUSIK

DOMICILE
Hermann Brood& Wild Romance!!!

VIELHARMONIE
Rainer Baumann Band - Blues

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
John Krikbridge u.Uli Heidelberg - Country

MUH
van Ulzen + Klein, Grupo Bolivia, Armin Schäffler u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kurt Clemens - git. Gruppe Farnhag, Brian Flynn -irisch Folkl. Goldfingers - Keltisches

EINKEHR
Laco Gerhard Quartett Jazz aus der CSSR

DREHLEIER
Christoph Stählin

SCHONGAU
Aula Hauptschule
Abdullah Ibrahim DOLLAR BRAND: Kalahari, a South-African Folk Opera

MÄNUE 54, Mariakirchen
Keltentanz

SCHWABINGERBRÄU
PALAIS SCHAUMBURG!
Spec. Guest: Kurtis Blow, räpp räpp

CIRCUS KRONE
HELEN SCHNEIDER and the KICK

TV

ARD
10.30 Die linke Hand Gottes (Wh. v. gestern)
17.30 Familie Feuerstein
18.05 Die Sportschau
22.20 - 4.00 Rockpalast-Festival aus Essen

ZDF
16.15 Unterwegs nach Atlantis
22.00 Das aktuelle Sport-Studio
23.15 Die weiße Dämmerung. USA, 1974

B III
14.30 Der Mann, der aus der Ferne kam (2)
19.00 Peru Folklorico (2). Musik und Lieder aus d. Anden

Ö I
10.05 Russisch
15.30 Der Kaiser und das Wäschermädel. Österr., 1957, m. Gr. Weiser

Ö II
22.50 Der Sohn des Zorros. USA, 1946. 2. Teil: Schneller als der Tod

RADIO

B I
14.30 Leips
16.00 Heute im Stadion
22.05 Musikkorrespondenten berichten aus Penang (Malays.)

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Die Silberkrone. Erzählung v. B. Malamud
19.05 "Entrüstet Euch". Die Friedensbewegung in der Bundexrepublik
22.05 Redezeit bis Mitternacht

B III
23.05 Rockpalast-Festival live aus Essen (bis ca. 5.30)

16. Okt. 1982

UND AUSSERDEM

Informationsstand des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei von 9 - 17 Uhr am Richard-Strauß-Brunnen in der Fußgängerzone.

Musikfilme im JUZE (Jugendz.) Neubiberg, "Breaking Glass", 18 Uhr, Rathausplatz 10 (Anschluß S 1)

Tanzprojekt München, klassische Pantomimetechniken mit Jürgen Meißner, 14 - 18.30 Uhr, Wilhelmstr. 19 / Info: Tel.: 723 95 30

Im Rahmen der indischen Kulturtage findet ein indisches Violinenkonzert statt mit V. G. Jogh und Zakhir Hussain, 20 h, im Künstlerhaus am Lenbachplatz

Katzenmenschen

von Paul Schrader, USA 1982, mit Natassia Kinski, Malcolm Dowell, John Heard u.a.
Paul Schrader's „morality plays" finden meist in wohlbehütet erscheinender Umgebung statt, in der sich dann allerdings immer Brüche zeigen und Abgründe auftun, vor denen die Augen lieber geschlossen werden. Irena gehört einem Geschlecht an, auf dem der Fluch lastet, sich nur mit Mitgliedern der eigenen Sippschaft in Liebe vereinigen zu können. Schlafen die Familienmitglieder mit einem Außenstehenden, so verwandeln sie sich sofort in einen Schwarzen Panther und töten den Geliebten. Irenas Bruder hat dieses ständige Morden satt und verfolgt sie begehrlich mit seinen inzestuösen, eindeutig unsittlichen Anträgen. Doch sie will nicht... Sie liebt einen anderen... Ein Film darüber wie wild „Nachtträume" sein und wie sie gebändigt werden können — müssen. Und nicht zuletzt ein Film für Katzen und deren Liebhaber. Und obendrein auch noch spannend.
Und vielleicht lassen sie ja auch im Neuen Rex David Bowie zu Ende singen und blenden nicht vorher aus und ziehen den Vorhang nicht vorher zu.

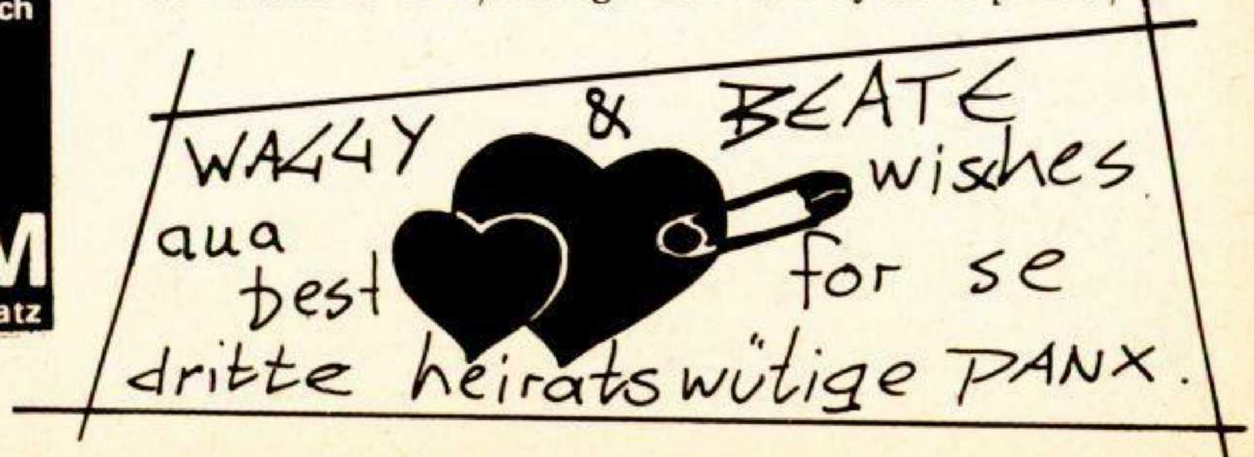
Vom 15.10. bis 18.10. um 18.15 und 20.30 im Neuen Rex, im Cinema am 24.10. um 20.30

Cat People von Jaques Tourneur, USA 1942, Schrader's großes Vorbild, sollte man sich unbedingt dazu ansehen.
Im Rottmann 15 um 22.00 Uhr am 27. und 28.10.

Palais Schaumburg & Spec. Guest Kurtis Blow heute, 20 Uhr im Schwabinger Bräu

PALAIS Schaumburg gelten bei vielen (bei mir auch) nach ihrer ersten LP als eine der wenigen ernstzunehmenden neudeutschen Bands. Ihre schräg-disziplinierte Tanz/Jazzfusionsmusik, ihre für deutsche Verhältnisse erstaunlich anhörenswerten Sprechgesänge sind, so zeigt sich nach ihrer neuen LP LUPA, auch von ihnen selbst nicht weiterentwickelbar. Es ist weniger der Weggang von Sänger und Texter Holger Hiller als die – zu trendmäßige – Produktion von Andy Hernandez (Vibraphonist von KID CREOLE & THE COCONUTS), die diese Platte zu etwas Beliebigem macht. Der neue Sänger Walter Thielsch (der gleichzeitig auch textet) setzt da an wo Hiller aufgehört hat, und seine Wörter und geschichtenähnlichen Verstrickungen sind irgendwo zwischen Uli Becker, Georg Trakl (...„das Zimmer sah jung im Herbst hatte sie grüne Vorhänge unter dem Bett lagen Mäuse in ihren Strümpfen knisterte leise der Wind.../// aus dem Titelsong LUPA) und Heißenbüttel anzusiedeln, aber es gibt keine Verbindung zu den modisch und glatt versalsaten Rhythmen der Platte. Vielleicht sind PALAIS SCHAUMBURG diesmal auch live etwas WENIGER DISZIPLINIERT DRAUF, es würde ihnen gut tun, ihre akademische Kühle etwas rauher unter die Leute zu bringen.
Als SPECIAL GUEST kommt zu diesem Konzert KURTIS BLOW aus New York, Funky-Räpper der ersten Stunde, zudem unser beauftragter Body-Music Spezialist mal wieder keine Zeile rauskriegt, außer „...aahhh". Er empfiehlt aber folgende Textzeile aus der LP „Deuce" von KURTIS BLOW zu zitieren; „.... you got fakes and loosers, cops and boozers/Pushers on the run/pimps and junkies, kids with monkies/and lot of dirty fun/... There's a kid crusader playin space invader/Down in the old arcade/Don't go to shool, he's much to cool/Though he's kind of underpaid.../."

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!
ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
VIETNAM
Am Reichenbachplatz



theaterlokal

modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

NEUERÖFFNUNG
Pick up Music
MUSIKINSTRUMENTE
An- u. Verkauf
von
Neu- u. Gebrauchtinstrumenten
SUPERANGEBOTE
SCHLEISSHEIMERSTR 96 · 8 MÜNCHEN 40
TELEFON 089·523 48 08

Wirtshaus am Hart
tägl. ab 11uhr offen
jed. So ab 11 h
Frühschoppen mit
Live-Musik
Hinterhof Theater
tägl. außer Mo+ Di
20.30 Uhr
Mattscheibchen-
weise
Kommerzwärts!
von und mit
Tschiersch + Fischer
Autorenkabarett
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

17. Okt. 1982

17. Okt. 1982

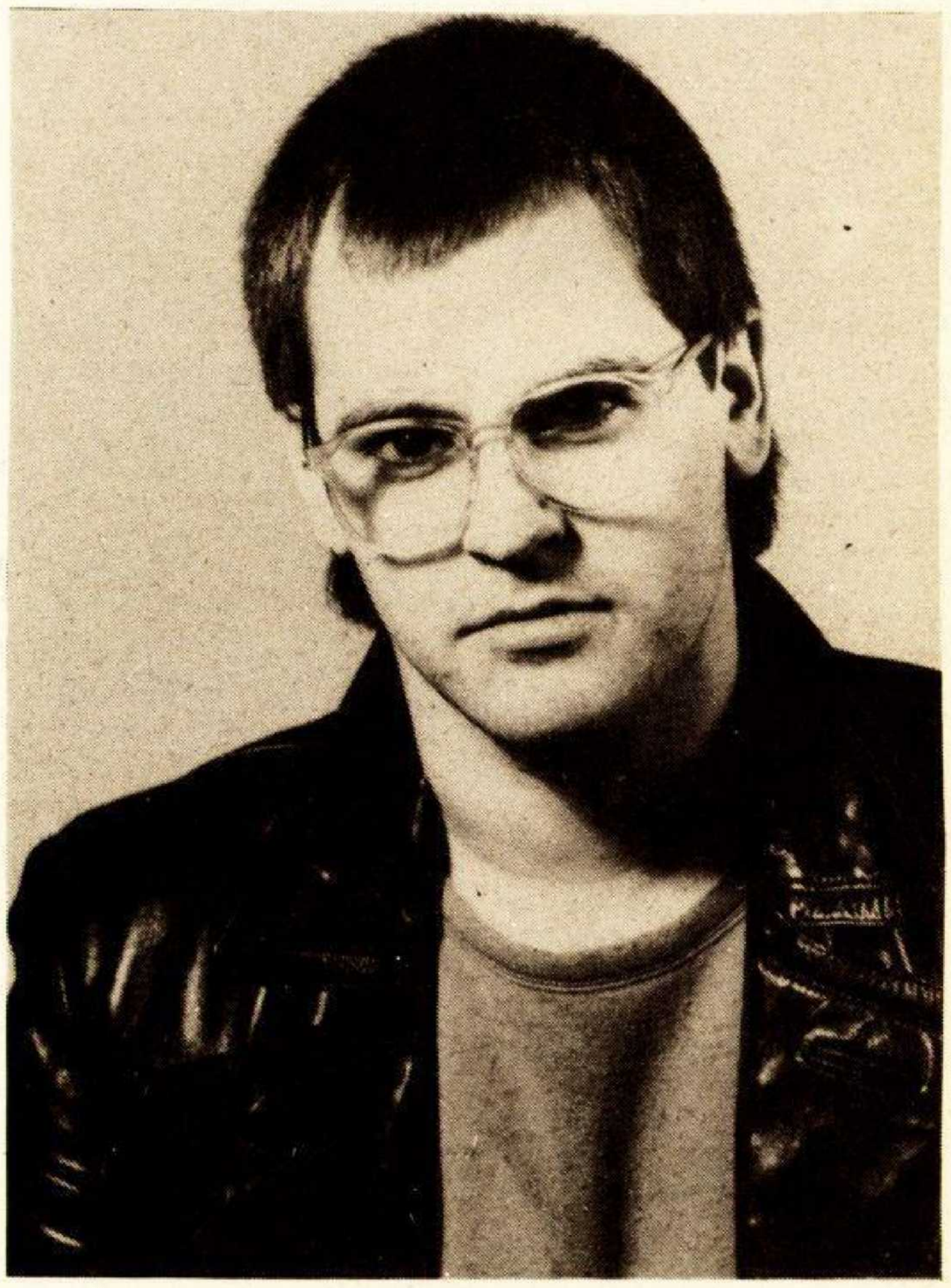
17. Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I + Eis am Stil II
20.30 Das Boot

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 The French Lieutnant's Woman

FILMMUSEUM
11.00, 15.00 Filme aus München/München im Film — Vorkrieg — Nachkrieg
18.00, 21.00 Avantgarde/Experiment: Filme von Tomislav Gatovac



ZÜNDFUNK CLUB CONCERT HEUTE, 17. OKTOBER, VON 14 - 16 UHR. WO? NATÜRLICH IM SCHWABINGERBRÄU.

Anstelle des Radio Rockhaus von Georg Kostya (der sich als Verdienst hinter die Ohren schreiben kann, die Spider Murphy Gang von einer flatschigen Ami-Club- zu einer Musicboxplage emporzustilisieren), werden die Leute vom ZÜNDFUNK-Club ab 17. Oktober damit beginnen, in unregelmäßiger Folge Konzerte zu veranstalten, die dann jeweils Sonntags live gesendet werden. Jugendfunk-Chef Lindenmeyer meint zum Konzept: „CLUB CONCERT will sich nicht an populäre Modetrends anhängen, auf zufälliges Misch-Masch . . . werden wir verzichten!"
Die Premierenbands heute sind denn auch ein Exempel von Geschmack und eher in Grenzbereichen der Rockmusik angesiedelt.
L. A. S. K. aus Deutschland wird das erste Mal auf einer Bühne zu hören sein, unterstützt von dem Drummer Meinolf Bauschulte und 2 Sängerinnen. Auf seiner — für ECM absolut untypischen — LP spielt er alle Instrumente selbst.
UNIVERS ZERO (Belgien/England) machen mit klassischen Elementen angereicherte Rockmusik, mit einem typischen romanischen Hang zu mystischem Romantizismus. Nicht uninteressant, aber eher düster und voll Bedeutung.
Tja, und für mich der Höhepunkt des Nachmittags sind CASSIBER. Cassiber sind Heiner Goebbels, Alfred Harth, Christoph Anders und der Drummer Chris Cutler, seines Zeichens u. a. Mitglied der ART BEARS. Über CASSIBER gibt es ausführlicheres im redaktionellen Teil zu lesen.
Also, Sonntag, 17.10., von 14 - 16 Uhr im Schwabingerbräu das erste Zündfunk-Club-Concert. Karten gibts zum rundfunküblichen Dumpingpreis von 7 DM.

17. Okt. 1982

17. Okt. 1982

LUPE 2
15.30, 18.00 Chinatown
22.30 Fellini: Die Clowns
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.0.00 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
13.30, 16.00 Meister Eder und sein Pumuckl
18.15, 20.30 Katzenmenschen

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Ein pikantes Geschenk

ROTTMANN 15
16.00, 20.00 Janis Joplin
18.00 Italienische Filme im Original
22.00 Die rote Sonne

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Bye-bye Brazil

WERKSTATTKINO
20.30 Invasion der Körperfresser
22.30 Flash Gordon Teil I

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 Piccolo Scenario: "Die phantastische Welt der Marionetten"

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerz-wärts"

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

HEPPEL & ETTLICH
20.30 Georg Bernard Show Revue

ZIP
19.30 Cäsar, Antonius u. Kleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren

RADIO

B I
9.05 Apotheken. Von der Alchemistenküche zum Discountmarkt
14.35 "Wie Argonauten alter Zeit (III) (Jack London)
16.00 Die ganze Welt und überhaupt. . . Gesprüche in der Wirtschaft "Zum goldenen Mittelweg" von und mit Otto Grünmandl u. Gerhard Polt
21.00 Reisen in der Türkei. Hörbild
22.40 Der Sportquerschnitt
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun. Pflanzen im Aquarium
14.00 Live aus dem Schwabinger Bräu: club-concert
19.30 Der Msuikprospekt. Japanische Musik
22.05 Schach (XV)
23.00 Pop Sunday

B III
15.05 Sport-Expreß

MUSIK

DOMICILE
Hermann Brood & Wild Romance

VIELHARMONIE
Rainer Baumann Band

ALABAMAHALLE
Konzertreihe mod. Klassik mit Werken von Bohuslav Martin u. Karl Amadeus Hartmann, Wilh. Killmayer undDatius Milhand

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff, heute mit Gruppe 84; Kabarett

EINKEHR
Laco Gerhardt Quartett mit Hannes Beckmann

DREHLEIER
Christoph Stählin

SCHULZENTRUM PERLACH NORD, Quiddestr. 4
EMBRYO - 20 Uhr - Eintritt frei

SCHWABINGERBRÄU
Zündfunk - ClubConcert mit Univers Zero, LASK, Cassiber

ALABAMAHALLE
Konzertreihe mod. Klassik mit Werken von Bohuslav Martinu u. Karl Amadeus Hartmann, Wilh. Killmayer und Darius Milhaud

TV

ARD
11.15 Rock aus dem Alabama. Mit: United Balls, Fashion, Toyah
14.50 Meister Eder und sein Pumuckl
17.45 Die letzte Jagd. Auf der Spurensuche nach den Wilderern Kenias
18.33 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.15 Europa unterm Hakenkreuz. Städte und Stationen. 1. Berlin 1936
22.40 Filmprobe. Teufelsmoor.

ZDF
10.30 Mysterium auf dem Dach der Welt. Tibet — gestern und heute
20.45 Die Schwärmer. Schauspiel v. Robert Musil

B III
14.30 Charlie Chan: Das Schloß in der Wüste. USA, 1942
16.15 Hobbythek. Sauer macht lustig
19.45 Alles weg'n dem Hund. D, 1935
21.30 "Ich mußte 'ja' sagen" Frauen im Widerstand gegen das Hitler-Regime

Ö I
14.30 Piraten im Karibischen Meer. USA, 1942, m. J. Wayne
21.50 Tänze aus Indien

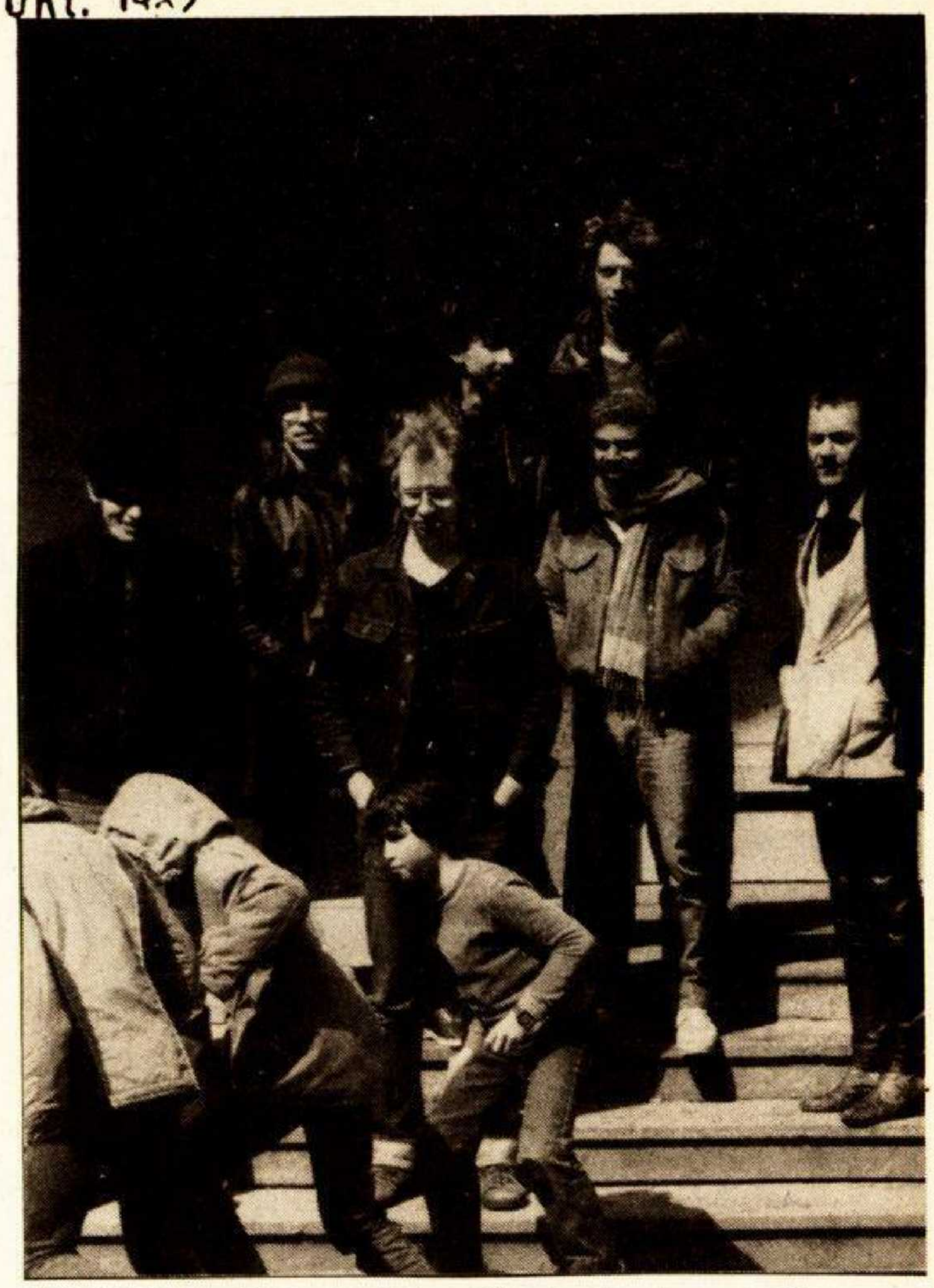
Ö II
17.45 "Spider Murphy Gang"

UND AUSSERDEM

Jeden Sonntag ab 11 Uhr Frühschoppen im Wirtshaus am Hart mit Live Musik

Tanzprojekt München / Pantomimekurs, 14 - 18.30 Uhr, Wilhelmstr. 19, Info: 723 95 30

Filmkreis der Volkshochschule Diessen zeigt heute "Iracema" von Jorge Bodanzky u. Orlando Senna, Brasilien/BRD 1975, 96 Min. lang im Gasthof Maurerhansl in Dießen um 20.15 h



EMBRYO, allseits beliebte Hippie-Combo, sind live nach wie vor unschlagbar (schon gar nicht von ner Münchner Band, geschweige denn ner "PUNK"–Band). *Für alle mittellosen, musikbegeisterten Tagelöhner gibts heute DIE Gelegenheit, EMBRYO kostengünstig zu erleben: Der Eintritt ist frei! ! ! ! ! ! ! ! !*

Heute, 17. Oktober, im Schulzentrum Perlach Nord, Quiddestr. 4, Einlaß 19 Uhr, Start 20 Uhr

* ha ha says the lay-out !

Rote Sonne

von Rudolf Thome, BRD 1969, mit Uschi Obermeier, Diana Körner, Silvia Kekule, Marquard Bohm u.a.

Gedreht in München und am Starnberger See und zu einer Zeit, als Aufbruchstimmung herrschte. Diese vier Mädchen hier haben allerdings eine höchst ungewöhnliche Methode entwickelt, um ihre Unabhängigkeit zu bewahren. Sie töten ihre Liebhaber spätestens am fünften Tage der gemeinsamen Bekanntschaft, um nicht in irgendeine Abhängigkeit zu geraten. Doch wie es mit Prinzipien so geht geraten sie ja meist dann in's Wanken, wenn sie mit dem Leben konfrontiert werden. Die Aufrechterhaltung des Prinzips kostet das Leben. Das Leben Peggys, die sich verliebte und das Leben ihres Geliebten. Ein früher Film von Thome, der fasziniert.

Im Rottmann 15 um 22.00 Uhr am 16. und 17.10.

18. Okt. 1982 18. Okt. 1982 18. Okt. 1982 18. Okt. 1982

Fast einem Griff zurück in die Trickkiste (vergangener) Chansonetten kann die verehrte Hörerschaft heute abend in der Alabamahalle lauschen: *Hermine & Band* um 20.30 Uhr.
Dem Liebhaber grobmaschigster Schubladen sei – so er braucht – verraten, daß weder New Wave, Pogo, Rock etc. angesagt ist als vielmehr theatralisch-kabarettistische Ausflüge ins Land des Chanson. Auch den Freunden der Piaf sei nicht verhohlen, daß kein klassischer „Chansonabend" auf sie zukommt.
Erwarten kann man sich charmant-ironisches Liedgut, z.T. eigene Kompositionen, zum Teil ausgegraben aus den 30er Jahren, ohne in Nostalgie zu verfallen. Eher schon gibt sie einen guten Schuß Melancholie bei, der – dosiert wie er ist – ein Gefühl von Zufriedenheit vermittelt. Zum Beispiel die Zufriedenheit darüber, nicht einer der „plenty man" in her live gewesen zu sein, aber das steht doch wieder auf einem andern Blatt (oder eher auf dem der Schadenfreude?).
(Siehe auch und unbedingt den redaktionellen Teil!)

KINO

CINEMA
16.30 Heavy Metal + The Song Remains the Same
20.15 Grenzpatrouille + Shining

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 The French Lieutnant's Woman

FILMMUSEUM
18.00 Les enfants du paradis (1)
21.00 Les enfants du paradis (2)

LUPE 2
18.00 Chinatown
20.30 Fellini: Die Clowns
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.00 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Katzenmenschen

STUDIO SOLLN
20.15 Ein pikantes Geschenk

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Janis Joplin
22.00 Der Höllentrip

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Bye-bye Brazil

WERKSTATTKINO
20.30 Invasion der Körperfresser
22.30 Flash Gordon II

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw Revue

MUSIK

DOMICILE
Hermann Brood & Wild Romance

VIELHARMONIE
Chet Baker Duo feat. Wolfg. Lackerschmid

ALABAMAHALLE
Hermine + Band "The Peking Opera"

EINKEHR
Keltentanz

DREHLEIER
Christoph Stählin

CIRCUS KRONE
Georg Danzer

RADIO

B I
14.30 Mit Margot unterwegs: Bei den Wasserwerken
20.00 Der Dauerklavierspieler. Hörspiel v. Horst Laube

B II
15.20 Heinz Piontek: Um 1800
18.05 Zündfunk-Club

TV

ARD
10.03 Filmprobe. Teufelsmoor. (Wh. v. gestern)
23.00 Zwei Geishas. Japan, 1953. R: K. Mizoguchi

ZDF
21.20 Die Klassefrau. Fernsehfilm

B III
19.00 Double Feature. Zeichentrick v. J. Hubley
19.05 New York Express. USA, 1965, m. R. Hudson, Cl. Cardinale

Ö I
21.10 McCloud — Ein Sheriff in New York

Ö II
18.30 Bonanza
20.15 Der Prinzregent. Engl. Fernsehfilm
22.20 Marathon im Herbst. UdSSR, 1979. Satirische Komödie

UND AUSSERDEM

Jeden Montag von 17.00 bis 20.00 veranstaltet der Abenteuerspielplatz Neuhausen ein Angebot für Eltern + Kinder, z. Z. gibt es Töpfern auf Wunsch von den Eltern. asp-Neuhausen, Hanebergstr. 14, M 19, Tel.: 15 69 90

1977 in Mogadishu/Somalia wird die "Landshut" von der GSG 9 gestürmt.
In Stammheim kommen A. Baader, G. Ensslin, J.-C. Raspe unter bislang (un)geklärten Umständen ums Leben. I. Möller wird schwer verletzt.

Hermann Brood + Wild Romance bis zum 19.10 im Domicile.

19. Okt. 1982

KINO

CINEMA
16.45 Kentucky Fried Movie
18.00 Uhrwerh Orange
20.30 Fitzcarraldo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 Raiders of the Lost Ark

FILMMUSEUM
18.00 The Elusive Pimpernel .
21.00 The Tales of Hoffmann

KINO FORUM 2
18.00 Land der Räuber und Gendarmen
20.30 Von Richtern und anderen Sympathisanten

LUPE 2
17.30 Lolita
20,30 Orphee
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
20.00 Leidenschaftliche Blümchen

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Frau nebenan

STUDIO SOLLN
siehe Tagespresse

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Janis Joplin
22.00 Der Höllentrip

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Citizen Kane

WERKSTATTKINO
20.30 Flash Gordon Teil I
22.30 Invasion der Körperfresser

MUSIK

VIELHARMONIE
Nightcrawler - Funk

ALABAMAHALLE
Supercharge

MUH
Uli Katzenjammers Gitarrenkunst, Grupo Bolivio ua.

DOMICILE
Herman Brood & Wild Romance

THEATER

TAMS
20.30 "Valentinaden-Reprise"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phantastische Gestalten

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw-Revue

ZIP
19.30 Cäsar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.30 Theaterguppe König Alfons: "Amanda"

19. Okt. 1982

MATTSCHEIBCHENWEISE KOMMERZ-WÄRTS

Jockel Tschiersch + Ottfried Fischer
Telespiel für 2 Kabarettisten,
tägl. außer Mo/Di, 20.30 im Hinterhoftheater am Hart, Sudetendeutsche Str. 40, Tel.: 311 60 39

RADIO

B I
14.30 Das Kaleidoskop

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Alltägliche Mißverständnisse. 5) Wie wir uns und andere anerkennen

TV

ARD
10.23 Harold Lloyd: Matrose wider Willen. USA, 1921
16.15 Golf-Turnier der Weltbesten
23.00 Die literarische Filmerzählung: Das Hausschaf.

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko. Speedy Gonzales
19.30 Das Wiegenlied vom Broadway. USA, 1951, m. Doris Day
22.40 Ein Sonntag im Oktober. Ein ungarisch-deutscher Film

B III
19.30 Spider Murphy Gang
20.15 Unser Land. Heute: Garten
21.50 Einsatz in Manhattan

Ö I
10.30 Marathon im Herbst. (Wh. v. Mo)
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin

Ö II
18.30 Bonanza

UND AUSSERDEM

Der Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung der Grünen veranstaltet 'ne Veranstaltung über Stromgewinnung aus Solarzellen, 19.30 Uhr, Gaststätte Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4

Unity of Man / San Kirpal Singh: Vortrags- + Gesprächszyklus zur Menschwerdung. Werkhaus, Leonrodstr. 19, 20 Uhr — Eintritt frei, Thema: Die Christuskraft

Jeden Dienstag von 19.30 - 22.00 im Frauengesundheitszentrum offene Massagegruppe, 19.30 - 22.00, Kosten 10,-- Mark, Gabelsbergerstr. 66

WIR SETZEN IHNEN:

Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:

Umbruch/Layout
Repros
Druck

BLATT-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

KANN DENN LESEN SÜNDE SEIN?
ADALBERT 14 Buchladen Adalbertstr. 14 Tel.: 342313

Walkman Mini-Cassettenrecorder und Zubehör.

1. Fachgeschäft für Mini-Recorder in München!

Größte Auswahl an Mini-Stereo-Recordern in Europa!

Ein Mini-Recorder ist verwendbar für:

* Live-Musik-Mitschnitte
* als Autorecorder
* als Tape-Deck
* als Diktiergerät
* Mitschnitte von Vorlesungen + Sprachunterricht
* als tragbare Anlage (mit sep. Mini-Aktiv-Boxen)

und natürlich: Wahnsinnssound für unterwegs und das alles zu Mini-Preisen

z.B.

Toshiba KTS 1

incl. Radiocassette **198.-**

München-Schwabing
Schleißheimer Str. 75
Ecke Georgenstraße
Tel. 089/190 10 17

TRAMPER u. TREKKING SHOP

Därr
Alles für Reisen um die Welt

Schwabing am Elisabethplatz

Nordendstr. 42
Mo - Frei 11.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

20. Okt. 1982

KINO

CINEMA
16.45 Woyzeck
18.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf
20.30 Tati: Das Schützenfest und Die Ferien des Monsieur Hulot

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 Raiders of the Lost Ark

FILMMUSEUM
18.00 The Battle of the River Plate
21.00 The Elusive Pimpernel

LUPE 2
17.30 Lolita
20.30 Orphee
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
20.00 Leidenschaftliche Blümchen

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Frau nebenan

STUDIO SOLLN
siehe Tagespresse

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Janis Joplin
22.00 Die rote Wüste

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Citizen Kane

WERKSTATTKINO
20.30 Flash Gordon Teil II
22.30 Invasion der Körperfresser

TV

ARD
10.23 Das Wiegenlied vom Broadway (Wh. v. Di)
20.15 Jeden Sonntag am Ball. Lustspiel
21.15 Versuchskaninchen — Experimente mit Menschen
22.30 Fußball-Europapokal

ZDF
22.45 Moment! Es geht noch weiter! Texte u. Lieder v. Heine, Tucholsky und Brecht

B III
21.50 Kino Kino. Neues v. Film

Ö I
10.35 Papa und ich. R: WM. P. D'Angelo (1976)
20.15 Jessica. I/F, 1962

20. Okt. 1982

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger vn Äschnapur Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerz-wärts"

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw-Revue

SPIELDOSE
20.30 Die Höllenfahrt des Dr. Faust. Eintritt frei!

ZIP
19.30 Cäsar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.30 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

MUSIK

DOMICILE
Vitesse

VIELHARMONIE
Nightcrawler Funk

ALABAMAHALLE
Supercharge

MUH
Hans Meilhammer u. Claudia Schlenger u. Brian (irisches) ua.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff!

EINKEHR
Royal Sweep Orchestra

POST AMPERMOCHING
Bloody Fingers (Heavy Metal!)

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

CIRCUS KRONE
UNITED BALLS

DEUTSCHES MUSEUM
Oskar Peterson + Joe Pass

UND AUSSERDEM

Öffentliche Mitgliederversammlung der Grünen OV Westend, Thema "Grünen nach der Wahl" 19.30 Uhr, Tiroler Hof, Guldeinstr. 34

Grüne OV Laim: Vorbereitung auf die Bürgerversammlung, 19.30 Uhr, Grüner Kranz, Sturzerstr. 39

WORT AM SPIESS

Ein Spektakel in 14 Bildern & vielen Freibieren, von Constantin Kilian, im TRARARIUM, Elvirastr. 19,
vom 8. - 24. Okt., jeweils Freitag, Samstag, Sonntag um 20.30 Uhr.

RADIO

B I
14.30 Der Notenschlüssel: Wonach der Sonnenkönig tanzte
15.45 Wie der Bayerische Wald zu Afrika kam. Kurzhörspiel v. Alfons R. Krieglsteiner

B II
11.15 Landfunk. Was heißt da. biologisch?
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung — richtige Ernährung. 8) Chemie im Braten?
21.00 Die Geschichte der Woche: Katherine Anne Porter: Oma Weatherall, die man sitzenließ
21.30 Das Jazz-Porträt: Die Sängerin Rachel Gould

B III
19.12 Frisch aus der Presse
22.08 V. I. P.
23.08 B 3-spezial: Nachtrock

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

KINO

CINEMA
16.45 Orwell — 1984
18.00 Mephisto
20.30 Taxidriver + The Bronx

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Mad Max 2
22.30 Mommie Dearest

FILMMUSEUM
18.00 The Tales of Hoffmann
21.00 The Battle of the River Plate

KINO FORUM 2
20.30 Wege zum Ruhm

LUPE 2
17.30 Lolita
20.30 Orphee
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
20.00 Leidenschaftliche Blümchen

MAXIM
19.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Sehnsucht der Veronika Voss

STUDIO SOLLN
siehe Tagespresse

ROTTMAN 15
18.00, 20.30 Janis Joplin
22.00 Die rote Wüste

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15 Providence
22.30 Citizen Kane

WERKSTATTKINO
20.30 Invasion der Körperfresser
22.30 Flash Gordon Teil I

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur
Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

OFF-OFF
20.30 "Glückliche Tage" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerz-wärts

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw-Revue

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

TV

ARD
10.23 Fußball-Europapokal
17.00 Die Abenteuer v. Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
17.25 Klamottenkiste
17.40 Testpilot Donald. Zeichentrick v. Walt Disney
21.00 Rudis Tagesshow

ZDF
16.04 Die Herren der sieben Meere
22.35 Guernica. Film v. F. Kosa

Ö I
10.30 Jessica. (Wh. v. Mi)
12.10 Color Classics. "Barnyard brat". Zeichentrickfilm
17.30 Fünf Freunde, v. E. Blyton
20.15 Der grüne Stern. Nach d. gleichnamigen Roman v. H. Weigel

MUSIK

DOMICILE
Vitesse

VIELHARMONIE
Nightcrawler - Funk

ALABAMAHALLE
IWANSON DANCE COMPANY- Neue Choreographie

MUH
Grupo Bolivia ua.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit der Gruppe "Gari Gari" russische Folklore

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

RUDI SEDLMAYR HALLE
ASIA

CASABLANCA, RUHMANNSFELDEN
Offene Bühne

DEUTSCHES MUSEUM
Ella Fitzgerald

RADIO

B I
14.30 "Wumme tauscht" + "Als ich ein Kind war"
20.00 Das Ende des Spiels. Krimi von Tom Wright
21.05 "Hurra-Hits" im Vormarsch. Das neuerwachte Nationalbewußtsein im Schlagertext. Eine Untersuchung.

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Die Zukunft zwishen Utopie und Kalkül. 2) Augustinus: "De civitate Dei"
22.27 Die Zukunft zwischen Utopie und Kalkül 2) Erneuertes Christentum. Essays v. Joh. Baptist Metz, H. J. Baden u. Eugen Kogon

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

UND AUSSERDEM

Öffentl. Mitgliederversammlung der Grünen Kreisverband Mü-West, Werkhaus, Leonrodstr. 19, 2. Stock, 19.30 Uhr

VAKUUM spielt in der Eissporthalle im Olympiapark, 20 Uhr

Alfred Gulden liest aus seinem ersten Roman "Greyhound" (List Verlag) in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, um 20 Uhr

BOGNERS faust THEATER und "goethes V'st"

Als Beitrag zum Goethe-Jahr '82 gedacht, wirbeln Mephisto, Gretchen, Goethe himself, Eckermann und viele andere in dieser Produktion F. J. Bogners über die Bretter.
Daß Salb und Pein des deutschen Lieblingspoeten dabei durch den Reißwolf gedreht und als Brösel hoher deutscher Kunst neu präsentiert werden, scheint geradezu unvermeidlich. Victory for Goethe!

15. - 31. Oktober, täglich außer Montag um 20.30 Uhr im Theater im Fraunhofer.

BRENNESSEL

Gemütliches Pils- und Speiselokal
jeden Tag Spareribs
Portion 12,50

Görresstr. 41/ Tel. 18 27 94
Mo, Mi, Do, Fr 17 - 1.00 Uhr
Sa, So 19 - 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir produzieren u. arrangieren für Sie:
DEMO-AUFNAHMEN
GESANG – SPRACHE
MUSIK – WERBUNG – FILM
Wir sind: preisgünstig u. schnell
Wir haben: guten Tontechniker u. rund um die Uhr Zeit
SUN-ROSE STUDIO Tel.: 297 196 od. 272 03 16

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
Express DRUCK

22 Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.00 Der Exorzist I + Die Wiege des Bösen
20.45 Was sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runner
22.30 Mommies Dearest

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Lohn der Angst (als Vorfilm: Die Brücke über dem Eulenfluß)

FILMMUSEUM
18.00 Adieu Leonard
21.00 Voyage-Surprise

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00, 20.00 Der Bomber

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30 Excalibur

STUDIO SOLLN
20.00 Ben Hur

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Der Feind
22.00 Tabu

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Iwans Kindheit

WERKSTATTKINO
20.30 Angriff aus dem Weltall
22.30 Flash Gordon Teil II

RADIO

B I
14.30 "Die verzauberte Stadt" (II)
21.00 "Das liebe Vieh". Kinder erzählen über Tiere

B II
5.30 Beethoven, Waldsteinsonate
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Kalifornisches Tagebuch

22. Okt. 1982

20.05 Jazz in der Modernen Musik
22.07 Dniprestan. Hörspiel v. Alexander Afinogenow
23.25 Jazz auf Reisen. Ein Konzert in Lindau mit dem Yuko Gulda Quintett

B III
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerz-wärts"

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. Dario Fo

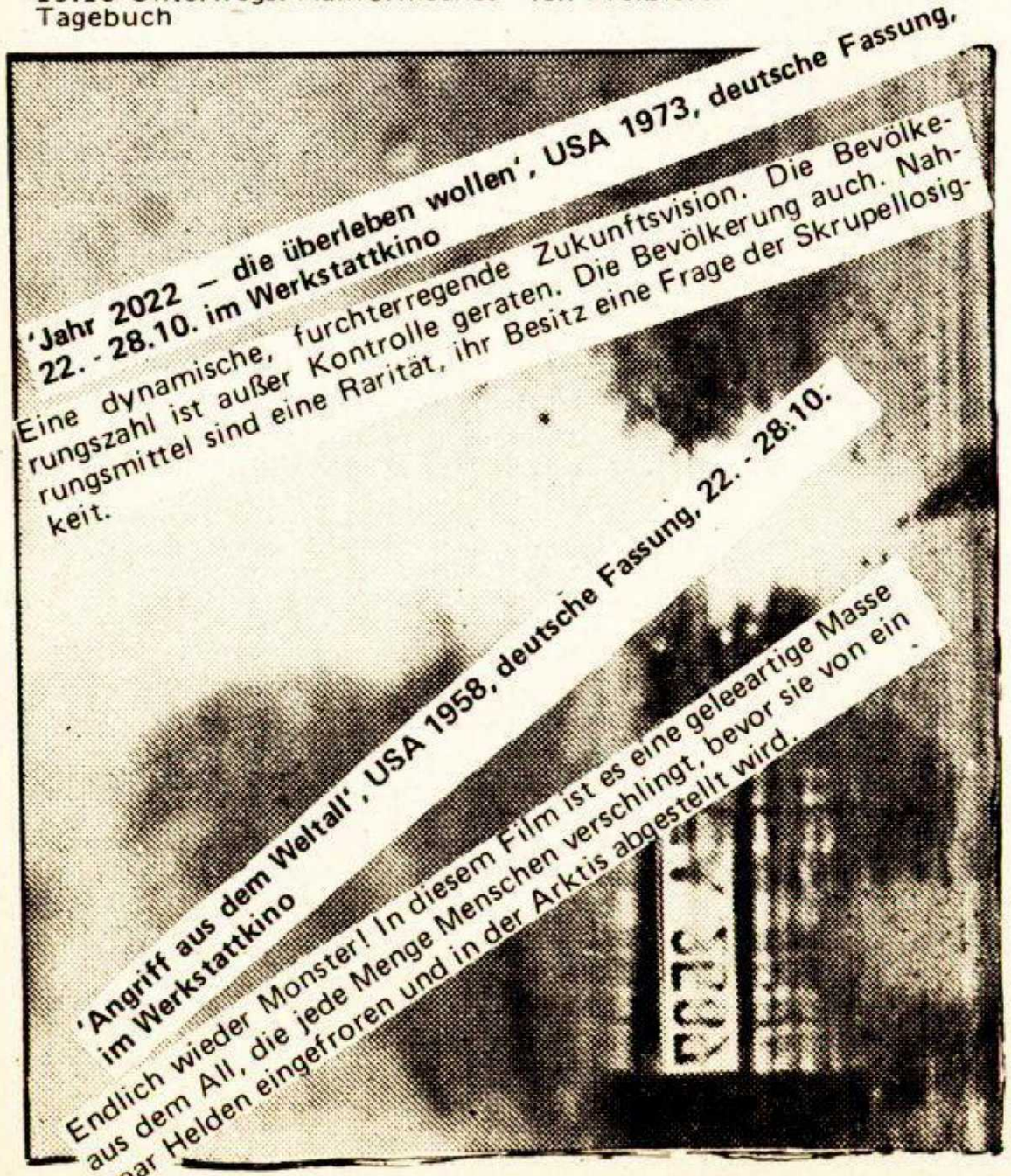
THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw-Revue

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfns: "Amanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren



22. Okt. 1982

MUSIK

DOMICILE
Vitesse

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke aus Canada (piano + voc.)

VIELHARMONIE
Nightcrawler - Funk

ALABAMAHALLE
IWANSON DANCE COMPANY

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
"Tenement Funsters", Theater aus Hamburg

MUH
Ingrid Westermeier, Udo Lenze Brian, Peter Wirth, Hanns Meilhammer u. Claudia Schlenger ua.

EINKEHR
John Kirkbridge u. Uli Heidelberg

POST AMPERMOCHING
Ogulnix

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

CIRCUS KRONE
Udo Jürgens

MÄNNE 54
MARIAKIRCHEN
Dieter Beck

DEUTSCHES THEATER
Konstantin Wecker*

TV

ARD
10.23 Der gestohlene Brief. Edgar Allan Poe — Ungewöhnliche Geschichten
11.20 Hitler kriegt die Saar nicht. (Wh. v. 15.10.)
17.05 Ab in die Zukunft. Wer träumt, der lebt noch. 4 Geschichten aus d. Jahr 1994
20.15 Vincent van Gogh — Ein Leben in Leidenschaft. USA, 1956, m. K. Douglas, A. Quinn. R: V. Minnelli
23.10 Tatort

ZDF
23.50 Edgar Wallace: Die Tür mit den sieben Schlössern. D, 1962, m. Kl. Kinski

B III
17.00 Klamottenkiste, m. Larry
20.15 Der Schamane. Kanad. Fernsehfilm v. Cam Hubert
22.40 Dr. Seltsam oder — Wie ich lernte, die Bombe zu lieben. GB, 1963, m. Peter Sellers, R.: Stanley Kubrick

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Die eiserne Jungfrau. GB, 1962

Ö II
22.20 Degenduell. I/F, 1961.

UND AUSSERDEM

. . . und erlöse uns von unseren Leidenschaften. Spiele und Improvisationen vom Tanzprojekt München von heute bis einschl. 24.10.82, 21 Uhr, Sa/So auch 18.30 Uhr im alten Trambahndepot, Wilhelmstr. 19, Schwabing

Konzert im JUZE (Jugendz.) Neubiberg mit "Rattengift", 20 Uhr, Rathauspl. 10 (Anschluß S 1)

Indisches Sitarkonzert mit Sahil Sanhar, 20 Uhr, Künstlerhaus am Lenbachplatz

23. Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Das Leben des Brian
22.30 Nacht der Sinne: Liebe in 3 Dimension + Polyester

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runner
22.30 The Fog

FILMMUSEUM
18.00 Les portes de la nuit
21.00 Les amants de Verone

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Der Bomber

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
13.30 Sindbad und das Auge des Tigers
15.00, 17.45, 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
16.00, 20.00 Ben Hur

ROTTMANN 15
16.00, 20.00 Der Feind
18.00 Italienische Filme im Original
22.00 Medea

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Iwans Kindheit

WERKSTATTKINO
20.30 Jahr 2022 — die überleben wollen
22.30 Flash Gordon Teil II

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerzwärts

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst", v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 George Bernard Shaw-Revue

SPIELDOSE
20.00 Die Höllenfahrt des Dr. Faust. Eintritt frei!

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren

23. Okt. 1982

MUSIK

DOMICILE
Vitesse

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke (Canada)

VIELHARMONIE
Nightcrawler Funk

ALABAMAHALLE
KEVIN COYNE

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
LILA STERILA (NDW)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Los Columbianos, Hans Meilhammer + Claudia Schlenger, Freebeer + Chicken

EINKEHR
John Kirkbridge u. Uli Heidelberg
(Country)

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

CIRCUS KRONE
Udo Jürgens

MÄNUE 54, Mariakirchen
Kasperls Sumpftheater

POST AMPERMOCHING
Wurff - aus Erding

HASENSAAL, Memmingen
20.30 Vera Kaa

DEUTSCHES THEATER
Margot Werner

TV

ARD
15.30 Namu, der Raubwal. USA, 1966
17.30 Familie Feuerstein
18.05 Die Sportschau
22.20 Das war Roy Bean. USA, 1972, m. P. Newman. R: John Huston

ZDF
16.10 Unterwegs nach Atlantis
16.35 Charlie Brown
20.15 Ein Hauch von Zärtlichkeit. F, 1976, m. Catherine Deneuve, R: Cl. Lelouch

B III
14.30 Der Mann, der aus der Ferne kam (3)
19.00 Da Dog X. Volksstück
22.05 Die literarische Filmerzählung: Total vereist

Ö I
10.05 Russisch
14.30 Mein Leopold. D, 1955. m. P. Hörbiger

Ö II
15.50 Linzer Klangwolke. Sinfnisches Open-Air-Concert
20.15 Triptychon. Drei szenische Bilder v. Max Frisch
23.00 Ein Film v. Don Siegel: Der Henker ist unterwegs. USA, 1958

RADIO

B I
11.15 Ein Name, ein Begriff: Milva
14.30 Stadt, Land, Fluß. . .
16.00 Heute im Stadion
22.05 Musikkorrespondenten berichten von den Franz. Antillen
22.40 Das Sportjournal

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Mutters Courage. Erzählung v. George Tabori
23.00 Jazz-Club München

UND AUSSERDEM

Infostand des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei von 9 - 17 Uhr am Jagdmuseum in der Fußgängerzone

Vera Kaa spielt um 20.30 Uhr in Memmingen im Hasensaal

24. Okt. 1982

KINO

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Katzenmenschen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runner
22.30 The Fog

FILMMUSEUM
11.00 Le roi et l'oiseau (Originalfassung), 15.00 Deutsche Fassung
19.30 Reisender Krieger

LUPE 2
siehe Tagesprogramm

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Der Bomber

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
13.30 Sindbad und das Auge des Tigers
16.00, 18.15, 20.30 Der Profi

STUDIO SOLLN
16.00, 20.00 Ben Hur

Rottmann 15
16.00, 20.00 Der Feind
18.00 Italienische Filme im Original
22.00 Medea

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Angriff aus dem Weltall
22.30 Flash Gordon Teil II

MUSIK

DOMICILE
Jon Eberson Group

SCHWABINGER SPRITZ'N
Roh van Dyke (Canada)

VIELHARMONIE
Nightcrawler - Funk

ALABAMAHALLE
Kevin Coyne

MUH
Ausprobier + Mitmachabend

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit den "Guglhupfa" und Helmut Eckl

EINKEHR
Zithermana

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

CIRCUS KRONE
Udo Jürgens

OLYMPIAHALLE
MIKE OLDFIELD

DEUTSCHES THEATER
Margot Werner

DEUTSCHES MUSEUM
11 Uhr morgens: Torfrock, Willy Michl, Wolle Kriwanek, Ludwig Hirsch

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

OFF-OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerz-wärts

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Anna Liva Plurabelle" v. James Joyce

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfns: "Amanda"

TRARARIUM
20.30 "Wort am Spieß" — ein Spektakel in 14 Bildern und vielen Freibieren

TV

ARD
11.15 Rock aus dem Alabama. Mit: Honeymoon Killers, After the Fire, Haircut 100
14.15 Meister Eder u. sein Pumuckl
18.33 Die Sportschau
20.15 Europa unterm Hakenkreuz. II. Wien

ZDF
16.00 Tod eines Schülers (1)
19.30 Querschnitte. Strom aus Sand und Sonne
22.00 Liedercircus. Internationales Chansonfest

B III
16.15 Die vier Elemente (2): Die vergiftete Luft
19.50 Hochzeitsnacht. D, 1941
21.30 Der Energieversorger. Ökologisches Porträt eines Betriebes

Ö I
15.00 Barry, der Bernhardiner. USA, 1977 (Walt Disney)

Ö II
20.15 Das Land des Regenbaumes. USA, 1957, m. M. Clift, E. Taylor

RADIO

B I
7.30 Für Kinder der Sonntagswecker
14.25 "Lammel und Lummel" Eine Geschichte
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun. Farne im Garten
14.00 Zündfunk-Club
23.10 Pop Sunday

UND AUSSERDEM

??????????????????????????????

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHOR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13.00 - 18.30
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

25. Okt. 1982

KINO

CINEMA
16.45 Schlock
18.15 Der Prozeß
20.30 Im tiefen Tal der Superhexen + Supervixens Eruption

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runner
22.30 Papillon

FILMMUSEUM
18.00 La Marie du Port
21.00 Les Portes de la Nuit

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00, 20.00 Der Bomber

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Der Profi

STUDIO SOLLN
20.15 Die Beunruhigung

ROTTMANN 15
16.00, 20.00 Der Feind
18.00 Italienische Filme im Original
22.00 Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jahr 2022 — die überleben wollen
22.30 Angriff aus dem Weltall

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht", v. Kroetz

HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Anna Liva Plurabelle" v. James Joyce

RADIO

B I
14.30 Das klingende Bilderbuch. Der ungetupfte Dalmatiner
20.00 Der Apoll von Bellac. Nach d. gleichnamigen Theaterstück v. Jean Giraudoux

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Ein bildungspolitischer Konkurs? Neue Diskussion über die Fernuniversität in Hagen

25. Okt. 1982

TV

21.15 Alltag in Asien (1). Von Bangkok nach Wang Trakai
21.45 Fast wia im richtigen Leben. Humoresken mit Gerhard Polt
23.00 Das Dorf an der Grenze. Eine kleine Alpensaga v. Th. Pluch

ZDF
12.10 Querschnitte: Strom aus Sand und Sonne (Wh. v. gestern)
21.20 Ungleicher Lohn. Film v. Christa Maar. Musik: Charlie Mariano

B III
19.20 Zwölf Uhr mittags. (High noon). USA, 1952, m. G. Cooper u. Gr. Kelly

Ö I
10.30 Mein Leopold (Wh.)

Ö II
18.30 Linzer Stahloper, von Giorgio Battistelli
21.05 Die Unersättlichen. USA, 1963, m. C. Baker

25. Okt. 1982

MUSIK

DOMICILE
Modern (NDW)

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke (Canada)

VIELHARMONIE
Gazebo-Jazzrock

ALABAMAHALLE
Fashion

MUH
Ausprobier + Mitmachabend

EINKEHR
Keltentanz

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

RIGAN
The original TREMELOES

LINDENKELLER
FREISING
Kevin Coyne

25. Okt. 1982

UND AUSSERDEM

Plenum des Förderkreises der Feministischen Partei, Thema: "Bericht über die Frauensommer-Uni", 18 Uhr, Martin-Greif-Str. 3, mit Gästen!

Fotos + Videos 1979 - 82 vom Tanzprojekt München vom 25. - 31. Oktober, tägl. 15.30 - 16.30 Uhr im alten Trambahndepot, Wilhelmstr. 19, Schwabg.

Frauen und Politik, Frauen und Bundeswehr, Film: Soldier fire, im Bundesbahnhotel, 19.30 Uhr

Die Münchner Gruppe der Anti-Apartheid-Bewegung gestaltet in der kleinen Bühne Schwabing (Hesseloher Str. 3, Tel.: 34 96 90) einen Theaterabend um 20.30 Uhr. Titel: "Apartheid — nein danke"

26. Okt. 1982

26. Okt. 1982

KINO

CINEMA
16.45 Das Bildnis der Dorian Gray
18.15 Schlock
20.00 Der Tod in Venedig + Der Zauberberg

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Met By Moonlight
21.00 Peeping Tom

KINO FORUM 2
18.00 Gurbat
20.30 Mutmaßungen über Arthur

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00, 20.00 Wer stirbt schon gern unter Palmen

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Harold and Maude

STUDIO SOLLN
20.15 Die Beunruhigung

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Der Feind
22.00 Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
18.15, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jahr 2022 — die überleben wollen
22.30 Angriff aus dem Weltall

MUSIK

DOMICILE
Modern (NDW)

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke (Piano u. Voc.)

VIELHARMONIE
Gazebo- Jazzrock

MUH
Armin Schäffler, Brian - Keltisches u. a.

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

RIGAN
Now - Funk

Oma's Kommode
Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

TV

ARD
23.00 Sport: New York Marathon

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko. Speedy Gonzales
19.30 Das Mädchen Marion. D, 1956, m. D. Schönherr
21.20 "Den hätte ich auch erschossen" oder: Wie regieren wir auf Selbstjustiz? Bericht

B III
19.30 Pop Stop
21.50 An den Quellen der Mafia (1) Ital. Fernsehfilm

Ö I
10.00 Hänsel und Gretel. Märchenoper
15.20 Liebe Freundin. Österr., 1948/49, m. J. Heesters

THEATER

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 "Therese Raquin" v. Zola

STUDIOTHEATER
20.30 "Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein"

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Anna Liva Plurabelle" v. James Joyce

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

KUNST DER AUSSTELLUNG

7. - 30. Oktober: Thomas Lehnerer im Lenbachhaus, Di - Fr, 16 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr, So und Mo geschlossen

Gerhard Prokop, Medienbildergalerie Werkstatt, Anglerstr. 12, 8000 München 2, Tel.: 089-50 78 37, bis 29. Oktober 82, geöffnet Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 16 bis 20 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung

Rene Grulen noch bis 6.11. in der Galerie Bartsch & Charian, Galeriestr. 2, 8 München 22, Tel.: 225 767

RADIO

B I
14.30 Das Kaleidoskop
20.00 Die Moore schwinden. Wie den Feuchtgebieten das Wasser abgegraben wird

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Alltägliche Mißverständnisse: 6) Wie wir um Liebe werben

B III
15.05 Club 15
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial. Funky Music

UND AUSSERDEM

Unity of man. San Kirgal Singh: Ethnische und spirituelle Grundlagen des Weges zur 'Einheit des Menschen'. Werkhaus, Leonrodstr. 19, 20 Uhr — Eintritt frei. Thema: Der Meister.

Neu eingetroffen:
Helle pastellfarbige Dhurrie-Teppiche in Baumwolle und in Wolle mit Baumwolle in verschiedenen Formaten ab 380.- DM.
Ideal zu Naturholz-Möbeln
Galerie Mashallah ***
Schellingstr. 52, Tel. 2723623
MASHALLAH

raUScH FAHRSCHULE
Neu MOTORRAD-VERLEIH
Die Fahrschule im jungen Stil
Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.
KL. 1: 9 verschiedene Motorräder
KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)
KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic
Clemensstr. 15, Mü. 40 Tel. 34 62 62
Barerstr. 49 Mü. 40 Tel. 272 20 15
Fraunhoferstr. Mü. 5 Tel. 201 42 82

VELO/SOLEX Service
ZWEIRAD STEINBACH
Beratung + Verkauf
Stephansplatz 1
8 München 2
Tel. 266 182

27. Okt. 1982
27. Okt. 1982
27. Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.15 Die verlorene Ehre der Katharina Blum + Ansichten eines Clowns
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runners
22.30 siehe Tagespresse

FILMMUSEUM
18.00 Bluebart's Castle
21.00 I'll Met By Moonlight

KINO FORUM 2
20.30 Hafenstadt

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00, 20.00 Wer stirbt schon gern unter Palmen

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild".
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Harold and Maude

STUDIO SOLLN
20.15 Die Beunruhigung

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Der Feind
22.00 Cat People

THEATINER
18.15, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Angriff aus dem Weltall
22.30 Jahr 2022 — die überleben wollen

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur Zwie oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin" v. Zola

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerzwärts

STUDIOTHEATER
20.30 "Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein"

THEATER DER JUGEND
19.00 "Bomberstimmung" oder "Leute, wollt ihr ewig leben"

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Dario Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Anna Liva Plurabelle" v. James Joyce

SPIELDOSE
20.00 Die Höllenfahrt des Dr. Faust. Eintritt frei!

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

RADIO

B I
14.30 Der Notenschlüssel. Filmmusik
15.45 Wer lächelt schon für Bungalows? Kurzhörspiel v. Eva-Maria Mudrich

B II
14.45 Kleine Melodie: Chris Hinze, Flöte; Sigi Schwab, Git.
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung — richtige Ernährung. 9) Mit Hitze und Kälte: Moderne Konservierungsverfahren
20.35 Die Geschichte der Woche: Lars Gustafsson: Geschichten von glücklichen Menschen 1) Das Mädchen mit der blauen Mütze

B III
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
22.08 V. I. P.
23.08 B 3-spezial. Nachtrock

TV

ARD
10.03 Das Mädchen Marion (Wh.)
11.50 New York Marathon (Wh.)
20.15 "Am Anfang war doch nicht der Pflasterstein. . ." Spieldokumentation

ZDF
22.15 Smash Palace — Keine Chance für Al. Neuseeld., 1981

B III
21.50 Rom, offene Stadt. I, 1945, m. A. Magnani. R: R. Rossellini

Ö I
10.35 Kapitän Seekrank. GB, 1957, m. Alec Guinness

Ö II
22.35 Die Abtei. Nach d. Roman v. A. Brandstetter

MUSIK

DOMICILE
Modern (NDW)

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke (pia. u. voc.)

VIELHARMONIE
SUNRISE ORCHESTRA
(Salsa, Soul)

MUH
Ingrid Westermeier, Hanns Meilhammer u. Claudia Schlenger, Grupo Bolivia, u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

DREHLEIER
Gottfried Schlögl

UND AUSSERDEM

Stammtisch für grüne Sympathisanten in Hadern, Gaststätte Kroatische Adriaküste (Hauptlokal), Guardinistr. 98 a

Ungarische Erzähler der Gegenwart, Karoly Arato, Peter Bolya, Gabor Csordas, Andras Mezei und Endre Veszi, in der Autorenbuchhandlung um 20 Uhr, Wilhelmstr. 41, Tel.: 33 12 41

Grüne Frauen treffen sich um 19.30 Uhr in der Thumblinger Str. 20

20.00 Pädogruppe im VSG

SALSA AFRO LATIN FUNK mit dem SUNRISE ORCHESTRA in der VIELHARMONIE

Das SUNRISE ORCHESTRA ist die neue Band des Drummers Brüning van Alten und macht (s. auch oben) laut Info 'Music for Soul and Body', lange melodische Linien (umgewandelt in) fetzige Riffs . . . unterlegt mit afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen . . . wechseln mit lyrischen Passagen . . . Kollektivimprovisation . . . Percussionparts . . .
Neben drei Bläsern (Altsax., Sopransax. + Flöte, Posaune) sind u.a. auch Mitglieder von Sinto und Connecion Latina am Sunrise Orchestra beteiligt.
Heute, 27.10.und morgen ab 21 Uhr in der Vielharmonie

FAHR AB AUF TRANSALPINO

Mit transalpino spart Ihr bis zu 40% auf fahrplanmäßigen Zügen zu über 300 Zielorten in Deutschland, Europa und Nordafrika.
transalpino - das billige Bahn-Ticket für alle Zugvögel unter 26. Gibt's überall, wo der grün-weiße transalpino-Sticker klebt.

Unsere kleinen Preise machen Dampf.

Außerdem Billigflüge
Fähren
Fly and Drive
Rundreisen
Direktverkauf:
TRANSALPINO MÜNCHEN
Schwanthalerstr. 2
8 München 2

Tel. 55 71 65

Demnächst neue Winterprospekte

transalpino

28. Okt. 1982

KINO

CINEMA
17.00 Die Klapperschlange + Das Ende
20.15 Höhenkoller + Der wilde, wilde Westen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Blade Runner
22.30 siehe Tagespresse

FILMMUSEUM
18.00 Peeping Tom
21.00 Bluebart's Castle

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00, 20.00 Wer stirbt schon gern unter Palmen

MAXIM
19.00 Wallraff bei „Bild"
21.00 Der vergessene Führer

NEUES REX
18.15, 20.30 Malevil

STUDIO SOLLN
20.15 Die Beunruhigung

ROTTMANN 15
18.00, 20.00 Der Feind
22.00 Cat People

THEATINER
16.00, 20.30 Weggehen um anzukommen
18.15, 22.30 siehe Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Angriff aus dem Weltall
22.30 Jahr 2022 — die überleben wollen

MUSIK

DOMICILE
Pete York's NEW YORK

SCHWABINGER SPRITZ'N
Ron van Dyke (pia. u. voc.)

VIELHARMONIE
SUNRISE ORCHESTRA
(Salsa, Funk, Soul)

MUH
Horcepow, Anton Fichtlmeier u. Brian

LIEDERBÜHNE ROBINSON
OSJAN aus Polen - Folk/Jazz

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DEUTSCHES MUSEUM
Cliff Richard

CASABLANCA
RUHMANNSFELDEN
Werner Lämmerhirt

LINDENKELLER
FREISING
Bel Ami - Rock aus Berlin

CIRCUS KRONE
Motorhead + Support
(Hallo Conny Moll)

RADIO

B I
14.30 Mit Margot unterwegs bei den Wasserwerken
20.00 ". . . trägt Anstaltskleidung und ist bewaffnet!" Hörspiel v. L. Westphal nach d. Krimi v. I. Rodrian
21.00 Star-Galerie: Joh. Heesters

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Die Zukunft zwischen Utopie und Kalkül 3) Joachim von Fiore: Das Reich des Heiligen Geistes
22.07 Die Zukunft zwischen Utopie und Kalkül 3) Die Zukunft des Geistes. Beiträge v. Fr. Heer u. R. Riedl

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

28. Okt. 1982

TV

ARD
17.00 Die Abenteuer v. Tom Sawyer u. Huckleberry Finn
17.25 Klamottenkiste
17.40 Jagd mit Hindernissen. Walt-Disney-Zeichentrick
20.15 Was wäre, wenn. . . Frauen dienstpflichtig werden
23.00 Der Doktor. Ein Film über Dr. Istvan Szabo

ZDF
22.05 Das kleine Fernsehspiel — Kamerafilm: Traum vom Überleben. Von Peter Krieg

B III
19.05 Betty Blue. Fersehspiel v. Peter Baker

Ö I
10.30 Liebe Freundin (Wh.)
17.30 Fünf Freunde (E. Blyton)
20.15 Das Nest unter den Trümmern der Jahre. Die Geschichte eines Buben, der aus Mangel an elterlicher Zuwendung in die Drogenabhägigkeit flüchtet

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur Zwei oder Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Valentinaden-Reprise

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bogners faustTheater

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF-OFF
20.30 "Glückliche Tage" v. Beckett

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerz-wärts

STUDIOTHEATER
20.30 "Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein"

THEATER K
20.30 "Gute Besserung" + "Wer durchs Laub geht" v. Kroetz

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 "Hohn der Angst" v. Daro Fo

THEATER 44
kl. Haus: 20.30 "Geschwister" v. Klaus Mann

HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Anna Liva Plurabelle" v. James Joyce

ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe?

SCALA
20.00 Theatergruppe König Alfons: "Amanda"

UND AUSSERDEM

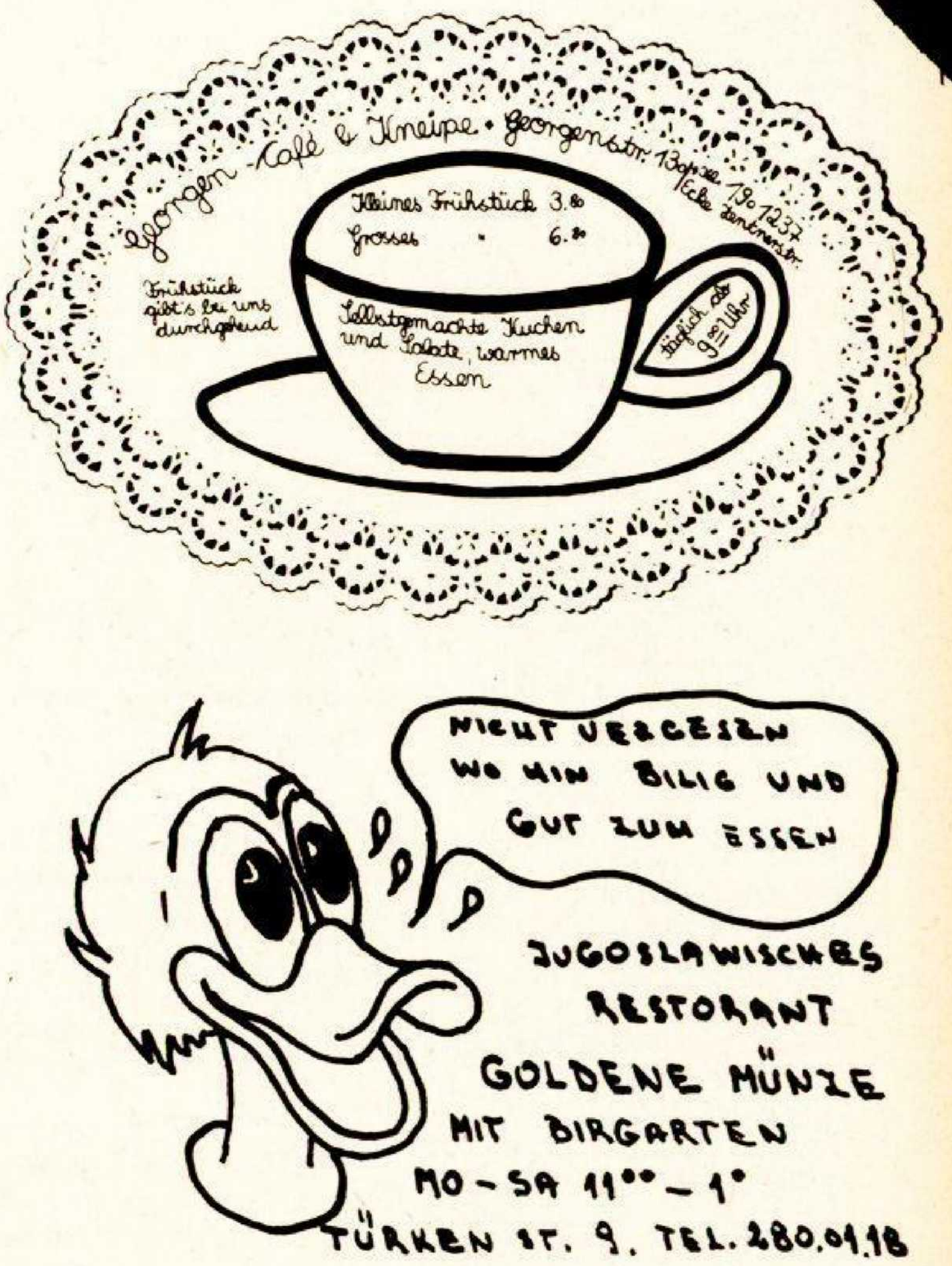
Tanzprojekt München: Deutsche Suite. Choreographei Brigitta Trommler, Musik Slevie Bezloja, Bühne Mariana Wriedt, Kostüm Erwin Hecker. Und zwar heute, den 28.10. und morgen, den 29.10., 21 Uhr (freitags auch 18.30 Uhr) im Arri (Türken-Ecke Rambergstr.)

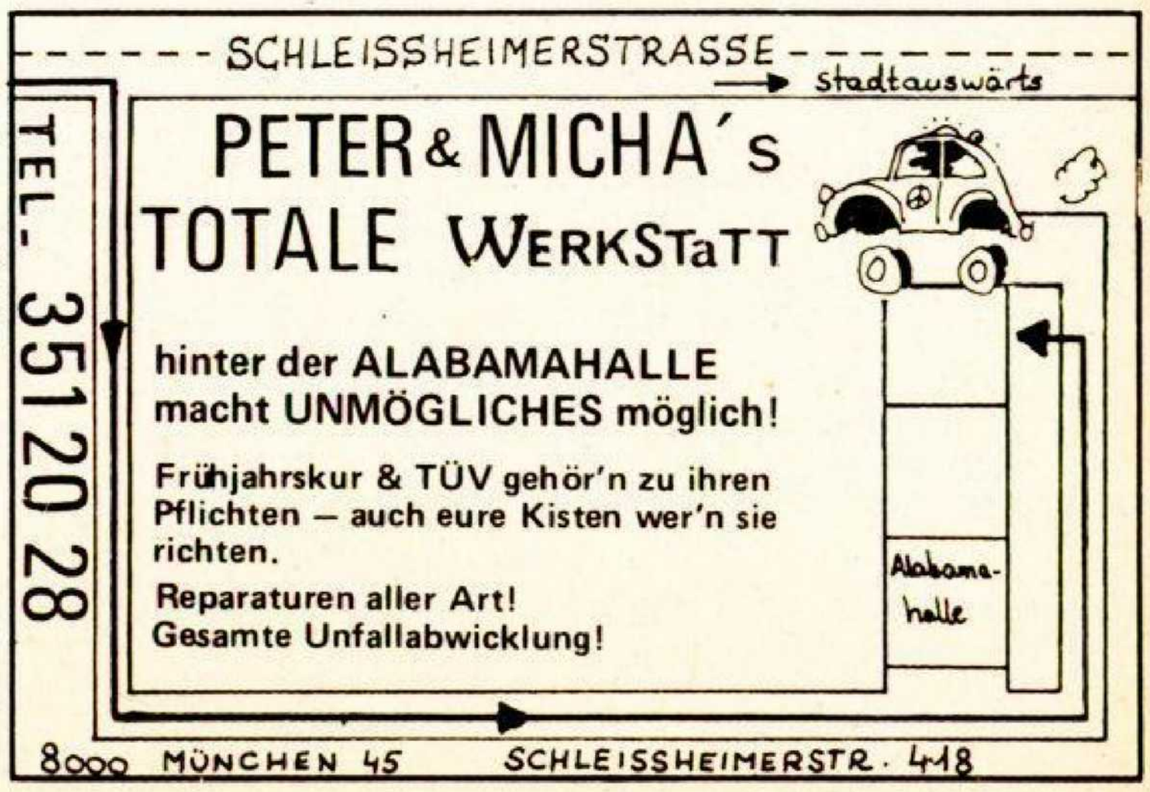
"Victim" spielt in der Eissporthalle im Olympiapark, 20 Uhr

Rudolf Bahro redet auf 'ner Grünen Veranstaltung im Schwabinger Bräu, 19.30 Uhr.

Südindischer Bharat Natram Tanz mit Joshnalata Showre und Ensemble, 20 Uhr, St. Pauls-Pfarrheim, St. Pauls-Platz, München 2

BLATT IN DEN KNAST
Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40.- im halben Jahr! und DM 20.- im ganzen Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf gehts!





darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

KLEINGEWERBE

Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

Umzüge, Transporte nach Wien übernimmt, evtl. auch Selbstfahrer. Tel. 762 609 nach 18 h

Boskop-Äpfel ungespritzt frei Haus lieferbar. Zentner DM 40,- Tel.: 08084/775

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100gr. gibts beim Wollversand „DIE SCHLINGE" R. Hass Engerstr. 102 4900 HERFORD Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

Die Zwei. Wir renovieren preiswert, was mit Malen, Tapezieren und Lackieren zu tun hat. Wir verlegen auch Kacheln und Teppichböden. Tel. 201 40 55.

Italienischunterricht v. Italienerin, auch vormittags. Übersetzungen 19 18 91.

MALER- + TAPEZIERARBEITEN preiswert + schnell. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
UMZÜGE etc.
m. LKW 5 t pp.
260 7352
Tel. 522882

TRANSPORTE + UMZÜGE, auch weiter (Ausland) und sofort. Außerdem Malerarbeiten. 470 46 42

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 tonner. Tel. 502 46 08 od. 755 92 82 und Plakatwände an LKW zu vermieten.

SELBSTERFAHRUNG durch gemeinsames improvisieren auf einfachen Musikinstrumenten, Bewegungs- und Spürübungen, Gespräch, Tel. 300 33 64 abends.

Kerzenwachs 5 kg DM 25,—, Bienenwachs, Dochte, Farbpigmente, Gießformen sowie weitere Hobbyartikel von W. Wirtz. Tel. 430 43 24.

Die Zirbelkiefer sieht sich an auf ihre Zirbeldrüse hin...
Metaphysische Regale für intellektuellen Buchschmuck, auch mit dazu passenden Büchern aus Eiche, Zirbe, Mahagoni liefert prompt für eine handvoll Dollar: Andreas Vogel, Tel. 08685/238.

Das Bett, das euch in den Schlaf zirbt... Bildhauer fertigt verträumte Betten, gefühlvolle Tische und selige Schränke aus Zirbenholz; fest, standhaft und unregelmäßig. Matthias Vogel, Tel.: 08685/238.

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
„WIRBELWIND"
5380684
Tel.: 08139/1207

Qual. Gitarren-Unterricht f. Anf auch vorm. u. abends. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Lernrhythmus wird selbst bestimmt. Tel. 502 40 38, 12 - 16 Uhr.

Reparaturen und Inspektionen an Motoren und Motorrädern. Tomo 356 428.

Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi

NAH- + FERNTRANSPORTE + UMZÜGE mit Ford Transit zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847

TAXIFAHRER GESUCHT

Fahrerausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Reparaturen im Haushalt mit Kopf und Herz — Tropfhähne, Elektrogeräte etc. 285 255, Erben.

Massagen mit biodyn. Orientierung. Peter, 308 47 20, erreichbar am günstigsten 17 - 18h. Ich habe langj. Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen der Hum. Psych.

Student erteilt nach längerem USA-Aufenthalt Englisch-Nachhilfe. Tel. Michael 475 137.

NEU! Fitness-Sportmassagen, med. Massagen von qualif. kräftigem jg. Masseur — st. gepr.! Willkommen ist jeder gepflegte schlanke Herr mit Niveau! Fam. und Leistungs-Sportler ab 16 J. (Hetero-Bi-Gay). Seriöse vertrauensv. Anrufe spätabends Sa/So. Tel. 664 127, absolut diskret.

Französisch (Muttersprache) und Holländisch (Vatersprache) kannst du bei mir lernen. Nachhilfe, Konservation, Übersetzungen, tippen. Tel. 300 14 45.

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE
Qualifizierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß. Klassik und Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 22 30 51.

Mache günstig Umzüge etc. nach und von Berlin mit 206 Merc. (1 t Ladung), 200 - 300 DM. Helfe bei Renovierungs- Sanitärinstallationsarbeiten. 08142/52 625 Peter.

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten. Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49

Übernehmen Schreibarbeiten (Maschine), Satz und Reproduktion, Grafik/Gestaltung/Layout. Schnell, sauber, preiswert (eventuell auch Druck). 431 44 58, Thomas oder Roger.

Umzüge, Transporte, zuverlässig mit großem Ford-Transit. Tel. 78 34 59.

MALERARBEITEN
preiswert - sauber - zuverlässig (lackieren, tapezieren, Holz...). Werner, 53 42 66.

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 3147352

ESOTERIK-Seminar
Wir machen Mitte November ein Esoterikseminar, zu dem uns abseits der heimatlichen Hektik ein schönes, ruhiges Haus in Italien zur Verfügung steht. Wenn ihr Lust habt, in unserem Seminar zu lernen, wie theoretische Esoterik ins praktische Leben umgesetzt wird, dann meldet euch. Tel. 834 63 26 od. 723 76 20.

Wir räumen unser Lager. Günstig zu haben: afrik. Körbe, Ledersachen, Wandbeh., Tücher, Kleidung, Bronzefig., Elfenbein. Tel. 64 10 11 (10 - 16 Uhr), sonst 359 18 56.

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH) übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
Schweißereien
Fliesen- und Teppichbodenverlegungen
Transporte
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
Tel. 08169-1397

Mit Erdpapier gehen die grauen Zeiten zu Ende. Briefpapier — Geschenkpapier — Schreibblocks — Umschläge aus Original UWS-Papier (ap). Muster gegen DM 1.40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.

Schreibmaschinenschreiber. Tel. 431 44 58.

UMZÜGE selbst machen. Transporter 50,— DM pro Tag. Über. Tel. 699 138.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to LKW' Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Umzüge, Kleintransporte, mit VW-Bus + Dachgepäckträger. Erhard, 201 32 50.

Mache preiswert und sauber sämtliche Maler-Tapezier-Lackierarbeiten. Tel. 694 857, Andreas.

Für eine Männer-Selbsterfahrungsgruppe suchen wir noch Teilnehmer. PRO FAMILIA, Türkenstraße 103, T. 39 90 70.

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Modern Jazz Dance am Königsplatz — Anfänger-Kurs — Kleine Gruppen. Probestunde gratis. Info Tel. 361 39 89.

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik 271 83 72 (Telefonsklave) Neureutherstr. 18

Krankenversicherung einschließlich Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23-jähriger zahlt DM 120,90. Info 574 304 ab 18 Uhr.

Verkaufe billigst Krankenvoll-Versicherung. Leistung wie gesetzliche. Beisp.: 29-jähriger Mann DM 100,56 DM' Tel. 448 67 78.

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

Gebe Gesangsunterricht. Arbeite mit Lied-Chanson, Stimm- und Körperimprovisation (Grotowsky, Aeldenkrais)' Tel. Ellinor Lam, 470 23 73.

Schneide und rupfe Haare. Tel. 53 66 99, Gabriel.

TAXI 60% TAXI 60 % TAXI 60 % Wir bieten tags 60 %, nachts 55 %. Standort nähe U-Bhf. Implerstr. Funk, Telefon, Radio Rechtsschutz und neue Golf-Taxis. Wir sind beim Taxischein mit Rat und Tat behilfflich. (keine Vertraäge!) Einfach von 12 - 24 Uhr Tel. 775 51 05/ 766 350 anrufen.

UMZÜGE, TRANSPORTE EMTRÜMPELUNGEN JEDERZEIT 260 73 52

08137/8107 Margot näht alles - 50 — Gise strickt alles 08137/8107

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam, denn wir machen euren Flug billig, wies nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39.

ALLES AUSSER AUTOS
Drehen (Gewinde, alles runde), + fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (alles Messer, Bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen. Thomas und Hini 201 48 97.

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

TEPPICHBODEN ais reiner Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 29,80 statt DM 94,— pro qm, dito aus reiner Ramie (Tibeth Naturfaser) DM 29,80 statt DM 165,— pro qm. Apeloig, 448 24 68.

Grafiker übernehmen Gestaltung von Plakaten, Plattencovers usw. Illustrationen, Karikaturen usw. Tel. 08139/1207, Silvana oder Tommi. Bitte nur nachmittags anrufen.

Umzüge - Transporte - Entrümpelungen mit LKW oder Transit
Abbeizen von Möbeln, Fenstern, Türen, Läden etc. (in großem Becken) + Verkauf von Bauernmöbel, d'Hoizköpf-Kollektiv, Daiserstr. 18. Tel. 76 58 33 oder 723 53 91 (abends)

Mache Umzüge und Kleintransporte mit Ford-Transit. 15,— DM/Stunde + 0,60 DM pro km. Tel. Harald 50 98 65. Ab 1. November neue Tel.-Nr. 16 98 03.

GITARRE:
Gitarrenunterricht
GITARRE: Andreas 65 3 560.

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter: 359 51 78 + automatischer Anrufaufzeichner.

M che Gruppen mit Frauen die überlegen, ob sie sich scheiden lassen oder die ihre Scheidung vorbereiten wollen. Tel. 272 11 26.

Transporte — Umzüge
no Problem
T. 40 98 18
Haben außerdem noch ein paar mexikanische Reisehängemattn

Teppichböden aus 100 % Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28,40 statt DM 77,— pro qm. Apeloig, Tel. 448 24 68.

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80. Apeloig, Tel. 448 24 68.

Briefpapier (auch mit Adresseindruck), Umschläge, Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto vomm Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

Wir reparieren und installieren was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. Sponton Westend, Gollierstraße 12, Tel. 50 93 84.

HANDWERKS- und PLANUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe-)Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten u. Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und handwerklich engagiert. Tel. 36 95 10, 71 76 09.

Restauriere Vollholzmöbel nur für privat. Emil 08106/ 20 239.

Schneiderin macht für euch Änderungen und Neuanfertigungen nach Schnitt. Tel. 448 31 04.

Theaterworkshop für Anfänger. Wir treffen uns einmal in der Woche und machen Improvisationstheater zu verschiedenen Themen, wir singen, tanzen und üben uns im spontanen Rollenspiel. Susanne, Kulturwerkstatt Tel. 150 71 98

Tausend Holzaugen sind wachsam! Bildhauer täfelt Wände und Decken aus Zirbenbrettern in Baumform für ihr privates bizarres Wolken- Kuckucks-Heim. Matthias Vogel, Tel. 086 85/ 238.

. . . . . schnell . . . . . .
. . . . . .sauber . . . . . .
. . . . . .zuverlässig
können wir . . . . . .
. . . . . .setzen . . . . . .
(. . . . .auf der Schreibmaschine . .auf dem Composer .)
. . . . . reproduzieren . . . . . .
(. . . . . .alles für den Offset-Druck)
. . . . . eure Doktorarbeiten abtippen (von hand-. . . . . .
geschriebenen, jedoch lesbaren Manuskripten . . . . .)
. . . . . .Graphiken . . . . . .
. . . eure Ideen für Druck, Gestaltung etc. realisieren . . . .
. . . . . Ruf . . . . . .doch. . . . . .mal . . . . . an . . . . . .
. . . . . .431 44 58 . . . . . .

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Übernehme wieder Schreibarbeiten und Übersetzungen (englisch — deutsch), el. Schreibmaschine vorhanden — und Englischunterricht für alle Stufen. Christine. 725 26 25.

MALER — NESSEL — BREITE 194 cm u 164 cm, 7,—/cm. Ab 30 m. 789 292.

Tanzworkshop: Afrikanische Tänze, Mittwoch 19.30 Uhr, Ulrike 150 71 98.

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr ist in der Kulturwerkstatt der Malkurs mit Gudrun. Wir üben uns in den Grundformen der Malerei mit verschiedenen Techniken: Aquarell, Zeichnen, Ölkreiden... Gudrun, Tel. 150 71 98.

Musiker gibt E-Bass und Kompositionsunterricht. Tel. 308 37 29 od. 52 66 99.

ASTROLOGIE: Ich gebe Unterricht in der esoterischen Astrologie; Infos Tel. 834 63 26.

Klavierunterricht und Nachhilfe in Mathe und Physik. 285 255 Erben.

JOB — TAXIFAHREN — JOB
Freie Zeiteinteilung
Eigene Ausbildung kostenlos
Tel.: 350 89 31 / 355 131

Sängerin gibt Gesangsunterricht. Individuelles abufbauen von natürlicher Stimme, Tel. 16 34 46 Laila.

Initiative und Massage — ein Weg zur Selbsterfahrung und Entspannung. Tel. 714 95 68.

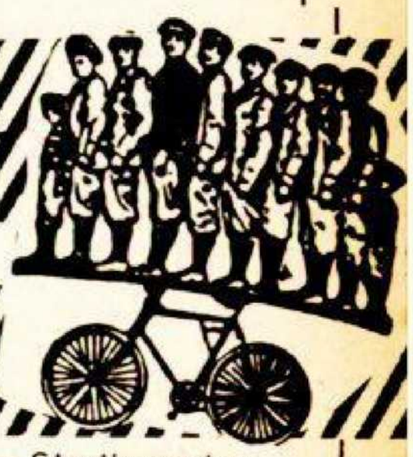
Drummer gibt Drumunterricht. Tel. 16 07 92.

Achtung! Auflösung einer kompletten Bleisetzerei. Zu verkaufen: 1 optimal erhaltene Lynotype Setzmaschine mit Ersatzteilen und über 20 Schriften. 1 Andruckpresse (70 cm x 100 cm) für Künstler oder Plakatdruck geeignet. Etwa 100 Handsatzschriften in den verschiedensten Schriftgrößen, einzeln oder in ganzen Satzregalen abzugeben. Zusätzlich alle üblichen Hilfsmittel und Werkzeuge. Klaus, abends, 300 45 10.

Gesünder gehen. Fußgerechte Schuhe (Birkenstock, Naturläufer u.a.) preisgünstig! Prospekte (bitte Rückporto) bei: Siegfried Burth, Kirchgasse 2, 7201 Bärenthal.

NORMALE

Kleinanzeigen kosten neuerdings 3Mark50 für die ersten 5 Zeilen, weil nämlich fünf mal siebzig 350 sind und wir 70er Briefmarken brauchen.



Schwere elektr. Olympia-Büroschreibmaschien für DM 400 zu verkaufen. Georg 08106/5168

VW 1600 ohne Tüv zum Ausschlachten; auch Einzelteile. Auspuff neu; alle anderen Teile ok. Georg 08106/5168

Verkaufe: neuen Suzuki Lederkombi (rot-blau, Gr. 50) sehr günstig + Lederstiefel Gr. 41 (gute Winterstiefel) für 50,--. Tel.: Michael 47 51 37

Suche Franz.-Lehrer(in) für Konversation geg. Bezahlung oder im Tausch gegen Deutschunterricht. Tel.: 483 673 Ernst

VW-Käfer an Bastler zu verschenken (§ 5/83, Kupplung defekt). Gitta 812 06 63

HiFi-Freaks, Verkaufe Tonbandmaschine Revox A 77, Halbspur, neuwertig, Verhandlungsbasis 1350,-- Dm. Tel.: 08141/19 307

Sebastian (21 Mon.) und Lars (17 Mon.) suchen noch Kinder für Spielgruppe im Münchner Osten. Tel.: 609 58 07 oder: 42 34 02

Madrigalchor (vom Blatt singende Laien) sucht Tenor. 690 41 03 (ab 19 Uhr)

Wer mag uns ab und zu mal seinen Video-Recorder mit Kamera leihen, möglichst billig oder umsonst?
Suchen Elektro-Boiler (mindl. 50 l) und Plastik- oder besser Holz-Faß/Tonne . Chiffre 233/ 4

Suche Job in Buchladen o. Wollladen (auch Teilzeit). Uschi: 83 55 98 abends

Suche gebrauchtes Tenorsaxophon, Matthias, Tel.: 57 80 54 (abends, öfter versuchen)

Verkaufe P. A. — Studiomaster-Mixer (neu 12 auf 2), Peavy Power-Amp., 2 Boxentürme DM 4.700,-- Tel.: 201 46 06

Altes Küchenbuffet (180 cm breit) und junge Spülmaschine (funktioniert) für je DM 50,-- zu verkaufen. Erich 359 64 40

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München Stadt e. V.
sucht baldmöglichst vier
ZIVILDIENSTLEISTENDE
für folgende Einsatzstellen:
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22
M 21, Tel.: 57 50 14, Conny Rahnema (offene Altenarbeit)
Alten- und Service-Zentrum Sendling, Daiserstr. 37
M 70, Tel.: 779 254, Christiane Lüers (offene Altenarbeit)
Alten- und Begegnungszentrum, Wieskirchstr. 1
M 90, Tel.: 690 61 62, Karla Müller (offene Altenarbeit)
Alten- und Pflegeheim der AW, Rheingoldstr. 16
8014 Neubiberg, Tel.: 089/60 70 73, Sr. Marianne Preimesser

Ich verreise für 6 Monate, für diese Zeit will ich meine Wohnung (zwei Zimmer- Uraltbau) vermieten. Conny Tel. 4487269

Aus Citroen DIANE und Ente Teile zu verkaufen. Tel. 0821/ 64 743 nachmittags u. abends, öfters versuchen.

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Fordtransit-Hochdach f. Bastler Tüv 83, Bj. 76, 11l Verbrauch, Supermaschine gegen Gebot 651 55 77 / 2011 714

Sonderangebot: großer Wollbestand. In der IWL-Werkstatt in München, Asamstr. 10, Rückgeb., Tel 65 20 41/2, kann jeden Dienstag von 9 - 16 Uhr Wolle zu günstigen Preisen erworben werden.

IWL-Werkstatt sucht für ZDLer in München-Au, Tel. 65 20 41 günstiges Zimmer bis 250,-

Verkaufe Mercedes 190 Dc ohne Tüv für 300,- Tel. 72 55 195

Verkaufe 60 qm Teppichboden Noramidgarant fabrikneu zum halben Preis (ca 15 DM pro qm) tel. 19 81 02

Zu verkaufen: Motorradhelm, Nierenschutz + Motorradhandschuhe. Max Tel. 305 354

UHER Stereo Cassetten Recorder zu verkaufen. Martin, TEl. 08761/4019

Zu verschenken: alte Couch gegen Abholung, hat eine prima Matratze, auf der man sehr gut schläft! Tel 65 24 29 ab ca 18 Uhr.

Gasherd mit Gasflasche und Anschluß, 1a in Ordnung, Tonbandgerät (Grundig) mit Mikro und Überspielkabel, Gewürzbord billig zu verkaufen. Tel. 65 24 29 ab ca. 18 h

R4 F6 mit Campingausrüstung 14.000km , Tel. 314 3280

Achtung Naturköstler! Ungespritzte Winteräpfel, auch zum Lagern, Pfund 0.20 DM. Bestellungen Tel. 19 72 50

Billige Klamotten Gr. 40/42 Dunkelblauer wintermantel 30,-; Indi. bestickte Kleider 30,-; Brasil. Stieferl 39/40 30,-; Tel. 19 72 50

Verkaufe ca. 20 qm Spanplatten versch. Größen 16 mm zus. 60,-. Segeltuchsofa ausklappbar 160 x 200 x 20 120,- Schuhschrank 10,- Tel. 19 72 50

Billige Klamotten: Wickelröcke, Pullis, Hemden, Tücher. Preise 2 - 10,- DM. Staubsauger intakt 15 DM, Tel. 19 72 50

BASIS-Buchladen sucht dringend Pitney Bowes ADRENA Rähmchen (Trägerplatten) Tel. 272 38 28

Schneidermeisterin zum Aufbau einer Lederboutique auf Beteiligungsbasis ges. (Kapitaleinsatz erwünscht aber nicht Bedingung) Tel. 723 81 04

Welche Malgruppe sucht noch Aktmodelll (24, männl.) Preisvorstellung 25.- Std. Tel. 77 87 17 nach Thomas fragen

Wer weiß was über Holzvergaser? Essen gibts und ein paar Tage ????? Qualto Doris Heiko im Winkel 12 8831 Mörnsheim bei Eichstätt (Postkarte

SPRACHFERIEN IN ITALIEN
Informationen bei „Borgata",
c/o. Klicker, 5000 Köln 30, Venloer Str. 252,
Telefon 0221/ 522286.

Unimog 404 S Jede Menge Teile günstig zu verkaufen. Getriebe, Achsen etc. 430 78 47 oder 52 40 81

1 Liege mit Matr. 50,-; 1 Vitrine 1.40 breit 70,-; 1 Schrank 1,50 breit 100,-; 1 2er Sofa 150,-; Fernsehbank 50,- Tel. 2011 714/ 651 55 77

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderich-
langstr.6
bei Donnersbergerbrücke
Tel. 166038

Suchen Teilhaber mit handwerklichen Fähigkeiten für einen Hof in der Toskana. Christoph Eitle Tel. 08151/ 12067

Verkaufe: einen geschreinerten Hochwebrahmen, 120 breit für 200 DM, einen Schärrahmen 120 Umfang, noch original verpackt gegen Angebot, Wolle zum Spinnen und Weben auch pflanzengefärbt. Tel.310 13 74

Dringend guten Platz mit Garten für Katze gesucht. 351 97 01

ATEM(Therapie)-BEHANDLUNG
Einzelstunden
Honorar nach Vereinbarung.
(Studenten-Ermäßigung)
Tel.: 30 79 78

Aufklappbare Couch (rot, nicht kaputt) gegen Abholung zu verschenken. Tel. 311 84 02

3 kleine Superkatzen zu verschenken. (Stubenrein, 9 Wochen alt). 1 Mamiya 645 Mittelformatkamera, 1.9/80 Objektiv, Prismensucher und Zubehör (Neupreis ca. 2500 Dm) für 1300,- zu verkaufen. Teleobjektiv 45/210 wird wegen Defekts gratis dazugegeben.
Suche alten, schönen Postkartenständer, bitte sofort melden. Tel. 22 64 63

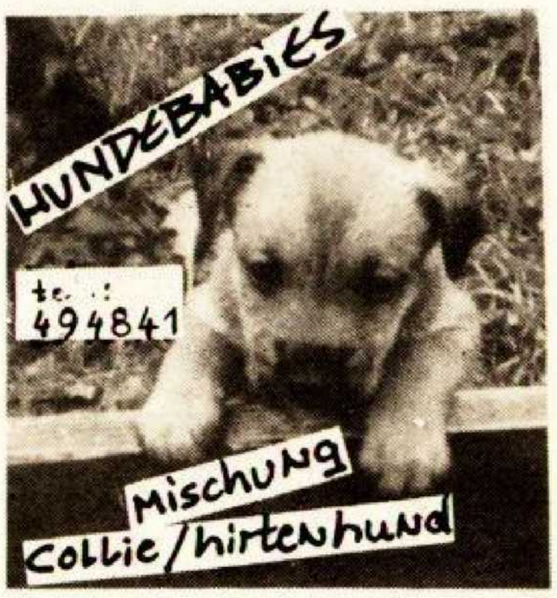
Möbel und Krusch
aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34
im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige Emma

Die heute production bietet an:
vom Demo bis zur Platte im 24-Spur-Studio, Tagespauschale ab DM 200,--
Kontakt: Waltraud Zaha, Ulmer-Str. 28, 7918 Illertissen, Tel.: 07 303 / 71 34
Richy, Tel.: 08 373 / 83 07

Kindertisch,-bank,-regal, SChreibtisch (Eigenbau) gegen Abholung zu verschenken. Kettcar billig zu verkaufen. Tel. 47 86 10

Verkaufe M2 Motor 250 cm 3 150,--, Dynacord Git. Bass-Verstärker mit Box, 80 W, 450,-. BMW-Kofferhalter 80,- Tel. 64 76 82 Robert

2 Monate alte Halbangora-Katze, langhaarig, zu verschenken. Mitt. bis Samstag 08094/1335 oder 089/349922



Suche Peugeot 504 GL oder 504 TI mit und ohne Tüv, suche außerdem Autokühlschrank. Dani Tel. 08705/ 1346

Suche dringend funktionsfähige Waschmaschine und 5l Elektroboiler. Dani Tel. 08705/1346

FLOHMARKT (Kleinmöbel, Geschirr, Rollos etc.) Tel. 76 56 00

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Verkaufe GASHEIZOFEN Wamsler, Bj. 1980, Leistung Kcal/h 7740, für 750,-. Uli Klein Tel. 49 52 04

Verkaufe Rennrad (Marke Gazelle) 500,- + Saxophontasche 100,-. Herrmann 150 25 12

Trommle jeden TEg, hatte ein paar Stunden Unterricht bei einem Afrikaner und kann Euch für 15 DM die Stunde die Freude am Congaspielen vermitteln. Thomas jeden Morgen ab 10 Uhr unter 15 92 87 zu erreichen.

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Schöner gut erhaltener Wohnzimmerschrank, Nußbaum mit Ahorn gemasert (altes Stück) sowie runder Tisch preiswert abzugeben. Tel. 39 97 46 ab 14 Uhr oder abends ab 18 Uhr

Liebhaber-Bus Ford Köln 1250, Bj 60 1a-Zustand, original 19.000 km (ehemal. Feuerwehr-Kfz) Tüv 6/84 VB 2900,- und Flossenbenz D Bj 66 VB 3900,-. Tel. 75 89 00

2 Glasbierkrüge mit Zinndeckel a 10,-; 2 Teppiche ca 200 x 300, 150 x 200 a 30,-; 1 el. Warmhalteplatt 20,-; 1 Schach/Damespiel (Neupreis 250,-) 80,-; 1 Herrenwildlederjacke gr. 5 100,-; 1 Damenpelzjacke gr. 40 100,- tel. 272 18 87

Shiatsu
Oriental. Diagnose
mit W. Ohashi
Tel.: 353861

Schallplatten und Bücher in großen und kleinen Mengen für viel und wenig Geld kauft der MOLTO 448 05 27

DRINGENDST. Verk. neue Posaune 600,- DM. Tel. 08106 20 239

Die neue Moral:
Aus dem Radio aufnehmen
— Geld sparen —
dafür Unabhängige kaufen

Martin LUther
STr 2 8804
DINKELS-
BÜHL Vertrieb
und **Versand**
von unabhängig **produzierten**
SCHALLPLATTEN und **CASSETTEN** mit **PUNK** und Avantgarde **Militant** *bis* **HARMLOSEM** PE Rvers- und **NORMaLEM** Aus dem IN- und Ausland
Katalog DM 1,50

Apfelsaft zum Trinken und Mostmachen prssen wir frisch aus ungespritzten Äpfeln (bringt bitte Gefässe mit!) am 16. und 23. 10.
Äpfel zum Essen und Einlagern verkaufen wir auch für 30/40 Pfennig pro Pfund. Eberl, Hattenhofen, Hauptstr. 2, 12 km hinter FFB Richtung Augsburg an der B2.
Ölofen zu verkaufen. 5024773

Cafe mit Mittag- und Abendtisch braucht einen guten, engagiert und selbständigen Koch mit Kooperationsgeist. Wenn er sich außerdem noch für Ökologie und einiges mehr interessiert, wäre das fantastisch. Tel. 260 46 63

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Zu verkaufen: ARP Guitar Synth.-Cassettendeck Philips-Gibson S-1 mit Mighty Mite Humbucker und Schallermechaniken, lila metalic lackiert! Original Gibson Koffer- Martin D-41 + Original Martin koffer Alles neuwertig, ab 12 Uhr 351 85 27

Wir brauchen Mitarbeiter für Musikcafe-, Laden und Tagungshaus. Idealisten wenig ideologisch vernebelt mit häufigem Bodenkontakt, die kooperationswillig und -fähig sind und auch noch zupacken können und wollen, hätten wir gern für Ökologisches. Tel. 260 46 63

Hurra, endlich bin ich in meiner Traustadt gelandet. Fehlt mir noch ein winterfestes Quartier. Welche WG hat so ein warmes Plätchen anzubieten? Torsten, Tel.: 49 12 97

Werkstattraum in Neuhausen unterzuvermieten (a 20 qm kostet 210,-- incl.) Ich selber bin Schneiderin und hab auch noch einen Wolladen. Tel.: 16 20 07 Mo - Fr 14 - 18.30, Sa 10 - 13

Studentin, 22 J., sucht dringend Zimmer in Wg bis 350,- DM incl. Ruft mich bitte unter 07191/ 51 671 an, ich rufe zurück.

FORD TRANSIT BUS, Bj. 72, TÜV 5/84, 2300,-- DM. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Verkaufe Forschungsmikroskop mit viel Zubehör. Suche Binokulartubus, Objektführer etc. f. Zeiss L-Stativ, sowie Stereomikroskip. Tel.: 22 30 51

Verkaufe Kofferverstärker Musicman RD 65 (65 Watt) Reverb, Kanalumschaltung, um 1000 DM. Tel.: vormittags 8 - 12 Uhr, abends ab 19.00: 471 887 Lutz

Alternative 2 CV-Reparatur, und Schweißen, Lackieren, Charlston-Lackierung, suche Unfall-Ente. Tel.: 08082/1462

INDIVIDUELLER YOGA-UNTERRICHT
in kl. Gruppen
Li Grindler-Lambertz
Tel.: 201 47 84 / 30 42 26

Schöne alte Kohle- + Ölöfen — Sitzbänke f. Ford Transit — Seide — türkischer Kelim — Grammophon — 20 l Plastikkanister — Mondsteine — Meistersitar — Waschmaschine. 311 58 92 oder 08561-3847

5-string-Banjo mit Hülle + Noten 350,--; Korblampe 20,--; Ikea-Regal (1,80 x 0,50) 200,--; Franz. Bett (1,20 x 2) 110,--; Petra, 834 89 68

Suche kleinen Kühlschrank (50 - 60 Liter). Tausche gegen normal großen Kühlschrank oder kaufe ihn; wer hat gebrauchte Motorradklamotten (Regenkombi)? 65 17 018 abends

Orgel Welson President, 2-manuaig, Fußped., Vibrato, Percussion, 6 Register 1500,--. Solton 8-Channel-Vocal-Mixer PA 208 1500,--; 2 Dynacord Boxen DT 63 1000,--; Vitschie 725 14 24 18 - 20 Uhr

GETAWAY TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
Tel. 77 18 43
(77 30 41)

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel	ab 1595,-
New York ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo	ab 1495,-
Singapur ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

Gebrauchtes 10 o. 17 PS-Motorrad sucht 26 36 72

Verschenke Motor für Citroen GS, 1000 ccm, 52 PS, läuft astrein. Michael 50 19 17 oder 16 88 577

Suche MFG nach Saarbrücken/ Luxemburg am 2. oder 3.11.82. Verkaufe Fender Bassmann 135, Bassverstärker 200/135 W, 2 J. alt, 4 nagelneue Röhren, 500 DM. 50 19 17

Fahrradrahmen zu verschenken. Tel.: 15 46 13 (ab Do. abend)

Schreibtisch geg. Abh. zu verschenken. Tel.: 77 69 89

Handgestrickte Schafwolljacke, kl. Herren-, gr. Damengröße für 130,-- zu verkaufen! Anrufen bei Li o. Reinhard: Tel.: 304 226

Bettuntergestell (90 x 200) ohne Matratze zu verschenken. Tel.: 34 41 20

Shiatsu (jap. Akupressur) n. Ohashi, Einzelbehandlung.
Tel.: 133 206
Mo - Fr 8 - 9 h

Unsere Küche wird zu eng! Für unser Raumbeschaffungsprogramm benötigen wir: 1. Regale, 1 kl. Eckbank und Stühle! Tel.: 19 50 21 / 431 44 58, Thomas od. Roger

Elektroherd (Neff), Gas-Küchenbeistellherd (Neff), Spüle, Elektroboiler, Armaturen, Kühlschrank billigst zu verk. Tel.: 331 650 od. 448 36 58

Fast sämtliche Vw-Bus Ersatzteile, Kleinteile wie Schalter, Lampen, Scheibenwischermotor. . . Getriebe, Motor, Achsen, Antriebswellen, Fenster, Türen und Campingzubehör: Küchenblock mit Kühlschrank, Standheizungen (6 + 12 Volt) zu verkaufen. Suche VW-Bus Automaticgetriebe. Tel.: 349 913 (öfter probieren)

BIODYNAMISCHE MASSAGEN (nach G. Boyesen)
Anmeldung Mo-Fr 8-10h
Tel.: 19 94 98

Dunkler Wohnzimmerschrank (Nußbaum) (2,30 x 1,60) gegen Abholung zu verschenken. sowie 2 einfache Bettgestelle. Tel. 495 143

Peugeot 504 TI, Bj. 1973, Tüv bis Nov. 1983, gut bereift, Radio, SSD, Vorderachse Rep. Tel. ab Montag 53 70 71

Hilfe! Meine Eltern trampeln auf meinen Nerven herum. Mädchen (19) sucht Zimmer in WG oder zur Untermiete. Sabine Tel. 651 49 36

Ich (w, 28) suche ein Zimmer in einer kleinen WG (ab November oder Dezember) Miete ca. 300,- Maria Tel. 201 51 74

Cornelia, 20, sucht 1 - 2 ZiWhg Tel. 39 16 26 ab 19 Uhr.

Krnakengymnastikschüler, 29 Jahre, sucht während eines Praktikums vom 29.11. bis 22.12. ZImmer in München in WG oder ähnliches. Angebote unter Chiffre 233/46 oder unter Tel. 0541/53 151

Psychologische Beratung und Therapie.
Einzeln und Gruppen.
Dipl.-Psych. Tel. 188 293

Die Grünen Mü-West suchen dringend Stadtteilbüro in Neuhausen, Westend, Laim oder Pasing. Möglicht günstig! Kontakt Peter Te. 50 229 55 Ingrid Tel. 812 77 12, Michael Tel. 17 34 25

Bin künstlerisch engagiert und suche ein ruhiges Zimmer außerhalb der Stadt in kl. WG Ulli Tel. 609 18 70

TAusche 1 Zi-WGhg in Köln gegen Whg oder auch Zi in WG in München, Katrin 0221/ 54 49 05 oder 089/6948 57

Psychologische Praxis
Gespräch, Entspannung, Bioenergetik
(Einheit von Seele und Körper)
Informieren Sie sich unverbindlich
Institut für selbstreguliertes Lernen
Leopoldstr. 29 Tel. 089/39 76 07
Anmeldung Mo - Do 15-18 Uhr

Fender Twin Reverb 900,--
Fender Box mit 2 JBL 400,--57 11 30

Sw-Fernseher u. Farbe ab 100,-- bzw. 300,--. 3 Monate Garantie. Fa.: 50 52 04

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine, Tel. 34 52 34, traut Euch!

Renault R 5 zu verkaufen. Tüv fällig, 350,-- DM. Bj. 76, Tel.: 52 25 04 Louis

Handwerks- u. Planungsteam sucht engagierte u. zuverlässige Handwerker, jeder Bausparte. 36 95 10, 71 76 09

Fender Twin Reverb 900,--
Fender Box mit 2 JBL 400,--
57 11 30

2 Anarchisten (22 w, 25 m) suchen 1 bis 2 Zimmer in großer undseriöser WG. Tel. 59 21 28, Modellbauabteilung verlangen.

Wir suchen 6-Zimmer- Whg oder Haus, auch ohne Komfort, Tel. 760 25 45

Trompeten-Unterricht
erteilt
englischer Profi-Musiker
bei
Musikschule Ohrwurm
Tel.: 723 64 73

Suche : Dringend billigen Raum (Keller, Schuppen, etc.) für Holzarbeiten. Biete: tätige Mithilfe bei Renovierungsvorhaben. Tel. 70 86 20 Alex

WG in Pasing vermietet vom 1. 1.. 82 - 31.1.83 großes, möbliertes Zimmer (am liebsten an eine(n) Berufstätige(n) für 400,- monatlich. Tel. 88 02 93 abends

Das einmalige Bürgerhaus sucht für sein vegetarisches **Cafe Wildwuchs** noch zwei Köche(innen)

Neu im Programm:
Töpferkurs mit Ulla
ab 26.10./Di 19.00/150 25 31
Malkurs bei Regina
ab 3.11./Mi 19.00/77 77 58

Wir freuen uns schon, wenn ai, Terre des Hommes, Greenpeace, eine Sojarei + der Universum Buchladen demnächst ins Haus einziehen.
Es bewegt sich was — im Werkhaus. Schau Dirs an. Di 20 Uhr Info-Abend.
Werkhaus, Leonrodstr. 19, Neuhausen / 16 04 74

51-E-Boiler gesucht. 4314458

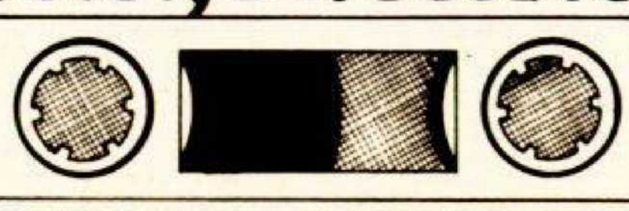
Ich suche ein Zimmer ineiner kreativen, lebendigen WG. Wo ich einfach ich selbst sein kann, und mich so richtig freuen kann, wenn ich nach Hause komme. Ich male, und habe Freude an Kunst und Kreativität. Meldet euch bitte so bald wie möglich bei Minou, Tel. 39 32 81

Frauen gesucht! Mit Therapieerfahrung. DAs Bewußtsein, Tomaten auf den Augen zu haben, wenn's um Männer geht - auch bzgl. des Verhaltens ihnen gegenüber, dazu Mut, sich selber anzuschauen, wäre prima Vorraussetzungen, für unsere fortlaufende, von einer Therapeutin leleiteten, Selbsterfahrungsgruppe für Frauen. Sabinne oder Cornelia, Tel. 39 32 81

TONCASSETTE in Originaltönen rund um die
FRIEDENSDEMONSTRATION in BONN

»BONN, 10. OKT. 81«

C 90
Ferro-super



Dolby
mit Begleittext

Mit dieser Tonproduktion soll ein Abschnitt der Friedensbewegung dokumentiert, kommentiert, analysiert und die Diskussion zu diesem Thema unterstützt werden. Es ist eine 90 Minuten Cassette mit Begleittext in Originaltönen mit Interviews, Berichten, Stimmungsbildern, Reden, Kommentaren und Liedern rund um die Friedensdemonstration am 10.10.1981. Ein Zeitdokument, das zum Teil in collageartiger Montage, u. a. Eindrucke von Teilnehmern und Reaktionen der Medien mit vorausgegangenen und nachträglichen Stellungnahmen von Politikern und Medien kontrastiert.

Bestellungen:
Tonkassette „BONN 10. Oktober 1981" 10 DM (ab 10 Stück 8 DM pro Stück) + 1 DM Versandkosten überweisen auf Postscheckkonto München Nr. 156674–800 D. Knauer oder Betrag im Briefumschlag an SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40. – (Aus Vertriebs- und Kostengründen verschicken wir nur gegen Vorausbezahlung! Wir bitten um euer Verständnis und liefern prompt.)

Welches hübsche Mädchen sucht einen lukrativen Nebenjob? Chiffre 233/22

Welche hübsche geile Frau möchte sich mal mit einem rassigen Italiener austoben? Mache jederzeit Hausbesuche. 100 % Diskretion. Chiffre 233/23

Mann (28) sucht Mann, um sich gegenseitig zu entdecken. (Au-erdem bin ich hinter einem Ex-Sax her. . .) Chiffre 233/24

STudentin der koreanischen Sprache gesucht für Brieffreundschaft mit koreanischem Germanistik-Studenten in Korea. Kontakt: 580 68 94 Mani

Bin mit bildhübscher, junger Afrikanerin verheiratet, aber leider im Knast. Wer möchte sich gelegentlich um meine Frau kümmern, ohne sich gleich ernsthaft zu verlieben? Interessent bitte viele 80er Briefmarken mitschicken. Chiffre 233/25

Suche Brieffreundin, bin 33 Jahre, inhaftiert, und führe gerne einen Federkrieg. Chiffre 233/26

Suche Leute zum Bergsteigen, auch leichte Kletter- u. Eistouren, wohne in Ga-Pa., habe allerdings kein Seil, entdecken wir gemeinsam die Natur, bin 21. Tel.: 08821/55162

Junges, nettes Modell, nebenberuflich bei gegenseitiger absoluten Diskretion gesucht. . . Chiffre 233/27

37 u., m., gr., schlank, normaler Typ, möchte mal wieder eine&n Nacht/Tag mit einem weibl. Wesen verbringen. Event. Bildzuschr. an Chiffre 233/28

Gutaussehender, junger Mann, gutsituiert, möchte junges Mädchen zu kanpper Freizeit kennenlernen. Ich bin großzügig und möchte verwöhnen. Über Deine Zuschrift — evtll. nur Bild mit Tel. - Freue ich mich. Selbstverständlich ist vollste Diskretion Ehrensache. . . Chiffre 233/29

Schlanker junger Mann (24) sucht gutbezahlten Job als Modell (B9ld, Foto, Film), aber keine Bettbekanntschaften! Chiffre 233/30

33jähr. Skorpion, z. Z. in den Kaleun der Justiz, wünscht sich von herzen, ein Mädchen ohen Voruteile bis 25 Jahre. Ich , 176 cm, grün-graue Augen (Hobbies Musik, Elektronik), liebe Häuslichkeit. Bitte nur ernstgemeinte zuschr. mit Bild, evtl. spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Chiffre 233/31

Ich, w, 25 J., gutauss. suche zärtl. Freundin. Nur ernstgem. Zuschr. Chiffre 233/32

Aita und Kona (18 + 19 J.), zwei Schwestern, die diese Tage aus Ostafrika zum Studieren nach München gekommen sind, möchten nicht nur an der Uni studieren, sondern auch im Bett. Wir suchen Männer jeden Alters, auch bi-girls und Paare. Wir möchten uns in unserer großen Wohnung in Schwabing ganz und gar der Fleischeslust hingeben. Wir brauchen das mindestens 3 - 4 Stunden am Tag. Interessenten/innen, die den Sex genauso intensiv lieben wie wir, bitte mit Hardcore-Foto schreiben (Je geiler das Foto, desto eher kommst du dran) an Chiffre 233/33

Ich stelle meinen 37 cm-Schwanz allen geilen Frauen gerne zur Verfügung. Aktbildzuschriften unter Chiffre 233/34

Gisela Hoffmeister

Partner- und Eheanbahnung
seriös — diskret — vertrauensvoll

Münchner Str. 11, 8091 Forsting
Tel. 08094/682 auch Sa./So.

Das Erlebnis "Lieben und geliebt zu werden" zeigt sich in der Begegnung. Und die F Reude am Shönen gehört zu den Erlebnissen, die das Leben lebenswert machen. Und darum suche ich 32/170 cm ein nettes weilbliches Wesen für schöne Stunden. Diskretion Ehrensache. Chifre 233/35

Sensibler Typ, 29, m, schlank sucht ebensolche, kunst- und musik-interessierte Frau. Chiffre 233/37

Strafgef. (24 J.) sucht verständnisvolle Sie (Alter egal, Kind kein Hindernis, da ich sehr kinderlieb bin). du solltest schlank, und lieb sein, alles weitere ergibt sich. Ab März 83 habe ich Ausgang und Urlaub, dann könnten wir uns auch "beschnuppern". Ich suche kein Mitleid, sondern eine Frau, die mit mir auch evtl. aus Deutschland weggeht. Bei Sympathie denke ich auch an eine Heirat. Bitte melde Dich sofort mit Bild (wenns geht auch Rückporto??), und laß mich nicht zu lange warten!? Beantworte jede (Bild)-Zuschrift, Ehrensache. Auf bald. . .? Werde Sommer 84 entlassen. Peter. Chiffre 233/38

KONTAKT

Ich (Marianne, 18 J., lange blonde u. kurze lockige rote Haare, 56 kg, 164 cm, gut aussehend und sehr geil, stehe wahnsinnig auf erregende Fotos von gut gebauten Männern (und auf geile einfallsreiche Männer ebenfalls). Wer schenkt mir sein geilstes Foto? Wenn du magst, darfst Du mich dann auch einladen und 'ne ganze Nacht nach meinem versteckten Leberfleck suchen. Also, Foto u. Adr. o. Tel.-Nr. an Chiffre 233/61

Möchte mich (m, 32) ab und zu mit Mädchen/Frau treffen, die auch gerne sehr mollig sein kann oder Schweirigkeiten versch. Art hat." Chiffre 233/40

Wer (m) hat Lust, mit mir (m) Ende 30, schlank + sportlich, eine tolle Freundschaft einzugehen? Bin allen Wünschen aufgeschlossen, tolerant u. nett (sagen wenigstens alle) Chiffre 233/41

Suche nette lesb. junge DAme, die mich unterstützt, meine Probleme zu lösen. Ich Südländer 24 Jahre, kultiviert, Lehrer, nett und zuverlässig. Chiffre 233/47

Ich, m 18, wohlbeleibt, sehr schüchtern, suche nettes Mädchen, 14 -18, für DAuerfreundschaft. Aussehen ohne Bedeutung. Chiffre 233/48

Welche Motorradfahrerin/sozia will die letzten warmen Tage mit mir, 28 m, erleben. Chiffre 233/49

Vielleicht finde ich Sie so, einen liebevollen, zuverlässigen Partner, mit dem ich eine dauerhafte Beziehung mit einem gemütlichem Zuhase aufbauen kann. Ich bin 33/162, schlank, feminin, ruhig, ungeb., soz. Beruf. Neben den anzeigenüblichen Interessen habe ich eine Vorliebe für romanische Länder — was aber nicht das wichtigste ist. Über Ihre ernstgemeinte Zuschrift freue ich mich. Chiffre 233/50

Suche auf diesem Weg Leute, die gern in Kneipen, ins Kino oder Biergärten gehen; Räucherstäbchen, Tee, gute Bücher und lange Gespräche lieben (oder auch nur gern lange Briefe schreiben), die jedoch aus mangelnder Gelegenheit nicht die richtigen Menschen kennen, und nichts gegen eine Rollstuhlfahrerin (20) haben. Chiffre 233/51

WElcher Gleichaltrige hat Lust, sich mit mir zu massieren? Bin 21 Jahre alt, m, Student. Chiffre 233/52

Gibt es eine Frau, die mich in die Liebe einführt (m, 24)? Es ist mir sehr, sehr ernst damit!!! Chiffre 233/53

Ich möchte mich mit Frauen massieren! Welche Frau will auch? M, 25. Chiffre 233/54

Suche nettes unkompliziertes Mannsbild, ab Ende 20, der genug Nervern hat, mich (w 25) auch längere Zeit zu ertragen. Chiffre 233/55

WEnn Du eine fettarme Frau bist, kleinbusig, schmalhüftig und eine mehr oder weniger vorwitzige Stupsnase Dein eigen nennst, daneben zwei blaue Augen, ansonsten mit wachen Sinnen Deinen eigenen Weg gehst — dann werden wir den Rest schon schaffen. Ich bin auch so, 170, 37 Jahre zeitlos jung, musich, Freiberuflich, habe was studiert. Melde Dich, ich freue mich. Jörg Chiffre 233/56

Gibt es denn wirklich kein einsames Mädchen mehr, das unbedingt von einem soliden (für mich immer noch: Vertrauen schaffenden!) + gut aussehenden schlanken, jungen Mann Zärtlich in Die Arme genommen werden möchte? Chiffre 233/57

Junger Strafgefangener (24 J.) in der "Grünen Hölle" von Bernau, sucht MÄdchen aus Aichach, die es auch "erwischt" hat. Meine Interessen sind sehr vielseitig und ein späteres Kennenlernen ist erwünscht, evt. auch Heirat. Mein Strafende ist ca. Sommer/Herbst 1984, ab nächstes Jahr Urlaub usw. Also nehmt die Feder zur Hand und los geht's. Denkt bitte auch an einBild, bei meiner Antwort sofrt ein's von mir zurück. Und noch ein Satz: Take it Easy! Tschüß. . .Peter, Chiffre 233/39

Spaziergänge, schwimmen, zärtliche Musik bei Kerzenschein, reden, lachen, träumen, gemeinsam unternehmen; zueinander stehen, was auch immer geschieht. Welches weibl. Wesen hat ähnliche Vorstellungen und fühlt sich angesprochen? (Kind wäre kein Hindernis), Doppelhaushälfte (7 Zimmer) ein Zweitwagen für Dich und ein liebevoller noch 32/170er. Er wartet auf Dich. Geld ist leider nicht vorhanden. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften (evtl. Bild) an Chiffre 233/36

Hi, Leute, einsamer, verlassener Strafgefangener sucht Briefkontakt. Bin Mitte 20, blond und 1,76 groß. Nicht gerade der Ur-Typ. . .aber na, Ihr werdet schon sehn. Schreibt fleißig, ich werde gleich antworten. Chiffre 233/12

Welches Mädchen möchte ihren ersten Orgasmus erleben? Ich m, 30, gutausseh.) könnte Dir Deinen ersten ermöglichen. Keine feste Beziehung. Nur schöne Stunden. Chiffre 233/13

Ex-Legionär, 43 Jahre, sucht Partnerin für ein alternatives Leben in Paraguay. Voraussetzung: Mithilfe bei einer Übernahme einer Pilsstube, um das notwendige Kapital zu ersparen. Modepuppen und Schwabinger Lokalaristokratinnen sollen Abstand nehmen. Chiffre 233/14

Ich finde Sex toll. Wenn auch noch gegenseitige Sympathie vorhanden ist: Klasse! Mann, 32, sucht jüngeren Freund, der auch so denkt u. fühlt. Chiffre 233/15

N'y a-t-il pas des français a Munich? Jeune femme allemande de 20 ans, aimerait connaitre de jeunes français entre 20 et 30 ans habitants dans la metropole a fin de combler son manque de conversation française dont elle souffre ici. Alors, si vous avez envie d'un echange de conversation française contre l'allemand, sortez de votre cachette et ecrivez-moi bientot. Chiffre 233/16

Reisen und surfen mag ich. Ein ähnlich interessiertes, selbständiges und nicht auf den Kopf gefallenes Weibsbild wäre da willkommene Gesellschaft. Seit einigen Jahren in Asien lebender Süddeutscher (32/174) sucht kluge, fröhliche Partnerin mit Mut zum Abenteuer. Bildzuschriften willkommen. Chiffre 233/17

Leute mit Interesse an (evtl. gegenseitigem) Aktzeichnen und -fotografieren gesucht. Zuschr. unter Chiffre 233/18

Stones — Mick Jagger hätte sicher mehr Glück! Zappa - trotzdem ein letzter (hoffentlich positiver) Versuch. Hey take it easy. . . 22 Jahre, männl., braune Augen, 1,75 m, im Zeichen des Feuers II Dekan; Zeitenwende — schreib mir bitte. . . (nur wbl.) Doobie Fan — treffen wir uns mal?? genauer: Suche nettes Mädchen, das auch nicht gerade auf Solo-Trips steht. . .
Come on — faß Dir ein Herz, Du hilfst uns beiden, bis dann! Chiffre 233/19

Junge (22) sucht ein wenig Zärtlichkeit u. Liebe, welches Mädchen o. Frau kann es mir geben? Paar auch angenehm! Chiffre 233/20

Von allen vergessen?
Mitte 30, z. Z. in Haft. Kontakt nach draußen durch die lange Haft leider abgerissen. Wer schreibt mir und hiflt mir damit, den Haftschaden in Grenzen zu halten? Alter egal. Udo Schmitz, Landgerichtsstr. 2, 41 Duisburg 1, JVA

Ein Herz suchte lang nach Liebe, sucht nach dir. Ich kann freies Wohnen anbieten in meinem 2-Zi-App. Gibt es ein Herz, das die Rufe hört? M, 23/175, Muttersprache englisch. Chiffre 233/21

Hallo, Jungfrauen! Ich, 27, m, recht erfahren, führe Euch in die Liebe ein — so sanft und zärtlich wie kein anderer. Es wird erst sein, wenn Du 100 %ig dazu bereit bist. Oder willst Du nur ein paar — Dich sehr beschäftigende - Fragen beantwortet haben? Ich kenne mich wirdlich bestens aus! Schreib an Chiffre 233/62 (viell. mit Bild?)

Bin 34 Jahre jung, blaue Augen, blonde Haare, Suche Sie bis 35, die tolerant ist und nicht voreingenommen vür Briefwechsel. Bei näher Kennenlernen Heirat nicht ausgeschlossen. Kind kein Hindernis. Chiffre 233/63

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Günstig abzugeben: Stockbett, Eßtisch, Küchenschrank. 285 255, Erben.

Suche Höfner Halb- oder Vollresonanzgitarre und verkaufe orig. Gibson Humbucker Pickup. Theo 98 32 40.
Fähiger Schlagzeuger gesucht (mögl. mit Übungsraum). Wir sind 2 git, voc, bm keyb/sax und machen gute Rockmusik (Blues-Rock, Rock'n Roll, knackige Oldies). Theo 983 240, Markus 981 434

Unsere Wochenendprogramme Okt. - Dez. 82
1. Die Kunst d. Wahrnehmung erster Teil: Die Sinne wecken. 2. Einschwingen. Körperkontakt u. Körpererfahrung. 3. Keine Angst vor der Angst. Mit Klärung und Heilung d. indiv. Grundangst. TRANSITION. Sollner Str. 68, 8 Mü. 71 Tel. 79 45 04 u. 79 56 13 (Anrufbeantworter)

Verkaufe LP's (ausschließlich Jazz-Rock + Synthesizer); 1 a-Zustand; Preis 10,-- DM je LP. 15,-- DM/DoLP. Hans-Georg Bilgram, Tel.: 48 12 50 (ab 16.30 Uhr erreichbar), Rosenheimer Str. 100

Verkaufe Reifen f. R 6, 2 CV a DM 30,-- / Winterreifen für R 4 (neuwertig) DM 40,--. Tel.: 50 98 65 (Harald)

Verkaufe: Schafwollteppich 2 x 2 m, natur DM 40,-- / bunter Teppich 2 x 3 m DM 35,--. Harald Tel.: 50 98 65

Geo-Hefte 1979 bis 1982 zum halben Preis abzugeben. 191891

E-Herd (Heizluft) und Kühlschrank zu verkaufen. Wir suchen: Kindersportkurse und Teppiche. Tel.: 08102/5279

Achtung Musiker! Verkaufe Kofferverstärker Roland Jazz-Chorus 120 für 1300,-- Dm, Maquis-Endstufe 200 W und Maquis-Box 200 W je 400,-- Dm. 08141/4497 (ab 20.10. 44497)

LEIHSCHREIBMASCHINE

IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei

Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

Verkaufe: Kaiser VCP Col.-VErgrößerer 6 x 6 incl. Trafo m. Rogonar S (1:2,8, f 50) sowie Kaiser autom. Timer cps mit ges. DK.-Zub. (Gar. b. Juni '83 für DM 900,-- unter Tel.: 659 551

Wohnmobil/Mercedes 406 D, 2,2 l Dieselmotor, 60 PS, Fahrzeuglänge 6 m, Herd, Duschkabine, WC, umständehalber für DM 7900,-- zu verkaufen. Tel. 089/308 40 17

Krise, Probleme?

Biete Selbsterfahrung / Therapie für Einzelne u. Gruppen an: Hauptsächlich GESTALT mit Ansätzen aus Psychodrama, Bioenergetik in GESTALT-PRAXIS. Bezahlung nach Einkommen (for english speakers also). Für weitere Infos: Tel.: 83 62 96 od. 361 34 21
Verlange Sue Bayliss

Zum Ausschlachten: R 5, Bj. 74 Noch fahrtüchtig, aber ohne Tüv Franz, Tel.: 08025/4943 (ab 17 Uhr)

Verkaufe Bass-Verstärker Allsound 1010 A, 125/150 W, mit Box BS 150, 125/190 W. Topzustand. Franz, Tel.: 08025 /4943 (ab 17.00)

Verkaufe Crumar Multiman S und Hohner Pianet T. Beide 1 a Zustaned, Preis Verhandlungssache. Berti, 271 45 05

Wir suchen dringend, günstig u. gut erhalten: Glasplatten für Regale, Backröhre)ohne Platten), (ausziehbaren) Eßzimmertisch (Buche o. Kiefer), ausziehbares Sofa (= 2 Betten). Wir verkaufen (oder tauschen) dafür: besterhaltenen Elektroherd, älteren Kühlschrank (stabil!) Tel.: 089/71 11 46 ab 19 h

ANTI

Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37

einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

KARE REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Verkaufe Canon Foto-Ausrüstung AV 1 1,8/50 280,--; Weitwink. 2,8/28 190,--; Zoom 4/ 170 - 210 m. Z. 400,--; A.-Balgen 300,--; Blitz S 155 110,--; Konica Konverter 100,--; Tasche 60,--; 2 Stative 150,--; Agfa AF Dia Projektor, teures Objektiv 260,--; Leinwand Perl 80,--; NP 3000,-- kompl. 1700,--. Gerhard Brenninger, Sw. Anand Pantho, 8051 Margaretenried 6, Tel.: 08764/426

Suche Anschluß an Männergruppe, Paul, 24, Tel.: 777 322

Eltern suchen Eltern zum Aufbau einer Kleinkindergruppe (1 - 3 J.) tägl. vormittags, Raum u. Betreuerin vorhanden, Elternmitarbeit. Tel.: 811 23 25 od. 506 954 od. 725 41 39

Junge Kätzchen zu verschenken. Tel.: 811 23 25

Kälte!?
Wir wissen nicht,was
Luis Trenker rät.Ich
brauch nur einen
Kohle/Holz-Ofen und
den hätt ich am liebsten
geschenkt.oder spott-
billig.Auch gerne einen
wo mwan drauf kochen
kann.
Pierre 195021 0d3r
1679142

Antennenverstärker gesucht -08137-8107

In El Salvador herrscht Krieg, es wird von menschenrechtsverachtenden Militärs regiert. 50% der Bevölkerung sind Analphabeten, auf dem Land können sogar 65% weder lesen noch schreiben. Von 1.1 Mio. schulpflichtigen Kindern besuchen nur 800.000 das erste Schuljahr, von 100 Schülern kommen noch 46 ins dritte und 15 ins neunte Schuljahr. 85% müssen die Schule abbrechen, weil sie zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei der Kaffee- und Baumwollernte, beim Straßenverkauf etc. mithelfen müssen. Schulbildung ist Luxus im Elend. Dem will die gesamte Opposition abhelfen, mit vereinten Kräften hat sie ein Drittel des Territoriums unter ihre Kontrolle gebracht.

Schulen für El Salvador

Kinder und Erwachsene sollen lesen und schreiben lernen. Geplant ist jetzt der Bau von 57 Schulen; Träger ist die salv. Lehrergewerkschaft ANDES. Langfristig bedeutet dies den Aufbau eines demokratischen Erziehungswesens eine breitangelegte Alphabetisierungskampagne. Wir können durch unsere Unterstützung mithelfen!

wenn ich groß bin werde ich Lehrer
Die salvadorianische Lehrergewerkschaft ANDES 21. Juni

Kontakt: P. Hejl - Holbeinstr. 1 - 89 Augsburg

Spendenkonto:

Postscheck München Nr. 259031 - 808
BLZ 700 100 80 - C. Melle

Deutsch-franz. Paar sucht ab sofort Zi oder Whg für kurze oder längere Zeit. Wer fährt weg und hat etwas für uns zum wohnen? Brigitte Tel. 194460

Möbliertes Zimmer in Bauernhaus S-Bahn-Nähe zu vermieten. 330,- incl. Tel. 08137/7147 abends

Suche Zimmer gerne in WG auch vorübergehend. Bin 26, schwul, FH-Absolvent. Tel. 361 26 22 Karl-Heinz verlangen.

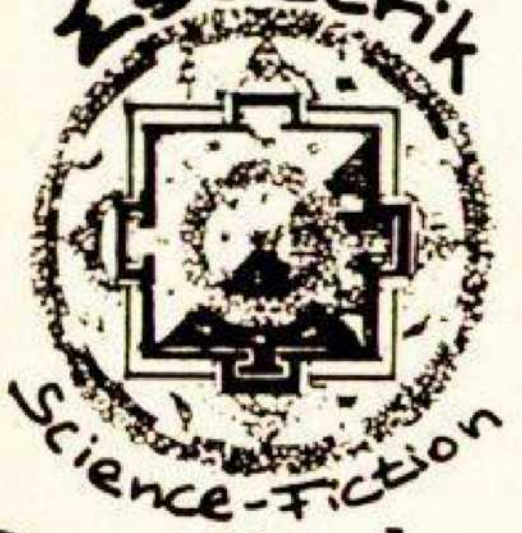
2 FAmilien (verwandt) mit 3 kl. Kindern suchen Haus mit Einliegerwhg oder Haus mit 2 großen Wohnungen und Garten bis 1700,- warm in München oder S-Bahnbereich. Tel. 66 10 76

Ab 1.11. steh ich auf der Straße, jetzt krieg ich langsam kalte Füße. Also meldet euch in Scharen. Achim Tel. 480 14 09 oder bei Claudia 857 2473

Suche lustiges Zimmer in lebendiger WG oder lebendiges Zimmer in lustiger WG (bis 400,-) m, 23, Elektroniker, TEl. 18 79 96 Reini.

Mandala

Esoterik



Science-Fiction

Buchladen

beim Isartor 226157

Aventinstr. 8 ab 10°°

Lesestube - Tee

Endlich hab ich ein Zimmer gefunden. Jetzt fehlt mir nur noch ein TV (soll in Ordnung sein, Farbe kann er auch haben). Da akut-permanenter Geldmangel bitteschön gegen Abholung, eventuell auch billigst Geld (oder auch Naturalientausch: ihr bekommt von mir Fotos — natürlich nicht von mir, ihr Schlaumeier; ich fotografier euch und ihr bekommt Film und Abzüge, oder ich mach euch Abzüge oder weiß der Geier..., denn ich schreib auch Schreibmaschine, setz Satz (druckreif) oder helf euch sonstwie....) Thomas, 19 50 21 oder privat 431 44 58.

alter ego

Artilleriestr. 14 · 1943 · Neuhauser Einkehr

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Junge Kätzchen zu verschenken. Tel. 13 41 07.

HiFi Joe HiFi Joe Hi

im Lehel, in der Tattenbachstr. 1
Tel: 29 87 00 Mo-Fr. 10-18°°
Macht für euch die besten Preise:
TV, Video, Hifi, Boxen usw...
Sonderangebote sind immer daba!
z.B. von Rotel: kompl. Stereoanlage
2 x 30 Watt sinus, mit Pl. u. Boxen
für 748,-
Anrufen... Abholen.. Weitersagen!

Wer hat Töpfe, Gläser und Geschirr zu verschenken. Wir nehmen's. Tel. 19 50 21 (Thomas oder Roger verlangen) oder 431 44 58.

DRINGEND! Wer rep. Peugeot 304 Zylinderkopfdichtung. Tel.: Wochenende 344 059, sonst 271 49 35.

Wer kann uns Regale, große Spiegel, einen kleinen Schrank und ein noch intaktes Fahrradl schenken? Tel. 263 809.

Aktmodell (w, depiliert) von Künstler gesucht (4 Std./Woche/80,— DM) in Schwabing; Ganzbildzuschriften — garant. zurück — erbeten unter Chiffre 233/58.

VIDEORECORDER Akai-VS 9500 EG (NP 2.380,—); 850,— DM, Bettcoucj-Garnitur hell, 2 Sessel 200,— DM. Tel. Anrufbeantworter 250,—, Tel. 28 42 91 abends.

Suche Schmelzgold, biete 10 % über Händlerpreis; bis 100 gr. Suche leichte kompl. Videoausrüstung, Kamera m. Monitor + 6fach-Zoom, Rekorder m. Suchlauf + FB Tel. 28 42 91.

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinent-durchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Suchen sehr netten Wochenendvater m. ca. 10 - 12j. Kind, der nach gründl. Kennenlernen bei uns, w, 35 + m, 11, wohnen und am Wochenende gemeinsame Ausflüge unternehmen will. Kein Konservativer; am liebsten aktiv grün, auch engl. spr. + Klavierspieler + Gitarrespieler angenehm! Tel.: 266 141 abends

Der Winter naht, wir haben keine Kohle, brauchen aber Briketts und Brennholz! Holen's selber ab. Thomas od. Roger, 431 44 58 od. 19 50 21

Kleinkindergruppe für 2 - 3 Nachmittage pro Woche möglichst in Schwabing, Haidhausen, Lehel od. Bogenhausen dringend gesucht von Lilia (15 Mon.) und Christiane (33). Möchte das Kind nicht abgeben, sondern mit ihr und anderen Kindern zusammen spielen. Bei uns zusammen geht das nicht, wir wohnen zu dritt im 1-Zi-App. Tel.: 98 40 94

Suche billig, leisen Kühlschrank; Tenorsax-Koffer bzw. -Tasche; Tips zum Bau eines stabilen Koffers aus Kunststoff. Harry, 33 27 28

Suche mehrere Posaunisten für ernsthafte Amateur Big Band; Proben jeden Dienstag. Renee, 08161/84875

2 Sessel & 1 Stehlampe, 50er Jahre zu verschenken. 952434

Das Leben positiv gestalten heißt sich den Mitmenschen öffnen. Die Mauer des Schweigens durchbrechen u. wieder miteinander reden. Durch offene Gespräche Erfahrungen austauschen u. Isolation u. Pessimismus überwinden. Wir von der Gemeinschaft haben uns vorgenommen, das Leben menschlicher zu machen u. laden dich ein, an unseren Gesprächen u. Aktivitäten teilzunehmen. Mo bis Frei 20 h, zusätzl. Mo u. Do 18 h, Ickstattstr. 16

Suche laufend 1 - 2 mal pro Monat Mfg nach Tirol (möglichst billig, wenns geht). Tel.: Vroni 55 44 19

Küche (gebraucht): E-Herd / Spüle / Kühlschrank / Geschirrschrank / alles saubillig u. Ledermantel (Gr. 38). Tel.: 18 24 85

Wo kann ich halbtags in einer Eltern-Kindergarteninitiative mitarbeiten und meine musisch. Fähigkeiten einbringen? Päd. Erfahrung (Waldorf) vorhanden! Lisa Tel.: 609 18 70

Verkaufe Roland GSA 120 für DM 900. Tel.: 850 28 43 ab 18 Uhr

Flohmarkt! Zzu verschenken: Kickerkasten, Weckradio; zu verkaufen: Bastrollos, Autoreifen 165 SR 15, Schallplatten (a DM 4,--), HiFi-Rack, Hallgerät, Squashschläger, Stores, Vorhänge, bespielte MusiCassetten (a 6,--), Automonoradio, Autoboxen, Telephonapparate, Pelzweste, Hosen (46 + 48); diverses. 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Musiker! Hallgerät Allsound, Synthesizer Korg Delta, Mikrophonkabel sym., E-Gitarre (1 Pu), HiFi-Verstärker 2 x 100 W, 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Wir, 32 w + 4 w, suchen Frau, die mit uns eine sehr schöne renorvierte Altbauwohnung in der Au direkt am Park teilt. Zu vermieten 1 großes Zimmer mit Vorraum. 450,- DM + NK zum 1.11. oder später. Tel.: 65 38 67

Suche Zimmer in WG. Ich bin 19, Stud. und künstlerisch tätig. Tel.: 43 52 10, Christoph

Für unsere neue WG suchen wir 2 m (28, 29) 2 m oder w ähnlichen Alters. Wir haben ein Haus mit Gemeinschaftsräumen und Garten in der Stadt und wollen keine Zweck-WG sondern Leute zum Zusammenleben. Miete ca. 400,-- incl. Norbert/Micha 089/18 09 73

Großes Zimmer in WG für sechs Monate an häusliche Ballettänzer zu vermieten. Zuschriften mit Ganzphotos unter Chiffre 233/6

Wir (22m, 21 w, 21 Mon. m) suchen Paar mit Kind, die mit uns einen Bauernhof finden wollen. Chiffre 233/7

Junger Postler sucht Zimmer, Nachmietemöglichkeit o. ä. ab sofort bis Januar. Tel.: 3592781

Mein Name ist Hege, ich bin Norwegerin, 22 Jahre alt und will Tiermedizin sutdieren. (Ich spreche deutsch). Ich suche Zimmerin Wohngemeinscahft, dringend!. Tel.: 50 65 91

Hello Hello, We are 2 very young Irishmen (22). Who are looking for a room-accomodation (or 1) are both working in München. Everything considered. Danke. Chiffre 233/8

FAHR-SCHULE
DETTMER

Klasse 3, 1, 1b, Grundgebühr: 120,- DM; Fahrstunde 45 Min. 30,- DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 45,-DM; Vorstellung zu Prüfung 98,- DM; Grundgebühr Kl 1 + 3 190,- DM. Vorstellung z. Prüfung Kl. 1 + 3 196,- DM

Schwabing, Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße
Telefon 34 62 37

Orgel! Dr. Böhm Top Sound DS Vollausbau (NP 12.000,--) VB 6000,--. 723 56 87 (nur 17.00 - 20.00 h)

Job zu vergeben — Kindermädchen oder Frau mit Kind für meine 2jährige Tochter, ca. 30 - 40 Std. wöchentl. zur Betreuung gesucht. Tel.: 40 52 60

THEATER DER GRAUSAMKEIT

Bekanntmachung: Wir sind z. Z. ein Zwei-Mann-"Unternehmen" und möchten ein Team von 15 - 20 Leuten werden.
Psychosomatisch "Kranke" wären die besten Mitarbeiter. "Gesunde", Berufsschauspieler, Psychologen oder Psychologiestudenten sind willkommen. Im Vordergrund steht die therapeutische Wirkung des Theaters auf das Publikum und den Darsteller. Für's Mitmachen zahlen wir kein Honorar. Ruf mich an:
19 03 281 / 19 33 36 (Kostas)

Transporter gesucht. Leihweise am Wochenende (15. - 17.10.). VW-Bus zu klein, zahle gut. Tel. 272 41 29.

Suche guten VW-Bus-Motor 47 PS. Tel. Wolfgang, 448 60 19.

2 Zimmer (26 qm 3 29 qm) in Wohngemeinschaft in Niederbayern cirka 100 km von München ab sofort zu vermieten. Tel.: 08724/1738

Suche ziemlich dringend Zi in netter WG. Christa (21 J.): 69 26 999

Suche (28, w) Zi in Klein-WG oder separates Zimmer bei netten Leuten bis 350,-- DM zum 1. Nov. Anne, Tel.: 911 473 (am besten ab 17.00 Uhr)

Suche irgendwas bewohnbares für ca. November bis Februar, evtl. auch im Tausch gegen Wohnung in Marburg. Annette Heun, Ernst-Lemmer-Str. 101, 355 Marburg, Tel.: 06421/83 709

Suche Unterkunft in München für 30.10. - 1.11. Gegenbesuch möglich! Otto Grubauer, Kirchberggasse 9/4; 1070 Wien/Österr

Wer ist kreativ tätig und braucht Platz zum Arbeiten und Ausstellen? In Dachau ist für 1300,-- Dm eine Fabrikhalle (250 qm) zu mieten. Bis jetzt sind wir (6 Leute) ncoh zu wenig, um die Summe aufzubringen. Näheres erfahrt ihr unter der Nummer 08131/85 335

Suchen 4 - 5 Zimmerwhg. für WG bis 1500 DM incl., zentrale Lage. Tel.: 56 53 67

Studentin (Kunstgeschichte) sucht dringend Zimmer, am liebsten in Wg. Tel.: Mü 13 44 31, Danica

Student, 23, (Eng./Lit.) mit Interesse an: Philosophie, Literatur, Jazz, sucht Zi in Wg bis zu 400 Dm incl. (oder zur Untermiete). Michael, Tel.: 222 934

Suche (Grieche, 35 m) Zimmer in WG oder Einzelzimmer mit Küche u. Bad. Christos, Tel.: 26 66 32

Wohnungstausch! Wir (2 w) bieten: 3-Zi-Whg. 78 qm in Einfam. haus mit Kü., Bad, Garage, Garten, Gem.garten, Terr. Gefindet sich in Trudering u. ist fü 3 Leute gedacht. Miete DM 1200,-- incl. Kaution 1 MM verz. suchen: 2 Zi-Whg. in S-Ganbereich bis max. DM 900,-- incl. Tel.: 42 69 58 ab 20 h

Einführungskurs
Körper + Stimme
16./17.10. u. 23./24.10.
Nachwegen J. Grotowsky
Amoshetz (Feldenkrais)
80,-- DM
Anmeldung Ellinor Lam
Tel.: 470 23 73

2 Zimmer, Bad unisoliert, 150,-- + NK pro Zimmer, 2 Zimmer. Tel.: 811 94 62, Pasing/Lochhausenstr. 122, Alex/Achim. 20 Min. z. Bus/S-Bahn

Wer will und kann auf dem Land wohnen und arbeiten? — 80 km von München. Wohnung im Bauernhaus, Werkstatt, Lagerraum, Stall, Garten - und Wiesenanteil zu vermieten. Kinder, Gartler, Tiere, Handarbeiter, auch gesetzteren Alteres erwünscht, keine Flippies. Miete nach Raumbedarf zwischen DM 400,-- und DM 700,--. Tel.: 271 95 63 werktags 18 - 20 h. Bitte Anschrift und Tel.-Nr. hinterlassen.

Wohnungssuche: Bin 24 Jahre, lebenslustig, w, suche WG mit ähnlichen Wesen. Hella 77 55 46

Suche Wohnmöglichkeit ab sofort in WG mit Möglichkeit zu gemeinsamer Autoreparatur; Erfahrungen u. Werkzeug vorhanden. Tel.: 77 55 46

Yvonne (20) sucht immer noch ganz ganz dringend Zimmer in WG. Zum 1. November. Tel.: 714 24 75 (714 24 75)

Bernhard, 27, sucht ein Zi in WG. Tel.: 272 31 56 ab 18.00

Neueröffnung

Hermetische Truhe

Barbara Dethlefsen

Buchhandlung für Esoterische Literatur
Schallplatten und Objekte

Astrologie · Kabbalah · Tarot · Magie · Alchemie · Mythologie · Religion
Buddhismus · Yoga · Tantra · I Ging · Taoismus · Sufismus · Meditation

8000 München 40 · Kurfürstenstraße 45 · Telefon 089/2710650
Geöffnet von 10–18.30 Uhr

Mü-Schwabing, App. möbl., 30 qm, nur im November für 740,- (=Selbstkosten), 500 Dm Kautin, auch an zwei ruhige, Nichtraucher(innen) zu verm. Tel.: 18.00 - 20.00: 30 81 225

Selbst. Schreiner sucht WG-Zimmer in Haus mit Garten am Stadtrand Münchens. Da ich in einer Theatergruppe mitspiele, bin ich froh, wenn ich zu Hause meine Ruhe habe. Lebendig darfs sein, aber nicht chaotisch. Tel.: 76 83 63 Hermann

Katharina (30) sucht dringend Zimmer. Tel.: 39 06 54

Biete Frau bis Ende Nov. Wohnmöglichkeit gegen gelegentliches Babysitting. S-Bahnbereich S 2; Ruth 08104/7208

Jetzt wird es brenzlig. Suche noch immer Zimmer in netter WG. Yvonne (20). Tel.: 714 24 75, abends

Schüler (18, m) sucht Zimmer oder WG mit netten Leuten bis 250,--; dringend! Bernd Tel.: 14 12 492

Dringend! Dringend! Suche Zimmer (a. in WG) ca. 300,-- DM incl. Tel: 594 371; ZDL Walter verlangen; Zi. 514; oder Nachricht hinterlassen.

Student, 23, sucht Zimmer bis ca. 300,--. Biete günstige Tauschwhg., Frankfurt; Klaus, Tel.: 772 147 (Mü.)

Studentin, 21, sucht Zimmer in WG bis ca. 250,--. Meike, Tel.: 77 21 47

Frau, 29, mit 2jährigem Sohn, sucht Zimmer in Wg, wenn möglich mit Kindern. Renate, Tel.: 77 21 47

Welche Frau mit Kind zieht zu uns nach Pasing? (39 w, 11 w, 10 m). Tel.: 88 78 93

Suche 1 Zimmer in WG oder Wohnung (3 - 4 Zi) für solche. Tommi Tel.: 533 290

Student sucht Zimmer bis 350,-- incl., möglichst zentral, einzeln oder in WG. Tel.: 79 16 089, Volker verlangen

Rita (24) ab Febr. mit Baby, möchte gerne mit Dir (Euch) evtl. auch mit Kind(ern) zus. wohnen u. -leben. Muß nicht in München sein! Wer will mich kennenlernen? Leider kein Tel., deshalb Chiffre 233/5

Mir ist bewußt, daß ich Schwieriges erwarte. Ich (Erziehrin, 23) suche dringend 1 - 2 Zi-Whg. in ünchen oder Umgebung. Leider besitze ich kein Telefon. Daher erscheint diese Anzeige unter Chiffre. Ich hoffe trotzdem auf Angebote. Chiffre 233/9

Stud., w, 25, sucht Zi in undogmatischer (aber nicht cahotischer WG). 41 56 248, Christiane

Für 3 Monate! (Dez. 82 - einshl. Febr. 83) vermieten wir 2 Zimmer in Altbauwohng. Evtl. 1 Kinderzim. Näheres unter Mü: 76 52 76, Christine

Hilfe! Wir (1 m , 2 2 + 1 Kind) brauchen ganz dringend eine 4-Zimmer-Wohnung. Tel.: 089/30 92 48 oder 08123/639

Wir suchen Zimmer in lieber Wg, auch außerhalb. Peter und Sabine 448 28 53. Suche Job! Bitte Tel. angeben, wegen Rückruf!

!SOS! Brauche dringend kl. Wohnung od. Zi, sonst muß ich das WS doch noch im Zelt verbringen. 08331/64311 Gabi (rufe zurück)

Suche Zimmer auf dem Land, will dort mein Dissertation fertigstellen. Gebe falls gewünscht Nachhilfe in Mathe/Physik. Tel.: 27 21 112

"neue" alte Wintermäntel, Hemden, Bettwäsche, alte Stoffe etc etc ....

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts, wenn i da bin, mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr. 6925353

Passat 55 PS, Bj. 74, und Fiat Mirafiori, Bj. 75, beide Kombi zum Ausschlachten zu verkaufen. Beide fahrbereit. F. Schwaiger, 430 78 47 oder 52 40 81

Verkaufe und verschenke Kinderkleidung von 6 Monaten bis 2 Jahren. Tel.: 40 52 60

Verkaufe meinen Fiat 500 gegen Höchstgebot. Bj. 69 / Tüv 3/82. Tel.: 859 43 37 abends

Verk. neuw. Anti-Baby-Pille (Diane), Packung 7 DM, Indien Hosen 25 - 30 DM, Regale 10 DM, Kleider Gr. 38 - 39, Flohmakrt Vilas, Tel.: 812 04 43, abends (18 - 20)

clever sein - billig fliegen

Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

travel • team

Suche Wohnmobil-Auto u. auch Abstellplatz od. ähnliches u. eventuell Zi od. WG. Stefan 089/ 310 41 08

Extra! Möchte gern in den Süden. Wer fährt mit od. wo kann ich mitfahren, m, 31. Stefan. 089/310 41 08. Leihe auch meinen Wagen her.

BAUM HAUS

Im Westend Fürstenstr. 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.- Fr. von 11" bis 18"

Kindergarten Kinderland e. V. macht am 30.10. einen "Tag der offenen Tür". Es gibt eine Ausstellung von Kinderbildern und Tonarbeiten, Info und einige Überraschungen. Die Uhrzeit lest ihr im nächsten Blatt. 272 09 41 Adelhaid u. Inge

Keyboard / Bass-Anlage (Dynacord) zu verkaufen, 100 W, VB 850,--. Markus 98 14 34 (erst ab 18.10.)

Junge Kätzchen zu verschenken! Tel.: 13 41 07

Verk. Holz/Kohleöfen z. Heizen u. Kochen 70,– bis 250,--, Ledernähmaschine 450,--, Geldspielautomat 175,--, Autogenschweißgerät 200,--, ält. Schreibmaschine 70,--, 2 einachs. Anhänger, Bolzenkupplung (nix PKW) je 175,--, gr. Eichenklotz altgelagert z. Schnitzen VB 150,--, div. Thonetstühle/Tischchen, Bauerntruhe, Kommode. Tel.: 221 882, 10 - 12 h, Metzstr. 32 Hof, 16 - 19 h

Verkaufe VW, Bj. 66, Tüv 3/83, mit kleinen Macken, an Bastler. VB 250,--. G. Greiner, Tel.: 22 67 83, ab 17.00 (öfter prob.)

Bumm Bumm! Hallo! Wer fährt mit mir u. ihrem (seinem) Auto mal an einem WE (mit/ohne Übernachtung in WG, wie du willst) Richtg. Stuttg.? Ich hab da mal gewohnt u. muß noch ein paar Sachen holen (nix Großes). Hab kein Auto u. nix, drum. Machen miw ne schöne Tour draus, ja? Martin (30) in Starnberg, 08151/12728 (Bäkkerei, nur bis 11.30), bitte bald.

Verschenken 2 braun/grau/schwarz getigerte Kater. 5 Monate alt u. stubenrein. Tel.: 66 10 76

Wer will sich privat mit mir intensiv auf die Amtsarztprfg. (f. Heipraktiker) vorberiten? Wir lernen ca. 20 Monate mit zwei Fachkräften. Nähres, Tel.: 580 56 69

Ich suche Frauen, die mit mir eine Selbsterfahrungsgruppe gründen wollen. Gemeinsam ist es vielleicht leichter, eine Vergewaltigung zu verarbeiten bzw. bearbeiten. Chiffre 233/59

VW 1300, absoluter Sparkäfer, Tüv 8/83, Baujahr 1968, Preis VB 1200 DM. Georg 08106/5168

Verschleudere Herrren-Leder/Trenchcoat-Wendemantel, org. amerik. Bomberjacke / Military-Mantel m. Futter / 6saitige Westerngitarre / HiFi-Verstärker Sansui AU 4400, Tape-Deck Kenwood KX 500, Tuner NAD 4020 A, Tape Deck National Panasonic 612, Dual-Plattenspieler. Pentax MX mit Winder und Pentax 50/1,7, Tokina 75 - 260/4,5, Porst 35 - 105/3,5)Close Focus). Auto-Stereo-Anlage Clarion (Auto-Reverse) + Canton Activ Boxen, 1 Bosch-Bohrmaschine mit Rückwärtslauf, Bosch Handkreissäge (800 W), 1 Käfer Baujahr 10/75, 50 PS, 115000 km, bißchen verrostet, aber läuft einwandfrei. Den ganzen Schrott gibt es einzeln oder komplett gegen klingende Münze, je nach Preisvorstellung unter Tel.: 359 15 35, Michi verl.

Wohngruppe für Behinderte sucht zum 1.11. noch Vorpraktikantin. Bitte melden unter Tel. 314 20 21, Fr. v. Ramdehr verl.

Kaufe Alt-Saxophon, 4 - 6 (Teak)Stühle, hellen Berberteppich und alten Schreibtisch. Jaqueline 264 767

Perlacher Trödelei
Viele Tische, Stühle, Schränke, Kommoden und sonstigen Hausrat u. Trödel.
billig billig
271 99 33 / 670 53 60

Achtung! Der Schrott-Schindelar hat mittlerweile einen Werkschutz!

Verkaufe Matratze (200 x 150) zusammenklappbar als Doppelsitzer. VB 250,--. Tel.: 507490

Zu verschenken gegen Abh.: Gasbeistellherd. Tel.: 50 15 91

VW-Bus, Bj. 71, 55 PS, ATM 65.000 km, Tüv 10/84, mit Campingeinrichtung (Eigenbau) u. Platz f. 8 Leute. VB 2400,-- Tel.: 08041/9718 Jochen

Suche schöne alte billige Kommode, gr. Auto f. Babies zum Draufsetzen u. Badewannenwikkelaufsatz. Billig o. umsonst. Tel.: 20 14 427

Wir haben noch einige Plätze frei (vorwiegend am Nachmittag). Kindergarten Kinderland, Adelhaid 272 09 41

MEDITATION
hinführung zum meditativen leben - einzelstunden durch yogalehrerin. Tel. 49 71 97

Verkaufe Motorradkleidung für schlanke Größen und viele MZ-Teile. Tel.: 87 85 02

Funk-Rock-Gruppe sucht dringend Gitarristen; Bitte keine Anfänger! Tel.: 850 29 88, Bernd

Kinderatelier (Spielkreise f. 1 - 3j.) jeden Vormittag spielen wir zusammen! Tel.: 271 94 48 Renate

Spielgruppe für 2 - 3jährige: Wir treffen uns ein- bis zweimal die Woche am Nachmittag und spielen zusammen. Tel.: 271 94 48, Renate.

Achtung! Notverkauf! Verkaufe günstig Massiv-Holz-Westerngitarre ca. 1 Jahr alt (Decke: Fichte; Zargen: Palisander). Neupreis 1600,-- mit Koffer, VB: 900,-- mit Koffer. Tel.: 4140/4422, Zi. 217, Thomas verlangen, ab 22 h

Forstwissenschaftsstudent (Uni München 1. Sem.) bruacht Infos über den Studiengang — Fächerbelegung, Fächscschwerpunkte, pi, pu, po, . . . Bitte melden unter 333 788 oder 333 196

2 Ikea-Bücherregale (helles Holz) für je 35 Mark zu verk., Tel.: 834 61 00, Fräulein Rischke verlangen.

Nachmieter gesucht für 1-Zi-App. in Poing, Miete 450,-, 600,- Ablöse, Einzelperson. Chiffre 233/45

Stud. (m + w, 24 + 22) suchen 2 Zimmer in WG, nicht außerhalb, auch getrennt. Tel. 271 17 68 bei Constanze

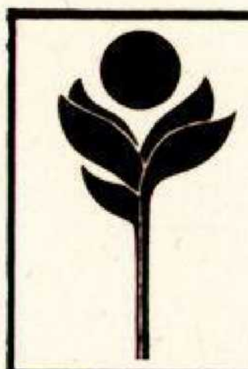
Junge Frau sucht helles Zimmer in WG oder allein. I. Gruben, Tel. 19 52 61

Also Bitteschön! Bin angehender Heilpraktiker, 25, und suche dringend ne 2-Zi-Whg (billig) oder sep. in WG. Es wär schön am Rand der Stadt, muß nicht sein! Tel. 260 79 26 Stephan

Suche ab 1. Nov. ein Zimmer in ner duften, großen WG, wo Zusammenleben nicht aus Zwang sondern aus Freude geschieht. Irene Tel.50 98 65

Zimmer in Haus mit Garten, 14 qm, 300,- Miete, Nähe Westpark an weibliches Wesen zu vergeben das an freundschaftlich distanziertem Zusammenwohnen interessiert ist. Tel. 577 314

wir können euch leider nicht garantieren, ob wir euch für länger hier ein Zimmer bieten können oder ob wir schon bald gemeinsam mach Thalkirchen auf den CAmpingplatz ziehen müssen - auf alle Fälle suchen wir 2 risikobereite, optimistische Männer für unsere 2 freien Zimmer zum 1. Nov. Tel. 509 865



- **Auflösung von Verspannungen**
- **Verbesserte Körperhaltung**
- **Tieferes Körpergefühl**

POSTURALE INTEGRATION
(tiefe Bindegewebsarbeit)
Kostenloses Kontaktgespräch
Dipl.-Päd. Klaus Deneke (Sw. Antar Klaus)
Anmeldung Tel.: 089/26 69 20
Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa. 9.30 - 14.00

Ich bin Student an der Filmhochschule und such für meinen Übungsfilm Ende Okt./Anf. Nov. noch Darsteller, m/w, 20 - 25 J. (Bildzuschrift). Wer kann mir dafür noch eine Vespa (für 2 Tage), einen VW-Bus o. ä. (2 Wo.) oder eine Wohnung (3 Tage) leihen? Titus Lange, Brunnerstr. 9, 8 Mü 40, Tel.: 30 39 01

Priv. Flohmarkt! 2-Hand Kldg. Pelzmtl., Schmuck, 45-Platten, Filmprogr., Holz-Tabla, etc. Sa, 16. Okt. 10 - 16 h. Tel.: abends 359 18 56

Verk. Skiausrüstg., Lampe, Matratzen, Bettumrandg. aus Schafwollen, Falttüre 210 x 240 Ki. Autositz, kompl Zimmer. Tel.: 64 10 11 (10 - 16 h)

Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TEL.: 089/725 21 88
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Büro am Bavariaring 41
Di. u. Do., 17.00 - 20.00
Mi. u. Fr., 10.00 - 20.00

Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 725 21 88 od. Bavariaring 41**

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG

SELBSTERFAHRUNG
LANGZEITTHERAPIE
KÖRPER- UND BEWUSSTSEINS-ORIENTIERTE FORTBILDUNG

Unser Jahresprogramm 1983 ist neu erschienen. Wir versenden es kostenlos.

Augustenstr. 46
8000 München 2
Tel. 089/522181

Wir, m 33, m35, bewegungsbegeistert suchen Volleyball- oder Hallenfußballgruppe zum regelm. mitspielen. Ihr solltet Sport mehr spaßig betreiben als verbissen. Toldi 50 74 49

Habe eine einfache Bambusquerflöte aus Indien mitgebracht. Wer bringt mir das Spielen bei? Jürgen Tel. 88 02 93 abends.

· Malen ·

Fortlaufende Gruppen für Kreativität u. Selbsterfahrung
Malen lernen und sich dabei selbst erleben.
Techniken:
Dispersionsfarben, Aquarell, Collage. **Sensibilisierung** mit Atmen, Meditation, Fantasiereisen, Gruppenübungen.
Wir entwickeln unsere Fähigkeiten uns auszudrücken: mit Linien, Farben und Bildern.
Mitbringen :
Neugier und Freude!
Vorkenntnisse nicht nötig!
Material wird gestellt!

8x Dienstag 19 - 22 h, Beginn: 26.10. - 14.12.; DM 110,--

Sieglinde Wührer, Roßmannstr. 12, 8 Mü 21, Tel. 708990

Verkaufe an einen Schmuckbastler moon-stones. Tel. 88 02 93 abends.

Surfer (ten cate) gut gepflegt, bestens für Anfänger geeignet, für 1000,- zu verkaufen. TEl. 88 02 93 abends

Welche WG hat noch ein Zimmer frei für mich? Bin 22 J. und ab 18 Uhr zu erreichen. Tel. 272 31 56 Heike

Es scheint, daß wir, Caroline (20), Damiela (21) und Sarah (1) ab 30. Oktober im kalten englicschen Garten nächtigen müssen, wenn uns nicht jemand 2 Zimmer in einer WG oder eine billige 2-Zimmerwohnung vermietet. Wir würden mittlerweile auch getrennt was nehmen oder nur vorübergehend wo wohnen. Meldet euch bitte bei Caroline, Daniela Tel. 271 73 92 oder Roland 271 96 71

ANKAUF — VERKAUF
SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2,
Tel: 50 99 00

Suche Zimmer oder Appart- in WG oder anderswo, bis 400,-. Bin (m) aus Indien und brauche das Zimmer ab Nov. Kumar Tel. 35 41 370 ab 20 h

40 km westl. Mü (BAhnanschluß) sind ein einer Land-WG 2 Zimmer (12 +15 qm) frei. Wir glauben, daß Mutter/ Vater mit etwa 8-jährigem Kind gut zu uns passen würde. Aber dies soll die Bewerbungen nicht einengen. Die MM Beträgt ca. 270,- DM incl., Kautiomn 600,-. Tel. 08202/ 1462, Udo verlangen

Perlacher Trödelei
Allen möglichen Krempel, Hausrat, Möbel, Klamotten usw. superbillig
670 53 60 / 271 99 33

WERKLEHRERIN (angeh.) und kleiner Hund suchen immer noch WG mit GArten. Kinder mögen wir beide. Tel. 53 807 91 Zwischen 22 u. 7 h

2 Zi mit Bas (Mansarde) in WG ab 1.11.82 frei. 592,- warm, ca. 15km außerhalb Münchens TEl. 08102/4345, Christine verlangen.

Klaus, 35, sucht ZI. in WG, möglichst in Schwabing (ich arbeite dort), Tel. 16 42 97 abends ab 7 Uhr.

Zweckmäßig eingerichtetes Zimmer in großer Neuperlacher Wohnung frei. (U-Bahn-Nähe). 250,- Miete gesamt bei freier Wohnungsmitbenutzung. Suche dafür aufgeschlossene jg. DAme als Mitbewohnerin. Bin männl., ein ruh. verträgl. Typ. Tel 63 23 50

WG im S-BAhnbereich (32w, 25w, 11 Mon. w, 29 m, 31 m) sucht für 2 1/2 ZImmer (pro Zimmer 330,- Kalt) Paar mit kleinem Kind ab sofort. Tel. 08142/2650

Suche Wohnmöglichkeit, ZI in WG oder Whg bis 400,- in München Katrin)221/54 49 05 oder 089/69 48 57

27 m, suche Zi. in netter WG oder Leute, denen es ähnlich geht. DAnn könnten wir gemeinsam Wohnung suchen. Chiffre Klaus, 28, Instumentenmacher, sucht dringendst Zi. in WG' TEilmöbliert oder befristete Übergangslösung ist auch recht. Tel. 48 11 95

2 Studenten (w + m) suchen Leute für 7er- WG in Maisach zum 1.12.82. Die Miete beträgt 450,- incl. p.P. + !000,- Kaution. Lieb wären uns ordentliche, umgängliche Nichtraucher um die 30, die im gemeinsamen Wohnen eine echte Alternative zu den herkömmlichen Wxistenzformen sehen und bereit sind, diese Möglichkeit zum Austausch empirischer und geistiger Inhalte zu nutzen. Fühlst Du Dich angesprochen und suchst Mehr als nur ein DAch über dem Kopf, so ruf bitte an. Te. 95 31 76

Alter, abgel. B.hof in Mittelfrankenhat noch Platz für 3 -4 Erwachsene (mit oder ohne Kinder, Deutsche oder Ausländer, jung oder alt). Was wichtig ist, daß Du Geduld und Demut mitbringst. Letzte Woche ist einer aus München gekommen und war gleich voller Ideen und Tatendrang, als er unseren Hof angeschaut hatte. Wir sagten: Deine Ideen sind gut, aber im Moment ist es wichtiger, für Brennholz zu sorgen, damit wir im Winter nicht frieren. 1 Stunde lang hat er mitgemacht, dann ist er entäuscht gegangen. Wir hätten zu wenig Spiritualität, sagte er. Daß unser alter Hof so brüchig ist und so unaufgeräumt, liegt bestimmt nicht daran, daß wir zu wenig Ideen hätten. Mehr daran, daß wir nur 2 Hände haben. Wir wollen beständig, aber ohne Hektik arbeiten und leben w wie ein Stern am Himmel verläuft: schön und genau. Melde Dich, wenn dir das auch 'reicht'. Plumsklo draußen, vegetarisch und Nichtraucher. Gyöngyi 8831 Oberweiler 1.

Mensch (20 m) sucht Menschen in einer WG, die noch ein Zimmer frei hat. Christof. Tel. 0906/4009 nach 16 Uhr.

In welcher lieben Wohn- und Lebensgemeinschaft in München (Osten) ist noch ein Zimmer für ZIVI (20 J) frei? Kann bis 350,- incl. berappen. Tel. 0906/4009 nach 16 Uhr Christoph

Zimmer frei in WG n. Leopoldstr./Mensa, 370,- incl. u. 470,- incl. Tel. 39 06 42 Herrmann

Suche dringend Zimmer, gerne in WG. Beginne im Nov. Kunststudium. Rita z.Z. Ainmillerstr. 6, Tel. 33 28 91

Mariechenbraucht 1-Zi-Whg, App. oder dgl. für 350,- incl. in Neuhausen oder Umgebung. TEl. bei Lüther 18 92 27 Mo -Fr. 18.30 - 20.00 Uhr.

Suche gr. hell. Zi in WG, gerne Haus am Stadtrand. 26, w, berufst. Chiffre 233/43

BASIS-Buchladen sucht dringend Pitney Bowes ADRENA Rähmchen (Trägerplatten) Tel. 272 38 28

Magic Bus

Jetzt am HBF

BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA

WELTWEITE BILLIGFLÜGE

Tel 555881

Schützenstraße.10

Karin und Erich haben im Zentrum (Sendlinger Tor), in kleiner WG ab 1.11. ein Zimmer frei. Ca 20 qm, 600,- am liebsten für Pärchen. Tel. 26 36 72

Klaus und Harald suchen noch 2 berufstätige Leute, die Lust haben, mit uns eine WG zu gründen, Whg. ectl. vorhanden. Chiffre 233/44

Touristikstudentin sucht dringend Zimmer, auch WG. Tel. 30 46 34

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flugel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; ofters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Bettina, 22, sucht dringend Zi für ca. 4 Monate. Bin kein Chaot und hab schon viel mit Leuten zusammengewohnt Tel. 28 11 29 nach 15 Uhr.

Dringend, ich, m 28, suche Zimmer in WG. Tel. 119 52 61

Dringend! Leider müssen wir (§+ m, 29 w, 16 m, 13m) aus dem schönen Bayerwald wegen Job raus und rein in die STadt. Suchen darum 3-ZImmer-Whg oder ähnliches in München oder S-Bahnbereich, auch gerne in WG. Urban/ Mayer, Aussere Kötzinger STr. 52a, 8492 Fürth i. Wald, Tel. 09973/1066

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Julia, Ursi u. Klaus bieten 1/2 Ztn. Äpfel (ungespritzt) für 2-3 Zi-Whg (am liebsten Richtung Freising, aber nicht Bedingung), bzw. 10 kg für 2-Zi in WG (Ursi und Julia), bzw. 5 kg für 1 Zi in WG (keine reine Zweck- WG) für Klaus. TEl. 19 13 84

Suche Zimmer in schwuler WG. Bis höchstens 300,-. WG-Erfahrung, bin 23, Student, Marko Tel. 812 67 17

Studentin, 21, sucht Zimmer, auch in WG. Tel. 271 39 02

Suche T fferscheibe (mögl. elektrische) Tel. 692 49 60 Dorle

WAs hab ich für ein Glück, ausgerechnet von Dir angerufen zu werden. Gemütliche Zimmer, bzw. Wohnungen gibt es nicht viele. Marco, Tel. 812 67 17

Altbauwohnung, 2 Zimmer, Bad ruhig, zum vorübergehenden Gebrauch, 1 bis 2 Jahre, evtl. länger, abzugeben. Postfach 21, München 20.

Arbeiter, Bürger, Freaks!!

KLANG KISTE

Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir sind billiger geworden!
Wir besorgen fast alle
Videorecorder
Fernseher
Hi-Fi Geräte
SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-ANNAHME!

Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...

TDK-SA-C 90
+++ BASF +++ MAXELL
10 Stück
NUR 59.-

KLANGKISTE
Freibadstr. 9, U8 Kolumbuspl.
TEL. 65 42 67
Mo.-Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-13.00

Am Hohenzollernplatz

ÄQUATOR Bücher Ausrüstung Reisen

- Fachbuchhandlung für Touristik, Völkerkunde und Geographie, für Expeditions- und Abenteuer-Literatur
- Spezialgeschäft für Landkarten und Folkloreschallplatten
- Ausrüster für Touren, Reisen, Expeditionen mit Rucksack und Fahrzeug
- Agentur für Pauschal- und Individualreisen sowie Billigflüge in alle Welt
- Treffpunkt für Globetrotter und Fernwehkranke zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch

ÄQUATOR-CLUB jeden Mittwochabend Vorträge, Filme, Diskussionen von Travellern, Autoren, Wissenschaftlern im ÄQUATOR-Laden.

Programm einfach anfordern oder im Laden abholen!

Bücher Ausrüstung Reisen GmbH Hohenzollernstraße 93 8000 München 40

Tel. (089) 271 13 50 Telex (05)-214 148 abar d

Verkaufe Stereoradio, 10 Jahre alt, Ltspr. 40 Ohm, Quelle/Phillips VB 300,-DM Tel. 167 91 65 abends zw. 7 und 9 Uhr.

Suche für gelegntliche (kein regelmäßiger Job) Hilfe beim Putzen und Aufräumen am Sa u. So (Oder!) eine Frau. Sie soll sehr genau und sehr sauber nach Anweisung arbeiten. Schmuddelhausfrauen (Typ. deutsch!!) werden gebeten nicht anzurufen! Ich erwarte Anrufe und Stundenlohnforderung unter 167 91 65 abds zwischen 7 u. 9 Uhr.

Warte warte nur ein Weilchen

Ich suche Boutiquen und Handarbeitsgeschäfte, die selbstgestrickte Pullover und Pullunder (für Männer, Frauen und Kinder zum Verkauf ausstellen. Wer kann mir Tips geben? Tel. 83 47 324 abends

Verschenke altes Klavier, Tel. 570 13 58

Getränkeverkauf bis 1.00 nachts Gekühlt u. günstig. Tel. 528588

Tausche Studienplatz BWL in Berlin gegen München. Bitte melden unter Tel. 480 20 95

Suche stundenweise Nebenbeschäftigung, z. B. Schreibarbeiten aller Art, Babysitting, Nachhilfe, Thekendienst in Kneipe, Zeitschriften austragen, etc. Wer kann mir weiterhelfen? Tel. 83 47 324 abends, E. Schule

**Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir
auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.**

Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
**Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77**

Tischtennis 50,--, Musterring Schlafzimmer kompl. billig abzugeben. Rudbeckiastr. 2. Jung

Wer hat kaputte Radios u. ä. zu verschenken zum Basteln für den kl. Beni? Tel. 3510 906

Verkaufe Kinderwagen mit Matratze DM 50,--. Suche Karateanzug Gr. 38/40, Tel. 300 88 55

FASERN+FARBEN
Wolle, Wolle+Seide, Mohair, Baumwolle, Alpaca zum Stricken, Strumpfwolle
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof-162007

Wir suchen Mitbewohner auf altem Bauernhof, 60 km nordöstl. v. München. Paar mit Kind, ca. 4 J. Tel.: 08082/1462

Wer kann uns ein Haus auf Gomera für den Winter vermitteln? Tel.: 08082/1462

Student (Film + Randwissenschaften) sucht WG-Zimmer oder 1 - 5 Zi-Wohnung, am besten zentral, Hauptsache gemütlich. Rolf 149 32 57

Räume für Babygruppe frei! Tel.: 271 9448 Renate

Mitbewohnerin (70, 25 - 35 J.) für Zimmer in schöner Wohnung (84 qm) in Wolfratshausen gesucht. (500,-- DM warm) Chiffre 233/60

Wer (evtl. WG) hat ein bißchen Platz? Ich, männl., 31 J., möchte ab und zu in München Kurse besuchen (Jazzkurse bzw. Selbsterf. + Meditation) und suche eine kleine Ecke, wo ich bei geringsten Unkosten ein paar Nächte übernachten kann. Wer Platz hat oder etwas weiß, rufe doch bitte ganz schnell an, oder schreibe mir?!! Franz Kuß, Hurstweg 11, 7800 Freiburg, Tel.: 0761/46236

Altes Haus in der Nähe von Ancona (Mittelitalien) zu verkaufen — bezugsfertig 30 km von der Adria entfernt, 2 km zum nächsten Dorf, in einer malerisch schönen Hügelgegend. 200 qm 2 1/2 ha Garten mit Obstbäumen, auch ein Stall für Tiere. Preis 80.000 Dm. Kontaktadresse: 266 920 (Regenbogen)

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an! Oder hier: 08041/4332

Wer möchte im Dezember (evtl. bis Ende Februar) in einer Finca in Ibiza wohnen und bietet uns dafür Wohngelegenheit in München oder näherer Umgebung? Information Lizzy: 089-271 08 59 oder schreibt an Cristal u. Donald Cutter, Poste Restante, San Antonio, Ibiza, Spain

Ich (26) suche ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft. Susie Abler, Triftstr. 9, 8 M 22. Tel.: 089/599 64 47 (werktags 8.30 - 17.30 Uhr)

"Maennlicher" Mensch sucht Land-WG. Habe schon auf einem Kotten gewohnt. Ich würde Hühner und Kaninchen mitbringen. Dietmar 089/49 70 49

Suche Zimmer in WG oder so. Harry, Tel.: 58 14 21

Tina, 20 und Joachim 21, suchen dringendst 2 Zimmer in WG bis 700,-- incl. Am liebsten wäre uns Schwabing, Zentrum. Milbertshofen. Tel.: 52 94 08

Wir suchen immer noch eine Mitbewohnerin für unser großes Haus am südl. Stadtrand von München. Miete 470,--. Tel.: 611 11 54

Suche ab 1.11. Zimmer (evtl. auch in Wg) im W- oder U-Bahn-Bereich. Bin 25, Sprachassistentin an einem Mü.-Gymnasium. Abends, ab 21 h: 52 18 06, Zi. 101, Francesca Arini

Suche Zimmer in Neuhausen, auch WG, weibl., 26 J., sofort. Tel.: 18 37 64 od. 580 65 33

Elisabeth, Franz., Fremdsprachenassistentin, sucht Zimmer bis 300 Dm. Tel.: 815 86 816, am Abend

Student, 25, m. Klavier, su. dringendst Zimmer b. 300 Dm. Markus Neuhaus, c/o Graetler, Paosostr. 24, 8 M 60

Vrmiete möbl. Zimmer in Haidhausen (Nähe Rosenheimer Pl.) für 1 Jahr. 350,-- DM mtl. Chiffre 233/10

Zimmer frei in WG, Nähe Nordbad, bei 1 w, 1 m, Verlagsangestellt, 32 J. Es sind zwei Zimmer zur Auwahl, ca. 18 qm/435,-- und ca. 14 qm/335,--, meweils incl. + Kaution. Wir hätten gerne für längerfristig einen netten mögl. berufstätigen Menschen, m. oder w. als Mitbewohner. Chiffre 233/11

Welche nette Frau zwischen 25 und 35 teilt sich mit mir (w, 29, Redakteurin) eine 94 qm-Altbauwohnung in Schwabing? Sie Sie sollte berufstätig sein, keine Sparmaus, bereit zu Nähe und Aufeinandereingehen, aber auch in der Lage, Distanz zu ertragen. Ich suche keine Untermieterin, sondern eine Mitbewohnerin mit allen Rechten und Pflichten. Die Wohnung kostet pro Person 450,-- warm. Anrufe von 18 - 20 Uhr und am Wochenende (nicht zu früh). Tel.: 272 16 62, Brigitte

LINDENKELLER

PROGRAMM OKT. 82
(Änderungen vorbehalten!)

Mi. 13.10. + Do. 14.10., jew. 20.30
SUPERCHARGE
Funk aus Liverpool

Mo. 25.10.
KEVIN COYNE

Do. 28.10.
BELAMI
bekannte Deutschrockgruppe aus Berlin ("Berlin bei Nacht")

**VEITSMÜLLERWEG 2
FREISING
TELEFON 08161/5580**

Achtung: Karten nur noch im Vorverkauf billiger!

Vorverkaufsstellen: Abraxas - Tel.: 72 30 - 8050 FS, Musicland - Tel.: 36 11 - 8050 FS

Karin's Reisebüro
Tel. 48 85 15

Sonderflüge
z.B.:
USA 89o.- / Rio 2.36o.-
Bombay o. Delhi 1.43o.--
uvm. ausserdem
Magicbus/Transal.

Frau, 28, sucht Zimmer, kl. Whg, WG mit FRau. Kein WG-Zwang oder Zweck-WG. Tel. 69 74 00, Nachricht hinterlassen Christl

Frau, 25, sucht Zi in WG oder kleine Wohnung (maximal bis 500,-) TEl. 28 82 85 oder 77 84 87 (privat)

Ich suche ein Zimmer in einer netten WG. SAbine Tel. 39 32 81

Hans vom Land sucht Zimmer in einer geheimnissvollen WG, die alles andere als normal ist und mich magisch anzieht. Ich bin teuflisch dynamisch! Also Leute nur Mut! Hans Tel. 56 66 07

Berufstätige Frau, gerne mit älterem Kind ab 11 J. gesucht, die gerne aufs Land ziehen möchte. Wir , (2 (w), w (13), 3 (m)) wohen in einem Dorf südöstlich von München, MVV Anschluß und haben demnächst 2 ineinandergehende Zimmer (14 + 9 qm) für zus. 390,- brutto frei. Kaution 1400,-, rückzahlbar. Tel. 08095/1024

Ich suche eine 1 - 3 Zi-Wohnung in oder um landshut oder ein Zi in einer WG. Bettina Eilner, Tel. 089/50 15 18

Berufstätige Französin sucht Zimmer im Zentrum bis 300,-. (Propositions pas tres serieuses s'abstenir). Tel. werktags nur 8.30 - 12.30, 201 33 20

Verk. Snügli, Umstandskl. Gr. 36/38 + Babysachen. Suche Haus od. Zimmer/Whg., fürs Wochenende, für mich und meine beiden Kinder, 14 Monate u. 4 Jahre alt. Tel.: 690 39 92 Renate

Zu verschenken: Matratzen. Zu verkaufen: 2 Rennräder (10-Gang) 150,-- und 300,-- DM. Tel.: 29 83 25 Reiner

Verkaufe wirklich billig sehr gut erhaltene Strickmaschine. Sibylle 17.30 - 19.30: 20 141 87

Körpererfahrungs-Wochenende
im Werkhaus, Leonrodstr. 19
Zeit: 23./24.10., jew. 11 - 18 h
Preis: 60,-- DM
Anfragen + Anmeldung bei:
Marietta, Tel. 693 743

Karmann Ghia 73, rot, 1 a Zustand, anschauen lohnt sich, Guardinistr. ATM 19'km, regelm. Kundend. Sonderzubeh. VB. Tel.: 714 61 35, Urlaub v. 15. 10. - 24.10.

TAG + NACHT
FOTOKOPIEREN
Esso-Station: Petuelring 118
U-Bahn: Petuelring
Tel.: 355 131

Zum Schlachten: schönste Dyane 6/Bj. 70, billig abzugeben. Tel.: 32 31 224

Verschenke Siemens Kühlschrank (verriegelung kaputt, aber sonst ok.) sowie Schreibtisch. Suche selbst stabilen Küchentisch. Tel.: 52 58 26

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchte. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine Tel.: 34 52 34, traut Euch!

Wir suchen dringend zum nächstmögl. Termin eine Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser zahnmed. Kollektiv, bestehend aus 16 Leuten, in Berlin-Kreuzberg. — Welche Zahnarzt od. Zahnärztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu, in einer Gruppe gleichberechtigt, mit viel Zeit für die Patienten, zu arbeiten? Zahnmedizinische Gruppenpraxi, Pücklerstr. 17, 1 Berlin 36, Tel.: 030/618 56 33

UNITY OF MAN
Die Einheit des Menschen
Sant Kirpal Singh
Christus ist die innere Kraft, die uns mit unserem Ursprung verbindet. Sie offenbarte sich in Jesus, Buddha, Maulana Rumi, Kabir und anderen Menschheitslehrern, um uns zu befähigen — wie sie — die innere Einheit mit der Quelle Quelle wiederzufinden. Jeder, der sein Leben entsprechend ausrichtet, kann eine eigene beußte Erfahrung dieser Kraft erhalten und direkt durch sie geführt werden — unabhängig von Dogmen, Ritualen oder äußeren Institutionen. Die Erfahrung der Christuskraft können wir direkt von Innen empfangen. Sie kann nicht von jenen sogenannten 'Meistern' gegeben werden, die heute versuchen, die Stelle Gottes einzunehmen.
Vortrags- und Gesprächszyklus zur Menschwerdung. Ethische und spirituelle Grundlagen des Weges zur 'Einheit des Menschen'. Dienstag, 19. und 26. Oktober im WERKHAUS, Leonrodstr. 19, 20 Uhr — Eintritt frei.

Suche: Holz(schreib)tisch, kleines UKW-Radio (kein Koffer-R.), Handbuch XS 400 (auch Kopien), und Anschluß an Theatergruppe. Rolf 149 32 57

Wir verkaufen Kinderkleidung von 0 - 12 Monate, 3 Babyschlafsäcke, 1 Schneeanzug Gr. 86 DM 20,--, Jacken, Mützen, Hosen, alles VB. Suchen alten runden Tisch mind. 1,20 m ø. Tel.: 988 146

Konzertgitarre, m. neuen Nylonsaiten (Ayanjurez) 150,--; 2 Boxen (f. Git., Bass od. Orgel, 60 W) a 120,--, zus. 200,--; 1 Röhrenverstärker (3 Eingänge) 60,--. Tel.: 08062-2314 Franz

Fernuniversität Hagen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: diverse Studienbriefe wegen Nichtbestehens der Zwischenprüfung zu verschenken. Als Skripten für BWL od. VWL geeignet. Tel.: 260 82 40

LEDERKOLLEKTIV
sucht dringend
WERKSTATT
zu mieten
Tel. Marlo 225167
Waggi 222239

2 m suchen Mitbewohnerin für Haus mit Garten in Trudering. Miete ca. 650,- incl. Tel. 486662

Bis Juli 83: 3 Zimmer frei in Haus mit GArten, Haimhausen (S-Bahn + 7 km), 650,- + NK, Anfragen: Elisabeth, Zi 107, Helmut ZI 406, Tel. 52 20 71

Ich suche eine WG, die Spaß und Interesse am Zusammenleben hat und obendrein noch Platz für eine neue Mitbewohnerin. Cornelia Tel. 50 98 65 oder 39 32 81

AUTO- Reparatur
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

!!!Studienplatztausch!!! 1. Fachsemester Biologie WS 82/83. Biete Würzburg und suche München (egal, bo LMU oder TU.) Tel.: 0821/66 27 72

Ikea-Möbel, neuwertig, 40 % unter Neupreis: Küchenschränke, Klapptisch, Sekretär. Herr Göbbert, 315 10 13 (mo - Fr 8 - 15 Uhr), 315 00 24 (abends u. Wochenend)

LIBRESSO
BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

Achtung! Auflösung einer kompletten Bleisetzerei. Handsatzschriften, Schriftkästen und alle nötigen Hilfsmittel zu verkaufen. Klaus, abends 300 45 10. Siehe auch bei Kleingewerbe

Studienplatztausch Psychologie, FU-Berlin, PI- gegen München, 1. oder 2. Sem. Jürgen 089/190 29 28

Interessante Bürotätigkeit von 25jähriger Sekretärin ab 15. Nov. gesucht. Keine Industrie. Silvie 16 86 39

Peter, arbl. Lehrer, sucht Stelle als Schreinergehilfe oder als Azubi. Tel.: 16 86 39

Für Sessions ohne Streß suche ich Musiker-Rock (Funk, Latin, Jazz) ohne Allüren, aber mit einiger Erfahrung zum seelisch-musikalischen Austausch. Walter 08106/4758

Kühlschrank und E-Herd mit Backrohr, je 150,-- Dm zu verkaufen. Walter 08106/4758

Verkaufe: 3 Weidenregale a 60,- zusammen 150,--, ausgefallene Schlafcouch VB 800,--. Bettina 78 16 35

Simca 1100 ohne Tüv, aber fährt gut, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel.: 56 79 60

Unimog 404 S sonderkfz, Afrikaausgerüstet, reisefertig, 280 S-Motor 150 PS, Tüv neu, jede Menge Verbesserungen, zu verkaufen, VB 9500,--. 4307 847 oder 52 40 81. F. Schwaiger

Couch mit Bettkasten, Nußbaum, mit Matratze, gut erhalten, kostenlos abzugeben. Selbst abholung erforderlich in 8025 Unterhaching (München-Süd). Tel. erreichbar, tagsüber unter 5597/681.

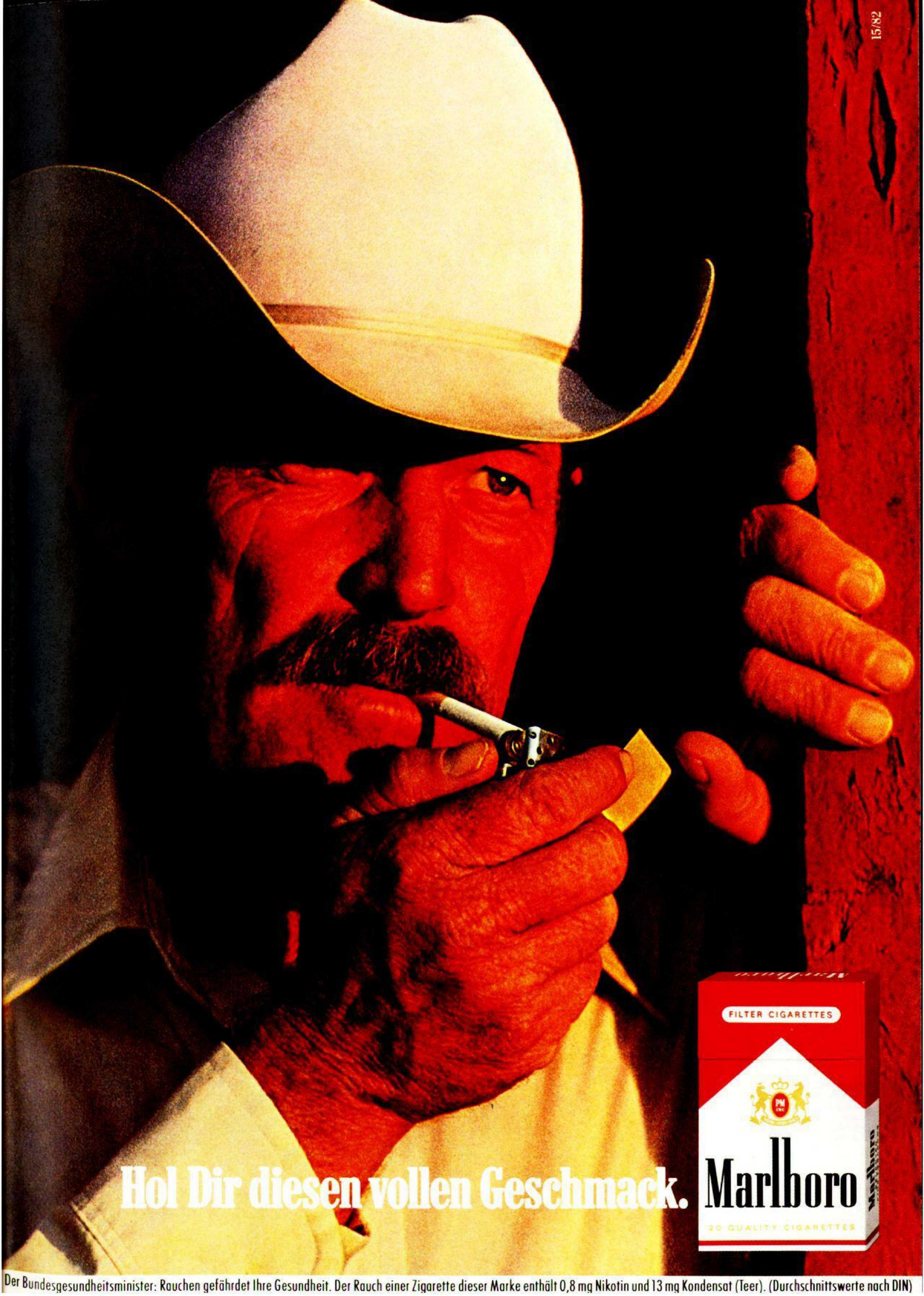
Benötige f. Zivilprozeß einige Vergleichsmieten (Fotokopie d. Mietvertrages). Folg. Bed.: Zimmer (Wfl. kleiner 25 qm) in Haupt- oder Untermiete (auch WG); Altbau, keine ZH, Miete höher als 200 DM ohne NK; 10 Dm je brauchbaren Vorschlag. R. Imbihl, T.: 59 02 283 tagsüber, sonst 08104/1682

2 große Teppiche gegen Abholung zu verschenken. Tel.: 34 71 74, Lilo Hoyer, Hohenzollernstr. 58 Rgb., 8 München 40

Möchte gerne wieder mal Schafkopfen und suche Mitspieler(innen) (bin 32, w), Schreibt einfach eure Tel. u. Namen auf! Chiffre 233/3

Fotoamateur sucht hübsche Mädchen, die sich gerne fotografieren lassen. Tel.: 714 95 54

Möbel allergünstigst: 2 Bettgestelle u. 1 Frisiertisch m. großem Spiegel u. 2 Nachtkästchen alles von 1924
Fiat 126: 4 sehr gute Winterreifen 170,--; 1 Buch "Jetzt holf ich mir selber", neu, 1 Verbandkasten, 1 Warndreieck, unter Tel.: 08092/23 845 ab 17 h, lange klingeln!



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,8 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN)

Verk. Tonbandger., Fleischwolf, Couchgarn., Sessel, Tisch, Schränkchen, Pltank, Bettwäsche, Handtücher, gr. Damast Tischtuch, Luftmatratzen, Lampenschirm, Bügelbrett, Skier, Tel.: 271 08 34

Verschenke: 2 P. Männerschuhe Gr. 40, medizinische und padagogische Magazine, 5 Autoaschenbecher, bissl Spielzeug, Tel.: 271 08 34

Verkaufe 2 Gesangsboxen, je 200 W sin, EV-Horn, AAC-Gehäuse, Weiche für Bassbin eingebaute, Preis VB, Tel.: 50 75 79 Otto

Verk. Baby-, Ki.-, Da.-, He.-Kleid. und Schuhe, z. T. neu. Gehfrei, Babytragesitz, -schlafsack, -wippe, Fl.-Wärmer, el. Wärmet.; versch. Ki.-Wagenaufsatz m. Matratze (Korb, Cord, vast neu). Badew.-Wickelaufsatz geg. Anzeigengeb.; Lampe, mech. Brotschn-Masch., Couchgarn., Ki.-Flipper (neu), sonst. Spiels. u. v. m. Suche el. Nähm., el. Schreibm., Ki.-Kleid. Gr. 98 - 104 und 116 - 122 (auch Tausch möglich). Tel.: 1414382

Verkaufe S/w Fernseher, tragbar, 42 cm Bildschirm, DM 120,--; 2 Matratzen DM 30,--; Tel.: 78 67 11

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Suche Leute mit englischer Muttersprache für gelegentliche Konversation, biete als Gegenleistung Speis und Trank. 857 58 97

Verkaufe neuen Easy-Rider-Tragesack + Brother 3112 Schreibmaschine; suche Babyhochstuhl + Shopping-Dreirad: 271 63 52, Wolfgang/Luz

Gegen Abholung: 750 l-Öltank mit Wanne und ca. 100 l Heizöl. K. Berg, Rosenheimerstr. 94, abends: 48 15 29

Verschenke Federkenrmatratze 190 x 90 und 3 Kunststofftische 85 x 85 x 40. Tel.: 600 833 71 tagsüber

VW 1300, hellblau, Bj. 70, Tüv bis Jan. 84. DM 1000,--. Tel.: 49 12 97, 53 80 742

Verschenke Gasherd, 4flammig + Backrohr. Tel.: 36 12 536

2 Kühlschränke endlcihe zu verschenken! Tel.: 08092/23 845

Siebdruck: Verkaufe Rakel, Farben, Rahmenschaniere, Chemikalien. Tel.: 260 88 54

Suche gebrauchte, einfache Massageliege oder ärztliche Untersuchungsliege. Tel.: 63 22 96 oder 67 11 70

Verkaufe ein altes, doch gut funktionierendes Tonband mit 2 Boxen, einen kleinen Fernseher und ein Ikearegal. Tel.: 714 74 49, Maria

REMO-Übungsset, neu 180,--, Tablas 100,--, Dual-Boxen 20,-- Fakir-Staubsauger 50,--, elektr. Hammerlötkolben 20,--. Peter Tel.: 47 44 45

Verkauf Ende Oktober mein Fahrrad. VB 70 DM. Tel.: 27 23 156

Videorecorder Beta "Universum", selten benützt, DM 850 / B & D Schwingschleifer DM 50,- / Auto-Tragebügel f. Surfbrett, Leitern, Langholz etc. Dm 20,-- Tel.: 157 28 66

Verkaufe MZ 250, Baujahr 79, Tüv 10/83, weils pressiert, billig, 250,-- DM. Jürgen, Tellefon 75 78 21

Gebrauchter funktionsfähiger Kühlschrank gegen Abholung zu verschenken. Tel.: 271 05 05 tagsüber, 175 173 abends

Mtratze Federkern einteilig, 2 x 1 m für 40,-- DM / Matratze Schaumstoff 2 x 1 m für 10,-- DM abzugeben. Tel.: 19 85 20

Super-Flipper (Williams Starpool) aus Platzgründen für 800 DM zu verkaufen, ebenso SW-Fernseher. Tel.; 95 27 88, Cornel verlangen. Nur abends

Biete MFG Düsseldorf, 23.10. u. 29.10. Chiffre 233/1

Tenorsax zu verkaufen. Meinl, 1 Jahr alt mit Koffer bitte melden! Hast die Tel.-Nr vergessen + mir ist zu spät aufgefallen. Bitte melden, Ingrid v. d. Kleinanzeigen

Ambitionierter Saxophonist sucht Gleichgesinnte, zum gemeinsamen Musizieren (Jazz). Zu erreich. Mo, Di 18.30 Tel.: 08158/251140

Erziehrin sucht Arbeitsstelle, mit Kindern oder Jugendlichen. Chiffre 233/2

Fast neues Dach für Ente (2 CV/1980) billig abzugeben. Tel. 41 52 506 o. 29 88 57

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz ✦ TSCHAP
Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:
(Adresse siehe Verlag) Gerd Miersch

©für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3.50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen DM extra!

...KTANZEIGEN sind CHIFFREANZEIGEN!:
...en 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
... auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der ... Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro

KOSTENLOS sind ...einanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: Do. 21. 10. 18••

Hallo DU da!

Mit Blatt durch die Stadt
DAS STADTBUCH

gibts jetzt als Geschenk! Für Jedes neue Abo! Ihr Glücklichen!

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME
STRASSE
STADT
LAND

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum Unterschrift

64

*gilt nur bis zum 31.november